

# STAATSANZEIGER



## FÜR DAS LAND HESSEN

2002

MONTAG, 9. DEZEMBER 2002

Nr. 49

Seite	Seite	Seite
<b>Hessische Staatskanzlei</b>	<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung</b>	Ermittlung von Grundstückswerten (Richtwertermittlung nach § 196 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 14 der Verordnung zur Durchführung des BauGB); hier: Richtwertübersicht für den Regierungsbezirk Darmstadt zum 31. 12. 2001 .....
Staatliche Anerkennung von Rettungstaten .....	Vereidigte Buchprüfer-Prüfung im Herbst 2003 .....	4593
4578	4588	
<b>Hessisches Ministerium des Innern und für Sport</b>	Wirtschaftsprüfer-Prüfung im Herbst 2003 .....	4588
Zentrales Fortbildungsprogramm der Hessischen Landesregierung für das Jahr 2003 .....	<b>Hessisches Sozialministerium</b>	
4578	<b>Anordnung über die Änderung der Anordnung über den Sitz und den Zuständigkeitsbereich der Verwaltungsbehörden und Stellen der Kriegsopferversorgung vom 20. 11. 2002 .....</b>	4588
Seminarprogramm des HZD-Schulungszentrums für das Jahr 2003 .....	Vorschüsse in besonderen Fällen nach den Vorschussrichtlinien; Rechtsschutz in Strafsachen für Landesbedienstete .....	4588
4584	4588	
Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung; hier: Öffentliche Bekanntmachung über die Verwertung eines sichergestellten Gegenstandes im Staatsanzeiger für das Land Hessen gemäß § 43 Abs. 4 HGO .....	Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Erziehungsberatungsstellen .....	4589
4585	4589	
<b>Hessisches Ministerium der Finanzen</b>	Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich .....	4589
Berechnung der Verzugszinsen bei privatrechtlichen Forderungen des Landes (VV Nr. 4.1.3 zu § 34 LHO in der Fassung vom 11. 10. 1994) .....	<b>Die Regierungspräsidien</b>	
4586	<b>DARMSTADT</b>	
Vorschläge zur Berufung von Beauftragten der Arbeitnehmer in den Berufsbildungsausschuss der Steuerberaterkammer Hessen .....	<b>Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Horloff mit Horloff-Flutbach in den Gemarkungen Berstadt, Heuchelheim, Reichelsheim, Blofeld, Leidhecken, Nieder-Florstadt, Ober-Florstadt, Unter-Widdersheim, Bisses, Grund-Schwalheim, Echzell, Gettenau und Bingenheim, Landkreis Wetteraukreis, vom 29. 10. 2002 .....</b>	4590
4586	4590	
<b>Hessisches Kultusministerium</b>	Rechtsfähige Anerkennung der „Thailife-Stiftung für Ausbildung und Entwicklung“, Sitz Schwalbach am Taunus .....	4591
Verwaltungsvorschriften zu den §§ 163 bis 165 des Hessischen Schulgesetzes — Gastschulbeiträge und Erstattung der Beschulungskosten — .....	Bekanntmachung über die Erteilung einer Genehmigung zur Änderung des Containerterminals West .....	4591
4586	4591	
<b>Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst</b>	Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 a UVPG; hier: Vorhaben der Firma E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg .....	4593
<b>Verordnung über Entgelte für die Nutzung von Wohnheimplätzen des Studentenwerks Darmstadt vom 15. 11. 2002 .....</b>		
4587		
Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Teilstudiengang Sachunterricht mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Kassel vom 22. 5. 1996; hier: Änderungsordnung vom 26. 6. 2002 .....		
4587		
	<b>GIESSEN</b>	
	Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 GenTVfV in Verbindung mit § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG .....	4634
	4634	
	<b>KASSEL</b>	
	<b>Verordnung über das Naturschutzgebiet „Krautwiese am Wesebach“ vom 6. 11. 2002 .....</b>	4634
	4634	
	<b>Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Gilsa vom 29. 10. 2002 .....</b>	4637
	4637	
	<b>Hessisches Landesvermessungsamt</b>	
	Flurbereinigung Neuhof-Süd-A 66 ...	4638
	4638	
	<b>Hessischer Verwaltungsschulverband</b>	
	Ausbildungslehrgang des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Darmstadt .....	4639
	4639	
	Fortbildungslehrgänge des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Kassel .....	4640
	4640	
	<b>Buchbesprechungen .....</b>	4647
	4647	
	<b>Öffentlicher Anzeiger .....</b>	4648
	4648	
	<b>Andere Behörden und Körperschaften</b>	
	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd, Heppenheim (Bergstraße); hier: 2./III. Sitzung der Verbandsversammlung .....	4689
	4689	
	<b>Öffentliche Ausschreibungen .....</b>	4689
	4689	
	<b>Stellenausschreibungen .....</b>	4690
	4690	

1158

## HESSISCHE STAATSKANZLEI

## Staatliche Anerkennung von Rettungstaten

Für die am 2. Juli 2002 ausgeführte Rettung eines Menschen vor dem Tode habe ich

Herrn Hilmar B ü c h e l, Bad Salzungen

mit Urkunde vom 30. September 2002 Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Wiesbaden, 19. November 2002

Der Hessische Ministerpräsident

StAnz. 49/2002 S. 4578

1159

## HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

## Zentrales Fortbildungsprogramm der Hessischen Landesregierung für das Jahr 2003

- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Neuen Verwaltungssteuerung
- Führungskräfteentwicklung
- Internationale Fortbildung
- Maßnahmen der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen
- Fortbildungsangebote für einzelne Verwaltungsbereiche zu spezifischen Problemstellungen
- Ergänzende Maßnahmen für Schwerbehinderte im öffentlichen Dienst

## Grundlagen der Neuen Verwaltungssteuerung

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektgruppen- und Personalratsmitglieder der Dienststellen, vorrangig der 2. Staffel

Lernziele: In der Veranstaltung wird es darum gehen, einen Überblick über den Gesamtprozess der Neuen Verwaltungssteuerung zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den engen Zusammenhang der verschiedenen Elemente des Reformprozesses zu verstehen und ihr eigenes Handeln daran orientieren zu können

NVS 01/2003	vom 20. bis 22. Januar 2003	in Weilburg
NVS 02/2003	vom 3. bis 5. Februar 2003	in Weilburg
NVS 03/2003	vom 10. bis 12. Februar 2003	in Weilburg
NVS 04/2003	vom 24. bis 26. Februar 2003	in Weilburg
NVS 05/2003	vom 10. bis 12. März 2003	in Weilburg
NVS 06/2003	vom 17. bis 19. März 2003	in Weilburg
NVS 07/2003	vom 7. bis 9. April 2003	in Weilburg
NVS 08/2003	vom 12. bis 14. Mai 2003	in Weilburg
NVS 09/2003	vom 26. bis 28. Mai 2003	in Weilburg
NVS 10/2002	vom 16. bis 18. Juni 2003	in Weilburg
NVS 11/2003	vom 25. bis 27. August 2003	in Weilburg
NVS 12/2003	vom 1. bis 3. September 2003	in Weilburg
NVS 13/2003	vom 29. September bis 1. Oktober 2003	in Weilburg
NVS 14/2003	vom 6. bis 8. Oktober 2003	in Weilburg
NVS 15/2003	vom 13. bis 15. Oktober 2003	in Weilburg
NVS 16/2003	vom 10. bis 12. November 2003	in Mossautal-Güttersbach
NVS 17/2003	vom 24. bis 26. November 2003	in Weilburg
NVS 18/2003	vom 8. bis 10. Dezember 2003	in Weilburg
NVS 19/2003	vom 15. bis 17. Dezember 2003	in Weilburg

## Grundlagenkurse

## Ziele und Inhalte der neuen Verwaltungssteuerung

Zielgruppe: SAP-AnwenderInnen  
MitarbeiterInnen fachliches HCC  
TeilprojektmitarbeiterInnen  
UmsetzungsprojektmitarbeiterInnen  
AnwendungsbetreuerInnen  
PraktikantInnen (BeraterInnen Umsetzungsprojekte)  
HCC AnwendungsexpertInnen  
vorzugsweise aus produktiv gehenden Dienststellen

Lernziel-schwerpunkte: Das Zusammenwirken der einzelnen Aspekte der NVS und die Funktion der neuen Instrumente des Rechnungswesens im Rahmen der NVS verstehen

Die Interessentinnen und Interessenten werden von den jeweils produktivgehenden Dienststellen während des Umsetzungsprojektes gemeldet.

ZNVS 01	21. Januar 2003	Wiesbaden
ZNVS 02	28. Januar 2003	Frankfurt
ZNVS 03	4. Februar 2003	Kassel
ZNVS 04	11. Februar 2003	Wiesbaden
ZNVS 05	18. Februar 2003	Wiesbaden
ZNVS 06	25. Februar 2003	Frankfurt
ZNVS 07	11. März 2003	Kassel
ZNVS 08	18. März 2003	Wiesbaden
ZNVS 09	25. März 2003	Wiesbaden
ZNVS 10	2. April 2003	Frankfurt
ZNVS 11	29. April 2003	Wiesbaden
ZNVS 12	6. Mai 2003	Wiesbaden
ZNVS 13	13. Mai 2003	Frankfurt
ZNVS 14	20. Mai 2003	Kassel
ZNVS 15	27. Mai 2003	Wiesbaden
ZNVS 16	3. Juni 2003	Wiesbaden
ZNVS 17	10. Juni 2003	Frankfurt
ZNVS 18	17. Juni 2003	Kassel
ZNVS 19	24. Juni 2003	Wiesbaden
ZNVS 20	1. Juli 2003	Wiesbaden
ZNVS 21	8. Juli 2003	Frankfurt
ZNVS 22	15. Juli 2003	Kassel
ZNVS 23	2. September 2003	Wiesbaden
ZNVS 24	9. September 2003	Wiesbaden
ZNVS 25	16. September 2003	Frankfurt
ZNVS 26	23. September 2003	Kassel

<b>ZNVS 27</b>	<b>30. September 2003</b>	Wiesbaden
<b>ZNVS 28</b>	<b>7. Oktober 2003</b>	Wiesbaden
<b>ZNVS 29</b>	<b>14. Oktober 2003</b>	Frankfurt
<b>ZNVS 30</b>	<b>4. November 2003</b>	Kassel
<b>ZNVS 31</b>	<b>11. November 2003</b>	Wiesbaden
<b>ZNVS 32</b>	<b>18. November 2003</b>	Wiesbaden
<b>ZNVS 33</b>	<b>25. November 2003</b>	Frankfurt
<b>ZNVS 34</b>	<b>2. Dezember 2003</b>	Kassel
<b>ZNVS 35</b>	<b>9. Dezember 2003</b>	Wiesbaden
<b>ZNVS 36</b>	<b>16. Dezember 2003</b>	Wiesbaden

**Ziel- und Produktdefinition**

**Zielgruppe:** Führungskräfte, Projektgruppenmitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Produktentwicklung in den Referenzbehörden betraut sind

**Lernziele:** In der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Begriffen „Ziel“, „Produkt“ und „Leistung“ vertraut gemacht werden. Grundlage wird der Entwurf des „Leitfadens Ziel- und Produktdefinition“ in seiner aktuellsten Fassung.

<b>PROD 01/2003</b>	<b>vom 27. bis 29. Januar 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>PROD 02/2003</b>	<b>vom 10. bis 12. März 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>PROD 03/2003</b>	<b>vom 22. bis 24. April 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda

In der zweiten Jahreshälfte 2003 sind drei weitere Seminare „Ziel- und Produktdefinition“ vorgesehen.

**Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens**

**Zielgruppe:** Führungskräfte, Projektgruppen- und Personalratsmitglieder der Dienststellen

**Lernziele:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mit der Philosophie und der Zielsetzung des betrieblichen Rechnungswesens vertraut gemacht werden. Sie sollen insbesondere KLR und Controlling als Führungsinstrumente kennen und ansatzweise nutzen lernen.

<b>ReWe 01/2003</b>	<b>vom 3. bis 5. Februar 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>ReWe 02/2003</b>	<b>vom 5. bis 7. März 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>ReWe 03/2003</b>	<b>vom 19. bis 21. Mai 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>ReWe 04/2003</b>	<b>vom 14. bis 16. Juli 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
<b>ReWe 05/2003</b>	<b>vom 9. bis 11. September 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
<b>ReWe 06/2003</b>	<b>vom 13. bis 15. Oktober 2003</b>	in (noch nicht bekannt)

**Projektmanagement**

**Zielgruppe:** Projektleiterinnen und -leiter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

**Lernziele:** In der Veranstaltung wird es darum gehen, diesen Personen die Grundlagen für die Projektarbeit in ihrer Behörde zu vermitteln.

**Inhalte:**

- Definition und Abgrenzung von Projektarbeit
- Rahmenbedingungen für Projektarbeit: organisatorische und strukturelle Aspekte, Funktionen in einem Projekt, Zusammenarbeit in einem Projekt
- Projektplanung: Phasen, (Zwischen-)Ergebnisse, Präsentation
- Projektverlauf: Netzplantechnik, Vorgehensweisen zur rationalen Planung und Steuerung von Projekten, Projektcontrolling, Projektabschluss und Präsentation

Dabei werden mögliche Arbeitsweisen und Strategien, aber auch denkbare Hindernisse und Probleme der Projektarbeit aufgegriffen.

Die Seminare haben Workshop-Charakter. Sie umfassen insgesamt fünf Tage, die in zwei Blöcken aufgeteilt sind. Zwischen bei-

den Blöcken sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe von Aufgaben, die sie zu erledigen haben, erste Erfahrungen sammeln.

<b>PM 01/2003</b>	<b>Teil 1: vom 25. bis 27. März 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
	<b>Teil 2: vom 6. bis 7. Mai 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
<b>PM 02/2003</b>	<b>Teil 1: vom 28. bis 30. April 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
	<b>Teil 2: vom 2. bis 3. Juni 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
<b>PM 03/2003</b>	<b>Teil 1: vom 26. bis 28. Mai 2003</b>	in (noch nicht bekannt)
	<b>Teil 2: vom 14. bis 15. Juli 2003</b>	in (noch nicht bekannt)

**Controlling**

**Zielgruppe:** Personen, die mit der Bildung von Kennzahlen betraut sind oder die Einführung von Controlling vornehmen wollen

**Voraussetzung:**

Vorherige Teilnahme am Workshop Ziel- und Produktdefinition

**Lernziele:** Die Teilnehmenden sollen mit dem Begriff „Controlling“ vertraut gemacht werden. Sie sollen die Unterscheidung zwischen Kennzahlen und Indikatoren kennen und in die Lage versetzt werden, Kennzahlen für die verschiedenen Anwendungsbereiche zu definieren

<b>C-01/2003</b>	<b>vom 3. bis 4. April 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>C-02/2003</b>	<b>vom 14. bis 15. Mai 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda

In der zweiten Jahreshälfte 2003 sind drei weitere Seminare „Controlling“ vorgesehen.

**Qualitätsmanagement**

**Zielgruppe:** Personen, die mit der Definition von Ergebnisqualität beauftragt sind

**Voraussetzung:**

Vorherige Teilnahme am Workshop Ziel- und Produktdefinition

**Lernziele:** Die Teilnehmenden sollen mit dem Begriff „Qualität“ vertraut gemacht werden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, für die von ihnen definierten Leistungen, Qualitätsmerkmale zu bestimmen. In einem weiteren Schritt sollen sie herausfinden, ob man die angestrebte Qualität auch überprüfen kann

<b>Qu-01/2003</b>	<b>vom 17. bis 18. März 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>Qu-02/2003</b>	<b>vom 26. bis 27. Mai 2003</b>	in Rotenburg a. d. Fulda
<b>Qu-03/2003</b>	<b>vom 6. bis 7. Oktober 2003</b>	in (noch nicht bekannt)

**Umgang mit Konflikten/Konfliktmanagement**

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte des höheren und gehobenen Diensts aus der hessischen Landesverwaltung, insbesondere aus Dienststellen, die sich in Umbruchsituationen befinden.

**Lernziele:** Konfliktursachen kennen und durch den eigenen Führungsstil entgegensteuern; Konfliktsituationen erkennen; soziale Kompetenz zur Führung von schwierigen Gesprächen erweitern; Lösungsansätze für Konfliktsituationen kennen und anwenden können; das eigene Verhalten im Konflikt und gegenüber den Betroffenen reflektieren.

<b>KFL 1/2003</b>	<b>vom 22. bis 24. April 2003</b>	in Weilburg
-------------------	-----------------------------------	-------------

**Zeitmanagement**

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte des höheren und gehobenen Diensts aus der hessischen Landesverwaltung, insbesondere aus Dienststellen, die sich in Umbruchsituationen befinden.

**Lernziele:** Vom Zeitmanagement zum Lebensmanagement; Analyse des persönlichen Zeiterlebens und der Zeitstärken; verbessertes Zeitmanagement durch individuelle Zielvereinbarungen; die Anpassung von Zeitplantechniken an das „persönlich Erleb- bare“; die Ausschöpfung eigener Energie und Power.

Ziel des Seminars ist es, kritisch zu hinterfragen: „Wofür verwende ich meine Zeit?“, um daraus Ansätze persönlicher Einflussnahme herauszuarbeiten. Techniken und Systeme der Zeitplanung werden vorgestellt, sind aber nicht vorrangig Inhalt des Seminars.

**ZM 1/2003 vom 5. bis 6. Mai 2003 in Weilburg**

**Umgang mit Konflikten und Stress****Fallbeispiele, Einzelcoaching, Entspannungstechnik —**

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte des höheren Diensts aus der hessischen Landesverwaltung, insbesondere aus Dienststellen, die sich in Umbruchsituationen befinden

**Lernziele:** Konflikte in der täglichen Führungspraxis und/oder im Rahmen von Veränderungsprozessen identifizieren; Führung durch Konfliktmanagement; Konfliktlösungsmodelle und -strategie kennen lernen und anwenden; Konflikte analysieren und managen; Stressursachen erkennen und deren Wirkung auf Körper und Psyche; Entspannungstechniken kennen lernen

**Methode:** Exemplarische Fallbearbeitungen im Plenum  
Einzelcoachings  
Anleitung zur Erprobung von Entspannungstechniken

Die Kombination verschiedener Methoden zur Konflikt- und Stressbewältigung bietet die Chance des intensiven Bearbeitens von Konflikten aus dem beruflichen Alltag, der ganzheitliche Ansatz des Seminars setzt aber auch die Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf neue Erfahrungen im Rahmen des Seminarverlaufs voraus.

**KSM 01/2003 10. bis 12. Juni 2003 Limburg**

**Multiplikatoren**

Der Kreis der Multiplikatoren und Multiplikatorinnen hat sich auf 108 Personen erweitert. In einigen Ressorts hat sich inzwischen die Zusammenarbeit mit Ressortbeauftragten für NVS und für Fortbildung gut entwickelt, so dass Einsatz und Wirkungskreis der Multiplikatoren und Multiplikatorinnen intern koordiniert wird. Zur Unterstützung des Reformprozesses besteht jedoch weiterhin Bedarf an Multiplikatoren in Behörden, die den Produktivgang vorbereiten. Darüber hinaus werden auch in 2003 für die NVS-Seminare im Rahmen der SAP-Ausbildung analog der Staffelpaltung zeitnah eine große Anzahl von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen benötigt werden. Für die Organisation und Freistellung der Einsätze ist die Unterstützung durch die Fortbildungsbeauftragten unverzichtbar.

**Aufgabenspektrum der Multiplikatoren**

- Durchführung von Grundseminaren zur NVS in den Dienststellen
- Durchführung von Grundseminaren zur NVS im Rahmen der SAP-Ausbildung
- Information und Beratung von Kolleginnen und Kollegen auf allen Ebenen im Zusammenhang mit den Veränderungsprozessen durch die NVS

**Zur Fortbildung und Unterstützung der Multiplikatoren-Arbeit plant das Referat der zentralen ressortübergreifenden Fortbildung, entsprechend dem zukünftigen Einsatz der Multiplikatoren, folgende Angebote:**

**• Seminare**

- 1 Grundschulung 5-tägig, für neue Multiplikatoren und Multiplikatorinnen

— 1 Train-the-Trainer 4 Module, insgesamt 10 Tage, zur Professionalisierung der Arbeit mit Gruppen

— 4 × 2 Transfer-Tage je 2 Tage für die 4 Gruppen der abgeschlossenen Train-the-Trainer-Fortbildungen — zur Erweiterung des methodischen und didaktischen Vorgehens

— 2 Seminare zu Spezialthemen 2-tägig, nach Bedarf zu Schwerpunkten der NVS

— 1 NVS-Planspiel 2-tägig, zur Rollenfestigung, Konflikt-Klärung und Aufgabenbestimmung

**• sonstige Veranstaltungen**

— Erfahrungsaustausch 6 × 1 Tag, dezentral, teilweise in Kooperation mit den sich entwickelnden regionalen Netzwerken

— Info-Veranstaltungen 3 × 1 Tag oder 1/2 Tag, zu akuten Themen nach aktuellem Bedarf

— Vollversammlungen 2 × 1 Tag, zur Fortentwicklung des Projektes, Einbindung neuer Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Diskussion des Gesamtprozesses NVS

— Arbeitsgruppen ca. 10 × 1 Tag, dezentral, in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung zu verschiedenen Themengebieten, teilweise von den Multiplikatoren und Multiplikatorinnen selbstorganisiert

— Workshops für die NVS-DozentInnen 2 × 1 Tag, zur Optimierung der DozentInnen-tätigkeit und der Präsentationsmaterialien

**Führungskräfte der unteren Leitungsebenen (Führungskräfte des mittleren Dienstes)**

Es werden beim

- Regierungspräsidium Darmstadt 3 Lehrgänge
- Regierungspräsidium Gießen 1 Lehrgang und
- Regierungspräsidium Kassel 1 Lehrgang

neu beginnen.

**Führungskräfte der unteren Leitungsebenen (Führungskräfte des gehobenen Dienstes)**

Es werden beim

- Regierungspräsidium Darmstadt 3 Lehrgänge
- Regierungspräsidium Gießen 1 Lehrgang und
- Regierungspräsidium Kassel 2 Lehrgänge

neu beginnen.

**Fortbildung für Führungskräfte der mittleren Leitungsebenen**

**Zielgruppe:** Angehörige des höheren Dienstes mit Führungsverantwortung für mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mehrjähriger Bewährung im Landesdienst, in der Regel A 13/A 14 und vergleichbare Angestellte

**Einzugsbereich des Regierungspräsidiums Darmstadt:**

**Lehrgang 1** 1. 4. bis 3. 4. 2003  
7. 7. bis 11. 7. 2003  
6. 10. bis 9. 10. 2003  
2 Tage (Termin noch nicht bekannt)  
1 Tag Anfang 2004

**Lehrgang 2** 6. 5. bis 8. 5. 2003  
23. 6. bis 27. 6. 2003  
1. 9. bis 4. 9. 2003  
2 Tage (Termin noch nicht bekannt)  
1 Tag Anfang 2004

**Lehrgang 3** 19. 5. bis 21. 5. 2003  
30. 6. bis 4. 7. 2003  
8. 9. bis 11. 9. 2003  
2 Tage (Termin noch nicht bekannt)  
1 Tag Anfang 2004

**Einzugsbereich des Regierungspräsidiums Gießen/Kassel:**

Lehrgang 25. 3. bis 27. 3. 2003  
 5. 5. bis 8. 5. 2003  
 23. 6. bis 27. 6. 2003  
 2 Tage (Termin noch nicht bekannt)  
 1 Tag Anfang 2004

**Einführungsfortbildung für Berufsanfängerinnen und -anfänger des höheren Dienstes**

Es wird ein Lehrgang durchgeführt und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben.

**Führungsfortbildung für Bedienstete in Spitzenpositionen**

Folgende Seminare werden zu einem späteren Zeitpunkt gesondert ausgeschrieben:

Zielgruppe: Abteilungsleiterinnen und -leiter in den obersten Landesbehörden, Leiterinnen und Leiter von Landesober- und -mittelbehörden, Polizeipräsidentinnen und -präsidenten, Gerichtspräsidentinnen und -präsidenten, Leitung der Staatsanwaltschaften sowie die jeweiligen Stellvertretungen ab Besoldungsgruppe B 3/R 3.

**Spitzen 01/03 OE Organisationsentwicklung**

Lernziele: Auswirkungen von Verwaltungsreform auf Organisationsstrukturen erkennen; Strukturveränderungsprozesse sinnvoll fördern und begleiten können; die eigene Rolle im Veränderungsprozess reflektieren.

**Spitzen 02/03 KFL Konflikte in Veränderungsprozessen/Konfliktmanagement**

Lernziele: Konfliktsituationen — insbesondere in Veränderungsprozessen — erkennen; Konfliktsachen kennen und durch den eigenen Führungsstil entgegensteuern; Lösungsstrategien für Konfliktsituationen kennen und anwenden können; das eigene Verhalten im Konflikt und gegenüber den Betroffenen reflektieren.

**Spitzen 03/03 E-G Neue Verwaltungssteuerung durch E-Government**

Lernziele: Auswirkungen der erweiterten Einsatzmöglichkeiten elektronischer Medien auf Verwaltungsabläufe und Strukturen erkennen; Zusammenhänge zwischen neuen Kommunikationsmöglichkeiten, daraus resultierenden Veränderungen der Arbeitsprozesse und der Neuen Verwaltungssteuerung verstehen und begleiten können.

**Infoveranstaltung zum Europäischen System der Zentralbanken (ESZB)**

Zielgruppe: Bedienstete des gehobenen und höheren Dienstes

Lernziele: Kennenlernen einer Europäischen Institution das Europäische System der Zentralbanken (ESZB), bestehend aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den nationalen Zentralbanken (hier: Bundesbank), kennen lernen und dessen Arbeitsweise verstehen.

**EU 1/2003 am 19. Februar 2003 in Frankfurt am Main**

**Themenbereich Europäische Union**

Zielgruppe: Bewährte Angehörige des höheren Dienstes aus Fachverwaltungen, deren Aufgabenbereiche von EU-Normen und EU-Programmen berührt werden, sowie zugehörige bewährte Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, insbesondere Bedienstete, die für Mitarbeit in EU-Gremien oder Tätigkeiten in der Kommission als nationale Experten in Betracht kommen.

Lernziele: Überblick über EU-Institutionen und ihre Entwicklung, EU-Entscheidungen, insbesondere Maastricht-Verträge und Vertrag von Amsterdam, Mitwirkungsmöglichkeiten von Bundes- und Landesregierung, EU-Koordinationsverfahren in Hessen, Programme und Fonds der EU, EURO, Osterweiterung

**Seminar EU 2/2003**

Die Veranstaltung findet in zwei Blöcken statt:

1. Lehrgangsblock **31. März bis 3. April 2003** in Schlangenbad
2. Lehrgangsblock **13. bis 16. Mai 2003** in Brüssel

**Folgende Seminare sind für 2003 geplant; die genauen Termine hierfür werden in einer gesonderten Ausschreibung bekannt gegeben:**

**1 Lehrgang jeweils 2 Blöcke****Europäische Union****geplanter Termin: Herbst 2003**

1. Lehrgangsblock 3,5-tägig
2. Lehrgangsblock 4-tägig in Brüssel

1. Lehrgangsblock 3,5-tägig
2. Lehrgangsblock 4-tägig in Brüssel

Zielgruppe: Angehörige des höheren Dienstes aus Fachverwaltungen, die für die Umsetzung von EU-Normen und EU-Programmen zuständig sind sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, insbesondere Bedienstete, die für Mitarbeit in EU-Gremien oder Tätigkeiten in der Kommission als nationale Experten in Betracht kommen

Lernziele: Überblick über EU-Institutionen und ihre Entwicklung, EU-Entscheidungen, insbesondere Maastricht-Verträge und Vertrag von Amsterdam, Mitwirkungsmöglichkeiten von Bundes- und Landesregierung, EU-Koordinationsverfahren in Hessen, Programme und Fonds der EU, EURO, Osterweiterung

**2 Seminare****Projekt-/Programmarbeit mit den Partnerregionen****1 Seminartag**

Zielgruppe: Bedienstete des gehobenen und höheren Dienstes, die an einer Tätigkeit/einem Projekt in/mit der Partnerschaft Wielkopolska oder Aquitaine interessiert sind

Lernziele: Durch mehr Kenntnis über die Bereiche  
 — Kultur und Gesellschaft (Geschichte und Entwicklung)  
 — Wirtschaft und Wirtschaftsförderung  
 — Soziales  
 — Verwaltungsaufbau (Institutionen) und deren Kompetenzen  
 — Aus- und Fortbildung, Bildung  
 der hessischen Partnerregion soll das Verständnis für diese/die jeweils andere Kultur gefördert werden.

**1 Seminar****Szenario-Osterweiterung****geplanter Termin: Mai 2003****2 Seminartage**

Zielgruppe: Angehörige des gehobenen und höheren Dienstes aus Fachverwaltungen, die für die Umsetzung von EU-Normen und EU-Programmen zuständig sind sowie Bedienstete, die für Mitarbeit in EU-Gremien oder Tätigkeiten in der Kommission als nationale Experten in Betracht kommen

Lernziele: Grundlagen der EU, bisherige Erweiterungen, Aufnahmefähigkeit der EU (Reformen — Europäischer Rat von Nizza), Kriterien-Erfüllung, Stand der Beitrittsverhandlungen

**1 Seminar „Europa neu gestalten“****Planspiel zur Osterweiterung****geplanter Termin: September 2003****2,5 Seminartage**

Zielgruppe: Angehörige des gehobenen und höheren Dienstes aus Fachverwaltungen, die für die Umsetzung von EU-Normen und EU-Programmen zuständig sind sowie Bedienstete, die für Mitarbeit in EU-Gremien oder Tätigkeiten in der Kommission als nationale Experten in Betracht kommen

**Lernziele:** Grundlagen der EU, bisherige Erweiterungen, Aufnahmefähigkeit der EU (Reformen — Europäischer Rat von Nizza), Kriterien-Erfüllung, Stand der Beitrittsverhandlungen

### 1 Seminar „Der Konvent und die Zukunft der EU“

geplanter Termin: Juni 2003

2 Seminarartage

**Zielgruppe:** Angehörige des gehobenen und höheren Dienstes aus Fachverwaltungen, die für die Umsetzung von EU-Normen und EU-Programmen zuständig sind sowie Bedienstete, die für Mitarbeit in EU-Gremien oder Tätigkeiten in der Kommission als nationale Experten in Betracht kommen

**Lernziele:** Grundlagen der EU, Arbeitsweise und Auswirkungen des Konvent

### evtl. Informationsveranstaltung

#### Gender-Mainstreaming

Die Verpflichtung, auf die Gleichstellung von Frauen und Männer hinzuwirken, wurde mit In-Kraft-Treten des Vertrages von Amsterdam am 1. Mai 1999 bekräftigt. Der Gleichstellungsgrundsatz ist nunmehr in Artikel 2, in dem die Ziele der Europäischen Union definiert wurden, fest verankert.

Diesem Aspekt soll daher auch in der Fortbildung Rechnung getragen werden. Er soll in die Führungskräfteentwicklung einfließen; sofern möglich, soll hierzu eine eigene Infoveranstaltung angeboten werden.

#### EU-Volontariate

Das 1991 konzipierte Programm für hessische Bedienstete, die besonders vom EU-Recht betroffen oder an EU-Programmen beteiligt sind, bei den für ihren Aufgabenbereich zuständigen EU-Stellen in Brüssel bis zu 6 Monaten zu hospitieren, soll 2002 fortgesetzt werden. Das Programm wurde 2001 erweitert, um Bediensteten (auch Bediensteten der Investitionsbank Hessen (IBH), die internationale Aufgaben des Landes wahrnehmen) bei internationalen Verwendungen, die im europapolitischen Interesse des Landes liegen, ebenfalls ein Volontariat zu ermöglichen. Gedacht ist dabei insbesondere an eine Entsendung in eine Partnerregion Hessens. Weiterhin könnten Volontariate an VRE, CEES, Europarat o.ä. in Betracht kommen.

**Im Hinblick auf das zehnjährige Jubiläum der Regionalpartnerschaft mit der Emilia-Romagna wurde eine Intensivierung des Bedienstetenaustausches vereinbart. Dies wurde bereits mit einer Ausschreibung vom 9. Juli 2002 in die Wege geleitet. Bewerbungsschluss war der 16. September 2002, durchgeführt werden sollen die Volontariate im Jahr 2003.**

Förder- und Austauschprogramm **GROTIUS** der Kommission der Europäischen Gemeinschaften für Rechtsberufe der EU-Mitgliedstaaten.

Das Land Hessen ermöglicht im Rahmen der verfügbaren Mittel im Jahr 2003 den Landesbediensteten mit juristischer Ausbildung, unabhängig von ihren Aufgaben und ihrem Zuständigkeitsbereich, die Teilnahme am Austauschprogramm GROTIUS.

Programm **ODYSSEUS**: Austausch im Bereich Asyl, Immigration und Überschreitung der Außengrenzen

Das Land Hessen ermöglicht im Rahmen der verfügbaren Mittel im Jahr 2003 den Landesbediensteten, die in diesem Bereich tätig sind, die Teilnahme am Austauschprogramm ODYSSEUS.

Der Austausch muss den Beamten, die in dem Bereich arbeiten, der von dieser Maßnahme betroffen ist, ermöglichen, die von einer gleichgestellten Behörde verwendeten Methoden zu entdecken und sich mit ihnen vertraut zu machen. Das Praktikum gibt insbesondere die Gelegenheit zu folgenden Beobachtungen und Analysen:

- die Verfahren bezüglich der Untersuchung der Asylanträge
- die Praktiken auf dem Gebiet der Beherrschung der Immigration
- die Organisation der Kontrolle der Außengrenzen.

### Polnisch (2. Semester)

**Zielgruppe:** Bedienstete der hessischen Landesverwaltung, die Kenntnisse der **polnischen Sprache** in ihrer derzeitigen oder zukünftigen dienstlichen Verwendung einsetzen können bzw. möchten

Im Zuge der Osterweiterung der Europäischen Union werden Sprachkenntnisse auch der zukünftigen Mitgliedstaaten der EU von zunehmender Bedeutung sein. In diesem berufsbegleitenden Kurs sollen grundlegende Kenntnisse über die polnische Sprache und Kultur vermittelt werden.

**Lernziele:** Grundlagen der polnischen Sprache, Vermittlung von Kenntnissen über die polnische Kultur und Einbezug aktueller europapolitischer Entwicklungen

**Voraussetzungen:** Kenntnisstand: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch, Kapitel 1—5/6; es handelt sich um einen Fortsetzungskurs aus 2002.

P 1/2003

ab 3. Februar 2003 (14 × montags ohne Ferien und Rosenmontag) in Wiesbaden

### Maßnahmen der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen

2 Fortbildungslehrgänge für neu bestellte Frauenbeauftragte

1. Lehrgangsblock 5 Tage
2. Lehrgangsblock 3 Tage
3. Lehrgangsblock 2 Tage
4. Lehrgangsblock 2 Tage

**Zielgruppe:** Neu bestellte Frauenbeauftragte und erfahrene Frauenbeauftragte, die noch keine Gelegenheit hatten, an einer derartigen Schulung teilzunehmen

**Lernziele:** HGIG, Kompetenz und Profil der Frauenbeauftragten, Konfliktbearbeitung, Beratung, Verhandlungsführung, Tarifrecht, Dienstrecht, NVS und deren Auswirkungen auf Frauen

FR 1/2003: Beginn: voraussichtlich Frühsommer 2003 in (noch nicht bekannt)

FR 2/2003: Beginn: voraussichtlich Herbst 2003 in (noch nicht bekannt)

### Vorbereitungslehrgang auf die Fortbildungsprüfung zur „Verwaltungsfachwirtin“

Fortsetzung des am 5. September 2002 begonnenen Lehrgangs bis Frühsommer 2005.

Weitere Angebote werden gesondert veröffentlicht.

### Neue Themen

Seminarangebote werden gesondert ausgeschrieben;

### Reden schreiben (1 Seminar)

**Zielgruppe:** Ministerialverwaltung

Konzept wird entwickelt.

### eGovernment

Konzept wird entwickelt.

### Wissensmanagement

Konzept wird entwickelt.

### Interkulturelle Kompetenz

Im Zusammenhang mit dem Integrationskonzept der Hessischen Landesregierung sind Seminare zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz von Behördenmitarbeitern und Behördenmitarbeiterinnen geplant.

Ein Konzept wird entwickelt.

**Ergänzendes Bildungsangebot für Landesbedienstete zur Integration schwerbehinderter Menschen**

Nachstehend wird für alle Landesbediensteten, insbesondere Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen, Personalratsmitgliedern, Frauenbeauftragten, Dienststellen- und Personalführungskräften, deren Mitarbeitern und Beauftragten des Arbeitgebers das ergänzende Bildungsangebot zur Integration und Begleitung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung bekannt gegeben:

Termin/ Tagungsort Nr.	Thematik (mit Veranstaltungsform)	Zielgruppe	Lernzielschwerpunkte	An- merkung
20.01. bis 24.01.2003 Hofbieber- Langenbieber Nr. 89	<b>SGB IX und dessen Umsetzung in der Landesverwaltung</b> (Grundseminar)	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen	Das Sozialgesetzbuch (SGB) IX praxisgerecht anwenden können; die Aufgaben der Integra- tionsämter, der Arbeits- und Versorgungsver- waltung kennen	
03.02. bis 07.02.2003 Zell bei Bad König Nr. 90	<b>Öffentliches Dienstrecht; Tarif- und Beamtenecht</b>	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen mit Grundkenntnissen im Schwerbehindertenrecht	Kenntnisse über das öffentliche Dienstrecht und hier insbesondere die Bestimmungen des Tarif- und Beamtenechts gewinnen; die Gesetzsystematiken erkennen und im Bereich der Fürsorge für schwerbehinderte Menschen umsetzen können	
24.02. bis 26.02.2003 Borken Nr. 91	<b>SGB IX und dessen Umsetzung in der Landesverwaltung</b> (Aufbauseminar)	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen, die bereits an einem Grund- seminar teilgenommen haben	Hinweise für die Zusammenarbeit mit Behör- denleitung, Personalvertretung und Behinder- ten erhalten; Kenntnisse über Vorgaben des Haushaltsrechts für die Personalwirtschaft und zu Integrationsmöglichkeiten erlangen	
10.03. bis 14.03.2003 Borken Nr. 92	<b>Rhetorik</b> (Aufbauseminar)	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen, die bereits an einem Grundseminar „Kommunikation“ teilgenommen haben	Rhetorische Grundzüge kennen lernen und in praktischer Übung umsetzen	Begrenzt auf max. 14 Teiln.
31.03. bis 02.04.2003 Borken Nr. 93	<b>Leistungen bei Pflegebedürftigkeit</b>	Alle Landesbedienstete insbesondere Vertrauens- personen für schwer- behinderte Menschen und deren Vertreter/innen	Mitgliedschaft in der gesetzlichen Pflegever- sicherung; Feststellung der Pflegebedürftigkeit und Antragstellung; Leistungen bei Pflege- bedürftigkeit; Andere Leistungssysteme: Insbesondere Hilfe zur Pflege nach dem Bundessozialhilfegesetz	
28.04. bis 30.04.2003 Zell bei Bad König Nr. 94	<b>SGB IX und dessen Umsetzung in der Landesverwaltung; Integrations- und Förder- möglichkeiten zur Ein- gliederung von schwer- behinderten Menschen</b> (Aufbauseminar)	Führungskräfte und Verantwortliche der Personalverwaltung	Zusammenarbeit mit den Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen; Kenntnisse zu Eingliederungshilfen erlangen	
12.05. bis 14.05.2003 Borken Nr. 95	<b>Ärztliche Gutachter- tätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht</b> — Versorgungsverwaltung — Arbeitsmed. Dienst — Amtsärztlicher/Polizei- ärztlicher Dienst	Ärztlicher Dienst in der Landesverwaltung	AHP; Beurteilung der Dienstfähigkeit von Behinderung bedrohten Menschen und schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung	
02.06. bis 03.06.2003 Hofbieber- Langenbieber Nr. 96	<b>Informationsveranstaltung; SGB IX und dessen Um- setzung sowie die Beschäf- tigungssituation schwer- behinderter Menschen in der Landesverwaltung</b>	Hauptvertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen der obersten Landesbehörden, Beauf- tragte der ArbG u. deren Vertreter/innen	Die Programmschwerpunkte stimmt der Beauf- tragte der Hessischen Landesregierung für Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung mit der Hessischen Arbeitsgemeinschaft der Hauptschwerbehin- derten- und Schwerbehindertenvertretungen für die Geschäftsbereiche und obersten Landesbehörden ab siehe Anmerkung =>	Die Teil- nehmerin- nen und Teilnehmer werden persönlich eingeladen
23.06. bis 26.06.2003 Hofbieber- Langenbieber Nr. 97	<b>Suchtprävention und -begleitung</b>	Alle Landesbedienstete insbesondere Vertrauens- personen für schwer- behinderte Menschen und deren Vertreter/innen	Suchtformen aufzeigen, Gefährdungspotentiale erkennen, psychische, physische, soziale und berufliche Folgen einer Suchterkrankung ein- schätzen, Hilfsstrategien entwickeln, arbeits- und beamtenrechtliche Folgen kennen lernen	
07.07. bis 11.07.2003 Borken Nr. 98	<b>Konfliktvermeidung</b>	Alle Landesbedienstete insbesondere Vertrauens- personen für schwer- behinderte Menschen und deren Vertreter/innen	Konfliktsituationen erkennen und vermeiden lernen; Erlernen von Lösungsstrategien und deren Umsetzung	Begrenzt auf max. 14 Teiln.

Termin/ Tagungsort Nr.	Thematik (mit Veranstaltungsform)	Zielgruppe	Lernzielschwerpunkte	An- merkung
15.09. bis 18.09.2003 Borken Nr. 99-1	<b>14. Lehrgang im 3er-Block: (1. Block) SGB IX und dessen Umsetzung in der Landesverwaltung</b>	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen mit Grundkenntnissen im Schwerbehindertenrecht	Hinweise für die Zusammenarbeit mit Behör- denleitung; Personalvertretung und Behinder- ten erhalten; das öffentliche Dienstrecht über- blicken und in der Schwerbehindertenfürsorge umsetzen können; Kenntnisse über Vorgaben des Haushaltsrecht für die Personalwirtschaft erlangen; Gesprächsführungs-, Kommunika- tions- und Verhandlungstechniken anwenden können	Eine An- meldung ist nur für den gesam- ten Lehr- gang mög- lich. (Block 1—3)
06.10. bis 10.10.2003 Borken Nr. 99-2	<b>14. Lehrgang im 3er-Block: (2. Block) Öffentliches Dienstrecht: Tarif- und Beamtenrecht</b>	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen mit Grundkenntnissen im Schwerbehindertenrecht	Kenntnisse über das öffentliche Dienstrecht und hier insbesondere die Bestimmungen des Tarif- und Beamtenrechts gewinnen; die Gesetzessystematiken erkennen und im Bereich der Fürsorge für schwerbehinderte Menschen umsetzen können	Eine An- meldung ist nur für den gesam- ten Lehr- gang mög- lich. (Block 1—3)
10.11. bis 14.11.2003 Höfieber- Langenbieber Nr. 100	<b>Alterssicherung; für Beamte/Beamtinnen, Angestellte und Arbeiter/innen</b>	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen	Versorgungssysteme für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes kennen und vergleichen können; Rechtsgrundlagen einschließlich Rechtssprechung zur Versorgung kennen	
24.11. bis 28.11.2003 Borken Nr. 99-3	<b>14. Lehrgang im 3er-Block: (3. Block) Gesprächsführung, Kommunikations- und Verhaltenstraining</b>	Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen und deren Vertreter/innen mit Grundkenntnissen im Schwerbehindertenrecht	Hinweise zur Gesprächsgestaltung mit Behördenleitung, Personalvertretung und Schwerbehinderten; Vermittlung kommunika- tiver Kompetenz und Konfliktvermeidungs- techniken	Eine An- meldung ist nur für den gesam- ten Lehr- gang mög- lich. (Block 1—3)

**Anmerkung:**

Interessentinnen und Interessenten an den Fortbildungsmaßnahmen Nr. 89 bis 99-3 melden sich bitte **auf dem Dienstweg**, das heißt über die zuständigen Ressorts bzw. den Hessischen Städtetag, den Hessischen Landkreistag, den Hessischen Städte- und Gemeindebund und den Landeswohlfahrtsverband Hessen **beim Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung** an.

Es wird darauf hingewiesen, dass den Ressorts und Gebietskörperschaften für die Veranstaltungen nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerplätzen zur Verfügung gestellt werden kann.

Bei den angebotenen Seminaren Nr. 99-1, 99-2 und 99-3 handelt es sich um einen Lehrgang. Die Anmeldung und Teilnahme ist nur für die Gesamtmaßnahme möglich; die Teilnahme an einzelnen Lehrgangsabschnitten ist ausgeschlossen.

**Für alle zentralen Fortbildungsmaßnahmen gilt:**

Interessentinnen/Interessenten bitte ich, sich auf dem Dienstweg, d. h. über das zuständige Ressort zu melden.

Veranstaltungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten trägt der Veranstalter (vgl. Rundschreiben vom 29. Oktober 1996, StAnz. S. 3806).

Bei verbindlicher Zusage der Teilnahme und Annahme der angebotenen Leistungen zu Unterkunft und Verpflegung entsteht sowohl eine Präsenzpflicht als auch eine Verpflichtung zur Teilnahme an den angebotenen Leistungen. Absagen müssen in diesem Fall schriftlich durch die Dienststelle unter Angabe des Verhinderungsgrundes erfolgen. (Beschluss des Ausschusses für Fortbildung (Zentralabteilungsleiter der Ministerien und Regierungspräsidenten) vom 11. Dezember 2001.)

Kosten für Teilnehmende, die vereinbarte Leistungen nicht in Anspruch nehmen und die mir von der Tagungsstätte eventuell in Rechnung gestellt werden, können von mir **grundsätzlich** nicht übernommen werden.

Sollten beurlaubte Beschäftigte die Veranstaltungen besuchen wollen, verweise ich hinsichtlich der Kostenerstattung auf die Ausführungen für Betreuungs- oder/und Pflegekosten gemäß § 11 Abs. 3 HGIG und die hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften vom 14. Juli 1994 (StAnz. S. 1982 ff.).

Wiesbaden, 26. November 2003

Hessisches Ministerium  
des Innern und für Sport  
I 63

StAnz. 49/2002 S.4578

1160

**Seminarprogramm des HZD-Schulungszentrums für das Jahr 2003**

Der Katalog des HZD-Schulungszentrums mit dem Seminarprogramm 2003 ist soeben erschienen. Neben vielen neuen und überarbeiteten Seminaren wurden insbesondere die Themenbereiche:

- Wissensmanagement
  - DTP, Grafik und Design und
  - E-Learning
- weiter ausgebaut.

Die Seminare des Jahrgangs 2003 im Einzelnen:

- **Arbeits- und Organisationsmethoden**
  - Projekte in der hessischen Verwaltung — Grundlagen
  - Projektcontrolling in Projekten der hessischen Landesverwaltung
  - BSCW-Grundlagen
  - Kommunikation in Projekten
  - Vernetztes Denken und Handeln im Projektmanagement
  - Projektplanung mit MS Project 2000 Grundlagen
  - Project 2000 Aufbau: Projekte planen und verfolgen
  - Datenverarbeitungsorganisation-Techniken
  - Zeitmanagement-Einführung
  - Zeitmanagement-Workshop
  - Besprechungen — effektiv und effizient
  - Besondere Vertragsbedingungen für Informationstechnik und Ergänzende Vertragsbedingungen für Informationstechnik — BVB-IT/EVB-IT
  - Internet Recht — das Internet ist (k)ein rechtsfreier Raum
  - Datenschutz und Datensicherung
- **Zusammenarbeit, Wissensvermittlung und Beratung**
  - Verhaltensstile erkennen, analysieren und situationsspezifisch einsetzen
  - Gezielt, bewegt, begeistert — erfolgreich motivieren
  - Teamtraining
  - Konstruktiver Umgang mit Konflikten
  - Mobbing — ein Überblick
  - Moderations-Training
  - Lösungen verkaufen — Einführung in die Präsentation
  - Kundenservice — Servicequalität



- Lernerfolge sichern
- Selbstgesteuertes Lernen — ein Einstieg
- Train-The-Trainer
- Wissensorientierte Projekt- und Organisationsentwicklung
- Coaching — Der Prozess
- Kollegiale Beratung
- Anwenderbetreuung in der Praxis — der „richtige“ Umgang mit „schwierigen“ Anwendern
- Grundlagen der Organisationsentwicklung
- **Internet**
  - Internet Grundfunktionen
  - Effektive Informationsrecherche im Internet — Teil 1
  - Effektive Informationsrecherche im Internet — Teil 2
  - Sicherheit im Internet — Einführung
  - Internet — Sicherheitsaspekte
  - Internet WWW Design
  - HTML-Seiten mit Homepage gestalten, organisieren und pflegen
  - Einheitliche Seitengestaltung mit Style Sheets
  - Webseiten gestalten, organisieren und verwalten
  - Interaktive Seiten mit Formularen
  - Einheitliche Seiten mit Formatvorlagen und Designs
  - Datenbank
  - Professionelle Webseiten erstellen
  - e-government Grundlagen
  - e-commerce in der hessischen Verwaltung
  - Entwicklung von Internet-/Intranet-Anwendungen
  - XML Überblick
  - XML für Microsoft SQL Server
  - XML für Oracle
- **DTP, Grafik und Design**
  - Typografie und Layout
  - PDF Dateien erstellen mit Adobe Acrobat
  - Adobe Illustrator Einführung
  - Adobe Illustrator Aufbau
  - Adobe InDesign Einführung
  - Adobe InDesign Aufbau
  - Adobe Photoshop für Einsteiger
  - Adobe Photoshop Aufbau-seminar 1: Farbe, Filter und Effekte
  - Adobe Photoshop Aufbau-seminar 2: kreative Lösungen durch fotorealistische Bildbearbeitung
  - Professionelle Grafiken für das WWW mit Adobe Photoshop
  - Professionelles Scannen
- **Microsoft Office**
  - Umsteiger auf Word XP und Excel XP
  - Umsteiger auf Word XP und PowerPoint XP
  - Office-Programmierung — die Grundlagen
  - Word Grundlagen und Korrespondenz
  - Word Auffrischung: Rund um den Büroalltag
  - Word Aufbau: Serienbriefe
  - Word Aufbau: Formulare und Tabellen
  - Word Aufbau: Vorlagen und komplexe Dokumente
  - Word 2000/XP Vertiefung: VBA-Programmierung 1
  - Word 2000/XP Vertiefung: VBA-Programmierung 2
  - Excel Grundfunktionen
  - Excel Auffrischung: Rund um den Büroalltag
  - Excel Aufbau: Daten professionell darstellen
  - Excel Aufbau: Daten auswerten und abfragen
  - Excel Aufbau: Formeln und Funktionen
  - Excel Aufbau: Umfangreiche Arbeitsmappen
  - Excel 2000/XP Vertiefung: Programmierung und Makros
  - PowerPoint Grundfunktionen
  - PowerPoint Auffrischung
  - Informations- und Zeitmanagement mit Outlook
  - Access Grundfunktionen
  - Access Aufbau: Datenbankdesign, Makros, komplexe Formulare und Berichte
  - Access 2000/XP Vertiefung: Grundlagen der Datenbank-Programmierung
  - Access 2000/XP Vertiefung: Workshop Programmierung
  - Access 2000/XP Vertiefung: Client/Server Projekte mit Access und SQL Server

- **Datenbanksysteme**
  - SQL mit Microsoft Transact SQL — Grundlagen
  - SQL mit Microsoft Transact SQL — Professionelle Anwendung
  - SQL-Server 2000 Administration
  - Oracle 9i — Grundlagen der Datenbank und Einstieg in SQL
- **Anwendungsentwicklung**
  - Visual Basic 6 — Grundlagen der Programmierung
  - Visual Basic 6 — Programmierung Aufbau-seminar
  - Visual Basic 6 — Objektorientierte Programmierung
  - Perl Programmierung — Grundlagen
  - Perl Programmierung — Aufbau
- **Betriebssysteme**
  - Unix/Linux für Einsteiger
  - Unix/Linux Shell Programmierung
  - Unix/Linux Systemadministration
  - DV-Einführung und Windows
  - Windows Grundlagen und Dateiverwaltung
  - Windows XP Workshop: Die Registry
  - Windows XP Administration
  - Microsoft .NET Server Update
  - Windows 2000 für Systemadministratoren-Umsteiger
  - Windows 2000 für Systemadministratoren-Grundlagen
  - Windows 2000 für Systemadministratoren Aufbau 1: Installation und Konfiguration
  - Windows 2000 für Systemadministratoren — Aufbau 2
  - Windows NT 4 für Systemadministratoren — Grundlagen
  - Windows NT 4 für Systemadministratoren — Aufbau 1
  - Windows NT 4 für Systemadministratoren — Aufbau 2
- **Netzwerke**
  - Lokale Netzwerke Einführung
  - Vernetzung von Rechnern mit TCP/IP
- **Systemtechnik**
  - PC-Technik Teil 1
  - PC-Technik Teil 2

Der Gesamtkatalog 2003 kann bestellt werden beim:

HZD-Schulungszentrum  
Mainzer Straße 29—33  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 06 11/34 08 40  
Fax: 06 11/34 08 60  
E-Mail: seminar@hzd.de

Das jeweils aktuelle Schulungsangebot des HZD-Schulungszentrums ist ebenfalls abrufbar im Intranet des Landes Hessen unter <http://schulung.intern.hessen.de> und im Internet unter <http://schulung.hzd.de>.

Wiesbaden, 26. November 2002

**Hessische Zentrale  
für Datenverarbeitung**

StAnz. 49/2002 S. 4584

**1161**

### Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG);

hier: Öffentliche Bekanntmachung über die Verwertung eines sichergestellten Gegenstandes im Staatsanzeiger für das Land Hessen gemäß § 43 Abs. 4 HSOG

Am 18. November 2002 wurde der am 27. Februar 2002 auf der A 7, km 543,000 Gem. Burghaun, Rastanlage Großenmoor Ost, sichergestellte Pkw Opel Kadett E 1.4 i „Fun“; Farbe rot; Fahrzeug-Ident.-Nr. W0L000033M2753276, öffentlich versteigert.

Berechtigte Ansprüche in Bezug auf die Herausgabe des Versteigerungserlöses sind bis zum 28. Februar 2003 an das Polizeipräsidium Osthessen, Severingstraße 1—7, 36041 Fulda (Sachbearbeiter: Herr Hofmann, Tel.: 06 61/1 05-11 12) zu richten.

Fulda, 25. November 2002

**Polizeipräsidium Osthessen**  
V 11 — 21 b 10 04

StAnz. 49/2002 S. 4585

## HESSISCHES MINISTERIUM DER FINANZEN

1162

### Berechnung der Verzugszinsen bei privatrechtlichen Forderungen des Landes (VV Nr. 4.1.3 zu § 34 LHO in der Fassung vom 11. Oktober 1994)

Bezug: Mein Rundschreiben vom 7. August 2002 (StAnz. S. 3178)

Der Zinssatz für Kredite des Landes zur Deckung von Ausgaben beträgt zurzeit durchschnittlich 5,30759 Prozent.

Dieser Zinssatz gilt gemäß meinem Erlass vom 21. Juli 2000 (StAnz. S. 2902) nur für Altfälle, die vor dem 1. Mai 2000 rechtswirksam geworden sind und ist ab **1. Dezember 2002** bei der Erhebung von Verzugszinsen nach VV Nr. 4.1.3 zu § 34 LHO in der Fassung vom 11. Oktober 1994 zu berücksichtigen.

Wiesbaden, 25. November 2002

**Hessisches Ministerium der Finanzen**  
H 1012 — VV zu § 34 — III A 21  
*StAnz. 49/2002 S. 4586*

1163

### Vorschläge zur Berufung von Beauftragten der Arbeitnehmer in den Berufsbildungsausschuss der Steuerberaterkammer Hessen

Die Amtszeit der Mitglieder des bei der Steuerberaterkammer Hessen als zuständiger Stelle im Sinne des § 89 Abs. 1 BBiG errichteten Berufsbildungsausschusses endet mit Ablauf des 19. Januar 2003. Für die neue Amtsperiode des Berufsbildungsausschusses sollen die Mitglieder und Stellvertreter so rechtzeitig berufen werden, dass die Tätigkeit des Ausschusses nicht unterbrochen wird.

Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der zuständigen Stelle bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 56 Abs. 2 BBiG). Ich bitte, mir geeignete Persönlichkeiten für die Berufung als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Berufsbildungsausschuss der Steuerberaterkammer Hessen bis zum 20. Dezember 2002 zu benennen.

Wiesbaden, 25. November 2002

**Hessisches Ministerium der Finanzen**  
S 0892 A — 1 — II A 31  
*StAnz. 49/2002 S. 4586*

1164

## HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM

### Verwaltungsvorschriften zu den §§ 163 bis 165 des Hessischen Schulgesetzes – Gastschulbeiträge und Erstattung der Beschulungskosten

Zur Ausführung der §§ 163 bis 165 des Hessischen Schulgesetzes wird bestimmt:

#### Abschnitt I

#### Erstattung von Gastschulbeiträgen der Schulträger untereinander nach § 163 des Hessischen Schulgesetzes

##### A. Allgemeine Bestimmungen

1. Zum Ausgleich der Beschulungskosten durch Zahlung von Gastschulbeiträgen berechnen auswärtige Schülerinnen und Schüler, als auswärtig gelten Schülerinnen und Schüler der öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen, wenn sie den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nicht im Gebiet des Schulträgers der besuchten Schule, aber in Hessen haben. Bei Schülerinnen und Schülern von Berufsschulen, die in einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis stehen, tritt an die Stelle des Wohnsitzes der Ort der Ausbildungs- oder Arbeitsstätte.
2. Beitragsberechtigt sind die kreisfreien Städte, Landkreise, kreisangehörigen Gemeinden und Zusammenschlüsse dieser Gebietskörperschaften (Schulverbände) als Schulträger.
3. Leistungspflichtig sind die kreisfreien Städte, Landkreise und diejenigen kreisangehörigen Gemeinden, die Schulträger sind, in deren Gebiet die auswärtigen Schülerinnen und Schüler ihren Wohnsitz, hilfsweise den gewöhnlichen Aufenthaltsort haben oder in einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis stehen.
4. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts (§§ 7 ff. BGB). Die nach dem Hessischen Melderegister registrierte Wohnung ist dabei nicht entscheidend. Minderjährige teilen den Wohnsitz der Eltern, wenn diesen das Personensorgerecht zusteht, andernfalls den Wohnsitz desjenigen, dem dieses Recht zusteht (§ 11 BGB). Ohne den Willen des gesetzlichen Vertreters können Minderjährige einen Wohnsitz weder begründen noch aufheben, es sei denn, sie sind oder wa-

ren verheiratet (§ 8 BGB). Volljährige Schülerinnen und Schüler haben ihren Wohnsitz dort, wo sie sich ständig niedergelassen haben (§ 7 Abs. 1 BGB). Durch die Unterbringung oder auch Aufenthaltsnahme in Schülerheimen, möblierten Zimmern oder bei Verwandten zum Zwecke der Schul- oder Berufsausbildung wird ein anderer Wohnsitz weder bei Minderjährigen, noch von volljährigen Schülerinnen und Schülern begründet. Haben volljährige Schülerinnen und Schüler keinen Wohnsitz, ist hilfsweise der Ort ihres gewöhnlichen Aufenthalts maßgebend.

5. Das Gebiet des Schulträgers wird bestimmt durch die Vorschriften des § 13 der Hessischen Landkreisordnung, des § 15 der Hessischen Gemeindeordnung, der Schulverbandssatzung oder der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (§§ 9, 13 und 24 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit).
6. Werden für auswärtige Schülerinnen und Schüler aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen Beiträge geleistet, die eine angemessene Beteiligung an den sächlichen Beschulungskosten darstellen, kann der Schulträger neben dieser Sachkostenbeteiligung nicht zusätzlich Gastschulbeiträge erheben.

##### B. Anspruchsvoraussetzungen

Der Anspruch auf Erhebung von Gastschulbeiträgen besteht nach § 163 Hessisches Schulgesetz für jede auswärtige Schülerin und jeden auswärtigen Schüler im Sinne des Abschnitts A. Er wird jeweils für das Haushaltsjahr begründet.

Nach § 165 des Hessischen Schulgesetzes wird die Höhe der für auswärtige Schülerinnen und Schüler in den Gruppen der allgemein bildenden Schulen, der beruflichen Schulen in Teilzeit- und Vollzeitform und der Sonderschulen im Haushaltsjahr zu entrichtenden Gastschulbeiträge jährlich durch einen im Amtsblatt und im Staatsanzeiger veröffentlichten Erlass des Kultusministeriums festgesetzt.

Die Zahl der auswärtigen Schülerinnen und Schüler ist auf der Grundlage der letzten Jahreserhebung zum jeweils festgesetzten Stichtag zu ermitteln.

**Abschnitt II****Erstattung von Beschulungskosten durch das Land nach § 164 des Hessischen Schulgesetzes****A. Allgemeine Bestimmungen**

Das Land erstattet den Schulträgern für Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben, aber eine öffentliche allgemein bildende oder berufliche Schule in Hessen besuchen, die Beschulungskosten in Höhe der Gastschulbeiträge. Dabei gilt für Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen, dass sie in Hessen nicht berufsschulpflichtig sind. Nicht berufsschulpflichtig in Hessen sind Schülerinnen und Schüler, deren Beschäftigungsort oder — bei Schülerinnen und Schülern ohne Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis — deren Wohnort in einem anderen Bundesland liegt (§ 63 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz).

**B. Verfahren**

1. Bis zum 30. Juni eines jeden Jahres teilen die beitragsberechtigten Schulträger die auf der Grundlage von Abschnitt I Buchst. B. ermittelte Zahl der nichthessischen Schülerinnen und Schüler, für die das Land leistungspflichtig ist, dem nach der Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Schulämter in der gültigen Fassung zuständigen Schulamt mit und fordern die Gastschulbeiträge mit einem nach Schulgruppen gegliederten und nach folgendem Muster zu erstellenden Antrag an:

Schulgruppe .....

Lfd. Nr.	Name und Wohnort der Schülerin/des Schülers (Anschrift mit Postleitzahl)	Herkunftsland	Besuchte Schule
----------	--	---------------	-----------------

2. Im Übrigen gilt für das Verfahren Abschnitt I entsprechend.

**Abschnitt III****Schlussbestimmungen**

1. Die Verwaltungsvorschriften vom 11. Juli 1994 (StAnz. S. 1975, ABl. S. 954), geändert durch Erlass vom 27. Januar 1998 (StAnz. S. 1052, ABl. S. 175) werden aufgehoben.
2. Diese Verwaltungsvorschriften treten mit Wirkung vom 1. Januar 2003 in Kraft.

Wiesbaden, 7. Dezember 2002

**Hessisches Kultusministerium**

I B 1 — 313.800.002 — 11

— Gült.-Verz. 7201 —

StAnz. 49/2002 S. 4586

1165

**HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST****Verordnung über Entgelte für die Nutzung von Wohnheimplätzen des Studentenwerks Darmstadt**

Vom 15. November 2002

Aufgrund des § 4 Abs. 4 des Gesetzes über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen vom 21. März 1962 (GVBl. I S. 165, 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2000 (GVBl. I S. 326), wird verordnet:

**§ 1**

Das Nutzungsentgelt für die Wohnheimplätze des Studentenwerks Darmstadt im Wohnheim Max-Planck-Straße 2 (Haus 5) in 64807 Dieburg beträgt für die 150 Einzelzimmer mit je 11,25 qm Wohnfläche monatlich je 180 € einschließlich der Betriebskostenspau- schale.

**§ 2**

Der Geschäftsführer des Studentenwerks Darmstadt ist ermächtigt, die Betriebskostenspau- schale entsprechend dem tatsächlichen Ergebnis des vorausgegangenen Abrechnungszeitraumes anzupassen.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Wiesbaden, 15. November 2002

**Die Hessische Ministerin  
für Wissenschaft und Kunst**  
gez. Wagner

— Gült.-Verz. 7004 —

StAnz. 49/2002 S. 4587

1166

**Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Teilstudiengang Sachunterricht mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Kassel vom 22. Mai 1996;**

hier: Änderungsordnung vom 26. Juni 2002

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) hat der Fachbereich 10 — Berufsbildungs-, Sozial- und

Rechtswissenschaften der Universität Kassel die folgende Änderung der Studienordnung erlassen.

Sie wird hiermit gemäß § 38 Abs. 4 HHG bekannt gegeben.

Wiesbaden, 21. November 2002

**Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Z 6.1 — 470/210 (5) — 1

StAnz. 49/2002 S. 4587

**Artikel 1****Änderungen**

Die Studienordnung für den Teilstudiengang Sachunterricht mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Kassel vom 22. Mai 1996 wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Gesamthochschule“ gestrichen.
2. In § 7 Abs. 1 a wird die Veranstaltung „Einführung in den Sachunterricht“ umbenannt in „Themen und Konzeptionen des Sachunterrichts“.
3. In § 7 Abs. 3 b erhält unter dem Gliederungspunkt „Geschichte“ der zweite Spiegelstrich (bisher: „Proseminar Neuere Geschichte mit 4 SWS“) neu die folgende Fassung: „Neuere Geschichte (Proseminar mit spezieller Orientierung am gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt des Sachunterrichts sowie Teilnahme an der jeweiligen Epochen-Grundlagenvorlesung)“ mit 4 SWS.

**Artikel 2****In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 6. November 2002

Der Dekan des Fachbereichs Berufsbildungs-,  
Sozial- und Rechtswissenschaften  
Prof. Dr. Hans Immler

Erlassen vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Berufsbildungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften der Universität Kassel. Der Senat hat zugestimmt. Die Rechte des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst wurden gemäß § 94 Abs. 5 HHG gewahrt.

**HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG**

**1167****Vereidigte Buchprüfer-Prüfung im Herbst 2003**

Der schriftliche Teil der Prüfung zum vereidigten Buchprüfer findet am 21. August 2003 statt. Als Termin für die mündliche Prüfung ist der Monat November vorgesehen.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung bitte ich mit den in § 5 der Prüfungsordnung für vereidigte Buchprüfer gemäß der Verordnung zur Durchführung von Artikel 6 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes vom 16. Juni 1986 (BGBl. I S. 904), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Februar 1995 (BGBl. I S. 233), aufgeführten Unterlagen bis spätestens 30. April 2003 an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Postfach 31 29, 65185 Wiesbaden, zu richten.

Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung zum vereidigten Buchprüfer ergeben sich aus § 131 des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung).

Für das Zulassungsverfahren ist eine Gebühr von 250 Euro zu entrichten; die Prüfungsgebühr beträgt 600 Euro (§ 131 Abs. 4 in Verbindung mit § 14 a Abs. 1 der Wirtschaftsprüferordnung). Die Gebühren werden angefordert.

Körperbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern kann die Frist für die Anfertigung der Aufsichtsarbeit um eine Stunde verlängert werden (§ 8 Abs. 1 der Prüfungsordnung für vereidigte Buchprüfer).

Merkblätter und weitere Informationen können Sie unter [www.hessen.de/wirtschaft](http://www.hessen.de/wirtschaft) abrufen.

Wiesbaden, 26. November 2002

**Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung**  
Z 63 — 44 a — 08 — 01 — 02  
StAnz. 49/2002 S. 4588

**1168****Wirtschaftsprüfer-Prüfung im Herbst 2003**

Für den schriftlichen Teil der Wirtschaftsprüfer-Prüfung sind der 3./4. September, 9./10. September, 12. September (16. und 17. September 2003 Steuerrecht) vorgesehen.

Als Termin für die mündliche Prüfung sind die Monate Dezember 2003 und Januar 2004 vorgesehen.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung bitte ich mit den in § 2 der Prüfungsordnung für Wirtschaftsprüfer vom 31. Juli 1962 (BGBl. I S. 529), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Februar 1995 (BGBl. I S. 233), aufgeführten Unterlagen bis spätestens 31. März 2003 beim Zulassungsausschuss für Wirtschaftsprüfer der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, Postfach 31 29, 65021 Wiesbaden, einzureichen.

Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung ergeben sich aus den §§ 7 ff. des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung) in der Fassung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2002 (BGBl. I S. 682).

Körperbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern kann die Frist für die Anfertigung der Aufsichtsarbeiten jeweils um eine Stunde verlängert werden (§ 8 Abs. 2 der Prüfungsordnung).

Die dem Zulassungsantrag beigelegten Fotokopien bzw. Abschriften von Zeugnissen und sonstigen Urkunden müssen amtlich beglaubigt sein.

Merkblätter und weitere Informationen können Sie unter [www.wirtschaft.hessen.de/Veroeffentlichungen](http://www.wirtschaft.hessen.de/Veroeffentlichungen) abrufen.

Wiesbaden, 26. November 2002

**Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung**  
Z 63 — 44 a — 08 — 01  
StAnz. 49/2002 S. 4588

**HESSISCHES SOZIALMINISTERIUM**

**1169****Anordnung über die Änderung der Anordnung über den Sitz und den Zuständigkeitsbereich der Verwaltungsbehörden und Stellen der Kriegsoferversorgung**

Vom 20. November 2002

Zur Ausführung der §§ 1 und 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsoferversorgung vom 12. März 1951 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 632, 635), wird bestimmt:

Die Anordnung über den Sitz und den Zuständigkeitsbereich der Verwaltungsbehörden und Stellen der Kriegsoferversorgung vom 14. September 1994 (StAnz. S. 2840) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1**

1. § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„Das Landesversorgungsamt Hessen ist Abteilung des Regierungspräsidiums Gießen.“
2. Die §§ 4 und 5 werden gestrichen. Die §§ 6 bis 8 werden die §§ 4 bis 6.
3. In § 8 wird als Satz 2 angefügt:  
„Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2007 außer Kraft.“

**Artikel 2**

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, 20. November 2002

**Hessisches Sozialministerium**  
gez. Lautenschläger  
Staatsministerin  
StAnz. 49/2002 S. 4588

**1170****Vorschüsse in besonderen Fällen nach den Vorschussrichtlinien****Rechtsschutz in Strafsachen für Landesbedienstete**

1. Die Regierungspräsidien werden für ihren Geschäftsbereich, das Regierungspräsidium Gießen auch für den Geschäftsbereich des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen, der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, des Hessischen Landesprüfungsamtes für Heilberufe, des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung sowie für die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales und die Kurklinik Waldeck, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist, ermächtigt, nach Nr. 5 der Vorschussrichtlinien vom 7. März 2002 (StAnz. S. 1142) über Anträge auf Gewährung von Vorschüssen zu entscheiden. Die Landrätinnen und Landräte als Behörden der Landesverwaltung werden für ihren Geschäftsbereich ermächtigt, über Anträge auf Gewährung von Vorschüssen zu entscheiden.
2. Den in Nr. 1 Satz 1 aufgeführten Dienststellen wird jeweils für ihren Geschäftsbereich die Befugnis übertragen, Entscheidungen nach Nr. 1 bis 5 des Gemeinsamen Runderlasses über Rechtsschutz in Strafsachen für Landesbedienstete vom 9. Juni 1997 (StAnz. S. 1790) zu treffen. Von dieser Befugnis darf nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Gebrauch gemacht werden.
3. Dieser Erlass tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, 15. November 2002

**Hessisches Sozialministerium**  
I 1 A — 3 v  
— Gült.-Verz. 3200 —  
StAnz. 49/2002 S. 4588

1171

## Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Erziehungsberatungsstellen

Bei der Förderung von Erziehungsberatungsstellen ist auch die Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie — IMFR) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

### 1 Ziel und Gegenstand der Förderung

1.1 Ziel der Förderung ist, dass die Träger der Jugendhilfe in ausreichendem Umfang Angebote der Erziehungsberatung betreiben. Erziehungsberatungsstellen sollen Familien stärken, in dem sie Eltern und andere Erziehungspersonen, sowie Kinder und Jugendliche bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen.

1.2 Gegenstand der Förderung ist die Arbeit von Erziehungsberatungsstellen. Sie sind ambulante Dienste der Jugendhilfe, die im interdisziplinären Zusammenwirken ihrer Fachkräfte insbesondere Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 Abs. 2 und § 17 SGB VIII) und Erziehungsberatung als Hilfe zur Erziehung (§ 28 SGB VIII) leisten.

### 2 Träger

Träger können Gemeinden oder Gemeindeverbände sowie die Träger der freien Jugendhilfe sein, welche die Voraussetzung nach § 75 SGB VIII erfüllen.

### 3 Allgemeine Voraussetzungen der Förderung

#### 3.1 Arbeitsweise

3.1.1 Die Arbeitsweise der Erziehungsberatungsstelle richtet sich nach den Problemlagen der Klienten und entspricht dem Stand des Fachwissens. Ein niedrigschwelliger Zugang für die Inanspruchnahme der Beratung ist zu gewährleisten. Hierbei ist auch die Vereinbarkeit mit familiären und beruflichen Verpflichtungen der Eltern (Ratsuchenden) zu berücksichtigen.

Die Themen Prävention und Vernetzung der Arbeit mit den Angeboten anderer regionaler Dienstleister sind dabei feste Bestandteile der Qualitätssicherung.

Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (§ 203 StGB) sind die tätigen Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern gesetzliche Bestimmungen der vertraulichen Behandlung von Informationen entgegenstehen, ist dies den zu Beratenden mitzuteilen.

3.1.2 Supervision und Fortbildung ist zu gewährleisten.

#### 3.2 Zusammenwirken der Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen

3.2.1 Die Erziehungsberatungsstelle muss mindestens eine ständige Arbeitsgruppe von qualifizierten psychologischen, sozialen, pädagogisch-therapeutischen und medizinischen Fachkräften haben.

Die in der Erziehungsberatungsstelle beschäftigten Fachkräfte sollen über eine für die Aufgabe geeignete Zusatzausbildung verfügen. Eine hauptamtliche Verwaltungskraft oder Sekretär(in) soll zur Verfügung stehen.

3.2.2 Die Leitungsperson der Erziehungsberatungsstelle muss über geeignete Berufserfahrung und persönliche Befähigung verfügen.

#### 3.3 Räumliche Ausstattung

3.3.1 Den Aufgaben entsprechende Räumlichkeiten müssen zur Verfügung stehen, wobei insbesondere auch Räume für die pädagogisch-therapeutische Arbeit zu berücksichtigen sind. Die Intimsphäre der Ratsuchenden muss gewahrt werden.

### 4 Umfang der Förderung

4.1 Die Zuwendung (Anteilfinanzierung) kann bis zu 33 $\frac{1}{3}$  vom Hundert der zuwendungsfähigen Personal- und Sachausgaben betragen. Es können Personalausgaben für Fachkräfte im Umfang von bis zu drei Vollzeitstellen und für Verwaltungskräfte im Umfang von bis zu einer Vollzeitstelle gefördert werden.

### 5 Abwicklung der Förderung

5.1 Zuständige Behörde für die Abwicklung der Förderung ist das Regierungspräsidium Kassel.

5.2 Der Antrag ist von den Trägern bis zum 30. November des Vorjahres an den Magistrat der kreisfreien Stadt oder an den Kreisausschuss des Landkreises zu senden.

5.3 Der Magistrat oder der Kreisausschuss leitet den Antrag unter Berücksichtigung dieser Fach- und Fördergrundsätze mit seiner Stellungnahme zu den fachlichen und finanziellen Bedingungen an das Regierungspräsidium Kassel bis zum 31. Januar des darauf folgenden Jahres weiter.

5.4 Die Entscheidung über die Anträge wird im Rahmen der Programmgestaltung und -weiterentwicklung durch das Sozialministerium getroffen.

5.5 Die Landesmittel werden dem Antragstellenden vom Regierungspräsidium Kassel bewilligt und ausgezahlt. Eine neue Bewilligung erfolgt aber erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises des Vorjahres. Der Magistrat oder der Kreisausschuss erhält eine Kopie des Bewilligungsbescheides.

5.6 Der Verwendungsnachweis (Vordruck 6.42) ist in zweifacher Ausfertigung bis zum 31. März des auf die Bewilligung folgenden Jahres über den Magistrat oder den Kreisausschuss dem Regierungspräsidium Kassel vorzulegen. Das Regierungspräsidium Kassel prüft den Verwendungsnachweis und legt dem Sozialministerium einen Bericht über die Verwendung bis zum 30. Juni jeden Jahres vor.

### 6 Wirksamkeit

Die Wirksamkeit aller Förderprogramme des Sozialministeriums wird seit 2002 überprüft. Die vom Sozialministerium aufgestellten Kriterien sind von den Trägern entsprechend der Vorgaben (Erhebungsbogen) anzuwenden.

Die mit dem Verwendungsnachweis einzureichenden Erhebungsbögen sind von der zuständigen Behörde vom Verwendungsnachweis zu trennen und gesondert mit einer Wirksamkeitsprüfung dem Sozialministerium zum Zweck der Evaluation bis zum 30. April eines jeden Jahres zu übermitteln.

### 7 Schlussbestimmung

Diese Fach- und Fördergrundsätze treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, 15. November 2002

Hessisches Sozialministerium

StS — VII 3 — 52 s 2209

StAnz. 49/2002 S. 4589

1172

## Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich

0 Bei der Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit ist auch die Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie — IMFR) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

### 1 Ziel und Gegenstand der Förderung

1.1 Ziel der Förderung ist es, ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger durch Basisqualifizierung und Schulung für spezifische Aufgabengebiete zu unterstützen und für neue Aufgaben vorzubereiten, sowie bisher nicht Engagierte für ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement zu motivieren. Besonders erwünscht sind Elemente zur Familienförderung sowie der Verbesserung der Chancengleichheit und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen.

1.2 Zielsetzung der Förderstruktur ist es, dabei gleichzeitig die lokalen Strukturen der ehrenamtlichen Arbeit zu stärken und ihre Vernetzung zu verbessern.

1.3 Gegenstand der Förderung sind Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche.

### 2 Träger

Antragsberechtigt sind lokale Anlaufstellen (Freiwilligenagenturen in freier oder kommunaler Trägerschaft u. a.) und Gebietskörperschaften.

### 3 Allgemeine Voraussetzungen der Förderung

Die Anlaufstelle bzw. Gebietskörperschaft erarbeitet gemeinsam mit lokalen ortsansässigen Vereinen/Verbänden/Initiativ-

ven ein Programm, das Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche enthält. Die Anlaufstelle trägt Sorge für die Durchführung der Maßnahmen durch örtliche Bildungsträger bzw. durch die Vereine selbst. Sie übernimmt die finanzielle Abwicklung und stellt sicher, dass die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahme überprüft werden kann.

#### 4 Umfang der Förderung

4.1 Die Förderung erfolgt in Form von Projektförderung als Festbetragsfinanzierung.

4.2 Zuwendungsfähig sind die Kosten der lokalen Anlaufstellen. Für a) die Erarbeitung eines lokalen Qualifizierungsprogramms beträgt die Zuwendung in der Regel bis zu 2 000 Euro und für b) die Durchführung und finanzielle Abwicklung der Qualifizierungsmaßnahme beträgt die Förderung in der Regel bis zu 2 000 Euro.

4.3 Die Zuwendung für die Kosten der Qualifizierungsmaßnahmen beträgt 35 Euro je Unterrichtsstunde (45 Min.). Voraussetzung ist eine Teilnehmerzahl von mindestens sieben Personen pro Maßnahme.

#### 5 Abwicklung der Förderung

5.1 Zuständige Stelle für Antragsverfahren und die Abwicklung der Förderung ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

5.2 Der Antrag auf Teilnahme ist von den Anlaufstellen unter Beschreibung des Verfahrens, wie das Qualifizierungsprogramm erarbeitet wird, bis zum 1. März des Förderjahres einzureichen.

5.3 Nach Bewilligung der Teilnahme der Anlaufstelle kann der Antrag auf Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen eingereicht werden. Gleichzeitig ist hierzu das erarbeitete Programm unter Angaben des Umfangs und der Kosten der einzelnen Qualifizierungsmaßnahmen einzureichen.

5.4 Die Entscheidung über die Anträge wird im Rahmen der Programmgestaltung und -weiterentwicklung durch das Sozialministerium getroffen.

5.5 Die Landesmittel werden den Antragstellern vom Regierungspräsidium Darmstadt bewilligt und ausgezahlt. Der Magistrat oder der Kreisausschuss erhält eine Kopie des Bewilligungsbescheides.

5.6 Der Verwendungsnachweis (Vordruck 6.42) ist zusammen mit den von der Anlaufstelle, den Bildungsträgern und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszufüllenden Erhebungsbögen zur Wirksamkeit der Qualifizierungsmaßnahmen bis zum 1. März des auf die Bewilligung folgenden Jahres dem Regierungspräsidium Darmstadt vorzulegen. Das Regierungspräsidium Darmstadt legt dem Sozialministerium einen Bericht über die Verwendung bis zum 1. September jeden Jahres vor.

#### 6 Wirksamkeit

Ab 2002 wird die Wirksamkeit aller Förderprogramme des Sozialministeriums überprüft. Die vom Sozialministerium aufgestellten Kriterien sind von den Trägern entsprechend der Vorgaben (Erhebungsbögen) anzuwenden. Die mit dem Verwendungsnachweis einzureichenden Erhebungsbögen sind von der zuständigen Stelle vom Verwendungsnachweis zu trennen und dem Sozialministerium zum Zweck der Evaluation bis zum 1. April zu übermitteln.

#### 7 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Die Fach- und Fördergrundsätze treten am 1. Januar 2003 in Kraft.

Wiesbaden, 19. November 2002

Hessisches Sozialministerium  
StS — VII 7 A — 3 t — 02 — 03  
St.Anz. 49/2002 S. 4589

1173

DARMSTADT

### DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

**Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Horloff mit Horloff-Flutbach in den Gemarkungen Berstadt, Heuchelheim, Reichelsheim, Blofeld, Leidhecken, Nieder-Florstadt, Ober-Florstadt, Unter-Widdersheim, Bisses, Grund-Schwalheim, Echzell, Gettenau und Bingenheim, Landkreis Wetteraukreis**

Vom 29. Oktober 2002

Gemäß § 32 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz — WHG) in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) sowie § 69 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 324), wird verordnet:

#### § 1

##### Festsetzung und Abgrenzung

(1) An der Horloff einschließlich dem Horloff-Flutbach wird in den Gemarkungen Berstadt, Heuchelheim, Reichelsheim, Blofeld, Leidhecken, Nieder-Florstadt, Ober-Florstadt, Unter-Widdersheim, Bisses, Grund-Schwalheim, Echzell, Gettenau und Bingenheim von der Grenze Kreis Gießen/Wetteraukreis bis zur Mündung in die Nidda ein Überschwemmungsgebiet festgestellt.

(2) Von dem Überschwemmungsgebiet sind folgende Bereiche betroffen:

##### Gemeinde Wölfersheim

Gemarkung Berstadt Flur 10 Flurstücke 2, 7/2, 17, 18, 19/1, 20/2, 20/3, 21/2, 21/3, 22/1, 22/2, 23 bis 31

Flur 11 Flurstücke 63 bis 65, 66/1, 66/2, 67, 71, 72/2, 73 bis 77, 79 bis 85

##### Stadt Reichelsheim

Gemarkung Flur 1 Flurstücke 212/2 bis 212/4

Heuchelheim Flur 2 Flurstücke 1, 2/1 bis 2/5, 3 bis 6, 10, 11/1 bis 13/1

Flur 3 Flurstücke 1/1, 1/2, 17 bis 19, 73/1 und 74/1

Gemarkung Reichelsheim

Flur 1 Flurstücke 217, 515, 517/1, 518 bis 520, 512/5, 525/1, 527/2, 528, 537/2, 544/3, 544/4, 547/2 bis 549/2, 576/5, 576/6, 576/9, 580/1, 583/1, 585/1, 585/2, 586/1, 590/1, 591 bis 593, 597/2, 597/3, 597/5, 605/7, 605/8, 628/1, 629, 630/5, 630/6, 634/2, 634/3, 636/2, 637/2, 660/1, 661/1, 662/5, 710, 734/1, 735/1, 741, 742/2, 743/1 bis 743/4, 744/3 bis 744/5, 745/1, 746, 748/1, 750/1, 751/1, 752/2, 752/3, 755/1, 756/1, 756/2, 758, 761, 762/3, 764/2, 766/2, 767/8, 769

Flur 2 Flurstücke 1/1, 1/3 bis 1/5, 2, 34/2, 35, 36, 42/1, 42/2, 43, 268, 269

Flur 9 Flurstücke 23, 24/1, 24/2, 25 bis 29, 30/1 bis 30/3, 31/3, 32, 33, 34/1, 35, 36/1, 36/2, 37 bis 40, 41/1, 53, 54/1, 54/2, 55 bis 71

Flur 10 Flurstücke 20 bis 48, 51 bis 61, 62/1, 62/2, 63 bis 73, 74/1 bis 74/3, 77, 78

Flur 12 Flurstücke 15 bis 17, 18/1, 19 bis 36, 37/1, 38 bis 52, 53/1, 53/2, 54/1, 54/2, 55/1, 57/1, 58/1 bis 58/3, 59/1, 60 bis 70, 72 bis 85, 86/1, 86/2, 87 bis 99, 101 bis 106

Flur 13 Flurstücke 1, 3/1, 4 bis 13, 14/1, 14/2, 15 bis 21, 22/1, 22/2, 23/1, 23/2, 24 bis 43, 45 bis 55

Gemarkung Blofeld Flur 7 Flurstücke 1 bis 18, 20, 21, 23/1, 24/1, 25, 28 bis 38, 40, 42, 44 bis 52, 54 bis 67, 70

##### Gemeinde Florstadt

Gemarkung Ober-Florstadt Flur 1 Flurstück 221

Gemarkung Leidhecken	Flur 1	Flurstücke 340 bis 343, 361 bis 367, 368/1, 368/2, 369, 370/1, 370/2, 371, 372, 373/1, 373/2, 374, 375, 377, 378, 379/1, 379/2, 380, 381, 383 bis 393, 397/1, 397/2, 399 bis 411
	Flur 3	Flurstücke 1 bis 18, 19/1, 19/2, 20 bis 33, 34/1, 34/2, 35 bis 48
Gemarkung Nieder-Florstadt	Flur 4	Flurstücke 6, 7, 14 bis 16, 20
	Flur 5	Flurstücke 2, 3, 6, 7, 11, 12, 16 bis 19
	Flur 6	Flurstücke 135/6, 157 bis 160, 161/3, 162 bis 184, 186, 187
<b>Stadt Nidda</b>		
Gemarkung Unter-Widdersheim	Flur 2	Flurstücke 206, 207, 208 bis 213, 214/1, 215/1, 216 bis 232, 233 bis 235, 236/1, 236/2, 237/1, 237/2, 238 bis 240, 241/1, 244/1, 282 bis 283
	Flur 3	Flurstücke 2 bis 6, 7, 8 bis 17, 20/1
	Flur 4	Flurstücke 75/1, 76, 78 bis 81
<b>Gemeinde Echzell</b>		
Gemarkung Bisses	Flur 1	Flurstück 124
Gemarkung Grund-Schwalheim	Flur 1	Flurstücke 4, 5/1, 5/2, 12 bis 14, 16/1, 23 bis 26, 30 bis 31, 34/5
	Flur 2	Flurstücke 1 bis 2, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 4 bis 13
Gemarkung Echzell	Flur 2	Flurstücke 198/52, 198/53, 221/3, 222/1, 222/2, 222/3, 222/5, 222/7, 236/2
	Flur 7	Flurstücke 32 bis 79, 80/1, 80/2, 81 bis 92, 93 bis 94, 95 bis 103, 105 bis 144, 145/1, 145/2, 146 bis 162
	Flur 8	Flurstücke 19 bis 22
	Flur 10	Flurstücke 18 bis 21, 22/1, 22/2, 25 bis 27
	Flur 11	Flurstücke 1 bis 22, 31 bis 32
	Flur 12	Flurstücke 1 bis 10, 11/1, 11/2, 11/3, 11/4, 11/5, 13, 16 bis 19, 22 bis 49
	Flur 33	Flurstücke 6 bis 9
	Flur 34	Flurstücke 1 bis 10, 11, 12 bis 15, 17 bis 26, 35 bis 58
Gemarkung Gettenau	Flur 2	Flurstücke 54 bis 56, 80 bis 81, 82/1, 82/2, 82/3, 83 bis 97
	Flur 7	Flurstücke 1 bis 15, 16/1, 16/2, 17 bis 18
	Flur 8	Flurstücke 1 bis 2, 3/1, 3/2, 3/3, 4 bis 20, 21, 22 bis 45, 46/1, 46/2, 47 bis 61
	Flur 9	Flurstücke 23 bis 26, 28 bis 37, 39 bis 40, 43 bis 55, 56/1, 56/2, 57/2, 57/3, 57/4, 57/5, 58 bis 69, 70, 71 bis 72
Gemarkung Bingenheim	Flur 1	Flurstücke 530/1, 532 bis 535, 536/1, 537 bis 541, 543 bis 551, 553 bis 564, 565/1, 566/1, 567/4, 568/3, 569 bis 582, 665 bis 666, 670/1, 672 bis 704
	Flur 2	Flurstücke 1, 3 bis 13, 14 bis 25, 26, 27 bis 40, 41, 42 bis 43, 44 bis 50, 51 bis 86, 87, 88 bis 90, 93/1, 93/2, 94 bis 105, 107 bis 109, 109 bis 127
	Flur 3	Flurstücke 101/1, 101/2, 101/3, 102/1, 103/1, 104 bis 124, 126 bis 130, 143 bis 150
	Flur 12	Flurstücke 220/4, 221/3, 222 bis 230, 232/7

(3) Das Gewässerbett gehört nicht zum Überschwemmungsgebiet. Gleiches gilt für das Gewässerbett der einmündenden Nebengewässer.

(4) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes ergeben sich aus den Lageplänen Nr. 7 bis 13 im Maßstab 1 : 5 000.

Die Grenze des Überschwemmungsgebietes ist mit einer roten durchgehenden Linie gekennzeichnet.

(5) Die in Absatz 4 aufgeführten Karten sowie die Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 sind Bestandteil dieser Verordnung.

Sie werden beim  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Abteilung Staatliches Umweltamt  
— Obere Wasserbehörde —  
Gutleutstraße 114  
60327 Frankfurt am Main  
und beim

Magistrat der Stadt Reichelsheim  
Bingenheimer Straße 1  
61203 Reichelsheim/Wetterau

archivmäßig verwahrt, und können dort von jeder Person während der Dienststunden eingesehen werden.

Weitere Ausfertigungen der Karten befinden sich beim

- Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie  
Rheingaustraße 186  
65203 Wiesbaden
- Landrat des Wetteraukreises  
Hauptabteilung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz  
Homburger Straße 17  
61169 Friedberg (Hessen)
- Landrat des Wetteraukreises  
— Untere Wasserbehörde —  
Pfungstweide 7  
61169 Friedberg (Hessen)
- Kreisausschuss des Wetteraukreises  
— Untere Bauaufsichtsbehörde —  
Europaplatz 1  
61169 Friedberg (Hessen)
- Gemeindevorstand der Gemeinde Echzell  
Lindenstraße 9  
61209 Echzell
- Magistrat der Stadt Nidda  
Schlossgasse 34  
63667 Nidda
- Gemeindevorstand der Gemeinde Florstadt  
Freiherr-vom-Stein-Straße 1  
61197 Florstadt
- Gemeindevorstand der Gemeinde Wölfersheim  
Hauptstraße 60  
61200 Wölfersheim

## § 2

### In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 29. Oktober 2002

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
gez. Dieke  
Regierungspräsident

StAnz. 49/2002 S. 4590

**1174**

### Rechtsfähige Anerkennung der „Thailife-Stiftung für Ausbildung und Entwicklung“, Sitz Schwalbach am Taunus

Gemäß § 80 BGB in Verbindung mit § 3 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Rechts- und Verwaltungvereinfachung vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 564), habe ich heute die mit Stiftungsgeschäft vom 31. August 2002 und Stiftungsverfassung vom 1. November 2002 errichtete Stiftung des bürgerlichen Rechts „Thailife-Stiftung für Ausbildung und Entwicklung“, Sitz in Schwalbach am Taunus, als rechtsfähig anerkannt.

Darmstadt, 20. November 2002

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
II 21.1 — 25 d 04.11 — (6) — 43

StAnz. 49/2002 S. 4591

**1175**

### Bekanntmachung über die Erteilung einer Genehmigung zur Änderung des Containerterminals West

Der Infraser Logistics GmbH, Industriepark Höchst, 65929 Frankfurt am Main, ist auf Antrag vom 21. März 2002 mit Bescheid vom 6. November 2002, Aktenzeichen: IV/F — 43.2 — 53 e 621 — FWH 404 c, die Genehmigung erteilt worden, das bestehende Containerterminal West wesentlich zu ändern.

Gemäß § 21 a Satz 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren — 9. BImSchV) wird die Genehmigung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Durchschrift des Genehmigungsbescheides liegt vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen, in der Zeit vom 10. Dezember 2002 bis zum 27. Dezember 2002 (am 24. Dezember 2002 ist die Behörde geschlossen), beim Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Frankfurt am Main, im Raum 10.6.43, aus und kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Der verfügende Teil der Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

„Auf Antrag vom 21. März 2002 wird der Infraser Logistics GmbH, 65929 Frankfurt am Main, Industriepark Höchst, nach Maßgabe der im Folgenden aufgeführten Pläne, Zeichnungen und Beschreibungen und unter Beachtung der nachstehenden Nebenbestimmungen nach § 16 BImSchG die Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück in 65929 Frankfurt am Main, Gemarkung Schwanheim, Flur 29, Flurstück 4/38, Gebäudebezeichnung G318, G309, G311 (F315) das bestehende Containerterminal West um eine bimodale Umschlaganlage (Containerterminal Ost) für den Güterumschlag zwischen Schienen — und Straßentransportfahrzeugen zu erweitern und in der geänderten Weise zu betreiben. Die wesentlich geänderte Anlage erhält die Bezeichnung Trimodalport. Das neu zu errichtende Containerterminal Ost wird als Nebeneinrichtung zum vorhandenen Lager F 315 genehmigt. Solange im Containerterminal Ost keine nach BImSchG genehmigungsbedürftige Lagerung, sondern lediglich eine transportbedingte Zwischenlagerung stattfindet, wird dieser Anlagenteil als Umschlaganlage bezeichnet.

Die Genehmigung berechtigt zu folgenden Änderungen:

1. Erweiterung des bestehenden Containerterminals West um eine neue Umschlaganlage, das Containerterminal Ost, für den transportbedingten Güterumschlag zwischen Straßen- und Schienentransportfahrzeugen mit einer Kapazität von bis zu 1 625 000 t Güter im Jahr
2. Errichtung von zwei neuen Portalkränen im Containerterminal Ost, Erneuerung des vorhandenen Portalkranes im Containerterminal West
3. Neubau des Bürogebäudes G318 als „Gate“
4. Erweiterung der Trafostation F470 zur Energieversorgung
5. Neubau des Sozialgebäudes G311
6. Rückbau des Brunnenhauses für Brunnen 9528
7. Flächenbefestigung und Entwässerung des Containerterminals Ost
8. Neubau und Rückbau von Gleisen und Weichen im Industriepark Höchst

Diese Genehmigung berechtigt durch die Erweiterung des Containerterminals West zum Umschlag von folgenden Einzelstoffen/Kategorien des Anhangs I der Störfallverordnung in der bimodalen Umschlaganlage (Containerterminal Ost):

- Nr. 1 sehr giftige Stoffe
- Nr. 2 giftige Stoffe
- Nr. 7 b leicht entzündliche Stoffe
- Nr. 8 hochentzündliche Stoffe
- Nr. 11 hochentzündliche verflüssigte Gase

Damit erhöht sich der maximale Hold-Up von Stoffen oder Zubereitungen der Nr. 1, Nr. 2, Nr. 7 b, Nr. 8 und Nr. 11 des Anhangs I der Störfallverordnung in Summe in der Gesamtanlage um 650 t.

Die Genehmigung berechtigt nicht zum Umschlag im Containerterminal Ost nachts in der Zeit zwischen 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Die Genehmigung berechtigt nicht zur transportbedingten Zwischenlagerung im Containerterminal Ost, weder auf den Eisenbahngleisen noch auf der Umschlagfläche oder auf den Lkw-Parkplätzen, von Stoffen mit Gefährlichkeitsmerkmalen gemäß § 4 der Gefahrstoffverordnung nachts in der Zeit zwischen 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Von der Genehmigung ausgenommen sind folgende Einzelstoffe/Kategorien des Anhangs I der Störfallverordnung: Ammoniak, Vinylchlorid, Vinylacetat, toxische flüssige Phosphorchloride mit höherem Dampfdruck wie zum Beispiel Phosphortrichlorid, toxische gasförmige Amine wie zum Beispiel Trimethylamin, Diethylamin u. Ä., Schwefeldioxid, Bortrifluorid.

Weiterhin umfasst die Genehmigung nicht die Umwidmung von Stoffbezeichnungen der bisherigen Genehmigung für das Containerterminal West in die nach Anhang 1 der 12. BImSchV gültigen

Stoffe und Einstufungen. Die Stoffbezeichnungen der bisherigen Genehmigung für das Containerterminal West gelten in vollem Umfang weiter.

Diese Genehmigung schließt die folgenden, die Anlage betreffenden behördlichen Entscheidungen im Rahmen des § 13 BImSchG ein:

- Genehmigung nach § 70 der Hessischen Bauordnung (HBO)
- Ausnahme nach § 68 HBO von § 50 Abs. 6 Nr. 7 Stellplatzsatzung, in Verbindung mit der Stellplatzeinschränkungssatzung § 3 Abs. 3
- Wasserrechtliche Eignungsfeststellung gemäß § 19 h Abs. 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für die Fläche und die Entwässerung der Umschlaganlage
- Befreiung gemäß § 71 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) von den Verboten des § 70 HWG
- Erlaubnis zur Änderung der Gleisanlagen gemäß § 6 Abs. 1 AEG in Verbindung mit § 2 Abs. 4 EBG
- Genehmigung zur Beseitigung von 58 div. Bäumen, die im „Freiflächenplan/Naturschutzbelange — Ausziehgleis Süd“ und im Plan „Freiflächenplan/Naturschutzbelange — Terminal Ost“ gekennzeichnet sind, gemäß § 3 der Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) vom 7. Mai 1998 (Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main vom 30. Juni 1998, Nr. 27, S. 462 ff.).“

Der ausgelegte Genehmigungsbescheid ist mit der nachfolgenden Rechtsbehelfsbelehrung versehen. Er enthält darüber hinaus auch Nebenbestimmungen.

#### „Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Frankfurt, Dez. 43.2, Gutleutstraße 114, 60327 Frankfurt am Main.

Der Widerspruch kann — schriftlich oder zur Niederschrift — auch eingelegt werden beim Regierungspräsidium Darmstadt, — Abteilung Staatliches Umweltamt —, Dez. 43.3, Wilhelminenstraße 1—3, 64278 Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, — Abteilung Staatliches Umweltamt Hanau —, Willy-Brandt-Straße 23, 63450 Hanau, Regierungspräsidium Darmstadt, — Abteilung Staatliches Umweltamt Wiesbaden —, Lessingstraße 16 bis 18, 65189 Wiesbaden.

Der Fristbriefkasten des RP Darmstadt befindet sich ausschließlich in Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt, Luisenplatz 2, 64278 Darmstadt.

Soweit gegen die Sachentscheidung kein Widerspruch erhoben wird und die Kostenentscheidung dieses Bescheides alleine angegriffen werden soll, so kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44—48, 60486 Frankfurt am Main schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss die Klägerin oder den Kläger, die Beklagte oder den Beklagten und den Gegenstand des Klagebehrens bezeichnen. Die Klage ist gegen das Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Staatliches Umweltamt Frankfurt am Main, zu richten. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die angefochtene Verfügung und der Widerspruchsbescheid sollen in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.“

#### Hinweis für Dritte:

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Die Widerspruchsfrist beginnt am Tage nach dem Ende der Auslegungsfrist am 28. Dezember 2002 bis zum 27. Januar 2003. Im Falle der Zurückweisung eines Widerspruchs können Kosten erhoben werden.

Frankfurt am Main, 25. November 2002

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
Abteilung Staatliches Umweltamt Frankfurt  
IV/F 43.2 — 53 e 621 — FWH — 404 c

StAnz. 49/2002 S. 4591



1176

**Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 a UVPG;**

hier: Vorhaben der Firma E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg

Die Firma E.ON Kraftwerke GmbH, Treschkowstraße 5, 30457 Hannover, beabsichtigt, auf dem Standort 63538 Großkrotzenburg, Gemarkung Großkrotzenburg, Flur 21, Flurstück 55/2, im Rahmen eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens die bestehende Anlage zur Reinigung von Granulier- und Granulatförderwasser auf dem Gelände der Granulatdeponie wesentlich zu ändern und in der geänderten Art und Weise zu betreiben.

Die Vorhabensträgerin plant, das bestehende Absetzbecken für die Abwässer aus den Klassieranlagen für das Granulat um ein

Zwischenbecken, drei parallel betriebene Schrägklärer und einen Entwässerungscontainer für den Schlamm zu erweitern.

Für dieses Vorhaben war nach § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu prüfen, ob die Umweltauswirkungen des Vorhabens auf die Umgebung die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erfordern.

Die Prüfung des Einzelfalles ergab, dass keine Verpflichtung besteht, eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Feststellung ist nicht eigenständig anfechtbar.

Hanau, 25. November 2002

**Regierungspräsidium Darmstadt**

Abteilung Staatliches Umweltamt Hanau  
IV/HU — 42.2 — 100 g 18.08 — E.ON — 1  
StAnz. 49/2002 S. 4593

1177

**Ermittlung von Grundstückswerten**

(Richtwertermittlung nach § 196 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 14 der Verordnung zur Durchführung des BauGB);

hier: Richtwertübersicht für den Regierungsbezirk Darmstadt zum 31. Dezember 2001

Bezug: Veröffentlichung vom 19. September 2002 (StAnz. S. 3907)

Gemäß § 196 Abs. 3 des Baugesetzbuches vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21. Februar 1990 (GVBl. I

S. 49 ff.) — in der derzeit gültigen Fassung — ist auf Grundlage der Bodenrichtwerte der Gemeinden die als Anlage abgedruckte Übersicht über die Richtwertermittlung für den Regierungsbezirk Darmstadt zum 31. Dezember 2001 überarbeitet und neu erstellt worden und wird hiermit veröffentlicht. Diese Veröffentlichung tritt an Stelle der Veröffentlichung vom 19. September 2002.

Darmstadt, 12. November 2002

**Regierungspräsidium Darmstadt**

III 31.4 — 61 c 08/15 — 31/02  
StAnz. 49/2002 S. 4593

**Adressen der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse**

<b>Stadt Darmstadt</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Darmstadt Bessunger Straße 125-127 Block F 64295 Darmstadt Telefon: 06151/13-2620 Telefax: 06151/13-2630 E-Mail: vermessungsamt@stadt.darmstadt.de	<b>Stadt Frankfurt am Main</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Frankfurt Braubachstraße 15 60311 Frankfurt am Main Telefon: 069/212-39982 Telefax: 069/212-30782	<b>Stadt Offenbach am Main</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Offenbach Stadthof 13 63012 Offenbach am Main Telefon: 069/8065-2881 Telefax: 069/8065-2981 E-Mail: gutachterausschuss@offenbach.de
<b>Landeshauptstadt Wiesbaden</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Wiesbaden Gustav-Stresemann-Ring 15 65189 Wiesbaden Telefon: 0611/31-6352 Telefax: 0611/31-4976	<b>Landkreis Bergstraße</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Bergstraße - Katasteramt - Karlstraße 2 64646 Heppenheim Telefon: 06252/127-19 Telefax: 06252/127-48 E-Mail: w.roeth@hkvv.hessen.de	<b>Stadt Bensheim</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Bensheim Kirchbergstraße 18 64625 Bensheim Telefon: 06251/14-2 13 Telefax: 06251/14-1 31 E-Mail: grundstuecksverkehr@bensheim.de
<b>Stadt Heppenheim</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Heppenheim Großer Markt 1 64646 Heppenheim Telefon: 06252/13-130 Telefax: 06252/13-123	<b>Stadt Lampertheim</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Lampertheim Römerstraße 102 68623 Lampertheim Telefon: 06206/935-252 Telefax: 06206/935-300	<b>Stadt Viernheim</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Viernheim Kettelerstraße 3 68519 Viernheim Telefon: 06204/988-288 Telefax: 06204/988-300
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg -Katasteramt- Aschaffener Straße 18 64807 Dieburg Telefon: 06071/965154 Telefax: 06071/965155 E-Mail: info.ka-dieburg@hkvv.hessen.de	<b>Landkreis Groß-Gerau</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Groß-Gerau Adolf-Göbel-Straße 24 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152/8003-62 Telefax: 06152/8003-41	<b>Stadt Rüsselsheim</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Rüsselsheim Marktplatz 4 65424 Rüsselsheim Telefon: 06142/83-2257 Telefax: 06142/83-2265 E-Mail: bauaufsicht@ruesselsheim.de

<p><b>Hochtaunuskreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Hochtaunuskreises -Katasteramt- Ludwig-Erhard-Anlage 5 61352 Bad Homburg v.d. Höhe Telefon : 06172/9467-52 Telefax : 06172/9467-55</p>	<p><b>Stadt Bad Homburg v. d. Höhe</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Bad Homburg Rathausplatz 1 61348 Bad Homburg v.d. Höhe Telefon : 06172/100-246 Telefax : 06172/100-543</p>	<p><b>Stadt Oberursel (Taunus)</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Oberursel Postfach 12 80 61402 Oberursel (Taunus) Telefon : 06171/502-457 Telefax : 06171/502-285</p>
<p><b>Main-Kinzig-Kreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Main-Kinzig-Kreises -Katasteramt- Am Freiheitsplatz 2 63450 Hanau Telefon : 06181/101-301 Telefax : 06181/101-502 E-Mail: W.Liehs@hkvv.hessen.de</p>	<p><b>Stadt Hanau</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Hanau -Vermessungs- und Liegenschaftsamt- Am Markt 14-18 63450 Hanau Telefon : 06181/295-337 Telefax : 06181/295-902</p>	<p><b>Stadt Maintal</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Maintal Klosterhofstraße 4 - 6 63477 Maintal Telefon : 06181/400-428 Telefax : 06181/400-731 E-Mail: Kommunale.Liegenschaft@stadt-maintal.de</p>
<p><b>Main-Taunus-Kreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Main-Taunus-Kreises -Katasteramt- Am Kreishaus 1-5 65719 Hofheim am Taunus Telefon : 06192/201-1703 Telefax : 06192/201-1737</p>	<p><b>Stadt Hofheim am Taunus</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Hofheim Chinonplatz 2 65719 Hofheim am Taunus Telefon : 06192/202-230 Telefax : 06192/7654 E-Mail: dkaiser@hofheim.de</p>	<p><b>Odenwaldkreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Odenwaldkreises -Katasteramt- Erbacher Straße 46 64720 Michelstadt Telefon : 06061/78-714 Telefax : 06061/78-719</p>
<p><b>Kreis Offenbach</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Offenbach -Katasteramt- Bismarckstraße 79 63065 Offenbach am Main Telefon : 069/80065-132 Telefax : 069/80065-120 E-Mail: k.volk@hkvv.hessen.de</p>	<p><b>Stadt Dietzenbach</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg -Katasteramt- Aschaffenburg Straße 18 64807 Dieburg Telefon : 06071/9651-50 Telefax : 06071/9651-11 E-Mail: info.ka-dieburg@hkvv.hessen.de</p>	<p><b>Stadt Mühlheim am Main</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Offenbach -Katasteramt- Bismarckstraße 79 63065 Offenbach am Main Telefon : 069/80065-132 Telefax : 069/80065-120 E-Mail: k.volk@hkvv.hessen.de</p>
<p><b>Stadt Neu-Isenburg</b> Gutachterausschuss: Landrat des Landkreises Offenbach -Katasteramt- Bismarckstraße 79 63065 Offenbach am Main Telefon : 069/80065-132 Telefax : 069/80065-120 E-Mail: k.volk@hkvv.hessen.de</p>	<p><b>Rheingau-Taunus-Kreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises -Katasteramt- Schmidtberg 19 65307 Bad Schwalbach Telefon : 06124/515-30 Telefax : 06124/515-55</p>	<p><b>Stadt Taunusstein</b> Gutachterausschuss: Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises - Katasteramt - Schmidtberg 19 65307 Bad Schwalbach Telefon : 06124/515-30 Telefax : 06124/515-55</p>
<p><b>Wetteraukreis</b> Gutachterausschuss: Landrat des Wetteraukreises - Katasteramt - Kaiserstraße 128 61169 Friedberg (Hessen) Telefon : 06031/6909-53 Telefax : 06031/6909-40</p>	<p><b>Stadt Butzbach</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Butzbach August-Storch-Straße 8 35510 Butzbach Telefon : 06033/995-209 Telefax : 06033/995-174</p>	<p><b>Stadt Friedberg (Hessen)</b> Gutachterausschuss: Magistrat der Stadt Friedberg Große Klostersgasse 6 61169 Friedberg (Hessen) Telefon : 06031/ 88-296 Telefax : 06031/18395</p>

**Erläuterungen:****Gemarkungen und Wohnplätze sind in den jeweiligen Ortsteilen enthalten**

Gemeinden, die als Orts-/Stadtteil nach § 12 Satz 4 HGO besonders benannt sind, jedoch keine gebietliche Abgrenzung haben, sind hier nicht erfasst.

< als ehemals selbstständige Gemeinde nicht als Orts-/Stadtteil nach §12 Satz 4 HGO besonders benannt, hier jedoch als solcher nachgewiesen.

x Gemeinde-/Stadtteile die nicht mehr fortbestehen mit Kennziffer aus Amtlichem Verzeichnis der Gemeinden in Hessen z. B.: Hausen (060), Oes (120); Hausen-Oes (+060+120)

( ) nicht als Stadtteil nach § 12 Satz 4 HGO besonders benannt, hier jedoch als solcher nachgewiesen.

\* Sitz der Gemeindeverwaltung (einschließlich Standesamt).

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um EURO; es wurde auf volle EURO-Beträge auf- bzw. abgerundet.

EBF = Erschließungsbeitragsfrei

EBP = Erschließungsbeitragspflichtig

Die Bodenrichtwerte der Städte Hanau, Heppenheim und Viernheim lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor und sind deshalb in dieser Übersicht nicht enthalten.

Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)			GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)			GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			bebautes Land			bebautes Land					
		EBF	EBP	EBF EBP	EBF	EBP	EBF EBP	EBF	EBP	EBF EBP			
		mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
400000000	Regierungsbezirk Darmstadt												
411000000	Darmstadt, Stadt												
411000100	* -Mitte			340	445	580							
411000600	-Arheilgen			350	390	410							
411000700	-Eberstadt			340	400	450							
411000800	-Wixhausen				330	360							
412000000	Frankfurt am Main, Stadt												
412000801	-Altstadt												
412000802	* -Innenstadt			980		1500							
412000803	-Bahnhofsviertel												
412000804	-Westend-Süd			780		1300							
412000805	-Westend-Nord			450		750							
412000806	-Nordend-West			450		1000							
412000807	-Nordend-Ost			500		910							
412000808	-Ostend			510		1000							
412000809	-Bornheim			460		880							
412000810	-Gutleutviertel			300		2200							
412000811	-Gallusviertel			410		780							
412000812	-Bockenheim			390		1100							
412000813	-Sachsenhausen-Nord			360		1800							
412000814	-Sachsenhausen-Süd			440		1000							
412000815	-Flughafen												
412000816	-Oberrad			360		780							
412000817	-Niederrad			430		680							
412000818	-Schwanheim			410		490							
412000819	-Griesheim			300		440							
412000820	-Rödelheim			350		630							
412000821	-Hausen			460		580							
412000822	-Praunheim			410		540							
412000824	-Heddernheim			400		510							
412000825	-Niederursel			440		500							
412000826	-Ginnheim			480		660							







Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
<b>431008000</b>	<b>Gorxheimerthal</b>																		
431008010	-Gorxheim					195													
431008020	-Trösel					195													
431008030	* -Unter-Flockenbach					230													
<b>431009000</b>	<b>Grasellenbach</b>																		
431009010	-Gras-Eifenbach					95													
431009020	* -Hammelbach					95													
431009030	-Litzelbach									65									
431009040	<Ober-Scharbach									65									
431009050	<Unter-Scharbach									65									
431009060	-Wahlen					95													
<b>431010000</b>	<b>Groß-Rohrheim</b>																40		
<b>431011000</b>	<b>Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt</b>																		
431011010	-Erbach																		
431011020	-Hambach																		
431011030	* -Heppenheim (Bergstraße)																		
431011040	-Igelsbach																		
431011050	-Kirschhausen																		
431011060	-Mittershausen																		
431011070	-Ober-Laudenbach																		
431011080	-Sonderbach																		
431011090	-Wald-Erlenbach																		
<b>431012000</b>	<b>Hirschhorn (Neckar), Stadt</b>																		
431012010	* -Hirschhorn (Neckar)					165					170								
431012030	-Langenthal					70													
<b>431013000</b>	<b>Lampertheim, Stadt</b>																		
431013010	-Hofheim				170						140						60		
431013020	-Hüttenfeld				180						160						60		



















Gemeinde Kennziffer:	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
	-Dillingen		600			600					600								
434002020	* -Friedrichsdorf	460		580	460					590					310	310		320	
434002030	-Köppern	290		460	290					420					260	260		280	
434002040	-Seulberg	460		500	460			470	420								360		
434003000	<b>Glashütten</b>																		
434003010	* -Glashütten	230		270	230		180												
434003020	-Oberems	150		210	150		120			120									
434003030	<Schloßborn	220		280	220		190			190				100			100		
434004000	<b>Grävenwiesbach</b>																		
434004010	* -Grävenwiesbach	105		125	105		105			105					40	40		55	
434004020	-Heinzenberg		130			130				80									
434004030	-Hundstadt	120		130	120		120			120				45			45		
434004040	-Laubach		105			105				80									
434004050	-Mönstadt		105			105				80									
434004060	-Naunstadt	105		115	105					90				45			45		
434005000	<b>Königstein im Taunus, Stadt</b>																		
434005010	-Falkenstein	550		600	550		460			460									
434005020	* -Königstein im Taunus	430		610	430		620	710	620			710			310	310		360	
434005030	-Mammolshain		470			470				460									
434005040	-Schneidhain	480		560	480		400			400				300			300		
434006000	<b>Kronberg im Taunus, Stadt</b>																		
434006010	* -Kronberg im Taunus	450		680	450		500	650	500			650					450		
434006020	-Oberhöchstädt	430		550	430		450			450				450			450		
434006030	-Schönberg	500		700	500		630			630									
434007000	<b>Neu-Anspach</b>																		
434007010	* -Anspach	230		310	230		270			270				95	130	95		130	
434007020	-Hausen-Amsbach	250		270	250		250			250				75			75		
434007030	-Rod am Berg		230			230				180									
434007040	-Westerfeld		230			230				190				70			70		







Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP	
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
435003000	Biebergmländ																		
435003010	-Bleber							70			100								
435003020	-Breitenborn A.B.			95															
435003030	* -Kassel							100			125								
435003040	-Lanzingen		80			110													
435003050	-Roßbach					100		80											
435003060	-Wirtheim		95			130										50			
<b>435004000</b>	<b>Birstein</b>																		
435004010	* -Birstein		65			90													
435004020	-Bögesäß							25			35								
435004030	-Boß-Gesäß II							25			35								
435004040	-Fischborn							30			45								
435004050	-Hefersroth							25			30								
435004060	-Ilhhausen							25			30								
435004070	-Kirchbracht							25			30								
435004080	-Lichenroth							25			30								
435004090	-Mauswinkel							25			30								
435004100	-Oberreichenbach							25			30								
435004110	-Obersolzbach							25			35								
435004120	-Unterreichenbach							45			60								
435004130	-Untersolzbach							25			35								
435004140	-Völzberg							30			40								
435004150	-Weitges							25			30								
435004160	-Wüstwillenroth							35			50								
<b>435005000</b>	<b>Brachtal</b>																		
435005010	-Hellstein							75			110								
435005020	-Neuenschmidten							75			110								
435005030	* -Schillerbach							75			105								
435005040	-Spielberg							50			75								
435005050	-Streiberg							35			50								
435005060	-Udenhain							55			80								





Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
<b>435018000</b>	<b>Linsengericht</b>																		
435018010	* -Altenhatslau				185														
435018020	-Eidengesaß				185														
435018030	-Geislitz				110			160											
435018040	-Großenhausen				130			100			185								
435018050	-Lützelhausen	90						125									50		
<b>435019000</b>	<b>Maintal, Stadt</b>	210			320			360			210			340			150		
<b>435020000</b>	<b>Neuberg</b>																		
435020010	* -Ravolzhausen	170						245											
435020020	-Rüdighelm	160						225											
<b>435021000</b>	<b>Nidderau, Stadt</b>																		
435021010	-Eichen	155						220			240								
435021020	-Erbstadt	135						190											
435021030	-Heldenbergen	185						265									95		
435021040	-Ostheim	200						285			125			180					
435021050	* -Windecken	170						240											
<b>435022000</b>	<b>Niederdorfelden</b>	225						320											
<b>435023000</b>	<b>Rodenbach</b>	180						260											
<b>435024000</b>	<b>Ronneburg</b>	140						200											
<b>435025000</b>	<b>Schlüchtern, Stadt</b>																		
435025010	-Ahlersbach							35			50								
435025020	-Breitenbach	40						60											
435025030	-Elm	50						70									50		
435025040	-Gundhelm	95						135			30								
435025050	-Herolz	45						65											
435025060	-Hohenzell							30			40								
435025070	-Hütten							30			40								



Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP	
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
435028060	-Sarröd									18									
435028070	-Seidenroth								30										
435028080	* -Steinau an der Straße		70			95											45		
435028090	-Uerzell								25										
435028100	-Ulmbach		40			60													
435029000	Wächtersbach, Stadt																		
435029010	-Aufenau			85			120												
435029020	-Hesseldorf		65			120											61		
435029030	-Leisenwald		25			40													
435029040	-Neudorf								65										
435029050	* -Wächtersbach		125			180												76	
435029060	-Waldensberg		40			60													
435029070	-Wellers		75			110													
435029080	-Wittgenborn								60									85	
436000000	Main-Taunus-Kreis																		
436001000	Bad Soden am Taunus, Stadt																		
436001010	-Altenhain		430									360							
436001020	* -Bad Soden am Taunus	440		690								440						510	
436001030	-Neuenhain	460		610								360							
436002000	Eppstein, Stadt																		
436002010	-Bremthal		330																
436002020	-Ehralten	200		280														145	
436002030	-Eppstein	260		430														145	
436002040	-Niederjosbach	310		360															
436002050	* -Vockenhausen	310		460															
436003000	Eschborn, Stadt																		
436003010	* -Eschborn	430		510														820	
436003020	-Niederhöchstädt		460									460						560	



Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
436004000	Flörsheim am Main, Stadt																		
436004010	* -Flörsheim am Main	230		380				410					170		195				
436004020	-Weilbach	330		360			280							195					
436004030	-Wicker		360				280							195					
436005000	Hattersheim am Main, Stadt																		
436005010	-Eddersheim	250		340			300	320						265					
436005020	* -Hattersheim am Main	380		490			360	460						360					
436005030	-Okriffel	300		340			280							220					
436006000	Hochheim am Main, Stadt																		
436006010	* -Hochheim am Main	330		460			280	360					145	220					
436006020	-Massenheim	310		360															
436007000	Hofheim am Taunus, Kreisstadt																		
436007010	-Diedenbergen							440											
436007020	* -Hofheim am Taunus				410			660							1280			350	
436007030	-Langenhain					430								320				200	
436007040	-Lorsbach					430								320				250	
	-Marxheim				410			550						360				320	
436007050	-Wallau							390						360				360	
436007060	-Wildsachsen							330						300					
436008000	Kelkheim (Taunus), Stadt																		
436008010	-Eppenhain		410																
436008020	-Fischbach	360		460			380	410							290				
	-Hornau	460		510			280	430											
436008030	* -Kelkheim (Taunus)	410		490			410	1120							390				
	-Münster	410		490			380	430							340				
436008040	-Ruppertshein	410		430				360											
436009000	Kriffel	410		560			430	510					365	390					

Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)							
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land				
		EBF	EBP	Lage	EBF	EBP	Lage	EBF	EBP	Lage	EBF	EBP	Lage	EBF	EBP	Lage	EBF	EBP	Lage		
mäßig	03	04	05	06	07	08	mäßig	09	10	11	12	13	14	mäßig	15	16	17	18	19	20	
01	02																				
436010000	Liederbach am Taunus																				
436010010	-Niederhofheim	330		430				330							340						
436010020	* <Oberliederbach	360		430				360							390						
436011000	Schwalbach am Taunus, Stadt	380		540				380		460					360			770			
436012000	Sulzbach (Taunus)	360		460				360		460					340			560			
437000000	Odenwaldkreis																				
437001000	Bad König, Stadt																				
437001010	* -Bad König													168							79
437001020	-Etzen-Gesäß													99							
437001030	-Fürstengrund													81							
437001050	-Kirnbach													106							
437001070	-Mornart													103							
437001080	-Nieder-Kinzig													99							
437001090	<Ober-Kinzig													85							
437001100	-Zell													94							79
437002000	Beerfelden, Stadt																				
437002010	-Airlenbach													62							
437002020	* -Beerfelden													85							38
437002030	-Etzean													44							
437002040	-Falken-Gesäß													57							
437002050	-Gammelsbach													67							
437002060	-Heizbach													69							
437002070	-Olfen													51							
437003000	Brensbach																				
437003010	-Affhillerbach													119							
437003020	* -Brensbach													132							63
437003030	-Höllerbach													86							

Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)			GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)			GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)		
		bebautes Land			bebautes Land			bebautes Land		
		EBF	EBP	EBF EBP	EBF	EBP	EBF EBP	EBF	EBP	EBF EBP
		mäßig 03	mittel 04	gut 05	mäßig 09	mittel 10	gut 11	mäßig 15	mittel 16	gut 17
		Lage			Lage			Lage		
		06	07	08	12	13	14	18	19	20
01	02									
437003040	-Nieder-Kainsbach					96				63
437003050	-Wallbach					96				
437003060	-Wersau					124				
<b>437004000</b>	<b>Breuberg, Stadt</b>									
437004010	-Hainstadt					127				
437004020	-Neustadt					132				
437004030	-Rai-Breitenbach					137				
437004040	* -Sandbach					129				
437004050	-Wald-Amorbach					82				
<b>437005000</b>	<b>Brombachtal</b>									
437005010	-Birkert					46				
437005020	-Böllstein					88				
437005030	-Hembach					65				
437005040	* -Kirch-Brombach					101				
437005050	-Langen-Brombach					84				
<b>437006000</b>	<b>Erbach, Kreisstadt</b>									
437006010	-Bullau					54				
437006020	-Dorf-Erbach					174				
437006030	-Ebersberg					52				
437006040	-Elsbach					51				
437006050	* -Erbach					157				79
437006060	-Erbach					60				
437006070	-Erlenbach					103				
437006080	-Ernsbach					51				
437006090	-Günterfürst					66				
437006100	-Haisterbach					72				
437006110	-Lauerbach					86				
437006120	-Schönnen					69				
<b>437007000</b>	<b>Fränkisch-Crumbach</b>					141				60





Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
438000000	Landkreis Offenbach																		
438001000	Dietzenbach, Stadt					365												155	
438002000	Dreieich, Stadt																		
438002010	<Buchschlag					460	460											180	
438002020	<Dreieichenhain					440	480				410	440						220	
438002030	<Gözenhain					400	430				360							180	
438002040	<Offenthal					350	410				350							180	
438002050	* <Spremlingen				400	410	430				390	500				190		300	
438003000	Egelsbach																		
438004000	Hainburg																		
438004010	-Hainstadt					310					280	300						150	
438004020	* -Klein-Krotzenburg					280	290				260							150	
438005000	Heusenstamm, Stadt																		
438005010	* -Heusenstamm					440	490				420	470						230	
438005020	-Rembrücken					350	400				280							150	
438006000	Langen, Stadt					410	490				400	500						300	
438007000	Mainhausen																		
438007010	<Mainflingen					330					300							140	
438007020	* <Zeilhausen					310	360				260	310						140	
438008000	Mühlheim am Main, Stadt																		
438008010	-Dietesheim					420					340							190	
438008020	<Lammerspiel					390	440				330								
438008030	* -Mühlheim am Main					430	480				350	450						190	
438009000	Neu-Isenbourg, Stadt																		
438009010	* -Neu-Isenbourg				400	460	470				560	700						380	







Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP	
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
439005120	-Nauroth					100													
439005130	-Niedermellingen					40													
439005140	-Obermellingen					40													
439005150	-Springen					80													
439005160	-Watzelhain					80													
439005170	-Wisper					60													
439005180	-Zorn					60													
<b>439006000</b>	<b>Hohenstein</b>																		
439006010	-Born					140													
439006020	* -Breithardt					150													70
439006030	-Burg-Hohenstein					90													
439006040	-Hennethal					90													
439006050	-Holzhausen über Aar					100	110												
439006060	-Steckenroth					100													
439006070	-Strinz-Margaretha					140													
<b>439007000</b>	<b>Hünstetten</b>																		
439007010	-Bechthelm					130													
439007020	-Beuerbach					130													
439007030	-Görsroth					230													
439007040	-Kesselbach					200													
439007050	-Keffernschwabach					130													
439007060	-Limbach					160													
439007070	-Oberlibbach					180													
439007080	-Strinz-Trinitatis					160													
439007090	* -Wallbach					200													
439007100	-Waltrabenstein					200													
<b>439008000</b>	<b>Idstein, Stadt</b>																		
439008010	-Dasbach					130						100							
439008020	-Ehrenbach					130						100							
439008030	-Eschenhahn					190						150							
439008040	-Heffrich					190						150							









Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
440006040	-Geffenau				130						70								
440006050	-Grund-Schwalheim										45							50	
440007000	<b>Florstadt</b>																		
440007010	-Leidhecken				90						60							40	
440007020	* -Nieder-Florstadt				120						80							50	
440007030	-Nieder-Mockstadt				80						60							60	
440007040	-Ober-Florstadt				120						75							75	
440007050	-Staden				80						55							65	
440007060	-Stammheim				90						65								
440008000	<b>Friedberg (Hessen), Kreisstadt</b>																		
440008010	-Bauernheim				115						100							115	
440008020	-Bruchentbrücken				205						155							35	
440008030	-Dorheim				155						155							80	
440008040	* -Friedberg (Hessen)				205						170							130	
440008050	-Ockstadt				280						180							110	
440008060	-Ossenheim				155						130							90	
440009000	<b>Gedern, Stadt</b>																		
440009010	* -Gedern				60						35							35	
440009020	-Mittel-Seemen				40						30								
440009030	-Nieder-Seemen										30								
440009040	-Ober-Seemen				50						40								
440009050	-Steinberg				55						40								
440009060	-Wienings				55						40								
440010000	<b>Glauburg</b>																		
440010010	-Glauburg				80						70								
440010020	* -Stockheim				90						80								
440011000	<b>Hirzenhain</b>																		
440011010	-Glashütten				50						40							30	

Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP		bebautes Land		baureifes Land		EBF EBP	
		Lage		Lage		Lage		Lage		Lage		Lage		Lage		Lage		Lage	
		mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
440011020	* -Hirzenhain					60						50						35	
440011030	-Merkenfritz					50						40							
<b>440012000</b>	<b>Karben, Stadt</b>																		
440012010	-Burg-Gräfenrode				230		250				140								
440012020	-Groß-Karben				310		330		215		350						60		
440012030	* -Klein-Karben				270		350				215				70			110	
440012040	-Kloppenheim					250			140		150						110		
440012050	-Okarben				210		290				150						80		
440012060	-Petterweil				260		280				180								
440012070	-Rendel				260		280				180								
<b>440013000</b>	<b>Kefenrod</b>																		
440013010	-Bindsachsen					60			30		45						35		
440013020	-Burgbracht					45					30								
440013030	-Helfersdorf					45					30								
440013040	-Hitzkirchen					45					30								
440013050	* -Kefenrod					60					45						35		
<b>440014000</b>	<b>Limeshain</b>																		
440014010	-Hainchen					120					80						65		
440014020	-Himbach					140					100								
440014030	* -Rommelhausen					140					100						70		
<b>440015000</b>	<b>Münzenberg, Stadt</b>																		
440015010	* -Gambach				130		150				75						70		
440015020	-Münzenberg					115					70								
440015030	-Ober-Hörgern					75					50								
440015040	-Trais				80		100				50								
<b>440016000</b>	<b>Nidda, Stadt</b>																		
440016010	-Bad Saizhausen					95													
440016020	-Borsdorf					55					40					45		50	
440016030	-Eichelsdorf					70					40						20		

Gemeinde Kennziffer	Landkreis Stadt Gemeinde Ortsteil	WOHNBAUFLÄCHEN (W)						GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)						GEWERBL. BAUFLÄCHEN (G)					
		bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land			bebautes Land			baureifes Land		
		EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP	EBF		EBP
		mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut	mäßig	mittel	gut
03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01	02																		
440016040	-Fauerbach					40						30							
440016050	-Geiß-Nidda					70						40							
440016060	-Harb					70						55						50	
440016070	-Kohden					70						50							
440016080	-Mittelhau					40						30							
440016090	* -Nidda					80						60						60	
440016100	-Ober-Lais					50						30							
440016110	-Ober-Schmitten					65						40						25	
440016120	-Ober-Widdersheim					50						40						20	
440016130	-Schwickartshausen					35						30							
440016140	-Stornfels					35						20							
440016150	-Ulfa					45						30							
440016160	-Unter-Schmitten					65						40							
440016170	-Unter-Widdersheim					45						35							
440016180	-Wallenhausen					60						35							
440017000	<b>Niddatal, Stadt</b>																		
440017010	* -Assenheim				200							150						100	
440017020	-Bönstadt					135						90							
440017030	-Ilbenstadt				150							140						90	
440017040	-Kaichen					110						70						50	
440018000	<b>Ober-Mörlen</b>																		
440018010	-Langenhain-Ziegenberg					120						75							
440018020	* -Ober-Mörlen				140							100						90	
440019000	<b>Ortenberg, Stadt</b>																		
440019010	-Bergheim					45						35							
440019020	-Bieichenbach					65						55						30	
440019030	-Eckartsbom					50						40							
440019040	-Effolderbach					45						35							
440019050	-Gelnhaar					45						35							
440019060	-Lisberg					50						35							
440019070	* -Ortenberg					65						55						35	





1178

GIESSEN

**Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 GenTVfV in Verbindung mit § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG**

Der Philipps-Universität Marburg ist auf Antrag vom 6. März 2002 mit nachfolgendem Bescheid gemäß § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (GenTG in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1993, BGBl. I S. 2066, zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gentechnikgesetzes vom 16. August 2002, BGBl. I S. 3220) am 27. November 2002 die Genehmigung erteilt worden, eine gentechnische Anlage der Sicherheitsstufe 2 zu errichten und zu betreiben und darin gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 2 durchzuführen.

Gemäß § 12 der Verordnung über Antrags- und Anmeldeunterlagen und über Genehmigungs- und Anmeldeverfahren nach dem Gentechnikgesetz (Gentechnik-Verfahrensverordnung — GenTVfV — in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1996, BGBl. I S. 1657, zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gentechnikgesetzes vom 16. August 2002, BGBl. I S. 3227) und § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990, BGBl. I S. 880, zuletzt geändert durch Art. 49 der Siebenten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 29. Oktober 2001, BGBl. I S. 2785) werden die Genehmigungen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des genannten Bescheides ist vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen beim Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg, Robert-Koch-Straße 15, 35037 Marburg, Zimmer 11, zu den üblichen Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Genehmigungsbescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist beim Regierungspräsidium Gießen, Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg, Robert-Koch-Straße 15/17, 35037 Marburg, von den Beteiligten schriftlich angefordert werden.

Der verfügbare Teil der Genehmigung regelt:

1. Das Vorhaben der
  - Philipps-Universität Marburg
  - Biegenstraße 10
  - 35032 Marburg
  - im Folgenden **Betreiberin** genannt —
  - gerichtet auf
  - die Errichtung und den Betrieb einer gentechnischen Anlage der Sicherheitsstufe 2 zur Forschungszwecken wird nach Maßgabe der in Abschnitt II. aufgeführten Unterlagen und der in Abschnitt III. enthaltenen Nebenbestimmungen genehmigt.
- 1.1 Die gentechnische Anlage befindet sich auf dem Grundstück in Marburg, Deutschhausstraße 3, Gemarkung Marburg, Flur 5, Flurstück 22/3 und besteht aus den Räumen mit den Nummern 103, 105, 106, 106 a und 107 im Obergeschoss der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik des Klinikums der Philipps-Universität Marburg.
- 1.2 Die Genehmigung berechtigt zur Durchführung der gentechnischen Arbeit mit dem Thema
  - „Untersuchungen zur Invasivität von Plattenepithelkarzinomen des Kopf-Halsbereiches nach Infektion mit rekombinanten Adenoviren.“
  - unter Verwendung der folgenden
    - Spenderorganismen
    - *Homo sapiens sapiens*
    - Empfängerorganismen
    - etablierte Zelllinien aus *Homo sapiens sapiens* sowie *Rattus norvegicus*
    - Verpackungszelllinien AD/HEK-293
    - Virale Vektoren
    - adenoviraler Vektor Ad5 (kombiniert aus den Plasmiden pAdEasy-1 und einem Shuttle-Vektor des pAdEasy-Systems der Firma Stratagene)
2. Ein Projektleiter sowie ein Beauftragter für die Biologische Sicherheit (BBS) sind bestellt.
3. Die Genehmigung enthält Nebenbestimmungen zur Wahrung der abfallrechtlichen, arbeitsschutzrechtlichen sowie der bau- und brandschutzrechtlichen Belange.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Re-

gierungspräsidium Gießen, Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg, Robert-Koch-Straße 15/17, 35037 Marburg, schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig beim Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3—7, 35390 Gießen, eingelegt wird.

Marburg, 27. November 2002

**Regierungspräsidium Gießen**

Abteilung Staatliches Umweltamt Marburg  
IV Mr 46 — 53 r 30.03.UMR 113 11.01  
StAnz. 49/2002 S. 4634

1179

KASSEL

**Verordnung über das Naturschutzgebiet „Krautwiese am Wesebach“**

Vom 6. November 2002

Aufgrund von § 16 Abs. 2 und von § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 16. April 1996 (GVBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 364), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2994), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), anerkannten Verbänden und den zuständigen Bauern-, Waldbesitzer-, Jagd- und Fischerei- sowie Wasser- und Bodenverbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung verordnet:

§ 1

**Lage**

(1) Das Kiesgrubengelände östlich von Mehlen mit den angrenzenden Flächen wird in den Grenzen, die sich aus der in Abs. 4 genannten Abgrenzungskarte ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Krautwiese am Wesebach“ besteht aus Flächen in den Gemarkungen Gifflitz, Bergheim und Mehlen der Gemeinde Edertal im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Es hat eine Größe von ca. 17,14 ha.

(3) Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(4) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in der Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 5 000 festgelegt, in der das Naturschutzgebiet mit einer unterbrochenen schwarzen Linie umrandet ist. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

(5) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

**Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung ist es, das Gebiet als besonderen Lebensraum der hier vorkommenden und zum Teil seltenen Tier- und Pflanzenarten dauerhaft zu sichern, in seiner Eigenentwicklung zu fördern und durch geeignete Pflegemaßnahmen weiter zu entwickeln, insbesondere:

1. das Gebiet als Brut-, Rast- und Nahrungsbiotop zahlreicher im Bestand bedrohter Vogelarten zu sichern und zu optimieren;
2. die ökologisch reichhaltige Kiesgrube als Refugium für bestandsbedrohte Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu optimieren;
3. eine naturnahe Entwicklung der Ufersäume und Sukzessionsflächen sicherzustellen.

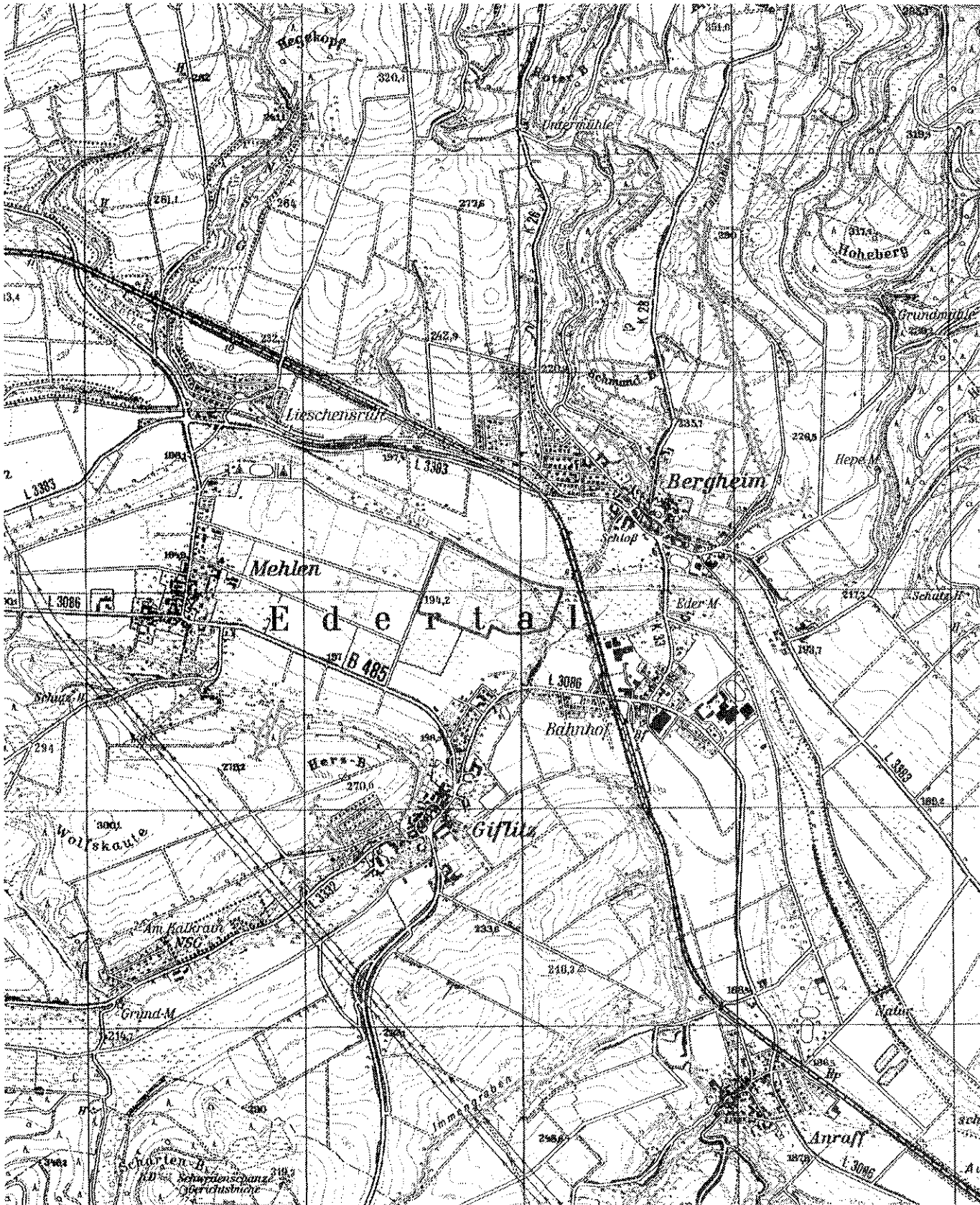
§ 3

**Verbote**

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 274) herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, ungeachtet des in § 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung ausgenommenen Anwendungsbereiches oder einer aufgrund anderer Rechtsvorschriften erteilten Genehmigung;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;

(Fortsetzung siehe Seite 4637)



Auszug aus der Topographischen Karte Nr. 4820  
 des Hessischen Landesvermessungsamtes,  
 Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 02 - 1 - 135, Maßstab 1 : 25 000

Übersichtskarte als Anlage 1 zu der  
 Verordnung über das Naturschutzgebiet  
 Krautwiese am Wesebach

Bestandteil der Verordnung über das Naturschutzgebiet  
**Krautwiese am Wesebach (B29)**

Abgrenzungskarte als Anlage 2  
Maßstab 1:5.000 Stand 11/2002

Landkreis: Waldeck-Frankenberg  
Gemeinde: Edertal  
Gemarkung: Bergheim; Gifflitz; Mehlen  
Flur: 5 2 3  
TK-Nr. 4820



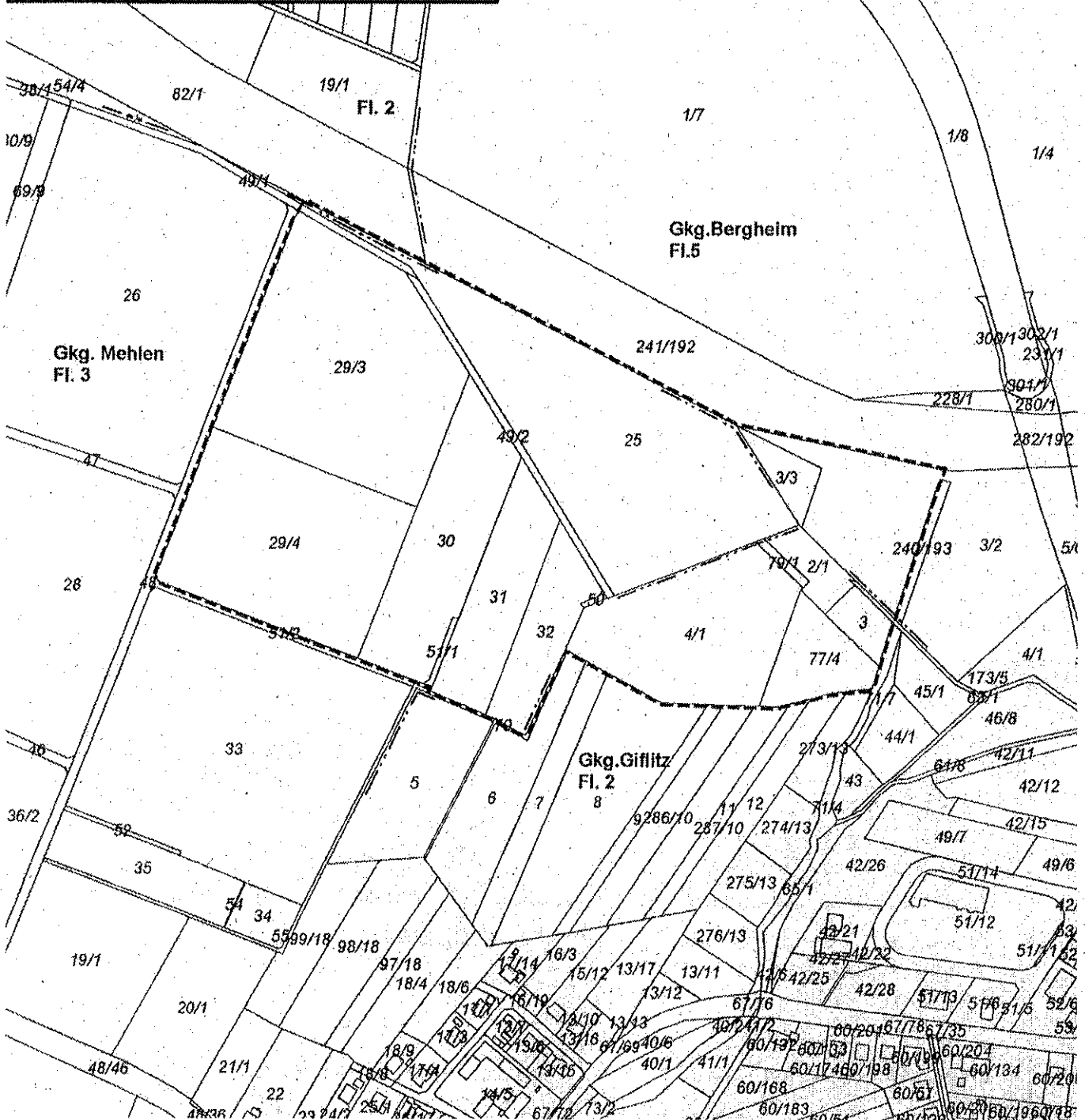
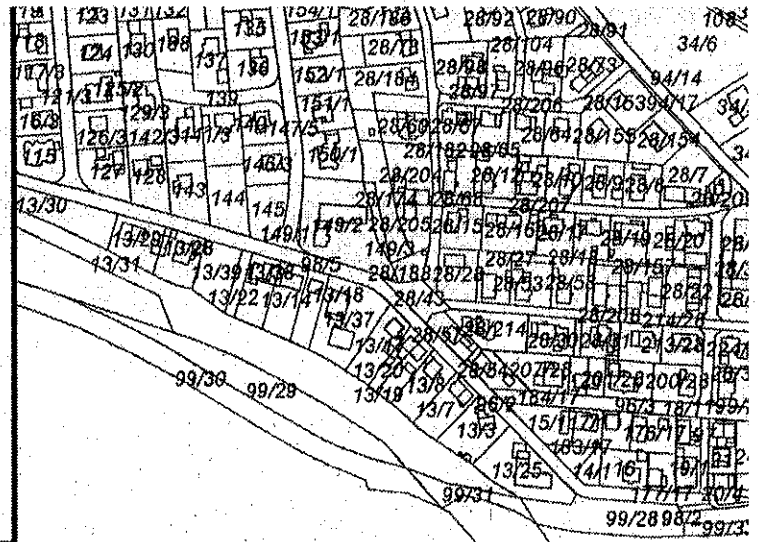
NSG-Grenze



Kassel, 6. November 2002

Regierungspräsidium Kassel  
Obere Naturschutzbehörde

*Schöbelhuber*  
Schöbelhuber  
Regierungspräsidentin



(Fortsetzung von Seite 4634)

4. fließende oder stehende Gewässer einschließlich deren Ufer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, den Grundwasserstand zu verändern oder Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Bäume und Sträucher oder sonstige Pflanzen zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren einschließlich Fischen in Gewässern nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten oder außerhalb der Wege Fahrrad zu fahren;
9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten;
10. Hunde unangeleint laufen zu lassen;
11. Wasserfahrzeuge aller Art, einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellschiffe einzusetzen oder fahren zu lassen;
12. Fluggeräte aller Art starten oder landen zu lassen;
13. mit Kraftfahrzeugen zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
14. zu düngen oder Pflanzenschutzmittel anzuwenden;
15. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen;
16. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

## § 4

**Ausnahmen**

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

- (1) Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasseraufsicht sowie Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern und Verkehrssicherungsmaßnahmen im Einvernehmen mit der Oberen Naturschutzbehörde.
- (2) Der Ausbau, die Unterhaltung und die Instandsetzung des vorhandenen Ederauenradweges im Einvernehmen mit der Oberen Naturschutzbehörde.
- (3) Folgende Maßnahmen mit Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde:
  1. Handlungen und Maßnahmen im Rahmen der Regeneration und Entwicklung des Gebietes sowie der Biotopgestaltung;
  2. die Durchführung von Exkursionen und wissenschaftlichen Untersuchungen.

## § 5

**Übergangsregelungen**

Die Auskiesung und Renaturierung von Teilflächen entsprechend der bestehenden Plangenehmigung des Staatlichen Umweltamtes Kassel vom 4. November 2002 (Az. 41.2/ks P 1714), einschließlich der Umsetzung des bestehenden Regenerationsplanes bleibt weiterhin uneingeschränkt zulässig.

## § 6

**Aufhebung**

Mit der Ausweisung des NSG „Krautwiese am Wesebach“ wird die Verordnung zum Schutze der Naturdenkmale im Landkreis Waldeck-Frankenberg vom 18. Dezember 1984 (Amtliches Kreisblatt des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 26. März 1985) für das Gebiet Nummer 24 „Wesemündung“ aufgehoben.

## § 7

**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 3 Nr. 10 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Verbote des § 3 verstößt.

## § 8

**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Kassel, 6. November 2002

Regierungspräsidium Kassel  
— Obere Naturschutzbehörde —  
gez. Scheibelhuber  
Regierungspräsidentin  
StAnz. 49/2002 S. 4634

1180

**Verordnung über die Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Gilsa**

Vom 29. Oktober 2002

Aufgrund des § 32 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz WHG) in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) sowie des § 69 Abs. 1 und des § 110 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 324) wird verordnet:

## § 1

**Feststellung und Abgrenzung**

1. Das Überschwemmungsgebiet der Gilsa wird von der Einmündung des Hollbaches (km 11+967) bis zur Grenze des Überschwemmungsgebietes der Schwalm (km 0+412) festgestellt.
2. Das Überschwemmungsgebiet erstreckt sich auf folgende hessische Kommunen, Gemarkungen und Flure:

Gemeinde Neuental

Gemarkung Bischhausen,	Flur 1, 3, 5 und 6;
Gemarkung Gilsa	Flur 1, 2 und 3;

Gemeinde Jesberg

Gemarkung Jesberg,	Flur 2, 4, 5, 6, 7, 11, 12,
(einschließlich Ortsteil Reptich)	17, 22, 23, 24 und 25;
Gemarkung Densberg,	Flur 6, 7, 11 und 12;

Das Gewässerbett gehört nicht zum Überschwemmungsgebiet. Gleiches gilt für das jeweilige Gewässerbett der einmündenden Nebengewässer.

3. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes ergeben sich aus den Karten des Überschwemmungsgebietes im Maßstab 1 : 2 500/1 : 5 000 (Kartenblatt 1 bis 6). Sie sind mit einem roten Farbstrich gekennzeichnet. Das Gewässer ist mit dunkelblauer, das Hochwasserabflussgebiet mit mittelblauer und der Retentionsraum (Hochwasserrückhalteraum) mit hellblauer Farbe dargestellt.

Die genannten Karten sowie eine Übersichtskarte (Maßstab 1 : 25 000) sind Bestandteil dieser Verordnung.

Sie werden beim

— Regierungspräsidium Kassel, — Staatliches Umweltamt Kassel —, Steinweg 6, 34117 Kassel,

und bei der

— Gemeinde Jesberg, Frankfurter Straße 1, 34632 Jesberg, archivmäßig aufbewahrt und können bei diesen Verwahrstellen während der Dienststunden von jeder Person eingesehen werden.

Weitere Ausfertigungen dieser Verordnung mit zugehörigen Unterlagen befinden sich bei

- a) dem Kreis Ausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, — Bau- und Naturschutzamt —, 34576 Homberg (Efze),
- b) dem Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, — Abteilung Wasser- und Bodenschutz —, 34576 Homberg (Efze),
- c) dem Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, — Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz —, 34560 Fritzlar,
- d) der Gemeinde Jesberg, Frankfurter Straße 1, 34632 Jesberg,
- e) der Gemeinde Neuental, Hauptstraße 3, 34599 Neuental,
- f) dem Regierungspräsidium Kassel, — Staatliches Umweltamt Kassel —, Steinweg 6, 34117 Kassel

4. Mit der Feststellung der Überschwemmungsgebiete gelten die im Hessischen Wassergesetz (HWG) in der aktuellen Fassung normierten Verbote.

5. Der Geltungsbereich dieser Verordnung wird durch die in den Karten eingetragenen Grenzen des Überschwemmungsgebietes bestimmt (siehe Ziffer 3).

6. Hinweis:

Es ist nicht ausgeschlossen, dass es bei Hochwasserabflüssen, die die Grundlage für die Feststellung des Überschwemmungsgebietes überschreiten, auch zu einer Überflutung von Gebieten außerhalb des festgestellten Überschwemmungsgebietes kommen kann.

## § 2

**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 29. Oktober 2002

Regierungspräsidium Kassel  
Abteilung Staatliches Umweltamt Kassel  
gez. Scheibelhuber  
Regierungspräsidentin

StAnz. 49/2002 S. 4637

1181

## HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

### Flurbereinigung Neuhof-Süd-A 66

Vom Hessischen Landesvermessungsamt — Obere Flurbereinigungsbehörde — ist nachstehender Flurbereinigungsbeschluss erlassen worden, dessen entscheidender Teil hiermit nachrichtlich veröffentlicht wird. Die Möglichkeit zur Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen den Flurbereinigungsbeschluss wird durch die nachstehende Veröffentlichung nicht eingeräumt.

Wetzlar, 20. November 2002

**Hessisches Landesvermessungsamt**  
— Obere Flurbereinigungsbehörde —  
UF 1429 — LK 720  
*StAnz. 49/2002 S. 4638*

#### Flurbereinigungsbeschluss

##### 1. Anordnung

Aufgrund des § 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils geltenden Fassung wird für die in der Anlage 1 zum Flurbereinigungsbeschluss aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Neuhof die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

##### 2. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von 582 ha. Die Grenze des Flurbereinigungsgebietes ist auf der Gebietsübersichtskarte ersichtlich.

##### 3. Flurbereinigungsbehörde

Für das Flurbereinigungsverfahren Neuhof-Süd-A 66 zuständige Flurbereinigungsbehörde ist der Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Verwaltungsstelle Flurbereinigung in Fulda.

##### 4. Teilnehmergeinschaft

Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen

**„Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung von Neuhof-Süd-A 66“.**

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Neuhof.

##### 5. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind nach § 10 FlurbG beteiligt (Beteiligte):

1. Als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke
2. Als Nebenbeteiligte
  - Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
  - andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
  - Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
  - Inhaber von Rechten an zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigten oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
  - Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
  - Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.
  - der Träger des Unternehmens.

##### 6. Unternehmensträger

Träger des Unternehmens ist die Bundesrepublik Deutschland — Bundesstraßenverwaltung.

##### 7. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Verwaltungsstelle Fulda, 36041 Fulda, Washingtonallee 4, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

##### 8. Zeitweilige Einschränkung der Grundstücknutzung

Nach § 34 bzw. nach § 85 Nr. 5 FlurbG ist ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich, wenn

- a) die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen; die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;
- d) Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

##### 9. Veröffentlichung, Auslegung

Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Gemeinde Neuhof und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Kalbach und Flieden öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Beschluss mit Begründung und mit der Gebietsübersichtskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei den Gemeindeverwaltungen der Gemeinden Neuhof, Flieden und Kalbach zwei Wochen lang ausgelegt.

##### Gründe

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt den Neubau eines Teilabschnittes der Bundesautobahn (BAB 66), beginnend von der Gemeindegrenze Flieden bis zur Anschlussstelle Neuhof-Süd.

Für die Baumaßnahme werden etwa 25 ha überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche benötigt.

Der Regierungspräsident in Kassel als Enteignungsbehörde hat mit Schreiben vom 4. April 2002 — Az. 21.1 — 86 d 12.03 (17/02) — die Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens aufgrund des Bauvorhabens beantragt, da ländliche Grundstücke in größerem Umfang in Anspruch genommen werden und landeskulturelle Nachteile entstehen.

Die Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens erfolgt, um den durch das Bauvorhaben entstehenden Landverlust auf einen grö-

berer Kreis von Eigentümern zu verteilen und Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

Die Kosten des Flurbereinigungsverfahrens fallen dem Unternehmen zur Last, soweit sie durch dieses verursacht werden.

Die Durchführung weiterer agrarstruktureller Verbesserungsmaßnahmen im Verfahren ist grundsätzlich möglich.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer wurden am 23. Oktober 2002 im Bürgerhaus Neuhoft nach § 5 Abs. 1 FlurbG eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren und die voraussichtlich entstehenden Kosten aufgeklärt.

Die gemäß § 5 Abs. 2 FlurbG genannten Behörden und Organisationen wurden gehört.

Gemäß § 87 Abs. 1 FlurbG ist das Ausmaß der Verteilung des Landverlustes im Einvernehmen mit der landwirtschaftlichen Berufsvertretung geregelt worden.

Die Voraussetzungen zur Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens nach § 87 FlurbG sind gegeben.

Wetzlar, 20. November 2002

**Hessisches Landesvermessungsamt**  
— Obere Flurbereinigungsbehörde —

## Anlage 1 zum Flurbereinigungsbeschluss Neuhoft-Süd-A 66

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

### Gemarkung Neuhoft

#### Flur 4

Flurstücke: 205/2, 206/3, 210/1, 211/1, 212/1, 213/1, 219/1, 219/2, 221/1, 221/2, 222/1, 223/1, 225—238, 239/1, 240, 242/3, 242/5, 256/34, 257—263, 264/1, 299/6, 310, 312—322

Flur 5 ganz

Flur 6 ganz

Flur 7 ganz

#### Flur 8

Flurstücke: 1/4, 9/1, 10/1, 11, 12/1, 12/2, 13—18, 19/1, 19/2, 20—26, 27/1, 27/2, 28—33, 35—44, 48/1, 48/2, 49—55, 56/1, 56/2, 57—59, 60/1, 60/3, 60/4, 61/1, 61/2, 62—64, 66/4, 67—70, 74/1, 75, 76, 77/1, 77/2, 78—97, 98/3, 99—151, 152/1, 153/1, 154/9, 154/12, 156/2, 157

#### Flur 9

Flurstücke: 17/1, 18/1, 125/1, 131/1

#### Flur 15

Flurstücke: 106/1, 106/3, 107/3, 108—111, 113/1, 117/1, 118

1182

## HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

### Ausbildungslehrgang des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Darmstadt

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt nachfolgend aufgeführten Ausbildungslehrgang durch.

Namentliche Anmeldungen bitten wir über die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstraße 5—15, 64283 Darmstadt, zu richten.

Die Teilnehmergebühren für den AdA-Lehrgang betragen für Mitglieder des Verbandes 5 Euro pro Stunde, für Nichtmitglieder 7 Euro pro Stunde.

Darmstadt, 21. November 2002

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
— Verwaltungsseminar Darmstadt —  
*StAnz. 49/2002 S. 4639*

Thema	Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder
Handlungsfelder und Aufgaben	<p><b>I. Allgemeine Grundlagen legen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gründe für betriebliche Ausbildung kennen</li> <li>— Einflussgrößen auf die Ausbildung kennen</li> <li>— Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung kennen</li> <li>— Beteiligte und Mitwirkende an der Ausbildung kennen</li> <li>— Anforderungen an die Eignung der Ausbilderinnen und Ausbilder (12 Stunden)</li> </ul> <p><b>II. Ausbildung planen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Ausbildungsberufe auswählen</li> <li>— Eignung des Ausbildungsbetriebes überprüfen</li> <li>— Organisation der Ausbildung festlegen</li> <li>— Organisation und Inhalt mit der Berufsschule abstimmen</li> <li>— Ausbildungsplan erstellen</li> <li>— Beurteilungssystem festlegen (16 Stunden)</li> </ul>

### III. Auszubildende einstellen

- Auswahlkriterien aufstellen
- An Einstellungen mitwirken
- Einstellungsgespräch führen
- Am Vertragsabschluss mitwirken
- Eintragungen und Anmeldungen vornehmen
- Einführung planen
- Probezeit planen (14 Stunden)

### IV. Am Arbeitsplatz ausbilden

- Arbeitsplätze auswählen und aufbereiten
- Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten
- Praktisch anleiten
- Aktives Lernen anleiten
- Handlungskompetenz fördern
- Lernerfolgskontrollen durchführen
- Beurteilungsgespräche führen (32 Stunden)

### V. Lernen fördern

- Lern- und Arbeitstechniken anleiten
- Lernerfolge sicherstellen
- Zwischenprüfungen auswerten
- Auf Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten reagieren
- Kulturelle Unterschiede berücksichtigen
- Mit externen Stellen kooperieren (18 Stunden)

### VI. Gruppen anleiten

- Kurzvorträge halten
- Lehrgespräche durchführen
- Moderierend ausbilden
- Medien auswählen und einsetzen
- Aktives Lernen in Gruppen fördern
- In Teams ausbilden (16 Stunden)

**VII. Ausbildung beenden**

- Auf Prüfung vorbereiten
- Zur Prüfung anmelden
- Zeugnisse ausstellen
- Ausbildung beenden/verlängern
- Auf Fortbildungsmöglichkeiten hinweisen
- An Prüfungen mitwirken (12 Stunden)

Hinweis:

Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen zum Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse

Vom 23. September 1998 — StAnz. S. 7 —  
Geändert am 13. Januar 2000 — StAnz. S. 546

Zeitplan

Der Lehrgang umfasst 120 Unterrichtsstunden und wird mittwochs in der Zeit von 8.15 bis 15.30 Uhr (8 Unterrichtsstunden) durchgeführt.

Beginn: 18. 6. 2003                      Ende: 5. 11. 2003

schriftliche Prüfung: 12. November 2003

praktische Prüfung: 4. und 5. Dezember 2003

Dozenten

Verschiedene haupt- und nebenamtliche Dozenten des Verwaltungsseminars Darmstadt

**1183**

### **Fortbildungslehrgänge des Hessischen Verwaltungsschulverbandes — Verwaltungsseminar Kassel**

#### **ORGANISATORISCHE HINWEISE**

##### **Anmeldungen**

Anmeldungen sind nur über die Dienststelle zu richten an das **Verwaltungsseminar Kassel, Kurfürstenstraße 7, 34117 Kassel**.

Meldungen zu allen Veranstaltungen erbitten wir spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn. Dies gilt auch für die Seminarabteilungen Fulda und Marburg.

Kurzfristige Nachmeldungen sind grundsätzlich noch bis Lehrgangsbeginn möglich.

**Bitte verwenden Sie das auf Seite 7 des Fortbildungsprogramms abgedruckte Anmeldeformular als Kopiervorlage (eventuell auf DIN A4 vergrößern).**

Sofern Sie mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden, bitten wir dringend, die Anmeldungen **getrennt nach Veranstaltungen** vorzunehmen.

Die Angaben des Fortbildungsprogramms stehen unter dem Vorbehalt von organisatorischen und zeitlichen Änderungen. Insbesondere kann eine Veranstaltung nur durchgeführt werden, wenn in der Regel 15 Personen teilnehmen.

Spätestens eine Woche vor der Veranstaltung werden den Dienststellen die Anmeldungen bestätigt. Diese werden gebeten, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend zu informieren.

##### **Teilnahmegebühr**

Die Teilnahmegebühren für 2003 werden durch die Verbandsversammlung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes festgelegt und im Staatsanzeiger veröffentlicht.

Die Teilnahmegebühren werden nach Durchführung der Veranstaltung bei den Dienststellen angefordert.

Werden Teilnehmerinnen oder Teilnehmer beim Verwaltungsseminar innerhalb von zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn abgemeldet oder nehmen angemeldete Teilnehmerinnen oder Teilnehmer nicht am Lehrgang teil und kann kein Ersatz gestellt werden, so wird eine Ausfallgebühr in Höhe der Teilnahmegebühr erhoben.

##### **Teilnahmebescheinigung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung, wenn sie mindestens an 75 Prozent der Seminarstunden teilgenommen haben.

##### **Seminarbeurteilung**

Am Ende der Seminare erbitten wir von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Beurteilung der Fortbildungsveranstaltung. Die Auswertung der Beurteilungen soll uns eine ständige Überprüfung unserer Angebote ermöglichen.

##### **Beratung und Auskünfte**

Haben Sie Wünsche oder Beiträge zur Fortbildung?

**Rufen Sie uns an** (Service-Telefon (05 61) 7 07 96 13/14). Wir beraten Sie gern!

Schicken Sie uns den Anregungsvordruck (Seite 8) zu.

##### **Parkplätze**

Im Gebäude des Seminars stehen **keine**, in unmittelbarer Nähe erfahrungsgemäß **keine** ausreichenden Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Wegen der zentralen Lage des Verwaltungsseminars in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs Kassel ist die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel empfehlenswert.

Haltestelle Ständeplatz

Tram Nr. 7, 9 + ES (Hauptbahnhof) 4, 7, 8 und ES

Haltestelle Hauptbahnhof, Kurfürstenstraße

Bus Nr. 10, 12, 18, 19, 30, 37, 38, 42, 49, 50, 52

Haltestelle Hauptbahnhof

Bus Nr. 10, 12, 14, 15, 18, 19, 31, 32, 33, 37, 38, E 39, 42, 46, 47, 50, E 50, 52

**Kommen die im Fortbildungsprogramm genannten Termine für Sie nicht in Frage oder sind die Termine schon verstrichen?**

**Senden Sie uns trotzdem Ihre Anmeldung (Anmelde-Vordruck Seite 7)!**

**Wir informieren Sie dann über konkrete Möglichkeiten.**

Wiesbaden, 25. November 2002

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Verwaltungsseminar Kassel

StAnz. 49/2002 S. 4640



## Hessischer Verwaltungsschulverband Verwaltungsseminar Kassel

### Fortbildungsseminare März / April / Mai

Kurs	Thema	März	April	Mai
<b>ALLGEMEINE UND AKTUELLE THEMEN</b>				
AT 01	Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder Unterricht und Unterweisung in der Aus- und Fortbildung			08., 09. 05.
AT 02	Umgang mit dem Bürger		23. 04.	
AT 03	Bürgerfreundliche Gesprächsführung am Telefon		28. 04.	
AT 05	Metaplan-Moderatorentraining	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 06	Praxis der Gesprächsführung Kommunikationstraining	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 07	Vorbereitung auf die Führungsrolle	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 11	Das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGIG)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 13	Frauenbeauftragte gemäß HGO (externe)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 16	Arbeitssicherheit im öffentlichen Dienst			05. 05.
AT 17	Arbeitsschutzgesetz Beurteilung der Arbeitsbedingungen und Dokumentation	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 19	Zeit und Stress im beruflichen Alltag meistern	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 20	Die Bedeutung der Medienpädagogik im Rahmen des erzieherischen Jugendschutzes nach § 14 KJHG	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 21	Der neue Rechtsextremismus	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 22	Migration	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 23	Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung			08. 05.
AT 25	Marketing in der öffentlichen Verwaltung			15. 05.
AT 27	Internes und externes Marketing für kommunale Verwaltungen Schwerpunkt: Mitarbeitermotivation, Mitarbeiterorientierung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 28	Kundenorientierte Wirtschaftsförderung: Informationsmanagement in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 29	Mediation als kooperative Konfliktlösung			21., 22., 23. 05.
AT 30	Grundzüge des sozialrechtlichen Verfahrens – SGB I und X – Unter Berücksichtigung der wohngeldrechtlichen Bestimmungen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
AT 31	Das Gesetz zur Steuerung und Begrenzung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern (Zuwanderungsgesetz)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>BÜRGERBÜRO / BÜRGERSERVICE</b>				
BB 02	Melderecht Grundkurs		22., 24., 28., 30. 04.	
BB 03	Personalausweisrecht			05. 05.
BB 04	Melderecht Aufbaukurs I			07., 12. 05.

Kurs	Thema	März	April	Mai
BB 05	Melderecht Aufbaukurs II			14. 05.
BB 06	Melderecht Aufbaukurs III			19. 05.
BB 07	Melderecht Aufbaukurs IV			21. 05.
BB 12	Umgang mit dem Bürger		23. 04.	
BB 13	Bürgerfreundliche Gesprächsführung am Telefon		28. 04.	
BB 15	Praxis der Gesprächsführung Kommunikationstraining	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>BAURECHT</b>				
BR 01	Vergabe und Abwicklung von Bauaufträgen GRUNDKURS			05., 08., 12., 15., 19., 22. 05.
BR 03	Aktuelle Rechtsprechung zum Bauordnungs- und Bauplanungsrecht	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
BR 05	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
BR 06	Die neue hessische Bauordnung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>DATENSCHUTZ</b>				
DS 01	Datenschutz im Melderecht			14., 15. 05.
<b>DEUTSCH</b>				
DT 01	Rechtschreibreform			20. 05.
<b>DATENVERARBEITUNG</b>				
DV 01	WINDOWS 95 / 98 / 2000 / ME / NT / XP GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 02	MS-WORD 2002 (aus Office XP) GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 03	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 04	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 05	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 3	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 06	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 4	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 07	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 5	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 08	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 6	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 09	MS-WORD 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 7	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 10	MS-EXCEL 2002 (aus Office XP) GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 11	MS-EXCEL 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 12	MS-EXCEL 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 13	MS-EXCEL 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 3	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 14	MS-ACCESS 2002 (aus Office XP) GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

Kurs	Thema	März	April	Mai
DV 15	MS-ACCESS 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 16	MS-ACCESS 2002 (aus Office XP) AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 17	MS-POWERPOINT 2002 (aus Office XP) GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 18	MS-WORD 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 19	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 20	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 21	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 3	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 22	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 4	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 23	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 5	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 24	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 6	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 25	MS-WORD 2000 AUFBAUKURS 7	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 26	MS-EXCEL 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 27	MS-EXCEL 2000 AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 28	MS-EXCEL 2000 AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 29	MS-EXCEL 2000 AUFBAUKURS 3	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 30	MS-ACCESS 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 31	MS-ACCESS 2000 AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 32	MS-ACCESS 2000 AUFBAUKURS 2	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 33	MS-POWERPOINT 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 34	PUBLISHER 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 35	PHOTODRAW 2000 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 36	MS-OUTLOOK 2000	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 37	Erstellen von Bescheiden mit MS-OFFICE 2000	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 38	Datenaustausch zwischen MS-OFFICE 2000 Anwendungen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 39	MS-WORD 97 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 40	MS-WORD 97 AUFBAUKURS 1	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 41	MS-EXCEL 97 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 42	MS-ACCESS 97 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 43	MS-POWERPOINT 97 GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 44	Grafikbearbeitung mit PaintShop-Pro	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 45	Dateikomprimierung mit Winzip	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 46	Internet-Grundkurs	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 47	Gestalten einer Homepage mit MS-FRONTPAGE	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 48	HTML-Programmierung einer Homepage	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 49	Anspruchsvolle Websiteerstellung mit MACROMEDIA DREAMWEAVER GRUNDKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
DV 50	Weborientierte digitale Bildbearbeitung mit MACROMEDIA FIREWORKS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>FINANZWESEN</b>				
FW 04	Öffentliches Vergaberecht nach VOL/A und VOF			28. 05., 05. 06.
FW 06	Erschließungsbeitragsrecht nach dem Baugesetzbuch und Straßenbeitragsrecht nach dem Hess. Kommunalabgabengesetz GRUNDKURS		29., 30. 04.,	06., 08. 05.

Kurs	Thema	März	April	Mai
FW 07	Ausgewählte Probleme des Erschließungs-, Straßen- und Anschlussbeitragsrechtes <b>AUFBAUKURS</b>	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
FW 09	Neuerungen im Steuerrecht Erfahrungsaustausch der Personalsachbearbeiter/innen			15. 05.
FW 10	Verzinsung von Gewerbesteuer- nachforderungen und -erstattungen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
FW 11	Grundzüge des Verwaltungsvollstreckungs- rechtes Teil 1: Einführung und Vollstreckung in Geldleistungen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
FW 12	Grundzüge des Verwaltungsvollstreckungs- rechtes Teil 2: Vollstreckung in Sachen und Forderungen	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
FW 13	Grundzüge des Verwaltungsvollstreckungs- rechtes Teil 3: Durchsetzung anderer Maßnahmen und der Vollstreckung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>GEFAHRGUT</b>				
GG 01	Das neue Gefahrgutrecht 2003/Der Gefahrguttransport Grundkenntnisse/Aufbau der neu strukturierten Gefahrgutvorschriften	26., 27. 03.		
GG 02	Der Gefahrguttransport Klassifizierung und Verpackung im neu strukturierten Gefahrgutrecht 2003		22., 23. 04.	
GG 03	Der Gefahrguttransport Vorschriften für IBC's und TC's Bau und Zulassung der Fahrzeuge			06., 07. 05.
GG 04	Begleitpapiere			13. 05.
GG 05	Vorschriften für die Beförderung, Be- und Entladung sowie Handhabung			14. 05.
GG 06	Freistellungsregelungen, Erleichterungen		29., 30. 04.	
GG 07	Gefahrguttransport in kommunalen Bereichen Grundseminar	in Stadtallendorf 18., 19. 03.		
GG 07	Gefahrguttransport in kommunalen Bereichen Grundseminar	in Korbach 31. 03.,	in Korbach 01. 04.	
GG 07	Gefahrguttransport in kommunalen Bereichen Grundseminar		in Fulda 29., 30. 04.	
GG 10	Gefahrgutrecht/Schnittstellenseminar Gefahrgutrecht/-Stoffrecht-Brandschutz- Unfallverhütung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
GG 11	Gefahrgutvorschriften für beauftragte Personen nach § 6 GbVO in Krankenhäusern und Kliniken unter kommunaler Trägerschaft	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>HILFSPOLIZEI</b>				
HIPO 01	Sonderlehrgang zur Ausbildung von Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 02	Unmittelbare Zwangsanwendung durch die Hilfspolizei mittels körperlicher Gewalt, Hilfsmitteln sowie Schlagstock	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

Kurs	Thema	März	April	Mai
HIPO 03	Verhaltenstraining / Eigensicherung für Hilfspolizeibeamtinnen und -beamte	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 04	Verhaltenstraining / Eigensicherung für Hilfspolizeibeamtinnen und -beamte	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 05	Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten unter besonderer Berücksichtigung des Opportunitätsprinzips	25. 03.,	01. 04.	
HIPO 06	Überwachung des öffentlichen Verkehrsraumes	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 07	Recht der Gefahrenabwehr Sondernutzungsrecht	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 08	Gefahrenabwehr-, Verwaltungsverfahren-, Verwaltungsvollstreckungsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht im Rahmen der Tätigkeit von Hilfspolizeibeamtinnen und -beamten	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 09	Recht der Gefahrenabwehr im Rahmen der Tätigkeit von Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 10	Recht der Gefahrenabwehr Sauberkeit im öffentlichen Raum (Probleme, Rechtsgrundlagen, Maßnahmen)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 11	Abschleppen rechtswidrig geparkter Fahrzeuge	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
HIPO 12	HIPO WORKSHOP	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>MANAGEMENT</b>				
MG 12	Vorbereitung auf die Führungsrolle	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
MG 13	Metaplan-Moderatorentaining	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
MG 15	Projektmanagement GRUNKURS	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
MG 19	Verhandlungs- und Gesprächsführungstraining	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>NEUES STEUERUNGSMODELL / BWL</b>				
NSM 03	Dienstleistungsmarketing	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
NSM 04	Personalmanagement – Harte und weiche Faktoren der menschlichen Arbeitsleistung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
NSM 05	Einführung in das „Neue Steuerungsmodell“		03. 04.	
NSM 06	Betriebswirtschaftliche Grundlagen I GRUNKURS			22. 05.
NSM 16	Produktbildung und Qualitätsmanagement			08. 05.
NSM 20	Leiten von Projekt- und Arbeitsgruppen „Wie die Gruppe laufen lernt“	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
NSM 25	Marketing in der öffentlichen Verwaltung			15. 05.
<b>ORGANISATION UND ARBEITSTECHNIKEN</b>				
OG 02	Schriftverkehr	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
OG 05	Veränderungsstrategien in der Verwaltung: Modelle der Organisationsentwicklung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG</b>				
ÖS 01	Beweissicherung im Ordnungswidrigkeiten- verfahren insbes. im Hinblick auf die Verwertbarkeit vor Gericht			20., 22. 05.

Kurs	Thema	März	April	Mai
ÖS 06	Gewerbe- und Gaststättenrecht für Gemeinden GRUNDKURS		24., 28., 29. 04.	
ÖS 08	Straßenverkehrsrecht GRUNDKURS	17., 19. 03.		
ÖS 10	Ermitteln, aufklären und ahnden von Ordnungswidrigkeiten wegen unzulässiger Handwerksausübung / illegaler Schwarzarbeit	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>PERSONALWESEN</b>				
PW 02	Stellenbewertung für Angestellte nach dem BAT / Projektmanagement			12., 13., 14. 05.
PW 04	Ansprüche auf Lohn ohne Arbeitsleistung (Lohnersatzleistungen für Arbeiter)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
PW 09	Hessisches Reisekostenrecht GRUNDKURS		29. 04.,	06. 05.
PW 11	Umzugskosten- und Trennungsgeldrecht	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
PW 16	Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
PW 18	Urlaubsrecht im öffentlichen Dienst		29. 04.	
PW 20	Hessisches Personalvertretungsgesetz			07., 14. 05.
PW 23	Arbeitssicherheit im öffentlichen Dienst	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>SOZIALWESEN</b>				
SW 01	Rente und Hinzuverdienst	20. 03.		
SW 03	Unterhaltsansprüche der Sozial- und Jugendhilfeträger gegen Dritte I	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SW 04	Unterhaltsansprüche der Sozialhilfeträger gegen Dritte II	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SW 05	Unterhaltsansprüche der Sozial- und Jugendhilfeträger gegen Dritte III	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SW 06	Unterhaltsrechtliche Bewertung der Einkünfte aus selbständiger Arbeit	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SW 07	Zwangsvollstreckung von Unterhaltstiteln	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SW 08	Das neue Gesetz über die „bedarfsorientierte Grundsicherung“ ab 1. Januar 2003	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>VERWALTUNGSRECHT</b>				
VR 01	Rücknahme / Widerruf begünstigender Verwaltungsakte	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
VR 04	Verwaltungsgebühren für das Widerspruchsverfahren			15. 05.
<b>SONSTIGE LEHRGÄNGE</b>				
SL 01	Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Verwaltungsausbildung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
SL 02	Grundlehrgang Verwaltung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
	Seminare für kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
<b>ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE</b>				
ZL NMS	Zertifikatslehrgang Neues Steuerungsmodell (NSM) Basislehrgang	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL OM	Zertifikatslehrgang Organisationsmanagement	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL RW	Zertifikatslehrgang Kaufmännisches Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung)	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

<b>Kurs</b>	<b>Thema</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>
ZL KLR	Zertifikatslehrgang Kosten- und Leistungsrechnung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL FK	Zertifikatslehrgang Trainings für Führungskräfte	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL BB	Zertifikatslehrgang Ausbildung zur Bürgerberaterin/zum Bürgerberater	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL PC	Zertifikatslehrgang PC-Führerschein	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
ZL OV	Zertifikatslehrgang Ordnungsverwaltung	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

# ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

2002

MONTAG, 9. DEZEMBER 2002

Nr. 49

## Güterrechtsregister

### 16000

GR 446 — **Neueintragung** — 22. 11. 2002: Cornelia Macorlig geb. Huber, geb. am 19. 12. 1973; Udo Macorlig, geb. am 3. 8. 1965, beide wohnhaft in 34471 Volkmarsen, Baustraße 4. Durch notariellen Vertrag vom 28. 10. 2002 sind alle im gesetzlichen Güterstand geltenden Verfügungsbeschränkungen der Ehegatten ausgeschlossen.

Bad Arolsen, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16001

GR 875 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Eheleute Dr. Klaus Günther Paul Graff, geb. am 7. 9. 1962, und Petra Graff geb. Herbert, geb. am 26. 9. 1964, Am Rehsprung 30, 64832 Babenhausen. Durch Vertrag vom 28. 3. 2002 ist Gütertrennung mit sofortiger Wirkung vereinbart.

Dieburg, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16002

6 GR 1020 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Grill, Markus, geb. am 5. 3. 1973, Hanshold-Grill geb. Hanshold, Ines Monika, geb. am 9. 3. 1969, 37269 Eschwege. Durch notariellen Vertrag vom 29. 5. 2002 ist Gütertrennung vereinbart. Die Eheleute haben mit gleichem Vertrag die Rechtswirkungen des § 1357 BGB ausgeschlossen.

Eschwege, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16003

6 GR 1021 — **Neueintragung** — 26. 11. 2002: Volkmar, Frank Lothar, geb. am 3. 5. 1977, Volkmar geb. Apel, Nadine Karin, geb. am 1. 5. 1982, 37287 Wehretal-Langenhain. Durch notariellen Vertrag vom 25. 4. 2002 ist Gütertrennung vereinbart.

Eschwege, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16004

6 GR 1022 — **Neueintragung** — 26. 11. 2002: Critan geb. Schimmel, Thomas, geb. am 20. 1. 1960, Critan, Manuela Veronica, geb. am 18. 2. 1968, 37287 Wehretal. Durch notariellen Vertrag vom 25. 4. 2002 ist Gütertrennung vereinbart.

Eschwege, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16005

GR 910 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Alfred Pingel, geb. am 22. 5. 1941, und Beate Zink geb. Schröder, geb. am 30. 1. 1957, beide wohnhaft in 35781 Weilburg, Burgweg 3. Durch notariellen Vertrag vom 1. 10. 2002 ist Gütertrennung vereinbart.

Weilburg, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16006

GR 5056 — **Neueintragung** — 20. 11. 2002: Eheleute Heinrich Weinand, geb. am 7. 2. 1946, und Elfriede Weinand geb. Horlebein, geb. am 23. 10. 1956, beide wohnhaft Holler-

bornstraße 50 A, 65197 Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 20. August 2002 ist Gütertrennung vereinbart.

Wiesbaden, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

## Vereinsregister

### 16007

VR 1318 — **Neueintragung** — 15. 11. 2002: FORUM KETTELER-LA ROCHE-SCHULE/Verein zur Förderung sozialpädagogischer Fortbildung und Praxis Rhein-Main, Oberursel

Bad Homburg v. d. Höhe, 15. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16008

VR 680 — **Neueintragung** — 26. 11. 2002: Verband Sauberes Internet (VSI) e. V. mit dem Sitz in Schlagenbad

Bad Schwalbach, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16009

4 VR 949 — **Neueintragung** — 5. 11. 2002: CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V., Bensheim

Bensheim, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16010

4 VR 950 — **Neueintragung** — 19. 11. 2002: Gesundheitskonferenz Bergstraße, Heppenheim

Bensheim, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16011

VR 309 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Die Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen; Sitz: Rockenberg

Butzbach, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16012

8 VR 1054 — **Neueintragung** — 13. 11. 2002: Reit- und Fahrverein Hofgut Illbach e. V.; Sitz: 54354 Reinheim (Hofgut Illbach)

Dieburg, 13. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16013

8 VR 1055 — **Neueintragung** — 22. 11. 2002: Förderverein der Geißbergsschule Klein-Zimmern e. V.; Sitz: 64846 Klein-Zimmern

Dieburg, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16014

VR 516 — **Neueintragung** — 22. 11. 2002: Förderverein Kindergarten Bromskirchen, Bromskirchen

Frankenberg (Eder), 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16015

VR 615 — **Neueintragung** — 19. 11. 2002: Verein zur Förderung von Kindern im Schreiben und Lesen, Fritzlar

Fritzlar, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16016

VR 1098 — **Neueintragung** — 21. 11. 2002: Appetitanreger in Bad Orb

Gelnhausen, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16017

42 VR 1199 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Kerwegesellschaft Hessenaue e. V., Trebur-Hessenaue

Groß-Gerau, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16018

42 VR 1200 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Betreuungsverein der Nord-/Schwenkschule Groß-Gerau „Rasselbande“ e. V., Groß-Gerau

Groß-Gerau, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16019

42 VR 1201 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Glowin' Mouse e. V., Bischofsheim

Groß-Gerau, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16020

42 VR 1202 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Obst- und Gartenbauverein Trebur-Astheim e. V., Trebur-Astheim

Groß-Gerau, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16021

42 VR 1203 — **Neueintragung** — 26. 11. 2002: Förderverein e. V. für den Fußballsport beim SV 07 Nauheim e. V., Nauheim

Groß-Gerau, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16022

**Neueintragungen beim Amtsgericht Kassel**  
VR 3331 — 30. 10. 2002: CIRO-Club, Sitz Kassel

VR 3332 — 30. 10. 2002: Kooperation Behindertener im Internet, Sitz Kassel

VR 3333 — 31. 10. 2002: Paten für Kinder im Amazonas, Sitz Kassel

VR 3334 — 4. 11. 2002: Förderverein Auefeldschule, Sitz Kassel

VR 3335 — 4. 11. 2002: Interkulturelle Redaktionsgruppe Kassel (IKRG), Sitz Kassel

VR 3336 — 4. 11. 2002: Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften im Bereich der Evangelischen Kirchen von Kurhessen-Waldeck, Sitz Kassel

VR 3337 — 5. 11. 2002: Europa Dialog — Zentrum für integratives Handeln und Weiterbildung, Sitz Kassel

VR 3338 — 13. 11. 2002: Förderverein Grundschule Harleshausen, Sitz Kassel

VR 3339 — 12. 11. 2002: Merlin's Dart Club 2002, Sitz Kassel



VR 3340 — 12. 11. 2002: Forum Fort- und Weiterbildung, Sitz Kassel  
Kassel, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16023**

8 VR 1076 — **Neueintragung** — 20. 11. 2002: Freunde Junger Musiker e. V. — Musikkreis Leyda Ungerer, Königstein im Taunus  
Königstein im Taunus, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16024**

1 VR 469 — **Neueintragung** — 25. 11. 2002: Eltern- und Förderverein der Grundschule Eppe e. V., Korbach-Eppe  
Korbach, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16025**

VR 716 — **Neueintragung** — 26. 11. 2002: Verein für Wassersport und Tauchen in Viernheim, Viernheim  
Lampertheim, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16026**

VR 925 — **Neueintragung** — 19. 11. 2002: Gemeinschaft für Arbeitsförderung (GAF), Limburg  
Limburg a. d. Lahn, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16027**

VR 2142 — **Neueintragung** — 21. 11. 2002: Taxivereinigung Marburg, Marburg (Wehrdaer Straße 119, 35041 Marburg)  
Marburg, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16028**

VR 452 — **Neueintragung** — 7. 11. 2002: Brückenschlag, Verein für Kulturinnovation in Europa, Felsberg (Gabrielsweg 13)  
Melsungen, 7. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16029**

**Neueintragungen beim Amtsgericht Offenbach am Main**  
VR 1975 — 19. 11. 2002: Schwarze Elf Die karnevalistische Vereinigung der katholischen Pfarreien Neu-Isenburgs, Neu-Isenburg (Luisenstraße 39, 63263 Neu-Isenburg), eingetragener Verein  
VR 1976 — 26. 11. 2002: Verein der Gartenbesitzer/Gartenbetreiber in den Mainauen der Gemarkung Mühlheim und Dietesheim, Mühlheim am Main (Heinrich-Böll-Straße 7, 63165 Mühlheim am Main), eingetragener Verein  
Offenbach am Main, 27. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16030**

VR 2936 — **Auflösung** — 25. 11. 2002: Forum Europäische Zahnprävention, Wiesbaden. Die Mitgliederversammlung vom 19. Oktober 2002 hat die Auflösung des Vereins beschlossen.  
Wiesbaden, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

**Liquidationen****16031**

Der Verein **Biblische Glaubensgemeinde Langen e. V.**, eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Langen unter 8 VR 551, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung

vom 20. November 2001 aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, Ansprüche geltend zu machen.

Langen, 25. 11. 2002 **Die Liquidatoren**  
Peter Hortmann  
Klaus Kampmann

**16032**

Das **Institut für Finanzmanagement an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL e. V. i. L.**, mit Sitz in 65375 Oestrich-Winkel befindet sich in Auflösung. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei ihm zu melden.  
Oestrich-Winkel, 18. 11. 2002  
**Institut für Finanzmanagement an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL e. V. i. L.**  
Die Liquidatoren

**16033**

Die **Fa. Muth Montagen GmbH** (HRB 90657 AG Hanau, Reg. Abt. Schlüchtern) mit dem Sitz in 36381 Schlüchtern, An der Bahn 53, ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. 9. 2002 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Schlüchtern, 18. 11. 2002  
**Der Liquidator**  
Wolfgang Peter Muth

**Konkurse****16034**

6 N 116/96: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Dipl.-Ing. Wolfgang Ament, Max-Planck-Straße 23, 61381 Friedrichsdorf/Ts.**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf den 16. 1. 2003, um 9.35 Uhr, Raum 153, im I. Stock des Amtsgerichtsgebäudes.

Bad Homburg v. d. Höhe, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16035**

4 N 64/98 — **Beschluss**: In der Konkursache über das Vermögen der **Gabriele Baumann, Neuhofstraße 11, 64625 Bensheim**, wird zur Genehmigung des Kaufvertrages des Notars Schwarz vom 17. Oktober 2002 (UR 498/2002) durch die Gläubigerversammlung Termin auf  
Dienstag, den 14. Januar 2003, 12.00 Uhr, Saal 203, I. OG, Amtsgericht, Wilhelmstraße 26, 64625 Bensheim, bestimmt.

Bensheim, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16036**

5 N 5/98: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma AKJ Touristik GmbH, R.-Samesreuther-Straße, 35510 Butzbach**, vertr. d. d. GF Wilhelm Just, wurde dem Konkursverwalter gestattet, der Masse einen weiteren Vorschuss auf seine Vergütung zu entnehmen.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Butzbach, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16037**

5 N 6/98: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma AKJ Lebensversicherungs Aktiengesellschaft zur Vorbereitung des Versicherungsbetriebes, R.-Samesreuther-Straße, 35510 Butzbach**, vertr. d. d.

Vorstand Hans-Michael Böhm, wurde dem Konkursverwalter gestattet, der Masse einen weiteren Vorschuss auf seine Vergütung zu entnehmen.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Butzbach, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16038**

3 N 74/97: In dem übergeleiteten Nachlasskonkursverfahren über den Nachlass des **Rudolf Günther, Groß-Umstadt, Inhaber der Firma Rudolf Günther Heizungs- und Lüftungsbau**, wird Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf Mittwoch, den 22. Januar 2003, 14.00 Uhr, Raum 117, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bei der Erlesmühle 1, und wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt und Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis sowie zur eventuellen Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände,

bestimmt auf Mittwoch, den 22. Januar 2003, 14.05 Uhr, Raum 117, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bei der Erlesmühle 1.

Festgesetzt wurden zugunsten des Konkursverwalters 23 654,24 Euro Vergütung und 395,60 Euro Auslagen, je zuzüglich Mehrwertsteuer.

Dieburg, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16039**

3 N 18/87: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Palme & Walter KG, Stein Schönauer Straße 2, 64823 Groß-Umstadt**, wird nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

Vergütung der Gläubigerausschussmitglieder: 26 329,55 Euro.

Dieburg, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16040**

3 N 83/94: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **WBS — Welco Büromaschinen-Service GmbH, Dieburg**, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt und Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, eventuell Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände, bestimmt auf Mittwoch, 15. Januar 2003, 14.00 Uhr, Raum 117, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bei der Erlesmühle 1.

Festgesetzt wurden zugunsten des Konkursverwalters 98 640,32 Euro Vergütung, 1 727,58 Euro Auslagen, je zuzüglich MwSt.

Dieburg, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16041**

3 N 107/94: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Obmann Polytechnik GmbH, 64807 Dieburg**, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt und Schlusstermin zur

Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

eventuell Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände, eventuell Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen,

bestimmt auf Mittwoch, 29. Januar 2003, 14.00 Uhr, Raum 117, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bei der Erlesmühle 1.

Festgesetzt wurden 8 224,03 Euro Vergütung und 282,23 Euro Auslagen für den jetzigen Konkursverwalter sowie 41 975,27 DM Vergütung und 1 307,— DM Auslagen für den früheren Konkursverwalter, jeweils zuzüglich MwSt.

Dieburg, 25. 11. 2002

Amtsgericht

### 16042

81 N 842/97 T — **Beschluss:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **TELE CONNECTION Vertriebsgesellschaft für Telekommunikationsprodukte m.b.H., Homburger Landstraße 148 a, 60435 Frankfurt am Main**, wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis anberaumt auf Mittwoch, den 12. 3. 2003, 9.25 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, Gebäude F, Saal 1.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 20 321,30 Euro zzgl. 3 251,41 Euro MwSt.,
- b) Auslagen: 201,66 Euro zzgl. 32,27 Euro MwSt.

Frankfurt am Main, 14. 11. 2002 Amtsgericht

### 16043

42 N 311/97: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Friedrich Heuser Schreinerei und Möbelhaus GmbH**, vertr. d. d. GF Friedrich Heuser, Jägerstraße 9, 63505 Längensfeld, wird das Verfahren mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse **eingestellt**.

Hanau, 18. 11. 2002

Amtsgericht

### 16044

Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Herrn Roland Fillmann**, ehemals geschäftsansässig **Harkortstraße 10 in Frankfurt am Main**, Az: 81 N 1130/98 F, erfolgt die Vornahme der Schlussverteilung. Die Genehmigung des Gerichts liegt vor. Das Verzeichnis der bei der Schlussverteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist beim Amtsgericht Frankfurt zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Summe der Forderungen beträgt 62 527,43 DM. Die zu verteilende Masse beträgt voraussichtlich 1 248,43 Euro.

Hofheim am Taunus, 21. 11. 2002

Die Konkursverwalterin  
Heim, Rechtsanwältin

### 16045

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **B + B Guss GmbH, Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel**, Aktenzeichen des Gerichts 660 N 108/95, soll die Schlussverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 88 118,83 Euro. Davon gehen noch nicht erhobene Verfahrenskosten ab. Zu berücksichtigenden sind festgestellte Forderungen in Höhe von 1 318 036,65 Euro.

Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten beim Amtsgericht Kassel (Insolvenzgericht), Friedrichstraße 32—34, 34117 Kassel, aus.

Kassel, 25. 11. 2002

Der Konkursverwalter  
Dr. Westhelle, Rechtsanwalt

### 16046

9 N 83/97 — **Beschluss:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Dipl.-Ing. Wolfgang Wachendorff, Zum Quellenpark 38, 65812 Bad Soden**, ist die Vergütung des Konkursverwalters festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Königstein im Taunus, 15. 11. 2002

Amtsgericht

### 16047

7 N 136/95: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma HMS Druckhaus GmbH & Co. KG Graphischer Betrieb, Benzstraße 57—59, 63303 Dreieich**, vertr. d. d. pers. haftende Gesellschafterin **HMS Druckhaus Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Langen, diese vertr. d. ihren Geschäftsführer **Gerhard Sallwey**, Nördliche Ringstraße 6, 63225 Langen, ist Schlusstermin anberaumt auf Donnerstag, den 9. Januar 2003, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht, Zimmerstraße 29, Saal B.

Weitere Tagesordnung:

1. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters,
2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis.

Die Vergütung des Verwalters ist auf 127 127,23 Euro, seine Auslagen sind auf 1 779,30 Euro (jeweils inkl. Steuer) festgesetzt.

Langen, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16048

7 N 43/94 — **Beschluss:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Raily's Gaststätten Betriebs GmbH, 65549 Limburg**, vertr. d. d. Geschäftsführer **Hartmut Götzen**, Antoniusstraße 6, 65589 Oberzeuzheim und **Roman Odenthal**, Frankfurter Straße 2, 65549 Limburg, wird nach Abhaltung des Schlusstermins **aufgehoben**.

Limburg a. d. Lahn, 25. 11. 2002 Amtsgericht

### 16049

7 N 55/97 — **Beschluss:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Kolmer Knopf GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 64711 Erbach**, wird nach Abhaltung des Schlusstermins **aufgehoben**.

Michelstadt, 25. 11. 2002

Amtsgericht

### 16050

7 N 285/95 — **Beschluss:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma G + G Exclusives Wohnen Bauträger GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer **Hans Erhard Augustin** und **Heinz Günther**, Birkenwaldstraße 38, 63179 Obertshausen, wird

1. die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt,
2. Schlusstermin bestimmt auf Freitag, den 17. 1. 2003, um 9.50 Uhr, Große Marktstraße 36—44, 3. Stock, Raum 307, 63065 Offenbach am Main.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis sowie zur Beschlussfassung der Gläubiger über nicht verwertbare Vermögensgegenstände.

Die Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters sind durch Beschluss des Konkursgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Konkursgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 18. 11. 2002

Amtsgericht

### 16051

62 N 88/93: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **P & P Auto-Rent GmbH**,

vertreten durch den Geschäftsführer **Peter Stollenwerk**, Wiesbadener Straße 77, 65197 Wiesbaden, wird **aufgehoben**.

Wiesbaden, 25. 11. 2002

Amtsgericht

## Insolvenzen

### 16052

11 IK 9/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Daniela Perlbach, George-Hollender-Straße 16, 36199 Rotenburg a. d. Fulda**, wird das Verfahren **aufgehoben**, da eine Schlussverteilung nicht zu vollziehen ist. Der Schuldnerin wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn sie den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

Bad Hersfeld, 18. 11. 2002

Amtsgericht

### 16053

In dem Insolvenzverfahren der **Frau Elfriede Benthin, Meisebacher Straße 37, 36251 Bad Hersfeld**, ist zum Zwecke der Schlussverteilung das Schlussverzeichnis auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Insolvenzgericht) in Bad Hersfeld, Az. 11 IN 31/02, niedergelegt worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 8 054,46 Euro. Es ist ein Massebestand in Höhe von 0 Euro verfügbar.

Bad Hersfeld, 21. 11. 2002

Der Insolvenzverwalter  
Raimund Schraad

### 16054

11 IN 33/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **HMF Wertholz GmbH, Baumgarten 13, 36289 Friedewald**, vertr. d. **Ferdinand Meise**, Weidengasse 25, 36214 Nentershausen (Geschäftsführer), wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlusstermin zur

- a) Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,
  - b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
  - c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 11.00 Uhr, Saal 8, EG, Amtsgerichtsgebäude, Dudenstraße 10, 36251 Bad Hersfeld.

Die Vergütung und Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters und des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Die vollständigen Beschlüsse können von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Bad Hersfeld, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16055

11 IN 47/99: In dem Insolvenzverfahren über den Nachlass des **Alfred Josef Reiprich**, verstorben am 13. 1. 1999, zuletzt wohnhaft **Michael-Schnabrich-Straße 37, 36251 Bad Hersfeld**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlusstermin zur

- a) Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,
- b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,

bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 10.40 Uhr, Saal 8, EG, Amtsgerichtsgebäude, Dudenstraße 10, 36251 Bad Hersfeld.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Bad Hersfeld, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16056

11 IK 16/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Wolfgang Pfromm, Hersfelder Straße 17, 36282 Haunack**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlusstermin zur

a) Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,

d) Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag des Schuldners auf Restschuldbefreiung, bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 10.50 Uhr, Saal 8, EG, Amtsgerichtsgebäude, Dudenstraße 10, 36251 Bad Hersfeld.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Bad Hersfeld, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16057

11 IN 106/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Firma Adam Siebert Bauunternehmung GmbH mit Sitz in Bebra**, vertreten durch die Geschäftsführer Adam Siebert und Herbert Siebert, geschäftsansässig Grimmelsbergstraße 1, 36179 Bebra — Schuldnerin —, werden gemäß §§ 21, 22 InsO folgende Sicherungsmaßnahmen angeordnet:

1. Rechtsanwalt Raimund Schraad, Dudenstraße 14, 36251 Bad Hersfeld, wird zum vorläufigen Insolvenzverwalter für die Schuldnerfirma bestellt.

2. Es wird angeordnet, dass die für die Schuldnerfirma handelnden Personen nur noch mit Genehmigung des vorläufigen Insolvenzverwalters über Gegenstände des Firmenvermögens verfügen und Forderungen der Firma einziehen dürfen. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird ermächtigt, Bankguthaben und sonstige Forderungen der Schuldnerin einzuziehen sowie eingehende Gelder entgegenzunehmen.

Die Schuldner der Schuldnerfirma werden aufgefordert, ihre Leistungen nur noch unter Beachtung dieser Anordnung zu erbringen.

3. Bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens werden Maßnahmen der Zwangsvollstreckung ins bewegliche Vermögen der Schuldnerfirma untersagt bzw. einstweilen eingestellt.

**Bad Hersfeld, 22. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16058

11 IK 34/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Jürgen Seeliger, Vogelsbeerweg 2, 36251 Bad Hersfeld**, wird das Verfahren **aufgehoben**, da eine Schlussverteilung nicht zu vollziehen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Vorausset-

zungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Bad Hersfeld, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16059

61 IK 9/01 M: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Axel Nußer, Berliner Straße 86—88, 61449 Steinbach/Ts.**, ist das Verfahren **aufgehoben** worden. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16060

61 IN 168/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Bäckerei Meyer GmbH, Rodheimer Straße 4, 61381 Friedrichsdorf/Ts.**, vertr. d. Peter Meyer, Rodheimer Straße 4, 61381 Friedrichsdorf/Ts. (Geschäftsführer), ist die Anordnung der vorläufigen Verwaltung mit Zustimmungsvorbehalt vom 28. 8. 2002 nach Abweisung des Insolvenzantrages mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse **aufgehoben** worden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16061

61 IN 85/02 M: In dem Insolvenzverfahren **TFMtec GmbH, Nehringstraße 2, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe**, vertr. d. Dirk Hogeweg, Dr. U. M. den Uylstraat 41, 4908 CS Oosterhout, Niederlande (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16062

61 IN 137/01 W: In dem Insolvenzverfahren **Bildungs- und Familienherholungsstätte Oberreifenberg e. V.**, vertr. d. d. Vorstand Heinz Lietz, Klaus Schiefele, Alter Königsteiner Weg 1, 61389 Schmitten, sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16063

61 IN 137/02 W: Über das Vermögen der **Cyber World Informatik Deutschland GmbH, Adenauer Allee 2, 61440 Oberursel/Ts.**, vertr. d. Karl Bichlmaier, Wien (Geschäftsführer), ist am 20. 11. 2002 um 15.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 30, D-60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/9 59 11 00, Fax: 0 69/95 91 10 12.

Insolvenzforderungen sind bis zum 6. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichtstermin am Montag, 20. 1. 2003, 10.30 Uhr, Raum 120, 1. OG, Amtsgerichts-

gebäude, Auf der Steinkaut 10—12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, zur Entscheidung über die Beibehaltung oder Neuwahl des Insolvenzverwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

Prüfungstermin am Montag, 10. 2. 2003, 9.30 Uhr, Zimmer 316, 3. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16064

61 IN 243/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Autohaus Ohneberg GmbH, Thüringer Straße 24, 61279 Grävenwiesbach**, vertr. d. Dietmar Ohneberg (sen.), Lindenstraße 35, 61279 Grävenwiesbach (Geschäftsführer), ist am 22. 11. 2002 um 11.00 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Ulrike Hoge-Peters, Cronstettenstraße 30, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/9 59 11 00, Fax: 0 69/95 91 10 12, bestellt worden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 22. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16065

61 IK 16/01 M: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Harald Wohlath, Throner Weg 9, 61273 Wehrheim/Ts.**, ist das Verfahren **aufgehoben** worden, da die Schlussverteilung vollzogen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16066

61 IN 104/01 S: In dem Insolvenzverfahren **F. Bock Altstadtschmiede Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Königsteiner Straße 23, 61381 Friedrichsdorf/Ts.**, vertr. d. Friedrichhelm Bock, Landgraf-Friedrichstraße 28, 61381 Friedrichsdorf (Geschäftsführer), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Montag, 20. 1. 2003, 9.45 Uhr, Zimmer 205, 2. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16067

61 IN 104/01 S: In dem Insolvenzverfahren **F. Bock Altstadtschmiede Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Königsteiner Straße 23, 61381 Friedrichsdorf/Ts.**, vertr. d. Friedrichhelm Bock, Landgraf-Friedrichstraße 28, 61381 Friedrichsdorf (Geschäftsführer), wurde dem Insolvenzverwalter gestattet, der Masse einen Vorschuss auf die Vergütung zu entnehmen.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16068**

63 IK 9/00 S: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Norbert Rupprath, Bartholomäus-Arnoldi-Straße 54, 61250 Usingen**, ist das Verfahren aufgehoben worden, da die Schlussverteilung vollzogen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 25. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16069**

61 IN 171/02 S: Über das Vermögen der **3 R Messebau GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 32, 61440 Oberursel/Ts.**, vertr. d. Roland Rudolph, Obergasse 56, 61449 Steinbach/Ts. (Geschäftsführer), ist am 25. 11. 2002 um 12.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Klose, Am Houiller Platz 4 a, D-61381 Friedrichsdorf/Ts., Tel.: 0 61 72/73 17-0, Fax: 0 61 72/73 17 17.

Insolvenzforderungen sind bis zum 24. 3. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichtstermin am Montag, 17. 2. 2003, 9.50 Uhr, Raum 120, 1. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, zur Entscheidung über die Beibehaltung oder Neuwahl des Insolvenzverwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

Prüfungstermin am Montag, 5. 5. 2003, 9.00 Uhr, Raum 120, 1. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 25. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16070**

61 IK 86/02 W: Am 25. 11. 2002 um 12.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen **Carola Seitz, Gartenstraße 11, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe**.

Zum Treuhänder ist Rechtsanwalt Bernd Klose, Am Houiller Platz 4 a, D-61381 Friedrichsdorf/Ts., Tel.: 0 61 72/73 17-0, Fax: 0 61 72/73 17 17, bestellt worden.

Insolvenzforderungen sind bei dem Treuhänder unter Beachtung des § 174 der Insolvenzordnung anzumelden bis zum 16. 1. 2003. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Prüfungstermin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Beschlussfassung über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 160, 162, 207, 312, 313, 314 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet statt am Montag, 17. 2. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 316, 3. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10 bis 12, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 26. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16071**

61 IN 171/02 S: In dem Insolvenzverfahren **3 R Messebau GmbH, Ludwig-Erhard-Straße 32, 61440 Oberursel/Ts.**, vertr. d. Roland Rudolph, Obergasse 56, 61449 Steinbach/Ts. (Geschäftsführer), hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden

sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 27. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16072**

661 IK 8/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren **Rudolf Guretzki, Eisen schmiede 37, 34125 Kassel**, beträgt die Teilungsmasse zurzeit 74,39 € abzüglich Verfahrenskosten (§ 54 InsO). Zu berücksichtigende festgestellte Forderungen: 0,00 €.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Gläubiger liegt zur Einsicht zu den üblichen Geschäftszeiten aus: Amtsgericht Kassel (Insolvenzgericht), Friedrichsstraße 32—34.

**Bad Karlshafen, 22. 11. 2002**

**Der Treuhänder**

Arne M. Gerhards, Rechtsanwalt

**16073**

9 IN 1127/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Autohaus Kurz GmbH & Co. KG, Otto-Röhm-Straße 86, 64293 Darmstadt**, vertr. d. 1. Kurz Verwaltungs GmbH, Otto-Röhm-Straße 86, 64293 Darmstadt (Komplementärin), vertr. d. 1.1. Sabine Kurz, Alte-Mainzer-Landstraße 17, 64807 Dieburg (Geschäftsführerin), ist am 19. 11. 2002 um 15.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bardo M. Sigwart, Ostend 14, 64347 Griesheim, Tel.: 0 61 55/6 09 30, Fax: 0 61 55/6 62 97, bestellt worden.

**Darmstadt, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16074**

9 IK 273/01: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Gabriele Christine Fisiru, Haus- und Familienpflegerin, Bahnhofstraße 43, 64354 Reinheim**, wird aufgehoben, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde angekündigt.

**Darmstadt, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16075**

9 IN 842/02: Am 20. 11. 2002 um 16.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **IKM Vertriebs GmbH, Hüttenfelder Straße 17, 64646 Heppenheim**, vertr. d. Michael Kriete (Geschäftsführer).

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Alexander Höpfner, Darmstädter Straße 43, 64646 Heppenheim, Tel.: 0 62 52/6 73 99 88, Fax: 0 62 52/6 73 99 89.

Anmeldefrist: 9. 1. 2003.

Gläubigerversammlungen:

1. am Donnerstag, 20. 2. 2003, 11.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Donnerstag, 20. 2. 2003, 11.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 157, 160—163 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

**Darmstadt, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16076**

9 IN 1072/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **B + S Baumaschinen GmbH, St.-Florian-Straße 6, 64521 Groß-Gerau**, vertr. d. 1. Axel Thomas Beerbaum, Friedensstraße 20, 65510 Idstein (Geschäftsführer), 2. Jürgen Schmidt, Schwarzwaldstraße 41, 64546 Mörfelden-Walldorf (Geschäftsführer), ist am 20. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Renate Rosenbrock, Im Teich 98, 64569 Nauheim, Tel.: 0 61 52/96 00 70, Fax: 0 61 52/96 00 71, bestellt worden.

**Darmstadt, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16077**

9 IN 1117/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **EUROSPEC Institut für Risiko- und Qualitätsmanagement GmbH, Wittichstraße 2, 64295 Darmstadt**, vertr. d. Friedrich Hans-Werner Eicke, In der Nonnenhecke 19, 67098 Bad Dürkheim (Geschäftsführer), ist am 20. 11. 2002 um 11.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Wilhelm Oelert, Baustraße 17, 64372 Ober-Ramstadt, Tel.: 0 61 54/63 08 48, Fax: 0 61 54/63 08 50, bestellt worden.

**Darmstadt, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16078**

9 IN 291/99: In dem Insolvenzverfahren **Karl Heinz Heiselbetz Behälter-, Apparate- u. Rohrleitungsbau, Edisonstraße 22, 68623 Lampertheim**, ist Termin zur Gläubigerversammlung bestimmt auf Donnerstag, 19. 12. 2002, 9.30 Uhr, Saal U 3, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt.

Tagesordnung: Fortgang des Verfahrens § 157 InsO sowie Genehmigungen nach §§ 160, 162 InsO.

**Darmstadt, 22. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16079**

9 IN 8/01: In dem Insolvenzverfahren **Volker Zulauf, verstorben am 19. 11. 2000, zuletzt wohnhaft Mainzer Straße 8, 65451 Kelsterbach**, wird Termin zur besonderen Gläubigerversammlung zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Beschlussfassung über die in den §§ 160 bis 163 InsO bezeichneten Angelegenheiten bestimmt auf Dienstag, 17. 12. 2002, 10.30 Uhr, Zimmer 10, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt.

**Darmstadt, 22. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16080**

9 IN 441/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **MAG Trading Sport Fashion Vertriebs GmbH, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 1, 50969 Köln**, vertr. d. Matthias A. Gärtner, Untergasse 74, 65468 Trebur-Geinsheim (Geschäftsführer), sind die angeordneten Sicherungsmaßnahmen aufgehoben worden.

**Darmstadt, 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16081**

9 IN 1096/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **PC-Systeme BOOS GmbH, Kreisstraße 1 C, 64331 Weiterstadt**, vertr. d. Gabriele Waltraud Boos, Kreisstraße 1 C, 64331 Weiterstadt (Geschäftsführerin), ist am 20. 11. 2002 um

13.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Sylvia Hofmann, Birkenweg 14 a, 64295 Darmstadt, Tel.: 0 61 51/6 67 29-0, Fax: 0 61 51/6 67 29 20, bestellt worden.

Darmstadt, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16082

9 IN 648/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Küchenparadiese Michel GmbH, Frankfurter Straße 37, 64720 Michelstadt**, vertr. d. Theresia Michel, Frankfurter Straße 37, 64720 Michelstadt (Geschäftsführerin), sind die angeordneten Sicherungsmaßnahmen **aufgehoben** worden.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16083

9 IN 744/02: Am 21. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Jürgen Ludwig, Inh. d. Fa. D.T.P. Die Trockenbauprofis, Schwangengasse 8, 64823 Groß-Umstadt**.

Insolvenzverwalter ist Dipl.-Rechtspfleger Georg Caps, Holzstraße 2, 64283 Darmstadt, Tel.: 0 61 51/1 52 22 90, Fax: 0 61 51/1 52 22 99.

Anmeldefrist: 24. 12. 2002.

Gläubigerversammlungen:

1. am Dienstag, 4. 2. 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 10, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Dienstag, 4. 2. 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 10, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 157, 160—163 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16084

9 IN 1090/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Volker Dziemballa, Lucas-Cranach-Straße 18, 65428 Rüsselsheim**, ist am 21. 11. 2002 um 9.00 Uhr gegen den Antragsteller die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Diplom-Betriebswirt Wolfgang Jöst, Langstraße 8, 63075 Offenbach am Main, Tel.: 0 69/86 78 98-0, Fax: 0 69/86 78 98 33, bestellt worden.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16085

9 IN 1124/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Container-Service GmbH Ihrig, Außerhalb 22, 64658 Fürth**, vertr. d. 1. Jens Ihrig, Hohensteinstraße 4, 64678 Lindenfels (Geschäftsführer), 2. Volker Ihrig, Hohensteinstraße 4, 64678 Lindenfels (Geschäftsführer), ist am 21. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwältin Wolfgang Weingart, Weberstraße 6, 69120 Heidelberg, Tel.: 0 62 21/6 49 01-10, Fax: 0 62 21/6 49 01 15, bestellt worden.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16086

9 IK 382/00: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Michael Aha, c/o Eckert, Heinrichstraße 117, 64283 Darmstadt**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde angekün-

digt.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16087

9 IN 510/02: In dem Insolvenzverfahren **Ebone (Germany) GmbH, Waldecker Straße 5—13, 64546 Mörfelden-Walldorf**, vertr. d. James W. Adams, Waldecker Straße 5—13, 64546 Mörfelden-Walldorf (Geschäftsführer), hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

Darmstadt, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16088

9 IN 492/01: Am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Walter Gerhard Simon, Inh. d. Fa. Transfair Trucking, Dusenbachstraße 72, 64739 Höchst/Odw.**

Insolvenzverwalter ist Dipl.-Rechtspfleger Frank Völger, Anne-Frank-Straße 6, 64823 Groß-Umstadt, Tel.: 0 60 78/91 23 13, Fax: 0 60 78/91 23 14.

Der Insolvenzverwalter zeigt gemäß § 208 InsO gleichzeitig die voraussichtliche Masseunzulänglichkeit an.

Anmeldefrist: 28. 1. 2003.

Gläubigerversammlungen:

1. am Dienstag, 4. 3. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Dienstag, 4. 3. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 157, 160—163 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Darmstadt, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16089

9 IK 66/02: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Fidan Dükel, Virchowstraße 8, 65428 Rüsselsheim**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde angekün-

digt.

Darmstadt, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16090

9 IK 67/02: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Cemil Dükel, Virchowstraße 8, 65428 Rüsselsheim**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde angekün-

digt.

Darmstadt, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16091

9 IN 965/02: Am 22. 11. 2002 um 11.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Harald Fertig, Fichtenweg 6, 64646 Heppenheim**.

Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Sylvia Rhein, Kanzlei GHP, L 11, 20—22,

68161 Mannheim, Tel.: 06 21/2 28 71, Fax: 06 21/15 24 66.

Anmeldefrist: 7. 1. 2003.

Gläubigerversammlungen:

1. am Dienstag, 4. 2. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 4, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Dienstag, 4. 2. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 4, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 157, 160—163 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Darmstadt, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16092

9 IN 1087/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Fink Vertrieb GmbH, Hilpertstraße 35, 64295 Darmstadt**, vertr. d. Frank Koot, Overschiestraat 182, NL 1062 XK Amsterdam, Niederlande (Geschäftsführer), ist am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Dipl.-Rechtspfleger Joachim Stumpf, Baustraße 17, 64372 Ober-Ramstadt, Tel.: 0 61 54/63 08 48, Fax: 0 61 54/63 08 50, bestellt worden.

Darmstadt, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16093

9 IK 69/02: In dem Insolvenzverfahren **Hüseyin Saracoglu, Bahnhofstraße 12, 65428 Rüsselsheim**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag des Schuldners auf Restschuldbefreiung und ggf. Entscheidung gemäß § 292 II InsO sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf Donnerstag, 13. 2. 2003, 9.30 Uhr, Zimmer 1, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Darmstadt, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16094

9 IN 795/02: Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Alessandra Massetti, geboren am 8. 7. 1971, Berliner Ring 108, 64625 Bensheim** — Antragstellerin —.

Der Antrag vom 21. 8. 2002, hier eingegangen am 26. 8. 2002 auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens wird **zurückgewiesen**.

Diese Entscheidung ergeht gerichtsgeldfrei. Auslagen werden nicht erstattet.

Darmstadt, 18. 10. 2002 **Amtsgericht**

### 16095

9 IN 615/02: In dem Insolvenzverfahren Finanzamt Bensheim, Berliner Ring 35, 64625 Bensheim — Antragstellerin —, gegen **Alessandra Massetti, Berliner Ring 108, 64625 Bensheim** — Antragsgegnerin —, wird der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens **abgewiesen**.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Schuldnerin. Der Gegenstandswert wird auf 300,— Euro festgesetzt.

**Darmstadt, 5. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16096

9 IN 795/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Alessandra Massetti**, geboren am 8. 7. 1971, **Berliner Ring 108, 64625 Bensheim** — Antragstellerin —, wird der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens **abgewiesen**.

Der Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung wird **zurückgewiesen**.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Schuldnerin. Der Gegenstandswert wird auf 300,— Euro festgesetzt.

**Darmstadt, 5. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16097

9 IK 65/01: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Rosemarie Odenweller**, **Arzthelferin, Friedrich-Ebert-Straße 15, 64401 Groß-Bieberau**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde **angekündigt**.

**Darmstadt, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16098

9 IN 634/01: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Metin Bahadır**, **Angestellter, Zollhofstraße 4/1202, 67061 Ludwigshafen**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde **angekündigt**.

**Darmstadt, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16099

9 IK 48/02: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Enver Feroglu**, **Lagerarbeiter, Georg-Treber-Straße 48, 65428 Rüsselsheim**, wird **aufgehoben**, § 200 InsO.

Die Restschuldbefreiung wurde **angekündigt**.

**Darmstadt, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16100

9 IK 196/02: Am 25. 11. 2002 um 13.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Rainer Blankenbach**, **Nibelungenstraße 218, 64686 Lautertal**.

Treuhänder ist Rechtsanwalt Wilhelm Oelert, **Baustraße 17, 64372 Ober-Ramstadt**, Tel.: 0 61 54/63 08 48, Fax: 0 61 54/63 08 50. Anmeldefrist: 7. 1. 2003.

Prüfungstermin am Donnerstag, 6. 2. 2003, 11.00 Uhr, Zimmer 1, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Treuhänders, die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten und ggf. zur Anhörung der Gläubiger gemäß § 850 f ZPO.

**Darmstadt, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16101

9 IN 1082/02: Am 26. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Lori Lee Hendrickson**, **Flughafenstraße 1 c, 64347 Griesheim**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt **Ronald Hofmann**, **Birkenweg 14 a, 64295 Darmstadt**, Tel.: 0 61 51/6 67 29-0, Fax: 0 61 51/6 67 29 20.

Anmeldefrist: 15. 1. 2003.

Gläubigerversammlungen:

1. am Mittwoch, 26. 2. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Mittwoch, 26. 2. 2003, 10.00 Uhr, Zimmer 2, Gebäude E, Landwehrstraße 48, 64293 Darmstadt, eine Gläubigerversammlung zur Prüfung der angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 157, 160—163 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

**Darmstadt, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16102

9 IN 1123/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Firma Gimbel-Radio-Fernsehen GmbH**, **Mörfelder Straße 19, 65451 Kelsterbach**, vertr. d. **Helmut Gimbel**, **Walther-Rathenau-Straße 29, 64521 Groß-Gerau** (Geschäftsführer), ist am 26. 11. 2002 um 10.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt **Olaf Sührer**, **Ostend 14, 64347 Griesheim**; Tel.: 0 61 55/6 09 30, Fax: 0 61 55/6 62 97, bestellt worden.

**Darmstadt, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16103

3 IK 16/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Holger Peter**, **Wolfteröder Straße 8, 37290 Meißner**, sind Vergütung und Auslagen des Treuhänders durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Eschwege, 19. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16104

3 IN 162/02: Am 20. 11. 2002 um 11.10 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Anita Karst**, **Holunderweg 13, 37269 Eschwege**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt **Peter Bundßei**, **Reichensächser Straße 17 a, 37269 Eschwege**; Tel.: 0 56 51/7 43 60, Fax: 0 56 51/7 4 36 20.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bei dem Insolvenzverwalter schriftlich und unter Beachtung des § 174 der Insolvenzordnung anzumelden bis 14. 1. 2003.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder an Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Der Gegenstand, an dem das Sicherungsrecht beansprucht wird, die Art und der Entstehungsgrund des Sicherungsrechts sowie die gesicherte Forderung sind zu bezeichnen. Wer die Mitteilung schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Personen, die Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin haben, werden aufgefordert, nicht mehr an die Schuldnerin, sondern an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Gläubigerversammlungen am Freitag, 24. 1. 2003, 11.45 Uhr, Sitzungssaal 2, I. Stock, Gebäude Friedrich-Wilhelm-Straße 39, 37269 Eschwege, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzver-

walters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Eschwege, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16105

3 IN 12/02: In dem Insolvenzverfahren **Gabriele Roß**, **Am Alten Gericht 19, 37269 Eschwege**, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Eschwege, 22. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16106

3 IN 95/00: In dem Insolvenzverfahren **POLY-TA-PLAST MOBIL-TANKS Vertriebs GmbH** vormals **Kruk Kunststoffe GmbH**, **Dieselstraße 10, 37235 Hessisch Lichtenau**, vertr. d. **Achim Weber**, **Fasane-riestraße 35, 36124 Eichenzell** (Geschäftsführer), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf Freitag, 10. 1. 2003, 11.45 Uhr, Sitzungssaal 2, I. Stock, Gebäude Friedrich-Wilhelm-Straße 39, 37269 Eschwege.

Die Veröffentlichung in der Ausgabe vom 18. 11. 2002 enthielt ein **fehlerhaftes Rubrum**.

**Eschwege, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16107

3 IK 16/00: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren **Holger Peter**, **Wolfteröder Straße 8, 37290 Meißner**, findet eine Nachtragsverteilung statt. Die „Nachtragsverteilungsmasse“ beträgt 7 066,13 Euro, abzüglich Verfahrenskosten (§ 54 InsO). Zu berücksichtigende festgestellte Forderungen: 379 001,20 Euro (741 261,93 DM). Die „Nachtragsverteilung“ erfolgt zusammen mit der ursprünglichen Teilungsmasse.

Schlussverzeichnis und Schlussrechnung liegen zur Einsicht aus beim Amtsgericht Eschwege (Insolvenzgericht), **Friedrich-Wilhelm-Straße 39, 37269 Eschwege**.

**Eschwege, 27. 11. 2002**  
**Der Treuhänder**  
**Rüdiger Rathgeber**

### 16108

810 IK 142/00: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen des **Herrn Harald Mörsdorf**, **Zum Stockbrünnen 7 a, 61209 Echzell**, soll mit Zustimmung des Gerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichtes (Insolvenzgericht) **Frankfurt am Main** niedergelegt worden.

Die Summe der Forderungen beträgt 174 552,57 Euro. Die zu verteilende Masse beträgt 4 521,32 Euro.

**Frankfurt am Main, 21. 11. 2002**  
**Der Treuhänder**  
**Fabio Algari**, Rechtsanwalt

### 16109

810 IK 99/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen des **Herrn Hassen Moussa**, **Ahornstraße 104, 65933 Frankfurt am Main**, soll mit Zustimmung des Gerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichtes (Insolvenz-

gericht) Frankfurt am Main niedergelegt worden.

Die Summe der Forderungen beträgt 14 915,74 Euro. Die zu verteilende Masse beträgt 0,00 Euro.

Frankfurt am Main, 21. 11. 2002

**Der Treuhänder**  
Fabio Algari, Rechtsanwalt

### 16110

9 IK 455/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Herrn Ralf Ricartz** soll mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Darmstadt (Insolvenzgericht) niedergelegt worden.

Der verfügbare Massebestand beträgt 141,63 Euro (zuzüglich der auflaufenden Zinsen und abzüglich der noch nicht berücksichtigten Masseverbindlichkeiten).

Zu berücksichtigen sind Forderungen in Höhe von 46 978,56 Euro.

Frankfurt am Main, 20. 11. 2002

**Der Treuhänder**  
Götz Lautenbach, Rechtsanwalt

### 16111

810 IN 629/00 P: In dem Insolvenzverfahren **Dr. Bernhard Peschke, verstorben am 20. 3. 2000, zuletzt wohnhaft an der Bleiche 33, 60437 Frankfurt am Main**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Donnerstag, 27. 2. 2003, 9.40 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, 1. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16112

810 IK 295/02 C: Am 24. 10. 2002 um 13.30 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren **Mohammed Chaudhary, Bettinastraße 49, 60325 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänderin: RAIN K. Becker, Mörfelder Landstraße 117, 60598 Frankfurt, Tel.: 0 69/63 00 01 40, Fax: 0 69/63 00 01 67.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 19. 3. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 2. 4. 2003, 9.05 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

Frankfurt am Main, 1. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16113

810 IN 917/01 E: In dem Insolvenzverfahren **Enron Energie GmbH, Börsenstraße 2 bis 4, Frankfurt**, vertr. d. Geschäftsführer, sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Frankfurt am Main, 4. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16114

810 IN 244/02 U: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Abdul Kadir Uzuner, Ben-Gurion-Ring 124, 60437 Frankfurt am Main**, ist der Beschluss vom 26. 9. 2002 (Vergütung und Auslagen) mit Beschluss vom 5. 11. 2002 berichtigt worden.

Der Berichtigungsbeschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Frankfurt am Main, 5. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16115

810 IK 12/01 — St —: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Rosalie Staudt, Seckbacher Landstraße 50, 60389 Frankfurt am Main**, wird das Verfahren **aufgehoben**, nachdem die Schlussverteilung vollzogen worden ist. Der Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn sie den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

Frankfurt am Main, 7. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16116

810 IK 127/01 A: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren **Edward Gordon Van Arsdale, Grafenstraße 5, 60433 Frankfurt**, vertr. d. Volker Herrlich, Am Bonifaziusbrunnen 181, 60439 Frankfurt (Betreuer), wird Schlusstermin zur

Erörterung der Schlussrechnung der Treuhänderin,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,

Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Mittwoch, 2. 4. 2003, 9.20 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt.

Die Vergütung und Auslagen der Treuhänderin sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Frankfurt am Main, 7. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16117

810 IN 82/01 — B: In dem Insolvenzverfahren **BEV Music Aktiengesellschaft, Rüsselsheimer Straße 22, 60326 Frankfurt am Main**, vertr. d. Karsten Bienek (Vorstand), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

bestimmt auf Donnerstag, 20. 2. 2003, 9.45 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, 8. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16118

810 IK 101/02 S: In dem Insolvenzverfahren **Siavash Seyed-Hashemi, Unterlindau 20, 60323 Frankfurt am Main**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

bestimmt auf Mittwoch, 19. 2. 2003, 10.00 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, 8. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16119

810 IN 919/01 R: In dem Insolvenzverfahren **Monika Rost, St-Egreve-Straße 17, 61184 Karben**, wird Schlusstermin zur

Erörterung der Schlussrechnung der Insolvenzverwalterin,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,

Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Donnerstag, 6. 2. 2003, 8.55 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Die Vergütung und Auslagen der Insolvenzverwalterin sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Frankfurt am Main, 14. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16120

810 IN 410/01 M: In dem Insolvenzverfahren **Mediapool Frankfurt GmbH, Haus 3, Westerbachstraße 47, 60489 Frankfurt am Main**, vertr. d. Denis Pfannmüller, Seegasse 18, 64546 Mörfelden-Walldorf (Geschäftsführer), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

bestimmt auf Dienstag, 25. 2. 2003, 9.00 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, 15. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16121

810 IK 327/02 R: Am 15. 11. 2002 um 10.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Alexander Redler, Pfortengartenweg 21, 65931 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Treuhänderin: Rechtsanwältin Hildegard A. Hövel, Raimundstraße 98, D-60320 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/56 97 31, Fax: 0 69/56 53 51.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 8.40 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

Frankfurt am Main, 15. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16122

810 IN 467/02 St: In dem Insolvenzverfahren **Damir Starcek, Hermann-Küster-Straße 58, 65931 Frankfurt am Main**, wird Schlusstermin zur

Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,

Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Mittwoch, 19. 3. 2003, 9.50 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Frankfurt am Main, 15. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16123

810 IN 951/02 R: Am 15. 11. 2002 um 10.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Anatia Romano, Pfortengartenweg 19, 65931 Frankfurt am Main, ehemals: Gaststätte „Goldener Adler“, Bolongarstraße 179, eröffnet** worden.

Insolvenzverwalterin: Rechtsanwältin Hildegard A. Hövel, Raimundstraße 98, D-60320 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/56 97 31, Fax: 0 69/56 53 51.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei der Insolvenzverwalterin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Insolvenzverwalterin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an die Insolvenzverwalterin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 8.45 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 15. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16124

810 IN 1215/02 D: Am 15. 11. 2002 um 10.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Alina-Maria Dumitrescu, Zeil 65-69, Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: RA Adolf Sirrenberg, Landgraf-Philipp-Straße 9, Frankfurt, Tel.: 0 69/52 01 76.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 31. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 4. 2. 2003, 9.10 Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 15. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16125

810 IN 79/02 R: In dem Insolvenzverfahren **Elli Rötzel, Dunantring 52, 65936 Frankfurt am Main**, wird Schlusstermin zur

Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,

Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Donnerstag, 20. 2. 2003, 9.30 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16126

810 IK 95/02 S: In dem Insolvenzverfahren **Pacheta Hoffmann, Große Rittergasse 11, Frankfurt**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf 12. 3. 2003, 9.40 Uhr, Saal 1, Geb. F, Klingingerstraße 20, Frankfurt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16127

810 IK 240/02 P: Am 15. 11. 2002 um 13.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Gerhard Pauli, Röderichstraße 16, 60489 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Treuhänder: Rechtsanwalt Ronald Hofmann, Mainzer-Tor-Anlage/Ecke Leonhardstraße 33, D-61169 Friedberg, Tel.: 0 60 31/79 70, Fax: 0 60 31/79 74 00.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 8.55 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16128

810 IK 313/02 M: Am 12. 11. 2002 um 14.35 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Rainer Helmut Mast, Gerningstraße 11-13, 60439 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänder: RA Dr. S. Laubereau, Wolf-Heidenheim-Straße 12, 60489 Frankfurt, Tel.: 0 69/71 37 98 30, Fax: 0 69/71 37 98 33.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 3. 12. 2002 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Dienstag, 14. 1. 2003, 8.35 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16129

810 IK 317/02 B: Am 15. 11. 2002 um 9.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Ricardo Benitez, Platanenstraße 18, 65933 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänderin: RAin H. Sopp, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 13 09 20, Fax: 0 69/91 30 92 30.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 9. 1. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 20. 2. 2003, 10.00 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16130

810 IK 318/02 B: Am 15. 11. 2002 um 9.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Horst Ralf Brunner, Untere Baumwiese 3, 61184 Karben**, eröffnet worden.

Treuhänderin: RAin H. Sopp, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 13 09 20, Fax: 0 69/91 30 92 30.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 9. 1. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 20. 2. 2003, 10.05 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**



**16131**

810 IK 321/02 B: Am 15. 11. 2002 um 9.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Hikmet Biricik, Konstantinstraße 3, 60439 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänderin: RAIN H. Sopp, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 13 09 20, Fax: 0 69/91 30 92 30.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 9. 1. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 20. 2. 2003, 9.55 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16132**

810 IK 322/02 G: Am 14. 11. 2002 um 11.10 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Juanita Grusser, Werrastraße 36, 60439 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänder: RA H.-J. Ritz, Am Fischstein 48, 60487 Frankfurt, Tel.: 0 69/70 39 19, Fax: 0 69/70 31 81.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 29. 1. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 12. 3. 2003, 9.55 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16133**

810 IK 325/02 B: Am 15. 11. 2002 um 10.15 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Manfred Andreas Bauer, Königsberger Weg 40, 65719 Hofheim/Ts.**, eröffnet worden.

Treuhänder: Rechtsanwalt Peter Jost, Großer Hirschgraben 15, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 73 38 02, Fax: 0 69/57 40 05.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 9.20 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16134**

810 IK 331/02 K: Am 18. 11. 2002 um 13.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Manuel Kanga, Grethen Weg 141, 60598 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Treuhänderin: Rechtsanwältin Kerstin Becker, Mörfelder Landstraße 117, 60598 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/63 00 01 40/50, Fax: 0 69/63 00 01 67.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 9.00 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16135**

810 IN 683/02 L: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Werner Lotter, Volkerstraße 14, 65795 Hattersheim**, wird das Prüfungsverfahren am Mittwoch, dem 2. 4. 2003 vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gebäude F, Klingerstraße 20, Saal 002, um 9.35 Uhr fortgesetzt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16136**

810 IN 880/02 J: Am 18. 11. 2002 um 10.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Peter Jungkind, Nußgartenstraße 49, 60339 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Frank Schmitt, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 85 57 74, Fax: 0 69/95 85 59 56.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 29. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie

über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 12. 3. 2003, 10.00 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16137**

810 IN 1183/02 T: Am 15. 11. 2002 um 9.49 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Maria Theuner, Danziger Straße 17, 61118 Bad Vilbel, Inhaberin des Café au Lait/Bistro Maria, Am Weingarten 12, 60487 Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalterin: RAIN H. A. Hövel, Raimundstraße 98, 60320 Frankfurt, Tel.: 0 69/56 97 31, Fax: 0 69/56 53 51.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 29. 1. 2003 bei der Insolvenzverwalterin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Insolvenzverwalterin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an die Insolvenzverwalterin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 12. 3. 2003, 9.45 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16138**

810 IN 1203/02 G: Am 14. 11. 2002 um 10.40 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Ali Gündüz, Robert-Mayer-Straße 56, 60486 Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: RA P. Jost, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/95 73 38 02, Fax: 0 69/57 40 05.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 29. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 12. 3. 2003, 9.50 Uhr, Saal 1, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

**16139**

810 IN 1207/02 B: Am 15. 11. 2002 um 10.15 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Waltraud Bontempo, Jungheimer Straße 46, 60528 Frankfurt am Main, Verkauf von Backwaren in Melibocusstraße 35 D, 60528 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Peter Jost, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/95 73 38 02, Fax: 0 69/57 40 05.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 11. 2. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 13. 3. 2003, 9.25 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingersstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16140

810 IN 1218/02 S: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Synergie-Projektträger GmbH Gesellschaft für Neubau und Altbaumodernisierung, Nibelungenplatz 3, 60318 Frankfurt am Main**, vertr. d. Manfred F. Gerlach (Geschäftsführer), ist am 18. 11. 2002 um 14.45 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Georg Bernsau, Mörfelder Landstraße 117, D-60598 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/63 00 01 40, Fax: 0 69/63 00 01 67, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16141

810 IN 698/01 R: Am 19. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Kuros Alexander Raffi-Ardestani, Inh. d. Oxygen Art Künstleragentur, Geschäftssässige Hamburger-Allee 56, 60486 Frankfurt, wohnhaft Bahnhofstraße 18, 63067 Offenbach**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwältin Christa Heim, Lorsbacher Straße 4, D-65719 Hofheim/Ts., Tel.: 0 61 92/95 46-58/-59, Fax: 0 61 92/95 46 60.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 19. 12. 2002 bei der Insolvenzverwalterin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Insolvenzverwalterin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Insolvenzverwalterin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 30. 1. 2003, 9.50 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingersstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16142

810 IN 698/01 R: In dem Insolvenzverfahren **Kuros Alexander Raffi-Ardestani, Inh. d. Oxygen Art Künstleragentur, Hamburger-Allee 56, 60486 Frankfurt**, hat die Insolvenzverwalterin gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16143

810 IN 280/02 Q: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Bao Quach Ich, Inhaber des China-Restaurants „Jasmin“, Eichendorffring 39, 65705 Hattersheim**, ist am 19. 11. 2002 um 14.42 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Schuldners angeordnet worden. Verfügungen des Schuldners sind nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Christa Heim, Lorsbacher Straße 4, D-65719 Hofheim/Ts., Tel.: 0 61 92/95 46-58/-59, Fax: 0 61 92/95 46 60, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16144

810 IK 333/02 H: Am 19. 11. 2002 um 9.50 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Anita Herrmann, Stettiner Straße 83, Hattersheim**, eröffnet worden.

Treuhänder: RA Dr. St. Laubereau, Wolf-Heidenheim-Straße 12, Frankfurt, Tel.: 0 69/71 37 98 30.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 31. 1. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 6. 3. 2003, 9.00 Uhr, Saal 1, Geb. F, Klingersstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16145

810 IN 798/02 G: Am 19. 11. 2002 um 10.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **GFL Gesellschaft für Luftfiltertechnik mbH i. L., ehemals Siemensstraße 18, 63322 Rödermark/Urberach, jetzt Zeil 20, 60313 Frankfurt**, vertr. d. Dr. Kai Sauerwein, Paul-Reiss-Straße 1, 65812 Bad Soden am Taunus (Liquidator), eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Holger Lessing, Hanauer Landstraße 287 bis 289, D-60314 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/15 05 13 00, Fax: 0 69/15 05 14 00.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 29. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mit-

teilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 12. 3. 2003, 10.10 Uhr, Saal 001, Amtsgerichtsgebäude F, Klingersstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16146

810 IN 888/02 E: Am 19. 11. 2002 um 8.40 Uhr ist über den Nachlass des **Josef Ehry, verstorben am 18. 5. 2002, zuletzt wohnhaft Wüstemer Weg 14, 65529 Waldems-Reichenbach**, das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist RA Dr. St. Laubereau, Wolf-Heidenheim-Straße 12, Frankfurt, Tel.: 0 69/71 37 98 30; www.kuebler-gbr.de.

Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) sind bis zum 31. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen oder Rechten des Erblassers sind dem Insolvenzverwalter mitzuteilen, Verpflichtungen gegenüber dem Erblasser sind an den Insolvenzverwalter zu erfüllen (§ 28 InsO).

Termin am 25. 2. 2003, 8.50 Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingersstraße 20, Frankfurt, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, die Einsetzung eines Gläubigerausschusses, die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16147

810 IN 1039/02 O: In dem Insolvenzverfahren **Gerhard Ott, Karlsbader Straße 4, 60598 Frankfurt**, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16148

810 IN 1144/02 S: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Sportgemeinschaft 01 Hoechst, Am Stadtpark 1, 65292 Frankfurt am Main**, vertr. d. Lutz Wolf, Bundenweg 15, 60320 Frankfurt am Main (1. Vorsitzender), ist am 19. 11. 2002 um 16.30 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Schuldners angeordnet worden. Verfügungen des Schuldners sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Götz Lautenbach, Senckenberganlage 10-12, D-60325 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/75 30 69 82, Fax: 0 69/75 30 69 88, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

#### 16149

810 IN 1226/02 W: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **wdn Gesellschaft für Netzwerktechnik mbH, Hachenburger Straße 2-10, 65936 Frankfurt am Main**, vertr. d. Wilfried Dauth, Bad Camberg (Geschäftsführer), ist am 19. 11. 2002 um 15.32 Uhr die vorläufige Verwaltung des

Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung der vorläufigen Insolvenzverwalterin wirksam.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Claudia Jansen, Stiftstraße 9–17, D-60313 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/29 99 42 70, Fax: 0 69/29 99 42 37, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 19. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16150

810 IK 125/02 Y: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren **Nuran Yildiz (geb. am 28. 3. 1976), c/o Ayar, Ruppertshainer Straße 4, 60326 Frankfurt**, wird Schlusstermin zur

Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders,

Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse und

Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Dienstag, 14. 1. 2003, 9.30 Uhr, Saal 001, Gerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt.

Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss festgesetzt, der von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden kann.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16151

810 IK 161/02 F: Am 14. 11. 2002 um 10.15 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren **Walter Freyer, Hammarskjöldring 128, 60489 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänder: RA G. Lautenbach, Senckenberganlage 10–12, 60325 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/75 30 69 82, Fax: 0 69/75 30 69 88.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 2. 4. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 14. 5. 2003, 9.15 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16152

810 IK 219/02 G: Am 19. 11. 2002 um 12.45 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Bettina Grau, Walter-Leiske-Straße 39, 60320 Frankfurt am Main**, eröffnet worden.

Treuhänderin: Rechtsanwältin Christa Heim, Lorsbacher Straße 4, D-65719 Hofheim/Ts., Tel.: 0 61 92/95 46-58/-59, Fax: 0 61 92/95 46 60.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 28. 2. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 7. 5. 2003, 8.05 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16153

810 IN 277/02 I: Am 20. 11. 2002 um 10.30 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Inverco Industrievertretungen und Consulting GmbH, Große Eschersheimer Straße 41 A, 60313 Frankfurt am Main**, vertr. d. Peter Heinke (Geschäftsführer), eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Stephan Laubereau, Wolf-Heidenheim-Straße 12, 60489 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/71 37 98 30, Fax: 0 69/71 37 98 33.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 4. 3. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Donnerstag, 3. 4. 2003, 9.00 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16154

810 IK 312/02 M: Am 12. 11. 2002 um 14.54 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Claudia Emmi Mast, Gerningstraße 11–13, Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänder: RA Dr. St. Laubereau, Wolf-Heidenheim-Straße 12, Frankfurt, Tel.: 0 69/71 37 98 30.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 31. 1. 2003 bei dem Treuhänder schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Treuhänder unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Treuhänder zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 25. 2. 2003, 8.45

Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16155

810 IK 320/02 F: Am 14. 11. 2002 um 12.50 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren **Bettina Fleischmann, Im Heidenfeld 79, 60439 Frankfurt**, eröffnet worden.

Treuhänderin: RAin H. A. Hövel, Raimundstraße 98, 60320 Frankfurt, Tel.: 0 69/56 97 31, Fax: 0 69/56 53 51.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 19. 3. 2003 bei der Treuhänderin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Treuhänderin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an die Treuhänderin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100, 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 30. 4. 2003, 9.25 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16156

810 IN 887/01 E: Am 20. 11. 2002 um 14.40 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Frank Ebbecke, Carl-Zuckmayer-Straße 32, Erkrath, Inhaber der FE Communications mit früherem Sitz in der Bremer Straße 6, Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalterin: RAin H. A. Hövel, Raimundstraße 98, Frankfurt, Tel.: 0 69/56 97 31.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 30. 12. 2002 bei der Insolvenzverwalterin schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Der Insolvenzverwalterin unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an die Insolvenzverwalterin zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 28. 1. 2003, 9.00 Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16157

810 IN 1022/02 S: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **SERT — Der Kebab Snack Fleischherstellungs- und Vertriebs GmbH, Karl-Benz-Straße 16, 60386 Frankfurt am Main**, vertr. d. 1. Jörg Winfried Kulczak (Geschäftsführer), 2. Winfried Kulczak (Geschäftsführer), ist am 20. 11. 2002 um 10.30 Uhr gegen die Antragsgegnerin ein allgemeines Verfügungsverbot erlassen sowie die vorläufige Verwaltung des Geschäftsbetriebes der Antragsgegnerin angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Andreas F. Netzer, Hermannstraße 18, D-60318 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/59 79 01 63, Fax: 0 69/59 79 01 65, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16158

810 IN 1036/02 O: Am 15. 11. 2002 um 9.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Klaus-Rüdiger Otto, Rossertstraße 72, 65795 Hattersheim**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: RA F. Bassermann, Großer Hirschgraben 15, 60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 13 09 20.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 2. 4. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am Mittwoch, 14. 5. 2003, 9.20 Uhr, Saal 2, Amtsgerichtsgeb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16159

810 IN 1040/02 K: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **K. & D. Team Gastronomie Hotel und Gaststätten Betriebsgesellschaft mbH, Lyoner Straße 14, 60528 Frankfurt am Main**, vertr. d. Kirsten Knoop, Haßloch (Geschäftsführerin), ist am 20. 11. 2002 um 10.00 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Frank Schmitt, Marie-Curie-Straße 24—28, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 85 57 74, Fax: 0 69/95 85 59 56, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16160

810 IK 88/02 R: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren **Mirjana Rupcic, Elisabethenstraße 40, 61118 Bad Vilbel**, wird Schlusstermin zur Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse, Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO bestimmt auf Donnerstag, 9. 1. 2003, 9.05 Uhr, Saal 002, Amtsgerichtsgebäude F, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Frankfurt am Main, 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16161

810 IN 296/02 D: Am 21. 11. 2002 um 9.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Joachim Dalüge, Stephan-Heise-Straße 22, Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: RA F. Schmitt, Marie-Curie-Straße 24—28, Frankfurt, Tel. 0 69/95 85 57 74.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 31. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 25. 3. 2003, 9.00 Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16162

810 IN 1131/02 W: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Kanal-Wilken GmbH, Kruppstraße 130, 60388 Frankfurt am Main**, vertr. d. 1. Helmut Peter Wilken, Frankfurt am Main (Geschäftsführer), 2. Axel Michael Wilken, Maintal (Geschäftsführer), ist am 22. 11. 2002 um 11.52 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Betriebswirt Dirk Pfeil, Eschersheimer Landstraße 60, D-60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/1 53 09 60, Fax: 0 69/15 30 96 66, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16163

810 IN 1196/02 M: Am 22. 11. 2002 um 9.06 Uhr ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Alberto Mancini, Vatterstraße 30, Frankfurt**, eröffnet worden.

Insolvenzverwalter: RA F. Algari, Schweizer Straße 88, Frankfurt, Tel.: 0 69/6 10 91 60.

Die Gläubiger werden aufgefordert:

a) Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) bis 30. 12. 2002 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich (§ 174 InsO) anzumelden.

b) Dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Wer Mitteilungen schuldhaft unterlässt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).

Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).

Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und Beschlussfassung über die evtl. Wahl eines anderen Verwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten findet am 21. 1. 2003, 9.35 Uhr, Saal 2, Geb. F, Klingerstraße 20, Frankfurt, statt.

**Frankfurt am Main, 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16164

810 IN 1236/02 A: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Alli-Bad und Hausrat GmbH, Gwinnerstraße 42, 60388 Frankfurt am Main**, vertr. d. Walter Decker, Köln (Geschäftsführer), ist am 22. 11. 2002 um 12.45 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Schuldnerin angeordnet worden. Verfügungen der Schuldnerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Frank Schmitt, Marie-Curie-Straße 24—28, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 85 57 74, Fax: 0 69/95 85 59 56, bestellt worden.

**Frankfurt am Main, 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16165

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Gontard & MetallBank AG, Guilletstraße 54, 60325 Frankfurt am Main**, Aktenzeichen des Amtsgerichts Frankfurt 810 IN 493/02 G, soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 318 574 132,89 Euro. Es steht eine Abschlagsquote von 40% zur Verfügung. Der auf die Ausfallforderungen entfallende Betrag wird zurückbehalten.

Zu berücksichtigen sind festgestellte Forderungen gemäß § 38 InsO in Höhe von 796 435 332,22 Euro.

Das Verteilungsverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Insolvenzgericht, Klingerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main.

**Frankfurt am Main, 27. 11. 2002**

**Der Insolvenzverwalter**

Dr. Klaus Pannen, Rechtsanwalt

### 16166

62 IK 49/02: Am 20. 11. 2002 um 14.45 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Gabriele Ginsberg, Friedensstraße 47 A, 63654 Büdingen**.

Zum Treuhänder ist Rechtsanwalt Robert Hahn, Friedrich-Ebert-Anlage 11 b, 63450 Hanau am Main, Tel.: 0 61 81/93 21-0, Fax: 0 61 81/93 21 20, bestellt worden.

Anmeldefrist: 15. 1. 2003.

Prüfungstermin, in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100 und 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten am Donnerstag, 30. 1. 2003, 10.00 Uhr, 2. OG, Zimmer 235, Amtsgerichtsgebäude, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg (Hessen).

**Friedberg (Hessen), 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16167

60 IN 272/02: Über das Vermögen des **Reinhold Moder, Berggasse 4, 63667 Nidda-Ober-Widdersheim**, wird am 22. 11. 2002 um 15.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Lutz Lehmann, Poststraße 1, 35410 Hungen, Tel.: 0 64 02/52 13-0, Fax: 0 64 02/52 13 33.

Insolvenzforderungen sind bis zum 31. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen oder Rechten des Schuldners sind gegenüber dem Insolvenzverwalter mitzuteilen, Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner sind an den Insolvenzverwalter zu erfüllen (§ 28 InsO).

Berichtstermin und Prüfungstermin am 11. 2. 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 235, Amtsgerichtsgebäude, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg (Hessen), zur Entscheidung über die Beibehaltung oder Neuwahl des Insol-

venzverwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Friedberg (Hessen), 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16168

64 IN 286/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **more software Mediengesellschaft mbH, An der Kleibscheibe 8, 63654 Büdingen**, vertr. d. 1. Michael Schröder, An der Kleibscheibe 8, 63654 Büdingen (Geschäftsführer), ist am 22. 11. 2002 die vorläufige Verwaltung der Antragstellerin angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Christian Schäfer, Auguste-Victoria-Straße 3, 61231 Bad Nauheim, Tel.: 0 60 32/7 00 31 74, Fax: 0 60 32/7 00 31 78, bestellt worden.

Verfügungen der Antragstellerin über ihr Vermögen sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

**Friedberg (Hessen), 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16169

64 IN 116/02: Über das Vermögen der **Weigelt-Steinhauer GmbH — WS-Massivhaus, Hintergasse 13, 61231 Bad Nauheim**, vertr. d. W. Weigelt-Steinhauer (Geschäftsführer), wird am 25. 11. 2002 um 14.30 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Christian Schäfer, Auguste-Victoria-Straße 3, 61231 Bad Nauheim, Tel.: 0 60 32/7 00 31 74, Fax: 0 60 32/7 00 31 78.

Insolvenzforderungen sind bis zum 31. 1. 2003 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen oder Rechten der Schuldnerin sind gegenüber dem Insolvenzverwalter mitzuteilen. Verpflichtungen gegenüber der Schuldnerin sind an den Insolvenzverwalter zu erfüllen (§ 28 InsO).

Berichtstermin und Prüfungstermin am 17. 2. 2003, 11.00 Uhr, Saal 18, EG, Amtsgerichtsgebäude, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg (Hessen), zur Entscheidung über die Beibehaltung oder Neuwahl des Insolvenzverwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Friedberg (Hessen), 25. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16170

65 IK 24/02: Am 25. 11. 2002 um 15.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Matthias Adler, Panoramaweg 33, 61194 Niddatal**.

Zur Treuhänderin ist Rechtsanwältin Fatma Deve, Mainzer-Tor-Weg 15, 61169 Friedberg, Tel.: 0 60 31/7 34 39-25, Fax: 0 60 31/7 34 39 99, bestellt worden.

Anmeldefrist: 10. 2. 2003.

Prüfungstermin, in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Treuhänders sowie über die in den §§ 66, 100 und 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten am Mittwoch, 19. 2. 2003, 10.00 Uhr, 2. OG, Zimmer 235, Amtsgerichtsgebäude, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg (Hessen).

**Friedberg (Hessen), 26. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16171

60 IN 223/02: In dem Insolvenzverfahren **Friedel Effenberger, Am Krohgarten 16, 63674 Altenstadt**, ist Herr Rechtsanwalt Christoph Kneller, Goethestraße 144, 63477 Maintal, Tel.: 0 61 09/7 62 90, Fax: 0 61 09/

6 10 20, anstelle des bisherigen Insolvenzverwalters zum Insolvenzverwalter ernannt worden.

**Friedberg (Hessen), 26. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16172

91 IK 34/01: In dem Insolvenzverfahren **Brigitte Becker, Kürassierstraße 23, 36041 Fulda**, ist Termin bestimmt worden auf Montag, 3. 2. 2003, 9.30 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, zur besonderen Gläubigerversammlung (Schlusstermin) mit folgender Tagesordnung:

1. Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders,
2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
3. Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,
4. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen,
5. Anhörung zum Restschuldbefreiungsantrag der Schuldnerin,
6. Angelegenheiten nach §§ 288, 292 Abs. 1 S. 1 InsO, § 15 Abs. 2 S. 2 InsVV.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Fulda, 12. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16173

91 IN 98/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Gerhild Hoenke-Carl, Barbarastraße 3, 36093 Künzell, Inh. d. Gerhild's Haarfashion, Edelzellerstraße 30, 36093 Künzell**, ist am 21. 11. 2002 gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Holger Jakob, Klosterweg 3, D-36039 Fulda, Tel.: 06 61/9 73 60, Fax: 06 61/7 43 63, bestellt worden.

Der vorläufige Insolvenzverwalter ist ermächtigt, im Rahmen der vertraglichen Abreden Bankguthaben und sonstige Forderungen einzuziehen und Gelder entgegenzunehmen. Die Schuldner der Antragstellerin (Drittschuldner) werden aufgefordert, nur noch unter Beachtung dieses Beschlusses zu leisten. Direkte Zahlungen an die Antragstellerin werden verboten.

**Fulda, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16174

92 IN 80/02: Am 19. 11. 2002 um 9.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Peter Ramm, Am Kaiserfeld 1 a, 63526 Erlensee**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Raimund Schraad, Dudenstraße 14, D-36251 Bad Hersfeld, Tel.: 0 66 21/5 07 80, Fax: 0 66 21/5 07 80 40.

Anmeldefrist: 31. 1. 2003.

Gläubigerversammlungen:

1. am Dienstag, 11. 2. 2003, 11.00 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten (Berichtstermin);

2. am Dienstag, 30. 9. 2002, 9.30 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, eine Gläubigerversammlung, in der die angemeldeten Forderungen geprüft werden (Prüfungstermin) sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 160, 162, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

**Fulda, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16175

92 IN 104/02: Am 19. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Stefan Morbe, Schloss Eisenbach 3, 36341 Lauterbach**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Roland Balzer, Am Rosengarten 17—19, 36037 Fulda, Tel.: 06 61/10 99-0, Fax: 06 61/1 09 96 00.

Anmeldefrist: 30. 4. 2003.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 12. 8. 2003, 9.30 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten (Berichtstermin) sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen (Prüfungstermin).

**Fulda, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16176

92 IN 74/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Gerhard Mohr, Bahnhofstraße 21, 36137 Großenlütder**, ist das Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung vom 21. 8. 2002 aufgehoben worden.

**Fulda, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16177

92 IN 97/02: Am 21. 11. 2002 um 11.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Simon Platek, Trimbürgstraße 12, 36039 Fulda**.

Insolvenzverwalter ist Dr. Erich Muth, Klosterweg 3, D-36039 Fulda, Tel.: 06 61/9 73 60, Fax: 06 61/7 43 63.

Anmeldefrist: 30. 4. 2003.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 19. 8. 2003, 9.30 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten (Berichtstermin) sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen (Prüfungstermin).

**Fulda, 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16178

92 IN 71/02: Am 21. 11. 2002 um 11.00 Uhr ist über den Nachlass des **Werner Kollwitz, verstorben am 3. 6. 2002, zuletzt Wohnhaft Im Wiesengrund 13, 36341 Lauterbach**, das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Dr. jur. Peter Heid, Lindenstraße 28, D-36037 Fulda, Tel.: 06 61/83 04-00, Fax: 06 61/8 30 41 88.

Insolvenzforderungen sind bis zum 20. 12. 2002 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 14. 1. 2003, 11.30 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, zur Beschlussfassung über die even-

tuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters sowie über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 InsO bezeichneten Angelegenheiten (Berichtstermin) sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen (Prüfungstermin).

**Fulda, 22. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16179

91 IK 6/02: Am 22. 11. 2002 um 10.40 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Anett Elfeldt, Am Brückenrasen 6, 36043 Fulda**.

Zum Treuhänder ist Rechtsanwalt Rüdiger Neidert, Rabanusstraße 38, 36037 Fulda, Tel.: 06 61/25 00 20, Fax: 06 61/2 50 02 25, bestellt worden.

Anmeldefrist: 8. 1. 2003.

Gläubigerversammlung: Dienstag, 8. 4. 2003, 9.45 Uhr, Zimmer 3100, Amtsgerichtsgebäude, Königstraße 38, 36037 Fulda, in der die angemeldeten Forderungen geprüft werden, zur Beschlussfassung über die in §§ 57 (288), 66, 68, 100, 149 Abs. 3 und 160, 197 Abs. 1 S. 2 Nr. 3, 313 InsO bezeichneten Angelegenheiten, gegebenenfalls auch zur Anhörung über die vereinfachte Verteilung nach § 314 Abs. 2 InsO.

**Fulda, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16180

92 IN 118/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Horst Simon, Concordiastraße 11, 36088 Hünfeld, Inh. d. Atelier Juwel, Kleine Marktstraße 1, und Goldschmiede Simon, Karlstraße 5 in 36037 Fulda**, ist am 26. 11. 2002 gegen den Antragsteller die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Antragstellers angeordnet worden. Verfügungen des Antragstellers sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dirk Ritzenhoff, Lindenstraße 28, D-36039 Fulda, Tel.: 06 61/83 04 00, Fax: 8 30 41 88, bestellt worden.

Der vorläufige Insolvenzverwalter ist ermächtigt, im Rahmen der vertraglichen Abreden Bankguthaben und sonstige Forderungen einzuziehen und Gelder entgegenzunehmen. Die Schuldner des Antragstellers (Drittschuldner) werden aufgefordert, nur noch unter Beachtung dieses Beschlusses zu leisten. Direkte Zahlungen an den Antragsteller werden verboten.

**Fulda, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16181

91 IN 49/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen **Angelika Bogner** soll die Schlussverteilung stattfinden. Verfügbar sind 167,42 Euro abzügl. noch anfallender Masseverbindlichkeiten gemäß § 53 InsO. Zu berücksichtigten sind Gläubiger gemäß § 38 InsO mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 45 002,73 Euro.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Gläubiger liegt auf der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts in Fulda zur Einsichtnahme der Beteiligten aus.

**Fulda, 6. 11. 2002**

**Der Insolvenzverwalter**  
Dr. iur. P. Heid, Rechtsanwalt

### 16182

91 IK 34/01: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen **Brigitte Becker** soll die Schlussverteilung stattfinden. Verfügbar sind 1 217,69 Euro abzügl. noch anfallender Masseverbindlichkeiten gemäß § 53 InsO. Zu berücksichtigten sind

Gläubiger gemäß § 38 InsO mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 314 963,57 Euro.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Gläubiger liegt auf der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts in Fulda zur Einsichtnahme der Beteiligten aus.

**Fulda, 12. 11. 2002**  
**Der Treuhänder**  
D. Ritzenhoff, Rechtsanwalt

### 16183

92 IN 46/01: In dem Insolvenzverfahren **Matthias Mang, Totenkirchenweg 5 a, 36369 Lautertal**, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Fulda, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16184

6 IK 45/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Erika Crass, geb. am 30. 10. 1945, Bäckereihilfin, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2, 35428 Langgöns**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

a) Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

c) Anhörung der Gläubiger zum Antrag der Schuldnerin auf Restschuldbefreiung und ggf. § 292 Abs. 2 InsO,

d) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,

bestimmt auf Dienstag, den 28. 1. 2003, 9.30 Uhr, im Raum 415, im Gebäude B des Amtsgerichts Gießen.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Gießen, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16185

6 IN 263/02: Über das Vermögen des **Henry Tabor, geb. am 12. 1. 1961, Raumausstatter, Georg-Frank-Straße 17, 35423 Lich**, ist am 20. 11. 2002 um 8.45 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Ache, Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 42 40, Fax: 0 64 41/4 28 43.

Insolvenzforderungen sind bis zum 24. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Montag, 24. 2. 2003, 8.40 Uhr, Saal 406, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Gießen, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16186

6 IN 311/02: Über das Vermögen des **Jürgen Pitz, geb. am 16. 2. 1962, Handelsvertreter, Grüninger Weg 15, 35415 Pohlheim**, ist am 20. 11. 2002 um 8.45 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Ache, Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 42 40, Fax: 0 64 41/4 28 43.

Insolvenzforderungen sind bis zum 24. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Montag, 24. 2. 2003, 8.30 Uhr, Saal 406, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Gießen, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16187

6 IK 45/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Frau Erika Crass** findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Gießen niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 12 060,69 Euro.

Es ist ein Massebestand von 66,— Euro vorhanden.

**Gießen, 22. 11. 2002**  
**Der Treuhänder**  
Schneider, Rechtsanwalt

### 16188

6 IN 288/02: Über das Vermögen des **Bernd Knoop, geb. am 9. 11. 1957, Gebietsmanager, Schifferberger Weg 9 f, 35435 Wetttenberg**, ist am 22. 11. 2002 um 10.30 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Thomas Gies, Eschersheimer Landstraße 60—62, 60017 Frankfurt, Tel.: 0 69/15 30 96—80, Fax: 0 69/15 30 96 88.

Insolvenzforderungen sind bis zum 27. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Montag, 17. 2. 2003, 9.10 Uhr, Saal 406, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Gießen, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16189

6 IN 101/01: In dem Insolvenzverfahren **SHARING IT-Systeme GmbH, Grüninger Weg 23, 35415 Pohlheim**, vertr. d. Marco Geier, Am Sportfeld 23, 35415 Pohlheim (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Gießen, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16190

6 IK 104/02: Über das Vermögen des **Konrad Heinrich Wilhelm Kauth, geb. am 24. 6. 1961, Maschinenschlosser, Tannenweg 13, 35440 Linden**, ist am 25. 11. 2002 um 15.15 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Treuhänder ist Rechtsanwalt Thomas Gies, Eschersheimer Landstraße 60—62, 60017 Frankfurt, Tel.: 0 69/15 30 96—80, Fax: 0 69/15 30 96 88.

Insolvenzforderungen sind bis zum 27. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Treuhänder schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Montag, 17. 2. 2003, 9.20 Uhr, Raum 406, im Gebäude B des Amtsgerichts Gießen zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Gießen, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16191

6 IK 73/02: Am 25. 11. 2002 um 15.30 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Marianne Jungk, geb. am 8. 6. 1934, Verkäuferin, Lindenplatz 5, 35329 Gemünden/Felda.** Treuhänder: Rechtsanwalt Thomas Gies, Eschersheimer Landstraße 60-62, 60017 Frankfurt, Tel.: 0 69/15 30 96-80, Fax: 0 69/15 30 96 88.

Anmeldefrist: 27. 1. 2003. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Prüfungstermin, in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden sowie zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 312, 313, 314 InsO bezeichneten Angelegenheiten: Montag, 17. 2. 2003, 9.30 Uhr, Saal 406, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen.

**Gießen, 27. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16192

6 IK 29/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Sabine Simon, Bäckereifachverkäuferin, Karlsbader Straße 11-13, 35428 Langgöns-Niederkleen,** wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Anhörung der Gläubiger zum Antrag der Schuldnerin auf Restschuldbefreiung und ggf. § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Donnerstag, 6. 2. 2003, 9.05 Uhr, Zimmer 410, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Gießen, 28. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16193

6 IK 49/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen des **Bertram Karl Heinz Lakwa, Elastfacharbeiter, Karlsbader Straße 3, 35418 Buseck,** wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Erörterung der Schlussrechnung des Treuhänders,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Anhörung der Gläubiger zum Antrag des Schuldners auf Restschuldbefreiung und ggf. § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Donnerstag, 6. 2. 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 410, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Gießen, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16194

6 IN 302/02: Über das Vermögen des **Martin Rainer Hosman, geb. am 27. 8. 1970, Koch, Gießener Straße 141, 35396 Gießen, ehemaliger Inhaber der Gaststätte Mehrzweckhalle Gießen-Allendorf/L. und der Gaststätte Wilhelmshöhe,** ist am 26. 11. 2002 um 13.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Thomas Gies, Eschersheimer Landstraße 60-62, 60017 Frankfurt, Tel.: 0 69/15 30 96-80, Fax: 0 69/15 30 96 88.

Insolvenzforderungen sind bis zum 27. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Montag, 17. 2. 2003, 9.40 Uhr, Saal 406, 4. OG, Gebäude B, Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Gießen, 27. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16195

70 IK 48/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Michael Wilhelm, Antoniterstraße 12, 63452 Hanau,** wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung der Treuhänderin,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Anhörung über den Antrag auf Restschuldbefreiung,

bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 9.15 Uhr, Raum 211, Außenstelle Insolvenzgericht, Engelhardstraße 21, 63450 Hanau.

Die Vergütung und Auslagen der Treuhänderin sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Hanau, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16196

70 IN 332/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Peters Schwerlasttransporte GmbH, Gutenbergstraße 1, 63477 Maintal,** vertr. d. Peggy Bacher, Gutenbergstraße 1, 63477 Maintal (Geschäftsführerin), ist das allgemeine Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung vom 5. 9. 2002 aufgehoben worden und der Antrag mangels Masse zurückgewiesen worden.

**Hanau, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16197

70 IK 22/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Maud Helga Köring, Sternstraße 22, 63450 Hanau,** wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Anhörung über den Antrag auf Restschuldbefreiung,

bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 10.15 Uhr, Raum 211, Außenstelle Insolvenzgericht, Engelhardstraße 21, 63450 Hanau.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Hanau, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16198

70 IN 159/01: In dem Insolvenzverfahren **Dr. Bernd Meyer, Hauptstraße 74, 63486 Bruchköbel,** ist das Verfahren in ein Nachlassinsolvenzverfahren übergegangen, da der Schuldner am 1. 10. 2002 verstorben ist. Der Vornahme der Schlussverteilung wird zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen,

bestimmt auf Dienstag, 4. 2. 2003, 9.00 Uhr, Raum 108, Außenstelle Insolvenzgericht, Engelhardstraße 21, 63450 Hanau.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Hanau, 22. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16199

50 IN 329/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Tuba Köystüren, Heimgartenstraße 15, 31157 Sarstedt,** sind das Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung aufgehoben worden.

**Hildesheim, 19. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16200

662 IK 3/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Mohammad-Hassan Tavakoli, bei Mino Mehrabi-Lavasani, Leipziger Straße 100 A, 34123 Kassel,** wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Anhörung des Treuhänders und der Gläubiger zu der von dem Schuldner beantragten Restschuldbefreiung,
- Entscheidung über die Ankündigung der Restschuldbefreiung,

bestimmt auf Donnerstag, den 30. Januar 2003, 10.35 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichstraße 32-34, 34117 Kassel.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Kassel, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16201

662 IK 29/02: Über das Vermögen des **Uwe Schiefer, Mörshäuserstraße 2, 34576 Hom-**

berg, ist am 18. 11. 2002 um 11.30 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Treuhänderin ist Alexandra Engel, Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel, Tel.: 05 61/3 16 63 11, Fax: 05 61/3 16 63 12.

Insolvenzforderungen sind bis zum 30. 12. 2002 unter Beachtung des § 174 InsO bei der Treuhänderin anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Prüfungstermin am Donnerstag, den 23. Januar 2003, 9.45 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 160, 162, 312, 313, 314 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Kassel, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16202

662 IK 15/02: Über das Vermögen des **Günter Sielaff, Görlitzer Straße 6, 34123 Kassel**, ist am 18. 11. 2002 um 15.45 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Treuhänderin ist Alexandra Engel, Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel, Tel.: 05 61/3 16 63 11, Fax: 05 61/3 16 63 12.

Insolvenzforderungen sind bis zum 30. 12. 2002 unter Beachtung des § 174 InsO bei der Treuhänderin anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Prüfungstermin am Donnerstag, den 23. Januar 2003, 10.00 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen, zur Beschlussfassung über die in den §§ 57, 66, 68, 100, 149, 160, 162, 312, 313, 314 InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Kassel, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16203

661 IN 189/02: Über das Vermögen des **Karl-Heinz Neumann, Heinrich-Bertelmann-Straße 10 A, 34121 Kassel**, ist am 18. 11. 2002 um 16.20 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle, Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel, Tel.: 05 61/3 16 63 11, Fax: 05 61/3 16 63 12.

Insolvenzforderungen sind bis zum 30. 12. 2002 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Donnerstag, den 30. Januar 2003, 9.00 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Kassel, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16204

660 IN 181/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Discher + Popp GmbH + Co. KG, Alte Frankfurter Straße 22, 34281 Gudensberg-Dorla**, vertr. d. Erich Albracht (Geschäftsführer) — Antragsteller —, ist am 20. 11. 2002 um 15.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Olaf Börner, Brüder-Grimm-Platz 4, D-34117 Kassel, Tel.: 05 61/7 12 00-0, Fax: 05 61/7 12 00 30, bestellt worden.

Kassel, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16205

661 IN 233/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Thomas Oschmann, Schlosserei, Jägerstraße 6, 34117 Kassel** — Antragsgegner —, ist am 20. 11. 2002 um 13.30 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Antragsgegners angeordnet worden. Verfügungen des Antragsgegners sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Henning Jung, Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel, Tel.: 05 61/3 16 63 11, Fax: 05 61/3 16 63 12, bestellt worden.

Kassel, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16206

660 IN 45/00: In dem Insolvenzverfahren **AFGG — Ausführungsgesellschaft für Grundbautechnik mbH u. CO. KG — Bauwerksgründungen —, Am Goldacker 1, 34590 Wabern-Harle**, vertr. d. 1. AFGG — Ausführungsgesellschaft für Grundbautechnik mbH, Am Goldacker 1, 34590 Wabern-Harle (Komplementärin), vertr. d. 1.1. Dipl.-Ing. Jürgen Roemer, GF der AFGG-GmbH (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Kassel, 13. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16207

661 IK 25/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Eckehard Obst, Unterer Nordendweg 12, 34128 Kassel**, vertr. d. Lothar Günther, Korbacher Straße 359, 34132 Kassel (Betreuer), wird das Verfahren aufgehoben, da die Schlussverteilung vollzogen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

Kassel, 13. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16208

662 IN 105/02: Über das Vermögen des **Christian Thanhäuser, Saalestraße 12, 34260 Kaufungen**, ist am 18. 11. 2002 um 16.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Frank Ziegler, Untere Königsstraße 71, 34117 Kassel, Tel.: 05 61/7 84 96-0, Fax: 05 61/7 84 96 22.

Insolvenzforderungen sind bis zum 10. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Mittwoch, 5. 2. 2003, 10.00 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Kassel, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16209

662 IN 159/00: In dem Insolvenzverfahren **Nurettin Süngü, Mörikestraße 18, 34125 Kassel**, als Inhaber der Firma **Nurettin Süngü Industriemaschinen-Reinigung**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nach-

träglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Dienstag, 28. Januar 2003, 9.50 Uhr, im Amtsgericht Kassel, Gebäude Friedrichsstraße 32—34, II. OG, Saal 201.

Kassel, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16210

662 IN 185/02: Über das Vermögen der **Maria Isabell Weber, Akademiestraße 11, 34121 Kassel, Westend Café, Elfbuchensstraße 18, 34119 Kassel**, ist am 19. 11. 2002 um 12.00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Helmut Achenbach, Wilhelmshöher Allee 169, D-34121 Kassel, Tel.: 05 61/7 39 04 09, Fax: 05 61/7 39 04 77.

Insolvenzforderungen sind bis zum 10. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Mittwoch, 12. 2. 2003, 9.30 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Kassel, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16211

662 IK 24/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Ralph Schmidt, Ashalhotel, Robert-Bosch-Straße 58, 63225 Langen**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

a) Abnahme der Schlussrechnung der Treuhänderin,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,

d) Anhörung der Treuhänderin und der Gläubiger zu der von dem Schuldner beantragten Restschuldbefreiung,

e) Entscheidung über die Ankündigung der Restschuldbefreiung,

bestimmt auf Mittwoch, 22. Januar 2003, 10.30 Uhr, Saal 201, Amtsgericht Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 34117 Kassel.

Die Vergütung und Auslagen der Treuhänderin sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Kassel, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16212

661 IN 158/01: In dem Insolvenzverfahren **Gabriela Kahl, Waldhof 56, 34298 Helsa**, sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Kassel, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16213

662 IN 158/02: Am 21. 11. 2002 um 16.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Rolf-Rainer-Georg Tärre, verstorben am 17. 6. 2001, zuletzt wohnhaft Im Kammergrund 8 a, 34359 Reinhardshagen**.

Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Frank Ziegler, Untere Königsstraße 71, 34117 Kas-



sel, Tel.: 05 61/7 84 96-0, Fax: 05 61/7 84 96 22.

Insolvenzforderungen sind bei dem Insolvenzverwalter bis zum 3. Januar 2003 unter Beachtung des § 174 InsO schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin findet im Amtsgericht Kassel, Friedrichstraße 32 bis 34, II. OG, Saal 201 statt am Donnerstag, dem 6. Februar 2003, 9.30 Uhr, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 sowie gegebenenfalls 207 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Kassel, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16214

9 a IN 44/99: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **BSF Computer GmbH, Höhenblick 4 c-d, 61479 Glashütten**, vertr. d. Oliver D. Weiß, Höhenblick 4 c-d, 61479 Glashütten (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Königstein im Taunus, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16215

9 a IK 14/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Rosemarie Holzweißig, Frankfurter Straße 49, 65779 Kelkheim**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Anhörung zum Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 289 Abs. 1 InsO) sowie zur Übertragung gemäß § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Donnerstag, 23. 1. 2003, 14.30 Uhr, Raum 121, Gerichtsgebäude B, Burgweg 9, 61462 Königstein.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Königstein im Taunus, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16216

9 a IN 76/02: Am 25. 11. 2002 um 8.55 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Alberto Rey Adell, Marktplatz 13, 65824 Schwalbach**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Peter Jost, Großer Hirschgraben 15, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 73 38 02, Fax: 0 69/57 40 05.

Insolvenzforderungen sind bei dem Insolvenzverwalter unter Beachtung des § 174 InsO anzumelden bis 9. 1. 2003. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Gläubigerversammlung am Donnerstag, 30. 1. 2003, 14.00 Uhr, Raum 121, Gerichtsgebäude B, Burgweg 9, 61462 Königstein, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einset-

zung eines Gläubigerausschusses, über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Königstein im Taunus, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16217

10 IK 35/00: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Katja Siano, Ulmenweg 4, 34516 Vöhl** (AG-Korbach, 10 IK 35/00), soll die Schlussverteilung stattfinden.

Die Summe der Forderungen beträgt 19 792,77 €. Für die Verteilung stehen zur Verfügung 1 495,39 € abzüglich noch anfallender Gerichts- und Veröffentlichungskosten und zuzüglich weiterer Massebeträge.

Das Verteilungsverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten beim Amtsgericht Korbach, Gebäude Nordwall 3, 34497 Korbach, Zimmer Nr. 103, aus.

Korbach, 21. 11. 2002 **Die Treuhänderin M. Frank**

### 16218

10 IK 35/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Katja Siano, Ulmenweg 4, 34516 Vöhl**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

- Abnahme der Schlussrechnung der Treuhänderin,
- Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,
- Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag der Schuldnerin auf Restschuldbefreiung, ggf. § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, 15.50 Uhr, Zimmer 106, Gebäude Nordwall 3, 34497 Korbach.

Die Vergütung und Auslagen der Treuhänderin sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Korbach, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16219

10 IN 110/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Uwe Siefert, Professor-Bier-Straße 95, 34454 Bad Arolsen**, ist am 20. 11. 2002 um 16.20 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Schuldners angeordnet worden. Verfügungen des Schuldners sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Wolrad Jäkel, Waldwinkel 15, 34474 Diemelstadt, Tel.: 0 56 42/50 11, Fax: 0 56 42/72 96, bestellt worden.

Korbach, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16220

10 IN 68/02: Über das Vermögen des **Georg-Friedrich Prinz zu Waldeck und Pyrmont, An der Bullungsburg 14, 34454 Bad Arolsen**, ist am 22. 11. 2002 um 14.15 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Wolrad Jäkel, Waldwinkel 15, 34474 Diemelstadt, Tel.: 0 56 42/50 11, Fax: 0 56 42/72 96.

Insolvenzforderungen sind bis zum 10. 1. 2003 unter Beachtung des § 174 InsO bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Berichts- und Prüfungstermin am Donnerstag, 6. 2. 2003, 15.00 Uhr, Zimmer 106, Gebäude Nordwall 3, 34497 Korbach, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die in den §§ 66, 68, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Korbach, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16221

10 IN 37/99: In dem Insolvenzverfahren **Monika Emde Inh. Fa. Monika Emde Baustoffhandel und Hoch und Tiefbau, Westfalenstraße 11 a, 34497 Korbach**, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

Korbach, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16222

10 IN 28/02: In dem Insolvenzverfahren **WH Textil- und Wäscheformteile Reinigungs GmbH, Stresemannstraße 4, 34537 Bad Wildungen**, vertr. d. Edith Herkenrath, als GF in der WH Textil- u. Wäscheformteile R. GmbH, Am Unterscheid 15, 34537 Bad Wildungen (Geschäftsführerin), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Korbach, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16223

10 IN 27/02: In dem Insolvenzverfahren **WH Textilpflege GmbH, Stresemannstraße 4, 34537 Bad Wildungen**, vertr. d. Edith Herkenrath, als GF in der WH Textilpflege GmbH, Am Unterscheid 15, 34537 Bad Wildungen (Geschäftsführerin), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Korbach, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16224

10 IN 29/02: In dem Insolvenzverfahren **WH Leihwäsche GmbH, Stresemannstraße 4, 34537 Bad Wildungen**, vertr. d. Edith Herkenrath, als GF in der WH Leihwäsche GmbH, Am Unterscheid 15, 34537 Bad Wildungen (Geschäftsführerin), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Korbach, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16225

10 IN 30/02: In dem Insolvenzverfahren **Edith Herkenrath, Am Unterscheid 15, 34537 Bad Wildungen**, als Inh. der **Wäsche- rei Wahl**, sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Verwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Korbach, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

**16226**

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Susanne Hossain, wohnhaft in Bad Vilbel**, soll die Schlussverteilung erfolgen. Die Genehmigung des Gerichts liegt vor. Das Verzeichnis der bei der Schlussverteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter Az. 810 IK 16/02 zur Einsichtnahme niedergelegt worden. Der verfügbare Massebestand beträgt 0,00 Euro, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen der Treuhänderin und die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 75 399,50 Euro an Insolvenzforderungen.

**Kronberg im Taunus, 20. 11. 2002**

**Die Treuhänderin**

Angelika A m e n d, Rechtsanwältin

**16227**

In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Zora Sutkovic, wohnhaft in Frankfurt am Main**, soll die Schlussverteilung erfolgen. Die Genehmigung des Gerichts liegt vor. Das Verzeichnis der bei der Schlussverteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter Az. 810 IK 119/02 S zur Einsichtnahme niedergelegt worden. Der verfügbare Massebestand beträgt 0,00 Euro. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen der Treuhänderin und die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 35 111,20 Euro an Insolvenzforderungen.

**Kronberg im Taunus, 21. 11. 2002**

**Die Treuhänderin**

Angelika A m e n d, Rechtsanwältin

**16228**

9 IN 229/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Alexandra Meyer, Bächelsgasse 1, 65520 Bad Camberg, Inh. Des Friseursalons, Bächelsgasse 1, 65520 Bad Camberg**, sind am 20. 11. 2002 die Anordnungen der vorläufigen Verwaltung des Geschäftsbetriebes der Antragsgewerkin sowie die weiteren vorläufigen Sicherungsmaßnahmen **aufgehoben** worden.

**Limburg a. d. Lahn, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

**16229**

9 IN 235/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **GrowNex AG, Großmannswiese 1, 65594 Runkel**, vertr. d. Wolfgang Gogg, Königsteiner Straße 98, 65812 Bad Soden (Vorstand), sind das Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung **aufgehoben** worden.

**Limburg a. d. Lahn, 22. 11. 2002 Amtsgericht**

**16230**

9 IN 267/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Mario Kaiser, Rohrweg 9, 65549 Limburg, Garten- und Landschaftsbau**, ist am 25. 11. 2002 um 12.45 Uhr die vorläufige Verwaltung des Vermögens des Schuldners angeordnet worden. Verfügungen des Schuldners sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Karl Nießler, Vor den Eichen 6, D-65604 Elz, Tel.: 0 64 31/9 89 20, Fax: 0 64 31/98 92 20, bestellt worden.

**Limburg a. d. Lahn, 26. 11. 2002 Amtsgericht**

**16231**

9 IN 173/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Ernst Wittig GmbH, Mainzer Landstraße 17, 65589 Hadamar**, vertr. d. 1. Gerhard Herbert Wittig, Mainzer Landstraße 17, 65589 Hadamar (Geschäftsführer), 2. Ernst Wittig, Franz-Alfred-Muth-Straße 20, 65589 Hadamar (Geschäftsführer), ist das Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung vom 1. 8. 2002 nach Abweisung des Insolvenzantrages mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse **aufgehoben** worden.

**Limburg a. d. Lahn, 22. 11. 2002 Amtsgericht**

**16232**

22 IK 10/01: In dem Insolvenzverfahren **Christiane Anspach-Burk, Bahnhofstraße 27, 35232 Dautphetal**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

a) Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

c) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse,

d) Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag der Schuldnerin auf Restschuldbefreiung,

e) Prüfung von Forderungen, bestimmt auf Donnerstag, 16. 1. 2003, 9.30 Uhr, Saal 157, Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg/Lahn.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Marburg, 21. 10. 2002**

**Amtsgericht**

**16233**

In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen des **Herrn Herbert Rafflenbeul, Schieferstraße 5, 35075 Gladenbach**, findet mit Genehmigung des Amtsgerichts die Schlussverteilung statt.

Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Insolvenzgericht) Marburg/Lahn niedergelegt.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beläuft sich auf 824 298,24 Euro. Es steht derzeit ein Massebestand in Höhe von 18 345,60 Euro nebst des vom Schuldner vorrangig zur Deckung der Verfahrenskosten eingezahlten Kostenvorschusses sowie zzgl. angelaufener Zinsen zur Verfügung. Hiervon sind die festgesetzten und noch festzusetzenden Verfahrenskosten vorweg zu bedienen.

**Marburg, 19. 11. 2002**

**Der Treuhänder**

K u h n e, Rechtsanwalt

**16234**

24 IK 3/00: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Selahattin Varlik, Damaschkeweg 5, 35039 Marburg**, wird das Verfahren gemäß § 200 InsO **aufgehoben**, da die Schlussverteilung vollzogen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er während der Laufzeit der Abtretungserklärung die ihm gemäß § 295 Insolvenzordnung (InsO) obliegenden Verpflichtungen erfüllt und Versagungsgründe nach § 297 InsO oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Marburg, 26. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16235**

8 IK 147/00: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Elvira Richter, Kurt-Tucholsky-Straße 5, 63263 Neu-Isenburg**, wird das Verfahren **aufgehoben**, da der Beschluss über die Anknüpfung der Restschuldbefreiung in Rechtskraft erwachsen ist. Es wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn sie den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Offenbach am Main, 18. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16236**

8 IK 157/99: Am 18. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Manfred Schelian, Lagerarbeiter, Thüringer Straße 11, 63329 Egelsbach**.

Zum Treuhänder ist Wolfgang Heinrich Jöst, Langstraße 8, D-63075 Offenbach am Main, Tel.: 0 69/86 78 98-0, Fax: 0 69/86 78 98 33, bestellt worden.

Anmeldefrist: 6. 1. 2003.

Gläubigerversammlung (Berichts-/Prüfungstermin), in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Treuhänders, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100 und 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten am Donnerstag, 23. 1. 2003, 9.00 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main.

Der Treuhänder hat gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. künftig fällig werden den sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Offenbach am Main, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16237**

8 IK 51/02: Am 18. 11. 2002 um 14.00 Uhr ist das Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Martina Share-Rodrigues, An der Roten Warte 1, 63075 Offenbach am Main**.

Zum Treuhänder ist Rechtsanwalt Dr. jur. Matthias Hartard, Frankfurter Straße 35, D-63065 Offenbach am Main, Tel.: 0 69/80 07 84-0, Fax: 0 69/80 07 84 10, bestellt worden.

Anmeldefrist: 4. 2. 2003.

Gläubigerversammlung (Berichts-/Prüfungstermin), in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden, zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Treuhänders, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100 und 160 InsO bezeichneten Angelegenheiten am Dienstag, 25. 2. 2003, 10.15 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main.

**Offenbach am Main, 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

**16238**

8 IN 538/02: Am 18. 11. 2002 um 16.30 Uhr ist über das Vermögen des **Hagen Westphal, Kurt-Tucholsky-Straße 20, 63069 Offenbach am Main**, das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Frank Schmitt, Marie-Curie-Straße 24—28, 60439 Frankfurt, Tel.: 0 69/95 85-57 74, Fax: 0 69/95 85 59 56.

Anmeldefrist: 27. 12. 2002.

Gläubigerversammlungen am Freitag, 17. 1. 2003, 10.30 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36–44, 63065 Offenbach am Main, Gläubigerversammlung (Berichtstermin) zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie eine Gläubigerversammlung (Prüfungstermin) zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Offenbach am Main, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16239

8 IN 796/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Jucht Baukonzept GmbH & Co. KG, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen**, vertr. d. 1. Jucht Baukonzept GmbH, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen (persönlich haftende Gesellschafterin), vertr. d. 1.1. Bernd Jucht — als GF d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH; d. als pers. haft. Gesellsch. d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH & Co. KG —, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen (Geschäftsführer), 1.2. Günter Jucht — als GF d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH, d. als pers. haft. Gesellsch. d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH & Co. KG —, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen (Geschäftsführer), ist am 19. 11. 2002 gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden.

Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird ermächtigt, Bankguthaben und sonstige Forderungen der Antragstellerin einzuziehen sowie eingehende Gelder entgegenzunehmen. Aufrechnungen oder Verrechnungen mit Geldeingängen, die auf den Konten der Antragstellerin eingehen, bzw. mit hieraus resultierenden Forderungen der Antragstellerin, sind nicht mehr möglich.

Die Drittschuldner werden aufgefordert, nur noch unter Beachtung dieser Anordnung zu leisten (§ 23 Abs. 1 Satz 3 InsO).

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 30, D-60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 91 10-0, Fax: 0 69/95 91 10 12, bestellt worden.

Offenbach am Main, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16240

8 IN 797/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Jucht Baukonzept GmbH** — ges. vertr. d. d. Geschäftsführer —, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen, vertr. d. 1. Günter Jucht — als GF d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH —, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen (Geschäftsführer), 2. Bernd Jucht — als GF d. Fa. Jucht Baukonzept GmbH —, Heusenstammer Straße 33, 63179 Obertshausen (Geschäftsführer), ist am 19. 11. 2002 gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden.

Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird ermächtigt, Bankguthaben und sonstige Forderungen der Antragstellerin einzuziehen sowie eingehende Gelder entgegenzunehmen. Aufrechnungen oder Verrechnungen mit Geldeingängen, die auf den Konten der Antragstellerin eingehen,

bzw. mit hieraus resultierenden Forderungen der Antragstellerin, sind nicht mehr möglich.

Die Drittschuldner werden aufgefordert, nur noch unter Beachtung dieser Anordnung zu leisten (§ 23 Abs. 1 Satz 3 InsO).

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Gerhard Th. Walter, Cronstettenstraße 30, D-60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/95 91 10-0, Fax: 0 69/95 91 10 12, bestellt worden.

Offenbach am Main, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16241

8 IK 87/99: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Gisela Irene Bormann, Feldchengasse 8, 63533 Mainhausen**, ist das Verfahren aufgehoben, da der Beschluss über die Anknüpfung der Restschuldbefreiung in Rechtskraft erwachsen ist. Es wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn sie den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

Offenbach am Main, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16242

8 IN 347/00: In dem Insolvenzverfahren über den Nachlass des **Hans Heinrich Löbig, verstorben am 16. 2. 1999, zuletzt wohnhaft Wiesbadener Straße 55, 63110 Rodgau**, wird besondere Gläubigerversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten:

Anhörung der Gläubiger zum Antrag des Insolvenzverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse gemäß § 207 InsO,

Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,

Entscheidung der Gläubiger über nicht verwertbare Gegenstände der Insolvenzmasse,

bestimmt auf Dienstag, 21. 1. 2003, 10.15 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36–44, 63065 Offenbach am Main.

Die Verfahrenseinstellung unterbleibt, wenn ein ausreichender Vorschuss auf die Verfahrenskosten geleistet wird.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 14. 11. 2002

Amtsgericht

### 16243

8 IN 76/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Stefan Conradi, Emmastraße 19, 63071 Offenbach am Main**, wird die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen im schriftlichen Verfahren angeordnet (§ 177 Abs. 1 Satz 2 InsO).

Die Verfahrensbeteiligten können bis zum 20. 12. 2002 gegen die Höhe, den Grund oder den Rang einer zu prüfenden Forderung bei dem Insolvenzgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36–44, 63065 Offenbach am Main, schriftlich Widerspruch erheben.

Die Anmeldeunterlagen sowie eventuell eingehende Widersprüche liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.

Hinweis: Gläubiger, deren Forderungen festgestellt werden, erhalten keine Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung.

Offenbach am Main, 18. 11. 2002

Amtsgericht

### 16244

8 IN 239/02: Am 21. 11. 2002 um 11.30 Uhr ist über das Vermögen des **Giuseppe Josef Cortina, An der Steinkaute 13 a, 63225 Langen**, das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Christoph Kneller, Goethestraße 144, D-63477 Maintal, Tel.: 0 61 09/7 62 90, Fax: 0 61 09/6 75 74.

Anmeldefrist: 4. 2. 2003.

Gläubigerversammlungen am Dienstag, 25. 2. 2003, 9.45 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36–44, 63065 Offenbach am Main, Gläubigerversammlung (Berichtstermin) zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207 InsO bezeichneten Angelegenheiten sowie eine Gläubigerversammlung (Prüfungstermin) zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16245

8 IN 714/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Inter Traffic Internationale Reisen GmbH** — vertr. d. d. GF Rolf Götz —, Gartenstraße 187, 63263 Neu-Isenburg, vertr. d. Rolf Götz — als GF d. Fa. Inter Traffic —, Gartenstraße 187, 63263 Neu-Isenburg (Geschäftsführer), ist am 21. 11. 2002 gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden.

Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird ermächtigt, Bankguthaben und sonstige Forderungen der Antragstellerin einzuziehen sowie eingehende Gelder entgegenzunehmen. Aufrechnungen oder Verrechnungen mit Geldeingängen, die auf den Konten der Antragstellerin eingehen bzw. mit hieraus resultierenden Forderungen der Antragstellerin, sind nicht mehr möglich.

Die Drittschuldner werden aufgefordert, nur noch unter Beachtung dieser Anordnung zu leisten (§ 23 Abs. 1 Satz 3 InsO).

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Wirtschaftsprüfer Walter Wilm, Hainstraße 3 a, 63486 Bruchköbel, Tel.: 0 61 81/5 79 90, Fax: 0 61 81/5 79 90 20, bestellt worden.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16246

8 IN 738/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen des **Gerhard Zobel, Wilhelm-Leuschner-Straße 33, 63110 Rodgau**, ist am 21. 11. 2002 um 9.50 Uhr gegen den Antragsteller ein allgemeines Verfügungsverbot erlassen sowie die vorläufige Verwaltung über das Vermögen des Antragstellers angeordnet worden.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Clemens Ott, Waldstraße 45, D-63065 Offenbach am Main, Tel.: 0 69/80 07 49-0, Fax: 0 69/80 07 49 90, bestellt worden.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16247

8 IK 14/01: In dem Insolvenzverfahren **Irene Rath, Waldenburger Weg 18, 63069 Offenbach am Main**, sind Vergütung und

Auslagen des Treuhänders durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16248

8 IN 43/99: In dem Insolvenzverfahren **Robrleitungsanlagenbau Antic Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bischof-Kaiser-Straße 1, 63165 Mühlheim am Main**, vertr. d. Vlastimir Antic, Bischof-Kaiser-Straße 1, 63165 Mühlheim am Main (Liquidator), wird die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen im schriftlichen Verfahren angeordnet (§ 177 Abs. 1 Satz 2 InsO).

Die Verfahrensbeteiligten können bis zum 16. 12. 2002 gegen die Höhe, den Grund oder den Rang einer zu prüfenden Forderung bei dem Insolvenzgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main, schriftlich Widerspruch erheben.

Die Anmeldeunterlagen sowie eventuell eingehende Widersprüche liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.

Die Eintragung des Prüfungsergebnisses in die Tabelle erfolgt einen Tag nach Ablauf der Widerspruchsfrist.

Hinweis: Gläubiger, deren Forderungen festgestellt werden, erhalten keine Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16249

8 IN 48/99: In dem Insolvenzverfahren **S.K.A. Bau GmbH, Frankfurter Straße 168 bis 176, 63263 Neu-Isenburg**, vertr. d. Subasi Huseyin, Geleitstraße 44, 63065 Offenbach am Main (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 25. 11. 2002

Amtsgericht

### 16250

8 IK 199/00: In dem Insolvenzverfahren **Francesco Ninnivaggi, Ziegelstraße 20, 63065 Offenbach am Main**, wird die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen im schriftlichen Verfahren angeordnet (§ 177 Abs. 1 Satz 2 InsO).

Die Verfahrensbeteiligten können bis zum 3. 1. 2003 gegen die Höhe, den Grund oder den Rang einer zu prüfenden Forderung bei dem Insolvenzgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main, schriftlich Widerspruch erheben.

Die Anmeldeunterlagen sowie eventuell eingehende Widersprüche liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.

Die Eintragung des Prüfungsergebnisses in die Tabelle erfolgt einen Tag nach Ablauf der Widerspruchsfrist.

Hinweis: Gläubiger, deren Forderungen festgestellt werden, erhalten keine Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung.

Offenbach am Main, 25. 11. 2002

Amtsgericht

### 16251

8 IN 307/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Robert Kaiser — Inh. d. Fa. RKS Sicherheitsdienste —, Fahrgasse 5, 63225 Langen**, sind Vergütung und Auslagen des vorläufigen Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16252

8 IN 455/02: In dem Insolvenzverfahren **Stephanie Helene Heeg-El-Sayed, Robert-Schumann-Straße 1, 63179 Obertshausen**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin zur

a) Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen,

b) Abnahme der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters,

c) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

d) Entscheidung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Gegenstände der Insolvenzmasse und

e) Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag der Schuldnerin auf Restschuldbefreiung, bestimmt auf Montag, 17. 2. 2003, 9.00 Uhr, 3. OG, Zimmer 307, Amtsgericht Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main.

Die Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Offenbach am Main, 26. 11. 2002

Amtsgericht

### 16253

8 IN 792/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **APEG Baubetreuung GmbH — ges. vertr. d. d. Geschäftsführer —, Kolpingstraße 29 b, 63500 Seligenstadt**, vertr. d. Uwe Schmidt — als Geschäftsführer d. Fa. APEG Baubetreuung, Kolpingstraße 29 b, 63500 Seligenstadt (Geschäftsführer), ist am 26. 11. 2002 gegen die Antragstellerin ein allgemeines Verfügungsverbot erlassen sowie die vorläufige Verwaltung des Geschäftsbetriebes der Antragstellerin angeordnet worden.

Zur vorläufigen Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Hildegard A. Hövel, Raimundstraße 98, 60320 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/56 97 31, Fax: 0 69/56 53 51, bestellt worden.

Offenbach am Main, 26. 11. 2002

Amtsgericht

### 16254

In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen des **Wolfgang Rogga** (Az. 24 IK 18/01) ist entsprechender Beschluss vom 1. 11. 2002 der Schlussverteilung zugestimmt worden.

Es soll die Vornahme der Schlussverteilung erfolgen. Die zur Verteilung verfügbare Masse beträgt 1 052,47 Euro. Vorab sind die Kosten des Verfahrens noch zu berücksichtigen. Die angemeldeten Insolvenzforderungen betragen 362 174,87 Euro.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Marburg (Insolvenzgericht), Universitätsstraße 48, 35037 Mar-

burg, zur Einsicht für die Gläubiger ausgelegt.

Wetzlar, 27. 11. 2002

Der Treuhänder  
Schiller, Rechtsanwalt

### 16255

3 IN 107/01: In dem Insolvenzverfahren **Fidan Güler, als Inh. d. Fa. Fidan Güler Abbrucharbeiten, Ringstraße 18, 35649 Bischoffen**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf Dienstag, 29. 4. 2003, 8.15 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar.

Wetzlar, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16256

3 IN 189/01: In dem Insolvenzverfahren **Klaus Förster, Essenbachstraße 21, 35745 Herborn**, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

Wetzlar, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16257

3 IN 289/02: Am 20. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **FFT Fischer Technology Gesellschaft für industrielle Optik mbH, Friedenstraße 26 A, 35578 Wetzlar**, vertr. d. Roland Fischer, Berliner Straße 6, 35614 Aßlar (Notgeschäftsführer).

Insolvenzverwalter ist Dirk Pfeil, Eschersheimer Landstraße 60—62, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69/15 30 96-0, Fax: 0 69/15 30 96 66.

Anmeldefrist: 30. 12. 2002.

Gläubigerversammlungen:

1. am Freitag, 10. 1. 2003, 10.00 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten;

2. am Freitag, 24. 1. 2003, 10.00 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung, in der die angemeldeten Forderungen geprüft werden.

Wetzlar, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16258

3 IN 289/02: In dem Insolvenzverfahren **FFT Fischer Technology Gesellschaft für industrielle Optik mbH, Friedenstraße 26 A, 35578 Wetzlar**, vertr. d. Roland Fischer, Berliner Straße 6, 35614 Aßlar (Notgeschäftsführer), hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw. der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

Wetzlar, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16259

3 IN 193/02: In dem Insolvenzverfahren **BIS Baugesellschaft Gesellschaft für Injektionstechnologie und Systemlösungen mbH**, vertr. d. d. GF Hermann Götzler, Weiher 3, 35606 Solms, hat der Insolvenzverwalter gemäß § 208 InsO angezeigt, dass die Insolvenzmasse zur Erfüllung der fälligen bzw.

der künftig fällig werdenden sonstigen Masseverbindlichkeiten nicht ausreicht.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16260

3 IN 303/02: Am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Mehmet Cullu, Zsambeker 13, 35633 Lahnu**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Jochen Hedderich, Wertherstraße 14 a, 35578 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 48 20, Fax: 0 64 41/94 82 22.

Anmeldefrist: 16. 1. 2003.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 4. 3. 2003, 9.20 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16261

3 IN 318/02: Am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Bernhard Patschke, Gerichtsstraße 23, 35619 Braunfels**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Uwe Riedel, Gewerbepark 1, 35606 Solms, Tel.: 0 64 42/70 27, Fax: 0 64 42/2 44 44.

Anmeldefrist: 17. 1. 2003.

Gläubigerversammlung am Freitag, 28. 2. 2003, 10.00 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16262

3 IN 330/02: Am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen der **Alexandra Haring, Nauborner Straße 66, 35578 Wetzlar**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Jan Markus Plathner, Lyoner Straße 11, 60528 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 62 33 40, Fax: 0 69/96 23 34 22.

Anmeldefrist: 20. 1. 2003.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 4. 3. 2003, 8.40 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16263

3 IN 331/02: Am 22. 11. 2002 um 12.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Adam Larin, Nauborner Straße 66, 35578 Wetzlar**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Ronald Hofmann, Mainzer-Tor-Anlage 33, D-61169 Friedberg (Hessen), Tel.: 0 60 31/79 70, Fax: 0 60 31/79 71 00.

Anmeldefrist: 16. 2. 2003.

Gläubigerversammlung am Freitag, 28. 2. 2003, 8.15 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar,

eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16264

3 IK 62/02: In dem Verbraucherinsolvenzverfahren über das Vermögen der **Birgit Adam, Marienstraße 5, 35606 Solms**, ist am 21. 11. 2002 um 9.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen der Antragstellerin sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Treuhänders wirksam.

Zum vorläufigen Treuhänder ist Rechtsanwalt Dr. Jan Markus Plathner, Lyoner Straße 11, 60528 Frankfurt, Tel.: 0 69/9 62 33 40, Fax: 0 69/96 23 34 22, bestellt worden.

**Wetzlar, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16265

3 IN 167/02: Am 25. 11. 2002 um 11.00 Uhr ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden über das Vermögen des **Burkhard Daub, verstorben am 1. 2. 2001, zuletzt wohnhaft Kistenbach 18, 35685 Dillenburg**.

Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Gerhard Hauk, Marktlaubenstraße 9, 35390 Gießen, Tel.: 06 41/93 24 30, Fax: 06 41/9 32 43 50.

Anmeldefrist: 31. 12. 2002.

Gläubigerversammlung am Dienstag, 18. 2. 2003, 9.30 Uhr, II. Stock, Sitzungssaal 201, Gebäude B, Wertherstraße 1, 35578 Wetzlar, eine Gläubigerversammlung zur Beschlussfassung über die eventuelle Wahl eines anderen Insolvenzverwalters, über die Einsetzung eines Gläubigerausschusses sowie über die in den §§ 66, 100, 149, 157, 160, 162, 207, 271 InsO bezeichneten Angelegenheiten und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

**Wetzlar, 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16266

3 IN 340/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Schröder GmbH, Industriestraße 11, 35684 Dillenburg**, vertr. d. Hans Friedrich Koopmann, Danziger Straße 13, 35684 Dillenburg (Geschäftsführer), ist am 27. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens und des Geschäftsbetriebes der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Ache, Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 42 40, Fax: 0 64 41/4 28 43, bestellt worden.

**Wetzlar, 27. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16267

3 IN 341/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Dr. Koopmann GmbH, Industriestraße 11, 35684 Dillenburg-Frohnhausen**, vertr. d. Hans-Friedrich Koopmann, Danziger Straße 13, 35684 Dillenburg-Frohnhausen (Geschäftsführer), ist am 27. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens und des Geschäftsbetriebes der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Ache, Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 42 40, Fax: 0 64 41/4 28 43, bestellt worden.

**Wetzlar, 27. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16268

3 IN 342/02: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **KMF Dr. Koopmann GmbH & Co. Küchennöbelfabrik, Industriestraße 11, 35684 Dillenburg**, vertr. d. I. Schröder GmbH, Industriestraße 11, 35684 Dillenburg (persönlich haftende Gesellschafterin), vertr. d. I. Hans-Friedrich Koopmann, Danziger Straße 13, 35684 Dillenburg (Geschäftsführer), ist am 27. 11. 2002 um 12.00 Uhr gegen die Antragstellerin die vorläufige Verwaltung des Vermögens und des Geschäftsbetriebes der Antragstellerin angeordnet worden. Verfügungen sind nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Bernd Ache, Karl-Kellner-Ring 23, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41/9 42 40, Fax: 0 64 41/4 28 43, bestellt worden.

**Wetzlar, 27. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16269

10 IN 188/99: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Haber GmbH**, vertr. d. d. GF Norbert Haber, Geisenheimer Straße 85, 65385 Rüdesheim, wird das Verfahren gemäß § 200 InsO **aufgehoben**, da die Schlussverteilung vollzogen ist.

**Wiesbaden, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16270

10 IN 250/00: In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der **Parkresidenz Immobilien GmbH**, vertr. d. d. GF Ernst Rohrmoser, Am Melonenberg 12, 65189 Wiesbaden, ist das Verfügungsverbot und die Anordnung der vorläufigen Verwaltung **aufgehoben** worden.

**Wiesbaden, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16271

10 IK 41/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Bernd Schäfer, Hohenstaufenstraße 10, 65189 Wiesbaden**, sind Vergütung und Auslagen des Treuhänders durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

**Wiesbaden, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16272

10 IN 210/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Roland Joachim Hotzel, Hertzstraße 12, 65199 Wiesbaden**, ist das Verfahren **aufgehoben** worden, da die Schlussverteilung vollzogen ist. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt werden, wenn er den Obliegenheiten nach § 295 InsO nachkommt und die Voraussetzungen für eine Versagung nach § 297 oder § 298 InsO nicht vorliegen.

**Wiesbaden, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16273

10 IK 174/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Günter Wilsmann, Umlandstraße 15, 65189 Wiesbaden**, sind Vergütung und Auslagen des Treuhänders durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16274

10 IN 241/00: In dem Insolvenzverfahren **Pro Natur Handel mit Naturprodukten GmbH**, vertr. d. d. GF Markus Vogel, Schützenhofstraße 3, 65183 Wiesbaden, vertr. d. l. Markus Vogel, Falkenweg 19, 65527 Niedernhausen (Geschäftsführer), wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf Dienstag, 4. 2. 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 36 a, 3. OG, Gebäude E, Moritzstraße 5, 65185 Wiesbaden.

Wiesbaden, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16275

10 IN 128/01: In dem Insolvenzverfahren über den Nachlass des **Heinz Mosch, verstorben am 9. 9. 1998, zuletzt wohnhaft Rosselstraße 2, 65193 Wiesbaden**, vertr. d. Jürgen Reinemer, Gerichtsfach 129, Bahnhofstraße 37, 65185 Wiesbaden (Nachlasspfleger), ist das Verfahren gemäß § 211 InsO nach Anhörung der Gläubigerversammlung und der Massegläubiger mangels einer die Masseverbindlichkeiten deckenden Masse eingestellt worden.

Wiesbaden, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16276

10 IK 42/02: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Thomas Houston, Benzstraße 8, 65197 Wiesbaden**, wird der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt und Schlussstermin im schriftlichen Verfahren zur

a) Abnahme der Schlussrechnung des Treuhänders,

b) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,

c) Anhörung der Gläubiger zu dem Antrag des Schuldners auf Restschuldbefreiung, ggf. § 292 Abs. 2 InsO,

bestimmt auf Dienstag, 28. 1. 2003, Zimmer 36 a, 3. OG, Gebäude E, Moritzstraße 5, 65185 Wiesbaden.

Die Vergütung und Auslagen des Treuhänders sind durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16277

10 IN 224/99: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des **Eike Wittlich — Gebäudereinigung —, zuletzt wohnhaft Zieglerstraße 13, 65191 Wiesbaden**, wird das Verfahren gemäß § 200 InsO aufgehoben, da die Schlussverteilung vollzogen ist.

Wiesbaden, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16278

10 IN 345/99: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Gebrüder Schnell GmbH Bauunternehmung**, vertr. d. d. GF Monika Schnell, Schönbergstraße 10, 65199 Wiesbaden, sind Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, 19. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16279

10 IN 56/02: In dem Insolvenzverfahren **Frank Matthey, Neustraße 10, 65385 Rüdelsheim, Inhaber der Firma International Engineering Inc.**, wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und der nachträglichen Änderungen bereits angemeldeter Forderungen bestimmt auf Mittwoch, 18. 12. 2002, 10.00 Uhr, Zimmer 36 a, 3. OG, Gebäude E, Moritzstraße 5, 65185 Wiesbaden.

Wiesbaden, 25. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16280

10 IN 320/01: In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **Rosche Finanz Gesellschaft für Projekt und Investitionsberatung mbH, Nerobergstraße 13, 65193 Wiesbaden**, vertr. d. Michael Hartmut Barwinski (Geschäftsführer), sind Vergütung und Auslagen des Insolvenzverwalters durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden.

Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten in der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, 22. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16281

10 IN 183/01: Der Insolvenzverwalter hat die Zustimmung zur Schlussverteilung beantragt. Zur Schlussverteilung im Verfahren über das Vermögen des **Wolfgang Kumb** steht eine Verteilungsmasse von 119,35 Euro zur Verfügung. Forderungen nach § 38 InsO sind in einer Höhe von 79 896,46 Euro zu berücksichtigen.

Wiesbaden, 25. 11. 2002

#### Der Insolvenzverwalter

Sascha Mertes, Rechtsanwalt

### 16282

10 IN 96/02: Die Insolvenzverwalterin hat die Zustimmung zur Schlussverteilung beantragt. Zur Schlussverteilung im Verfahren über das Vermögen der **Dagmar Marx** steht eine Verteilungsmasse von 0,00 Euro zur Verfügung. Forderungen nach § 38 InsO sind in einer Höhe von 292 214,13 Euro zu berücksichtigen.

Wiesbaden, 25. 11. 2002

#### Die Insolvenzverwalterin

Catarina Lauff, Rechtsanwältin

## Zwangsversteigerungen

**Sammelbekanntmachung:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Ver-

säumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

### 16283

33 K 29/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Erbenhausen, Bezirk Alsfeld, Band 14, Blatt 432,

Gemarkung Erbenhausen, Flur 1, Nr. 194, Gebäude- und Freifläche, Alsfelder Straße 13, Größe 25,43 Ar,

nach dem Gutachten: vollunterkellertes eingeschossiges Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und ausgebautem Dachgeschoss,

soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 9.00 Uhr, Saal 3, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Landgraf-Hermann-Straße 1, 36304 Alsfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümer am 29. 5. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Walter und Ute Nierichlo, Homberg/Ohm-Erbenhausen, — je zur Hälfte —.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 254 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Alsfeld, 20. 11. 2002

**Amtsgericht**

### 16284

K 39/99: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Merlau, Bezirk Alsfeld, Band 19, Blatt 692,

Gemarkung Merlau, Flur 12, Nr. 171, Gebäude- und Freifläche, Kirschgarten, Größe 8,22 Ar

(nach dem Gutachten: Massiv-Fertighaus),

soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 11.00 Uhr, Saal 3, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Landgraf-Hermann-Straße 1, 36304 Alsfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümer am 27. 7. 1999 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Arnold Henschel, Mücke.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 74 812,23 Euro.

Der Zuschlag wurde bereits gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Alsfeld, 21. 11. 2002

**Amtsgericht**

### 16285

33 K 25/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Groß-Felda, Bezirk Alsfeld, Band 14, Blatt 728,

Gemarkung Groß-Felda, Flur 9, Nr. 31, Gebäude- und Freifläche, Grünland, Schellhausen 4, Größe 26,33 Ar

(nach dem Gutachten: Einfamilienwohnhaus mit Anbau [Fachwerkhaus]),

soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 10.00 Uhr, Saal 3, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Landgraf-Hermann-Straße 1, 36304 Alsfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümer am 13. 3. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Siegfried Fleisch, Feldatal,

— zu vier Fünfteln —,

Elisabeth Reiter, jetzt Herbstein,

— zu einem Fünftel —.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 13 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Alsfeld, 21. 11. 2002

**Amtsgericht**

**16286**

1 K 12/01: Das im Grundbuch von Arolsen, Band 110, Blatt 3305, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Arolsen, Flur 1, Flurstück 58/24, Hof- und Gebäudefläche, Rauchstraße 17, Größe 13,90 Ar,

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 4. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Michail Pentarakis.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 437 000,— Euro. Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Arolsen, 26. 11. 2002      Amtsgericht**

**16287**

1 K 127/01: Das im Erbbaugrundbuch von Wrexen, Band 27, Blatt 785, eingetragene Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Wrexen, Band 25, Blatt 723, unter Nr. 143 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück,

Gemarkung Wrexen, Flur 2, Flurstück 43/50, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 11, Größe 7,85 Ar,

in Abteilung II Nr. 63 für die Dauer von 99 Jahren seit dem Tage der Eintragung,

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Arolsen, Rauchstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Erbbauberechtigte am 29. 10. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Friedrich Hommer und Christa Hommer geb. Skupin.

Der Wert des Erbbaurechts ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 195 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Arolsen, 26. 11. 2002      Amtsgericht**

**16288**

6 K 74/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ober Erlenbach, Blatt 2134 und 2701,

Blatt 2134:

BV lfd. Nr. 1, Gemarkung Ober Erlenbach, Flur 6, Flurstück 62, Ackerland links dem Seulberger Weg, Größe 10,56 Ar,

BV lfd. Nr. 2, Gemarkung Ober Erlenbach, Flur 12, Flurstück 390/1, Ackerland, Am Hühnerstein, Größe 5,43 Ar,

Blatt 2701:

BV lfd. Nr. 1, Gemarkung Ober Erlenbach, Flur 1, Flurstück 877, Hof- und Gebäudefläche, Kleine Brückenstraße 30, Größe 10,72 Ar,

BV lfd. Nr. 2, Gemarkung Ober Erlenbach, Flur 1, Flurstück 878, Bauplatz, Holzweg, Größe 13,19 Ar,

BV lfd. Nr. 3, Gemarkung Ober Erlenbach, Flur 6, Flurstück 63, Ackerland, links dem Seulberger Weg, Größe 9,52 Ar,

soll am Donnerstag, dem 30. Januar 2003, 10.00 Uhr, Raum 120, I. OG, im Gerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12 in Bad Homburg v. d. Höhe, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 12. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Johanna Eberhard, b) Irene Doris Elisabeth Riehl, c) Hannelore Helga Schwab, d) Kurt Otto Weber,

Blatt 2134: a)—d) Erbengemeinschaften nach 1. Karl Ignatz Weber, 2. Elisabeth Weber,

Blatt 2701: a)—d) Erbengemeinschaften nach 1. Karl Ignatz Weber, 2. Elisabeth Weber,

sowie je zur Hälfte der Erbengemeinschaften nach 1. Karl Ignatz Weber, 2. Elisabeth Weber.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Blatt 2134:

lfd. Nr. 1: Ackergrundstück auf 6 442,28 Euro,

lfd. Nr. 2: Ackergrundstück auf 5 112,92 Euro,

Blatt 2701:

lfd. Nr. 1: Zweifamilien-Wohnhaus mit Nebengebäude auf 424 372,27 Euro,

lfd. Nr. 2: Baugrundstück (Baulücke in einem Baugebiet) auf 498 509,59 Euro,

lfd. Nr. 3: Ackergrundstück auf 5 828,73 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Homburg v. d. Höhe, 11. 11. 2002      Amtsgericht**

**16289**

K 1/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Wildungen, Band 167, Blatt 4978, Lieg-B-Nr. 1761,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 14, Flurstück 7/2, Freifläche, Eichenscheidstraße, Größe 0,24 Ar,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 14, Flurstück 7/5, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Eichenscheidstraße 7, Größe 5,66 Ar,

soll am Montag, dem 10. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 1. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Harald Schaumburg,

b) Doris Schaumburg geb. Oliev, Bad Wildungen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für den gesamten Grundbesitz auf 265 871,78 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Wildungen, 14. 11. 2002      Amtsgericht**

**16290**

K 14/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Hundsorf, Band 8, Blatt 225, Lieg-B-Nr. 43,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 10, Gemarkung Hundsorf, Flur 1, Flurstück 118/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Armsfelder Straße 2, Größe 5,69 Ar,

soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 7. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Greiling, Bad Wildungen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

48 016,27 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Wildungen, 14. 11. 2002      Amtsgericht**

**16291**

K 10/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Wildungen, Band 215, Blatt 6419,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 9, Flurstück 97/4, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe, An den Ziegeleien 2, Größe 9,70 Ar,

soll am Montag, dem 24. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 31. 5. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Dirk Katzer,

b) Manuela Katzer geb. Kapteina,

— je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

97 145,46 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bad Wildungen, 20. 11. 2002      Amtsgericht**

**16292**

4 K 67/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Zwingenberg, Band 95, Blatt 3497,

Gemarkung Zwingenberg, Flur 1, Flurstück 382/1, Gebäude- und Freifläche, Darmstädter Straße 15, 17, 17 A, 17 B, 17 C, 17 D, 17 E, Größe 8,74 Ar,

soll am Dienstag, dem 11. März 2003, um 9.00 Uhr, Saal 203, I. OG, im Gerichtsgebäude, Wilhelmstraße 26, 64625 Bensheim, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 8. 2000 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erika Arras, 64665 Alsbach-Hähnlein.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

die Grundstücke lfd. Nr. 9—15

gesamt auf 4 000 000,— Euro,

die Grundstücke Nr. 9—15, jeweils einzeln:

Flurstück 382/1 auf 302 070,— Euro,

Flurstück 387/1 auf 756 803,— Euro,

Flurstück 388/1 auf 234 106,— Euro,

Flurstück 413 auf 1 202 362,— Euro,

Flurstück 414/2 auf 894 107,— Euro,

Flurstück 414/3 auf 128 173,— Euro,

Flurstück 414/5 auf 482 314,— Euro.

Es handelt sich um ein Objekt mit 4 Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage, SB-Markt und Metzgerei mit Imbiss.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Bensheim, 21. 11. 2002      Amtsgericht**

**16293**

70 K 13/2002: Das im Grundbuch von Buchenau, Band 43, Blatt 1398, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Buchenau, Flur 1, Flurstück 109/2, Gebäude- und Freifläche, Alte Landstraße 25, Größe 5,16 Ar,

soll am Donnerstag, dem 17. April 2003, 9.00 Uhr, Raum 1, Erdgeschoss, Nebengebäude, Hainstraße 70, 35216 Biedenkopf, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 3. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Renate Laukel geb. Ronzheimer, Spechtstraße 9, 35232 Dautphetal.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

82 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Biedenkopf, 19. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16294

7 K 1/01: Das im Grundbuch von Buchenau, Band 38, Blatt 1261, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Buchenau, Flur 51, Flurstück 28, Gebäude- und Freifläche, Elmshäuser Straße, Größe 13,94 Ar,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Buchenau, Flur 51, Flurstück 30/1, Gebäude- und Freifläche, Elmshäuser Straße, Größe 22,79 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. März 2003, 10.00 Uhr, Raum Nr. 1, Nebengebäude, Erdgeschoss, Hainstraße 72, 35216 Biedenkopf, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 2. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Christian Stanetzek, Buschweg 23, 50829 Köln.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Grundstück lfd. Nr. 6 (Mischgebiet) auf 56 753,40 Euro,

Grundstück lfd. Nr. 7 (Lagerhalle) auf 112 995,50 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Biedenkopf, 6. 9. 2002** **Amtsgericht**

### 16295

7 K 58/01: Das im Grundbuch von Gladenbach, Band 74, Blatt 2438, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1: 26,30/1 000 (sechszwanzig-kommadreißig Eintausedstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Gladenbach, Flur 20, Flurstück 16/4, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 1, Größe 25,22 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an Räumlichkeiten des auf dem Grundstück errichteten Gebäudes, bestehend aus der Wohnung im Dachgeschoss mit ca. 61,55 qm, einem Kellerraum im Kellergeschoss sowie dem nicht ausgebauten Dachgeschoss, sämtlich im Aufteilungsplan rot eingezeichnet und mit 3.4 bezeichnet;

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (eingetragen im Grundbuch von Gladenbach, Blatt 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447 und 2448) beschränkt;

im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 18. Februar 1988 Bezug genommen,

soll am Freitag, dem 7. März 2003, 9.00 Uhr, Raum Nr. 110, Obergeschoss, Hainstraße 72, 35216 Biedenkopf, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 12. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ralf Raimund Wagner, Mornsweg 1, 35075 Gladenbach-Rüchenbach.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

73 500,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Biedenkopf, 6. 9. 2002** **Amtsgericht**

### 16296

7 K 58/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Gelnhaar, Band 39, Blatt 1492,

Gemarkung Gelnhaar, Flur 6, Nr. 50, Gebäude- und Freifläche, Usenborner Straße 2, Größe 4,61 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 3, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 7. Mai 2001 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

210 000,— Euro.

Der Zuschlag wurde bereits in einem früheren Termin gemäß § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16297

7 K 90/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Altenstadt, Band 50, Blatt 1913: 500/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Altenstadt, Flur 1, Nr. 30, Hof- und Gebäudefläche, Borngasse 9, Größe 3,93 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet,

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, um 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 3, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 24. Juli 2001 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

164 000,— Euro.

Der Zuschlag wurde bereits in einem früheren Termin gemäß § 74 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16298

7 K 12/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ober-Seemen, Band 46, Blatt 1919: 164,8343/1 000 Miteigentumsanteil an Grundstück,

Gemarkung Ober-Seemen, Flur 1, Nr. 95, Gebäude- und Freifläche, Alte Handelsstraße, Größe 12,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 5 des Aufteilungsplanes,

soll am Montag, dem 10. März 2003, um 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 11. Dezember 2001 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

105 000,— Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16299

7 K 14/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ober-Seemen,

Band 46, Blatt 1916: 144,5871/1 000 Miteigentumsanteil an Grundstück,

Gemarkung Ober-Seemen, Flur 1, Nr. 95, Gebäude- und Freifläche, Alte Handelsstraße, Größe 12,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 2 des Aufteilungsplanes,

soll am Montag, dem 10. März 2003, um 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 11. Dezember 2001 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

103 000,— Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16300

7 K 15/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Ober-Seemen, Band 46, Blatt 1915: 144,5871/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Ober-Seemen, Flur 1, Nr. 95, Gebäude- und Freifläche, Alte Handelsstraße, Größe 12,29 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 1 des Aufteilungsplanes,

soll am Mittwoch, dem 26. März 2003, um 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 11. Dezember 2001 im Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

103 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16301

7 K 125/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Altenstadt, Band 103, Blatt 3494: 79,30/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Altenstadt, Flur 19, Nr. 7/37, Gebäude- und Freifläche, Herrnstraße 47 und 47 A, Größe 16,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. I/1 des Aufteilungsplanes sowie dem Kellerraum Nr. I/1 und der Terrasse Nr. I/1,

soll am Mittwoch, dem 9. April 2003, um 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Stiegelwiese 1, Erdgeschoss, Saal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk wurde am 14. November 2001 im Grundbuch eingetragen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

125 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

**Büdingen, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**



**16302**

52 K 7/01: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, dem 22. Januar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, Färbgasse 24, Saal 1 (Sitzungssaal), versteigert werden das im Grundbuch von Nieder-Weisel, Band 96, Blatt 3648, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nieder-Weisel, Flur 17, Flurstück 234/1, Gebäude- und Freifläche, Danziger Straße 8 A, Größe 4,17 Ar.

Verkehrswert: 255 000,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 19. 4. 2001.

Zu dieser Zeit war als Eigentümer eingetragen:

Dieter Knöß, Danziger Straße 8 A, 35510 Butzbach.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Butzbach, 17. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16303**

52 K 2/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, dem 29. Januar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, Färbgasse 24, Saal 1 (Sitzungssaal), versteigert werden der im Grundbuch von Butzbach, Band 117, Blatt 4219, eingetragene 16/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Butzbach, Flur 1, Flurstück 420/1, Gebäude- und Freifläche, Weiseler Straße 41, Größe 17,63 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 19 (W 19 + K 19) des Aufteilungsplanes; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (insgesamt eingetragen in Band 116, Blatt 4248 bis 4253) gehörenden Sondereigentums beschränkt.

Verkehrswert: 70 500,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 11. 2. 2002.

Zu dieser Zeit war als Eigentümerin eingetragen:

Firma IMS Immobilien- und Mietservice GmbH.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Butzbach, 17. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16304**

52 K 8/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, dem 5. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, Färbgasse 24, Saal 1 (Sitzungssaal), versteigert werden das im Grundbuch von Butzbach, Band 137, Blatt 4833, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Butzbach, Flur 4, Flurstück 48/9, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Schneider-Siedlung 8, Größe 6,24 Ar.

Verkehrswert: 132 000,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 8. 4. 2002.

Zu dieser Zeit war als Eigentümer eingetragen:

Manfred Michel, Heinrich-Schneider-Siedlung 8, 35510 Butzbach.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Butzbach, 17. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16305**

61 K 168/99: Der im WE-Grundbuch von Lützelbach, Band 11, Blatt 356, eingetragene 188,73/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lützelbach, Flur 1, Flurstück 130/5, Gebäude- und Freifläche, Zum Eichwäldchen 12, Größe 4,57 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller Nr. 2 des Aufteilungsplanes — eine Sondernutzungsregelung ist getroffen —;

lt. Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss, 55 qm,

soll am Dienstag, dem 25. Februar 2003, 9.30 Uhr, Saal 8, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 1. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Helmut Steil, geb. am 30. 6. 1950, Modautal.

Der Wert des Grundstücksmiteigentumsanteils, verbunden mit dem Sondereigentum, ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 98 168,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Darmstadt, 7. 10. 2002** **Amtsgericht**

**16306**

3 K 146/01: Das im Grundbuch von Dieburg, Band 262, Blatt 9636, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 40/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Dieburg, Flur 13, Flurstück 330/9, Gebäude- und Freifläche, Am Rinkenbühl 26, Größe 3,30 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss nebst Wintergarten und drei Kellerräumen Nr. 1 des Aufteilungsplanes,

soll am Montag, dem 10. Februar 2003, 11.00 Uhr, Raum 110, I. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 11. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Franz Friedrich Reinhard Klose.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

72 000,— Euro.  
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Dieburg, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16307**

3 K 44/2001: Das im Grundbuch von Frieda, Band 43, Blatt 1573, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 23, Gemarkung Frieda, Flur 7, Flurstück 33/4, Gebäude- und Freifläche, Leipziger Straße 36, Größe 9,69 Ar, als herrschendes Grundstück ausgestattet mit

lfd. Nr. 24/zu 23, Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) an Grundstück Gemarkung Frieda, Band 64, Blatt 2229, Best. Verz. Nr. 1 (Flur 7, Flurstück 33/3) in Abt. II, Nr. 1,

soll am Freitag, dem 14. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungssaal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Wilhelm-Straße 39, 37269 Eschwege, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 10. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Florian Röhr, Meinhard.  
Der Wert des Grundstückes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 78 994,— Euro.

Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich um ein teilunterkellertes zweigeschossiges Gebäude in Fachwerkbauweise mit ei-

nem vormaligen Stallgebäude, einer Hofscheune und einem Garagengebäude (stark vernachlässigte Bausubstanz).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Eschwege, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16308**

32 K 9/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Haina, Band 15, Blatt 415,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Haina, Flur 3, Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Hopfenrain 1, Größe 8,49 Ar

(Wohn- und Betriebsgebäude, 127 qm, 1-geschossig, nicht unterkellert, Bj. ca. 1960),

soll am Mittwoch, dem 29. Januar 2003, 11.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Geismarer Straße 22, 35066 Frankenberg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 10. 2. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Bloser, Renate, geb. am 21. 1. 1951.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

46 016,27 Euro.  
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankenberg (Eder), 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16309**

31 K 61/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Birkenbringhausen, Band 33, Blatt 1075,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Birkenbringhausen, Flur 1, Flurstück 59, Gebäude- und Freifläche, Hainstraße 3, Größe 3,74 Ar

(Einfamilienwohnhaus, 2 1/2-geschossig, EG massiv, OG und DG Fachwerkbauweise, Wfl. ca. 108 qm, Bj. ca. 1900, Tenne, Wirtschaftsgebäude, Stall, Scheune),

soll am Mittwoch, dem 29. Januar 2003, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Geismarer Straße 22, 35066 Frankenberg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 11. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Jonderko, Peter, geb. am 15. 12. 1950,  
b) Jonderko, Sigrid, geb. am 26. 8. 1953,  
— je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

61 355,03 Euro.  
In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag aufgrund § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankenberg (Eder), 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16310**

32 K 60/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Eifa, Band 18, Blatt 523,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Eifa, Flur 6, Flurstück 20/2, Hof- und Gebäudefläche, Hatzfelder Straße 4, Größe 14,89 Ar

(Wohnhaus mit Scheune, Bj. 1886, modernisiert 1992—1998, EG: 1 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, OG: 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, DG: 1 Zimmer, Wfl. 124 qm, tlw. rep.-bed.),

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Geismarer Straße 22, 35066 Frankenberg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 11. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerli, Ernst, geb. am 11. 1. 1949.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

135 492,34 Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag aufgrund § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankenberg (Eder), 20. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16311

84 K 14/02: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Schwanheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Blatt 7741, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 400/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Schwanheim, Flur 1, Flurstück 25/1, Gebäude- und Freifläche, Am Graben 19, Größe 4,20 Ar,

Flurstück 8554/27, Verkehrsfläche, Am Graben, Größe 7 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Kellerräumen Nr. 1 des Aufteilungsplanes; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7741 bis Blatt 7743); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt

(laut Gutachten 124,77 qm Wohnfläche, teilweise ungenehmigt zu Wohnzwecken genutzt),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Freitag, den 14. März 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 1, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragener Eigentümer am 18. 2. 2002 (Versteigerungsvermerk):

Herr Gunther Strobach, 60529 Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

262 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 7. 10. 2002 Amtsgericht**

### 16312

84 K 17/02: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Bergen-Enkheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Blatt 10283, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 105/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung 68, Flur 30, Flurstück 304/1, Gebäude- und Freifläche, Am Rebenborn 6, Größe 8,23 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 3, Abstellraum Nr. 3 im Kellergeschoss des Aufteilungsplans; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragene Band 313, Blätter 10281 bis 10288),

zur Veräußerung ist die Zustimmung des Verwalters erforderlich, ausgenommen Veräußerungen a) bei Erstverkauf durch das Wohnungsunternehmen, b) im Falle des Er-

werbs eines Wohnungseigentums durch einen dinglich gesicherten Gläubiger im Wege der Zwangsvollstreckung;

Sondernutzungsrecht am Doppelparker-Stellplatz 16 (oben) in der Sammelgarage (laut Gutachten 2 Zimmer und Nebenräume, 51,64 qm Wohnfläche),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Freitag, den 14. März 2003, 10.30 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 1, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümerin am 31. 1. 2002 (Versteigerungsvermerk):

Frau Dr. Regina Smola in Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

133 600,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 10. 10. 2002 Amtsgericht**

### 16313

84 K 159/02: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Rödelheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Blatt 5443, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 103/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main 40, Flur 23, Flurstück 72, Gebäude- und Freifläche, Eschborner Landstraße 37, Größe 3,79 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohneinheit Nr. 3 des Aufteilungsplans und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 5441 bis 5452) sowie teilweise in der Veräußerung, gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht zugunsten der Einheit Nr. 10 und 11 am Vorplatz im 4. Ober-/Dachgeschoss

(laut Gutachten 3-Zimmer-Eigentumswohnung, Wohnfläche 66 m<sup>2</sup>),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Montag, den 28. April 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragener Eigentümer am 7. 6. 2002 (Versteigerungsvermerk):

Herr Wolfgang Waschke, Schwalbach/Taunus.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

121 176,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 28. 10. 2002 Amtsgericht**

### 16314

84 K 58/01: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Hattersheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Blatt 5766, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 38,91/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Hattersheim, Flur 3, Flurstück 96/5, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Ebert-Straße 32—34, Größe 65,82 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 34-102 des Aufteilungsplans nebst Kellerraum mit derselben Nummer und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 5661—5846)

(laut Gutachten 1-Zimmer-Wohnung), wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Dienstag, den 4. März 2003, 9.30 Uhr, Zim-

mer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragener Eigentümer am 16. 3. 2001 (Versteigerungsvermerk):

Peter Döbelin, Liederbach.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

57 776,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 13. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16315

84 K 16/02: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Schwanheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Blatt 7743, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 300/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Schwanheim, Flur 1, Flurstück 25/1, Gebäude- und Freifläche, Am Graben 19, Größe 4,20 Ar,

Flurstück 8554/27, Verkehrsfläche, Am Graben, Größe 7 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller Nr. 3 des Aufteilungsplanes; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuchblatt angelegt (Blatt 7741 bis 7743); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt

(laut Gutachten 3-Zimmer-Eigentumswohnung),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Donnerstag, den 27. Februar 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragener Eigentümer am 15. 2. 2002 (Versteigerungsvermerk):

Herr Gunther Strobach, An der Kreuzheck 45, 60529 Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

170 400,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16316

84 K 22/02: In der Zwangsvollstreckungssache über das im Grundbuch-Bezirk Griesheim des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst, Blatt 3583, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, 2/zu 1, 3/zu 1: 1 901/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Griesheim, Flur 7, Flurstück 91/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schöffensstraße 3 und Griesheimer Stadtweg 46, Größe 9,83 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 23 laut Aufteilungsplan und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 3561 bis 3609)

(laut Gutachten 2-Zimmer-Eigentumswohnung),

wird Versteigerungstermin zum Zwecke der Zwangsvollstreckung bestimmt auf Donnerstag, den 20. Februar 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 137, I. Stock, Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt am Main.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 2. 2002 (Versteigerungsvermerk):

Frau Brigitta Maria Schmidt geb. Schlarman, Ortsstraße 37, 07330 Marktglöitz.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

73 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Frankfurt am Main, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16317

60 K 10/00: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Nauheim, Blatt 7236,

BV Nr. 1: 500/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Bad Nauheim, Flur 1, Nr. 235/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe 1,71 Ar,

Gemarkung Bad Nauheim, Flur 1, Nr. 235/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 60, Größe 1,18 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung (Wohnhaus), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1,

und eingetragen im Grundbuch von Bad Nauheim, Blatt 7237,

lfd. Nr. 1: 500/1 000 MEA an dem Grundstück Bad Nauheim, Flur 1, Nr. 235/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe 1,71 Ar,

Bad Nauheim, Flur 1, Nr. 235/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 60, Größe 1,18 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung (Wohnhaus), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2,

soll am Freitag, dem 24. Januar 2003, 10.30 Uhr, im Saal 28, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümer am 18. 2./23. 2. 2000 (Tag des Versteigerungsvermerks):

bzgl. Blatt 7236: Peter Ottino und Kornelia Rieck-Ottino, Ober-Mörlen,

— je zur Hälfte —,

bzgl. Blatt 7237: Kornelia Rieck-Ottino, Ober-Mörlen.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a ZVG versagt worden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert:

Blatt 7236: 340 000,— DM = 173 839,23 €,

Blatt 7237: 315 000,— DM = 161 056,94 €.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Friedberg (Hessen), 19. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16318

61 K 10/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Wisselsheim, Blatt 545,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wisselsheim, 500/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 1, Nr. 43/2, Gebäude- und Freifläche, Eichbergstraße 7—9, Größe 4,85 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, mit Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 1,

soll am Freitag, dem 24. Januar 2003, 8.45 Uhr, im Saal 28, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümerin am 26. 2. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Gretel Diehl, 61231 Bad Nauheim.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 156 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Friedberg (Hessen), 19. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16319

61 K 68/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Friedberg, Blatt 5001,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Friedberg (Hessen), Flur 7, Nr. 84, Hof- und Gebäudefläche, Burgsiedlung 7, Größe 7,50 Ar,

soll am Freitag, dem 31. Januar 2003, 10.30 Uhr, im Saal 28, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude, Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümerin am 23. 8. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Gabriele Jäger, 61169 Friedberg (Hessen).

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 212 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Friedberg (Hessen), 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16320

63 K 95/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Langenhain-Ziegenberg, Blatt 1531,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenhain-Ziegenberg, 300/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 3, Nr. 153, Gebäude- und Freifläche, Usinger Straße 111, Größe 8,01 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und dem Kellerraum (Partyraum), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. III,

soll am Freitag, dem 31. Januar 2003, 8.45 Uhr, im Saal 28, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eigentümerin am 26. 11. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katrin Röder, 61231 Bad Nauheim.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 74 a ZVG versagt worden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzter Verkehrswert: 107 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Friedberg (Hessen), 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16321

K 1/01: Das im Grundbuch von Zennern, Band 22, Blatt 731, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 22 BV, Flur 17, Flurstück 16/5, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Udenborner Straße 4, Größe 34,05 Ar,

soll am Freitag, dem 28. März 2003, 10.00 Uhr, Raum 15, Schladenweg 1, 34560 Fritzlar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 1. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Horst Eckhardt, Kassel.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 22 BV auf 869 196,19 Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 74 a ZVG bzw. § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Fritzlar, 18. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16322

K 2/01: Das im Grundbuch von Zennern, Band 22, Blatt 731, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 23 BV, Flur 17, Flurstück 16/7, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Udenborner Straße, Größe 30,80 Ar, soll am Freitag, dem 28. März 2003, 9.00 Uhr, Raum 15, I. Stock des Gerichtsgebäudes, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 1. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Horst Eckhardt, Kassel.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 23 BV auf 311 888,04 Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 74 a ZVG bzw. § 85 a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Fritzlar, 18. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16323

K 27/01: Das im Grundbuch von Fürth, Band 37, Blatt 1697, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Fürth (Odw.), Flur 8, Flurstück 150/1, Gebäude- und Freifläche, Fahrenbacher Straße 24, Größe 11,74 Ar,

soll am Dienstag, dem 21. Januar 2003, 9.00 Uhr, in Raum 8, im Erdgeschoss des Gerichtsgebäudes in Fürth (Odenwald), Heppenheimer Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 6. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dr. Dieter Knapp, jetzt Xabia/Spainien.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

163 000,— Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits nach § 85 a ZVG versagt worden.

Auf Verlangen ist Sicherheit in Höhe von in der Regel  $\frac{1}{10}$  des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem ehemals gewerblich genutzten Tonstudio, einem ehemaligen (Trafo-)Schalthaus der HEAG und einer Doppelgarage bebaut. Auf dem Grundstück befinden sich nach dem Gutachten insgesamt 1 Stellplatz und zwei Garagenstellplätze.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

**Fürth (Odw.), 21. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16324

K 9/02: Das im Grundbuch von Mörlenbach, Band 93, Blatt 3297, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mörlenbach, Flur 1, Flurstück 347/6, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 2, Größe 20,11 Ar,

soll am Freitag, dem 24. Januar 2003, 9.00 Uhr, in Raum 8, im Erdgeschoss des Gerichtsgebäudes in Fürth (Odenwald), Heppenheimer Straße 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 3. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Maria Vica Mion, 64646 Heppenheim.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

600 000,— Euro.

Auf Verlangen ist Sicherheit in Höhe von in der Regel  $\frac{1}{10}$  des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Laut Gutachten handelt es sich um ein mit einem Restaurant mit Kegelbahn, einer 3-Zimmer-Wohnung und drei 1-Zimmer-

Wohnungen sowie einem Spielsalon bebauten Gewerbegrundstück.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Fürth (Odw.), 25. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16325

5 K 119/01: Termin zur Versteigerung der im Grundbuch von Neuhoof, Band 67, Blatt 2142, eingetragenen Grundstücke, lfd. Nr. 4 bis 7 des Bestandsverzeichnisses,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Neuhoof, Flur 11, Flurstück 132/1, Gebäude- und Freifläche, Fuldaer Straße 3—5, Größe 29,53 Ar,

Wert: 2 326 000,— Euro,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Neuhoof, Flur 11, Flurstück 132/2, Gebäude- und Freifläche, Fuldaer Straße 3—5, Größe 8,67 Ar,

Wert: 734 000,— Euro,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Neuhoof, Flur 11, Flurstück 132/3, Gebäude- und Freifläche, Fuldaer Straße, Größe 9,40 Ar,

Wert: 102 000,— Euro,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Neuhoof, Flur 11, Flurstück 131/8, Gebäude- und Freifläche, Fuldaer Straße, Größe 8,47 Ar,

Wert: 56 000,— Euro,

zusammen: 3 218 000,— Euro,

durch Zwangsvollstreckung ist bestimmt auf Mittwoch, den 12. März 2003, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Königstraße 38, Raum 3100 (3. Obergeschoss, Neubau).

Der Verkehrswert der Versteigerungsobjekte (Einkaufszentrum mit Mischnutzung) ist gemäß § 74 a ZVG festgesetzt wie oben angegeben.

Eingetragene Eigentümerin am Tag des Versteigerungsvermerks (30. 8. 2001): CASAREAL-Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Fulda, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16326

K 119—121/2001: Die im Grundbuch von Lieblos, Blatt 1831, eingetragenen Grundstücke,

BV lfd. Nr. 7, Gemarkung Lieblos, Flur 32, Flurstück 94, Landwirtschaftsfläche, Erdenberg, Größe 81,20 Ar,

BV lfd. Nr. 10, Gemarkung Lieblos, Flur 44, Flurstück 101/3, Landwirtschaftsfläche, Nesselbusch, Größe 134,64 Ar,

BV lfd. Nr. 12, Gemarkung Lieblos, Flur 8, Flurstück 280/2, Freifläche, Im Gäfchen, Größe 3,91 Ar,

Gemarkung Lieblos, Flur 8, Flurstück 280/3, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Im Gäfchen 6, Größe 12,22 Ar, sollen am Montag, dem 24. März 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 13, Erdgeschoss, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 5. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Monika Seiffarth in Gründau,

Anna Maria Ost in Gründau,

Karlheinz Ost in Gründau,

— in Erbengemeinschaft —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

BV lfd. Nr. 7 auf 10 000,— Euro,

BV lfd. Nr. 10 auf 20 000,— Euro,

BV lfd. Nr. 12 auf 310 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gelnhausen, 11. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16327

K 50/2002: Das im Wohnungsgrundbuch von Altenmittlau, Blatt 2079, eingetragene Wohnungseigentum, 17 794/100 000 Miteigentumsanteil am Grundstück,

Gemarkung Altenmittlau, Flur 14, Flurstück 48/9, Gebäude- und Freifläche, Am Helgenhäuschen 9, Größe 7,55 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Keller Nr. 2 des Aufteilungsplanes (rot gekennzeichnet);

sowie Sondernutzungsrecht an der Gartenfläche nebst Terrasse sowie an den Pkw-Stellplätzen im Freien und in der Doppelgarage, ebenfalls im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet und rot gekennzeichnet,

soll am Mittwoch, dem 26. März 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 13, Erdgeschoss, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 21. 5. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Verica Schulz geb. Puric in Hanau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

130 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gelnhausen, 11. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16328

K 55/2002: Das im Wohnungsgrundbuch von Schlierbach, Blatt 1158, eingetragene Wohnungseigentum, 132/1 000 Miteigentumsanteil am Grundstück,

Gemarkung Schlierbach, Flur 1, Flurstück 200, Gebäude- und Freifläche, Quellenweg 12, Größe 17,08 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 5 I. Obergeschoss bezeichneten Wohnung und dem ebenfalls mit Nr. 5 bezeichneten dazugehörigen Kellerraum,

soll am Donnerstag, dem 27. März 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 13, Erdgeschoss, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 7. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Walter Pickert und Hildegard Pickert in Steinau an der Straße, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

70 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gelnhausen, 12. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16329

42 K 113/2000: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Cleeburg, Band 61, Blatt 2122,

lfd. Nr. 1: 155,42/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 3, Nr. 129/18, Gebäude- und Freifläche, Kalkweg 30, 32, Größe 8,22 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss Nr. 2 des Aufteilungsplanes,

bezüglich der Stellplätze und der angrenzenden Nebenräume im Freien, der Abstellboxen im Untergeschoss, mit Nr. 1—6 bezeichnet und des Spitzbodens — hier Nr. 2, sind Sondernutzungsregelungen vereinbart (laut Gutachten Nutz- bzw. Wohnfläche ca. 78 qm),

soll am Donnerstag, dem 10. April 2003, 11.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude A, Gutfleischstraße 1 in Gießen,

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 9. 2000 (Eintragungstag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Thorsten Bürger und Ellen Bürger, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

80 272,83 € (Ursprung 157 000,— DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gießen, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16330

42 K 45/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Grünberg, Band 104, Blatt 4243,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 1281, Hof- und Gebäudefläche, Lendorfer Straße 31, Größe 15,34 Ar

(lt. Gutachten Wohn- und Geschäftshaus mit rückwärtigem Gewerbe),

soll am Donnerstag, dem 13. März 2003, 11.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude A, Gutfleischstraße 1 in Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 3. 2001 (Eintragungstag des Versteigerungsvermerks):

Traudel Schröder.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

368 130,15 € (Ursprung 720 000,— DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gießen, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16331

42 K 61/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Lich, Band 70, Blatt 3421,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 1320, Hof- und Gebäudefläche, Händelstraße 2, Größe 5,45 Ar

(lt. Gutachten Zweifamilienwohnhaus mit Garage),

soll am Donnerstag, dem 13. März 2003, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude A, Gutfleischstraße 1 in Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 6. 2002 (Eintragungstag des Versteigerungsvermerks):

Peter Sandner.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

255 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Gießen, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16332

42 K 19/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Grünberg, Band 126, Blatt 4890,

lfd. Nr. 1: 202/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 5, Nr. 126/8, Gebäude- und Freifläche, Aلسfelder Straße 41 bis 48, Größe 70,76 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss des Hauses 8 und dem Abstellraum im Untergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 44;

die Nutzung der Terrassen, der umlaufenden Umgänge um die Dachgeschosswohnungen und der Pkw-Stellplätze in der Tiefgarage ist als Sondereigentumsrecht geregelt;

dem Miteigentumsanteil ist das Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen Nr. P 32 oben und P 32 unten zugeordnet, soll am Donnerstag, dem 20. März 2003, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude A, Gutfleischstraße 1 in Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 3. 2002 (Eintragungstag des Versteigerungsvermerks):

Herr Edgar Breuning, Alsfelder Straße 45, 35305 Grünberg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

116 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Gießen, 20. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16333

24 K 143/01: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gernsheim, Blatt 4758,

BV Nr. 1, Flur 13, Nr. 298, Gebäude- und Freifläche, Erfurter Straße 20, Größe 4,82 Ar,

soll am Freitag, dem 14. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11 bis 13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 6. 12. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Christian Peter Saal.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

275 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 4. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16334

24 K 21/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Blatt 5446,

BV lfd. Nr. 1: 50/100 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht an Flur 16, Nr. 31, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hessenring 2, Größe 8,04 Ar,

eingetragen in Blatt 6475, Abt. II Nr. 1, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichneten Haus und dem Sondernutzungsrecht an den Kfz-Stellplätzen Nr. II,

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 22. 4. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Beate Gertrud Böckling.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

249 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 16. 10. 2002 **Amtsgericht**

### 16335

24 K 45/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gernsheim, Blatt 4167,

BV Nr. 1, halber Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 1, Nr. 662/14, Hof- und Gebäudefläche, Feldstraße 2, Größe 3,83 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Räumen,

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring

11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. 5. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hildegard Wetzel.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

105 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 16. 10. 2002 **Amtsgericht**

### 16336

24 K 42/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Erfelden, Blatt 2302,

BV Nr. 3, Flur 1, Flurstück 287/17, Gebäude- und Freifläche, Bahnstraße 58, Größe 6,80 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 4. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Weinberger, Gerhard.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

429 485,— Euro.

Keine Wertgrenze nach § 74 a bzw. 85 a ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 15. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16337

24 K 26/01: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gernsheim, Blatt 2714,

BV Nr. 1, Flur 16, Flurstück 111/3, Hof- und Gebäudefläche, Finkenweg 5, Größe 7,54 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. 5. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Günter Rapp.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

285 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 15. 10. 2002 **Amtsgericht**

### 16338

24 K 43/01: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Büttelborn, Blatt 2252,

BV Nr. 1, ein Drittel Miteigentumsanteil an Flur 3, Flurstück 376, Gebäude- und Freifläche, Georg-August-Zinn-Straße 2, Größe 5,70 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der über der Werkstatt gelegenen Wohnung aus vier Wohnräumen, Bad, Toilette, Ankleide und Küche,

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 6. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Willi Schilling.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

110 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 16. 10. 2002 **Amtsgericht**

### 16339

24 K 96/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Groß-Gerau, Blatt 6620,

BV Nr. 1, Flur 24, Flurstück 118/8, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Hermannsberg 49, Größe 7,74 Ar,

soll am Dienstag, dem 18. Februar 2003, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 7. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl Olschansky,

Margit Olschansky (ehemalige Wildenhain), — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

283 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16340

24 K 137/01: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Mörfelden, Blatt 9047,

BV Nr. 1, Flur 16, Nr. 277/6, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Langener Straße 96 H, Größe 1,48 Ar,

BV Nr. 2, Flur 16, Nr. 277/18, Freifläche, Langener Straße 96 H, Größe 0,16 Ar,

BV Nr. 3/zu 1: 1/11 Miteigentumsanteil an Flur 16, Nr. 277/25, Freifläche, Langener Straße, Größe 6,64 Ar,

BV Nr. 4/zu 1: 1/11 Miteigentumsanteil an Flur 16, Nr. 277/20, Freifläche, Langener Straße, Größe 0,69 Ar,

soll am Dienstag, dem 11. Februar 2003, 10.45 Uhr, im Gerichtsgebäude, Europaring 11—13, Saal 354, III. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 11. 2001 und 26. 8. 2002 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Jonda, Christian.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

BV Nr. 1 auf 205 000,— Euro,

BV Nr. 2 auf 84 000,— Euro,

BV Nr. 3/zu 1 auf 6 000,— Euro,

BV Nr. 4/zu 1 auf 6 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16341

42 K 142 bis 145/01: Folgender Grundbesitz der Gemarkung Ronneburg, eingetragen im Grundbuch von Ronneburg,

Blatt 1102, BV Nr. 6 (42 K 142/01): Flur 15, Flurstück 6/1, Landwirtschaftsfläche, Ronneburgstraße, Größe 25,93 Ar,

Blatt 1648 (42 K 145/01): 396,53/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 15, Flurstück 16/3, Gebäude- und Freifläche, Ronneburgstraße 8, Größe 20,38 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen mit Nr. 8 bezeichneten Räumen des Aufteilungsplanes (Herrenhaus); Sondernutzungsrecht an den im Aufteilungsplan mit Nr. 2, 4 und 5 eingezeichneten Pkw-Abstellplätzen,

Blatt 1649 (42 K 143/01): 45,86/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 15,

Flurstück 16/3, Gebäude- und Freifläche, Ronneburgstraße, Größe 20,38 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an dem mit Pferdestall Nr. 1 bezeichneten Raum des Aufteilungsplanes,

Blatt 1650 (42 K 144/01): 78,07/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 15, Flurstück 16/3, Gebäude- und Freifläche, Ronneburgstraße, Größe 20,38 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an dem mit Pferdestall Nr. 2 bezeichneten Raum des Aufteilungsplanes,

soll am Donnerstag, dem 3. April 2003, 10.00 Uhr, Raum E 08, Gerichtsgebäude, 63450 Hanau, Engelhardstraße 21, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer je zur Hälfte am 24. 7. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Christian Bartusch, Ronneburger Hof 1, 63549 Ronneburg,

Heidemarie Bartusch, Robert-Koch-Straße 42, 64747 Breuberg/Sandbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Blatt 1102 auf	6 600,— Euro,
Blatt 1649 auf	11 000,— Euro,
Blatt 1650 auf	19 000,— Euro,
Blatt 1648 auf	545 000,— Euro.

Lt. Gutachten handelt es sich um

Blatt 1102: Grünland/Gartenland,

Blatt 1649: einen Pferdestall, erstellt in Bruchsteinmauerwerk,

Blatt 1650: einen Pferdestall, erstellt in Bruchsteinmauerwerk,

Blatt 1648: ein Fachwerkgebäude mit mehreren Eigentumswohnungen:

a) Wohnung Nr. 8/I im EG: 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Abstellraum = 74,06 qm,

b) Wohnung Nr. 8/II im EG: 1-Zimmer-Wohnung mit DU/WC sowie Kosmetiksalon mit WC und Eckbadewanne = 69,51 qm,

c) Wohnung Nr. 8/III im 1. OG: 2-Zimmer-Wohnung mit Bad und Abstellraum = 71,46 qm,

d) Wohnung Nr. 8/IV im 1. OG: 4-Zimmer-Wohnung mit Bad = 87,21 qm,

e) Wohnung Nr. 8/V im DG mit Zugang zum Spitzboden: 3-Zimmer-Wohnung mit Diele und Bad = 150,93 qm.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16342

42 K 96/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Hanau, Band 325, Blatt 11 437: 12,771/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Hanau, Flur 49, Flurstück 29/41, Gebäude- und Freifläche, Am Tümpelgarten 23—25, Größe 42,15 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 19 A des Aufteilungsplanes;

soll am Montag, dem 24. Februar 2003, 10.00 Uhr, Raum E 08, Außenstelle Engelhardstraße 21, 63450 Hanau, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 30. 4. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Thomas Schwindt, 64401 Groß-Bieberau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

60 000,— Euro

(lt. Gutachten ETW im 2. OG rechts, ca. 55 qm Wohnfläche).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16343

42 K 126/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Klein-Steinheim, Blatt 1982,

BV Nr. 1, Gemarkung Klein-Steinheim, Flur 1, Flurstück 324/14, Hof- und Gebäudefläche, Wilhelminenstraße 19, Größe 4,08 Ar,

BV Nr. 2, Gemarkung Klein-Steinheim, Flur 1, Flurstück 324/4, Gebäude- und Freifläche, Wilhelminenstraße 19, Größe 3,16 Ar,

soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 10.00 Uhr, Raum E 08, Außenstelle Engelhardstraße 21, 63450 Hanau, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 6. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Rolf Wilhelm Scheich, 63456 Hanau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt

270 000,— Euro

(lt. Gutachten drei miteinander verbundene Gebäude mit Garagen, Bj. ca. 1880 bzw. Anbau 1977).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 19. 11. 2002

Amtsgericht

### 16344

K 2/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Heisebeck, Band 18, Blatt 355, Gemarkung Heisebeck, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 1/4, Gebäude- und Freifläche, Arenborner Straße 22, Größe 9,60 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 1/64, Gebäude- und Freifläche, Arenborner Straße 22, Größe 0,45 Ar,

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 9.15 Uhr, Raum 24, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Pfaff-Straße 8, 34369 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 2. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Heinz-Detlef Hecke, Oberweser.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 BV auf 184 500,— Euro,

lfd. Nr. 2 BV auf 500,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hofgeismar, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16345

K 13/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Helmarshausen, Band 106, Blatt 2436, Gemarkung Helmarshausen,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Flur 8, Flurstück 143/4, Gebäude- und Freifläche, Steinstraße 52, Größe 5,03 Ar,

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 11.00 Uhr, Raum 24, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Pfaff-Straße 8, 34369 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 3. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Jutta Bliedung-Scholz geb. Neumann, Nürnberg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

121 700,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hofgeismar, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16346

K 20/02: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Hofgeismar, Band 75, Blatt 3493, Gemarkung Hofgeismar,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 10, Flur 21, Flurstück 41/28, Gebäude- und Freifläche, Gartenland, Kelzer Weg 6, Größe 24,58 Ar,

soll am Mittwoch, dem 5. März 2003, 11.00 Uhr, Raum 24, im Gerichtsgebäude, Friedrich-Pfaff-Straße 8, 34369 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 17. 4. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dietmar Mascher, Hofgeismar.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

494 500,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hofgeismar, 21. 11. 2002

Amtsgericht

### 16347

K 2/01: Das im Grundbuch von 34576 Homberg (Efze), Bezirk Homberg (Efze), Band 177, Blatt 5294, eingetragene Grundeigentum, ein 768,7/10 000 (siebenhundertachtundsechzig Komma sieben Zehntausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Flur 8, Flurstück 6/2, Gebäude- und Freifläche, Melsunger Straße 12, Größe 105,11 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 111 bezeichneten Raumeinheit im Penthouse, nebst dem Abstellraum Nr. 111 im Erdgeschoss, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Flur 1 im Penthouse sowie an den von diesem Flur zugänglichen Räumlichkeiten, es sind weitere Sondernutzungsrechte bestellt;

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Blatt 5184—5293 Homberg) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Mittwoch, dem 5. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, 34576 Homberg (Efze), Obertorstraße 9, Sitzungssaal II, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 3. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Profi Haus-Bau GmbH, Borken.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf

489 016,73 Euro

(hierin enthaltener Wert des Zubehörs — wesentlicher Bestandteil — 110 660,74 €).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Homberg (Efze), 18. 11. 2002

Amtsgericht

### 16348

K 8/02: Das im Grundbuch von 34576 Homberg (Efze), Bezirk Völkershain, Band 6, Blatt 97, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 3 des BV, Flur 4, Flurstück 16, Gebäude- und Freifläche, Hohe Luft 6, Größe 5,95 Ar,

Einfamilienhaus, Baujahr 1978, Fertigbauweise,

soll am Freitag, dem 28. März 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, 34576 Homberg (Efze), Obertorstraße 9, Sitzungssaal I, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 4. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Andreas Mathy, geb. am 17. 12. 1960.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf  
37 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Homburg (Efze), 22. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16349

2 K 28/01: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Eiterfeld, Band 45, Blatt 1316,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Eiterfeld, Flur 3, Flurstück 35/14, Gebäude- und Freifläche, Lindenallee 7, Größe 5,34 Ar,

— lt. Gutachten bebaut mit einem Wohngebäude mit Garagenanbau —,

soll am Freitag, dem 21. Februar 2003, 9.30 Uhr, Raum 11, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Hauptstraße 24, 36088 Hünfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 10. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerhard Quanz und Ulrike Böttger-Quanz, beide jetzt Lindenallee 7, 36132 Eiterfeld, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf  
218 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Hünfeld, 20. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16350

2 K 17/99: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ufhausen, Band 25, Blatt 705,

lfd. Nr. 3 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Ufhausen, Flur 19, Flurstück 65/7, Hof- und Gebäudefläche, Am breiten Weg, Haus Nr. 90, Größe 12,91 Ar,

lt. Gutachten bebaut mit Wohnhaus mit Anbau, Werkstatt und Garagentrakt,

Wert gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf  
295 000,— DM = 150 831,10 Euro,

lfd. Nr. 6 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Ufhausen, Flur 19, Flurstück 66/7, Gebäude- und Freifläche, Größe 6,70 Ar, Landwirtschaftsfläche, Größe 35,39 Ar, St. Laurentiusstraße 20,

lt. Gutachten bebaut mit einem Betriebsgebäude (Verkaufsräume, Büro, Werkstatt eines Raumausstatterbetriebs),

Wert gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf  
659 000,— DM = 336 941,35 Euro,

soll am Freitag, dem 7. März 2003, 9.30 Uhr, Raum 11, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Hauptstraße 24, 36088 Hünfeld, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 9. 1999 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Helmut Wiegand, St. Laurentiusstraße 20, 36132 Eiterfeld-Ufhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Hünfeld, 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16351

640 K 18/99: Das im Grundbuch von Helsa, Blatt 2940, eingetragene Grundstück, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2, Gemarkung Helsa, Flur 12, Flurstück 25/3, LB 1870, Gebäude- und Freifläche, Lewalterweg 23, Größe 35,69 Ar,

Flur 11, Flurstück 37/5, Verkehrsfläche, Lewalterweg, Größe 0,41 Ar

(Einfamilienwohnhaus, eingeschossig mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße 3 610 qm),

soll am Mittwoch, dem 26. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 2. 1999 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Adolf Merten, Witzenhausen.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
214 998,23 Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. I ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 29. 8. 2002 Amtsgericht**

### 16352

640 K 250/01: Das im Grundbuch von Kassel, Blatt 12122, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Kassel, Flur N, Flurstück 525/154, LB 604, Hof- und Gebäudefläche, Hafenstraße 33, Größe 3,32 Ar

(Mehrfamilienhaus mit ca. 510 m<sup>2</sup> Wfl., Grundstücksgröße: 3,32 Ar),

soll am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 8. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ali Ülger.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
180 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 29. 8. 2002 Amtsgericht**

### 16353

640 K 156/2001: Das im Grundbuch von Oberwehren, Blatt 3110, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 88,57/1 000 an dem Grundstück Gemarkung Oberwehren, Flur 4, Flurstück 102/15, Gebäude- und Freifläche, Gottfried-Trippele-Straße 47, Größe 13,28 Ar,

Flur 4, Flurstück 103/3, Verkehrsfläche, Gottfried-Trippele-Straße 47, Größe 0,08 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. W 4, K 4 des Aufteilungsplans; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3107 bis 3117); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsregelung ist getroffen; dem Wohnungseigentumsrecht ist das Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz S 4 zugeordnet;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, an Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; bei Erstveräußerung durch teilenden Eigentümer;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligungen vom 13. Juni 1994, 10. August 1995 und 17. April 1997

(Eigentumswohnung, OG rechts, 3 Zi., Kü., Bad/WC, Gäste-WC, Abstellraum, Diele, Flur, Balkon; Wfl. ca. 89,13 m<sup>2</sup>; Keller, Pkw-Abstellplatz; Bj. 1994),

soll am Montag, dem 24. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Wohnungseigentümer am 22. 5. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Lienert, Klaus-Dieter.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
105 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 10. 9. 2002 Amtsgericht**

### 16354

640 K 67/00: Das im Grundbuch von Kassel, Blatt 16471, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 57/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Kassel, Flur M 2, Flurstück 23/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 62, Größe 41,22 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 27 des Aufteilungsplans; der Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligungen vom 21. 2., 22. 3. und 4. 5. 1990

(Eigentumswohnung mit Pantryküche im EG, Wfl. 20,90 qm),

soll am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 2. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Martha, Georg Paul, Großrinderfeld-Gerchshelm.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
19 940,38 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**Kassel, 19. 8. 2002 Amtsgericht**

### 16355

640 K 486/00: Die im Wohnungsgrundbuch von Kassel, Blatt 18077, eingetragenen je halben Miteigentumsanteile des Wohnungseigentumsrechts,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 172/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Kassel, Flur 11, Flurstück 50/2, Gebäude- und Freifläche, Rothenditmolder Straße 12, 14, Größe 9,14 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. 43, K 43 des Aufteilungsplans; der Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 29. Juli und 22. Dezember 1992

(1-Zimmer-Appartement im 3. OG, 21,37 qm Wfl.),

sollen am Donnerstag, dem 27. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32—34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 1. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Reiner, Siegfried,  
b) Reiner, Adelheid, — je zur Hälfte —  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
17 383,92 Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 6. 11. 2002 Amtsgericht

### 16356

640 K 297/99: Das im Grundbuch von Obervellmar, Blatt 2422, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2, Gemarkung Obervellmar, Flur 13, Flurstück 5/1, LB 697, Gebäude- und Freifläche, Behrenbergstraße, Größe 7,36 Ar,

(2-Familien-Haus, Wfl. EG: 80 qm, DG: 63 qm, Vollkeller, Bj. ca. 1956),

soll am Dienstag, dem 25. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 3. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Säckl, Peter, geb. am 8. 10. 1939.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
186 621,53 Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 17. 7. 2002 Amtsgericht

### 16357

640 K 379/00: Das im Grundbuch von Bettenhausen, Blatt 3591, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Bettenhausen, Flur 5, Flurstück 231/56, LB 163, Hof- und Gebäudefläche, Eichwaldstraße 50, Größe 6,94 Ar,

Wohn- und Geschäftshaus mit 3 Etagen und ausgb. DG,

soll am Freitag, dem 28. Februar 2003, 9.30 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 9. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Koch, Georges, geb. am 6. 6. 1955, Kassel,  
b) Uz, Bilgi, geb. am 3. 2. 1955, Zierenberg.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
Grundstück 690 000,— Euro,  
Zubehör 33 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 6. 8. 2002 Amtsgericht

### 16358

640 K 425/2001: Die im Grundbuch von Niedervellmar, Blatt 4490, eingetragenen je halben Miteigentumsanteile des Grundstücks,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Niedervellmar, Flur 1, Flurstück 9/226, Gebäude- und Freifläche, Sylter Straße 12, Größe 4,27 Ar,

2-gesch. Typen-Reihen-Endhaus, Grundstücksgröße 4,27 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 20. Februar 2003, 10.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. Obergeschoss, Zimmer-Nr. 101 (Sitzungssaal), im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer jeweils am 4. 12. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Lars Hinze, Kassel,  
b) Antje Hinze, Ahnatal.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
140 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 26. 8. 2002 Amtsgericht

### 16359

640 K 297/01: Das im Grundbuch von Bettenhausen, Blatt 4105, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Bettenhausen, Flur 4, Flurstück 6/23, Gebäude- und Freifläche, Leipziger Straße 122, Größe 5,01 Ar

(Werkstattgebäude mit einfacher Garage), soll am Freitag, dem 14. Februar 2003, 11.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. Obergeschoss, Zimmer-Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 18. 9. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Stein, Jennifer, geb. am 20. 9. 1978.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
35 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 9. 9. 2002 Amtsgericht

### 16360

640 K 97/00: Das im Grundbuch von Niederkaufungen, Blatt 1789, eingetragene Grundstück

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 4/zu 3, Geh- und Fahrrecht an dem Grundstück Niederkaufungen, Band 69, Blatt 2417, Best. Verz. Nr. 5, eingetragen daselbst Abt. II Nr. 1,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 6, Gemarkung Niederkaufungen, Flur 6, Flurstück 82/4, LB 988, Gebäude- und Freifläche, Mühlenstraße, Größe 3,61 Ar

(1-Fam.-Haus, Wfl. ca. 64 qm; Scheune, ca. 85 qm; Bj. vermutlich vor 1900),

soll am Dienstag, dem 25. Februar 2003, 11.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 3. 2000 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Bärthel, Rainer Jakob, geb. am 8. 12. 1947.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
75 159,91 Euro.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 17. 7. 2002 Amtsgericht

### 16361

640 K 133/01: Das im Grundbuch von Kassel, Blatt 22330, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 136,41/1 000 an dem Grundstück Gemarkung Kassel, Flur N, Flurstück

643/142, Gebäude- und Freifläche, Hafensstraße 32, Größe 7,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. W 4, K 4 des Aufteilungsplans; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 22327 bis 22336); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsregelung ist getroffen;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung, durch teilenden Eigentümer; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 9. Dezember 1998

(ETW, 1. OG links; 5 Zimmer, Küche, Bad/WC, Blk., Speisekammer, Flur, Wfl. ca. 128,14 m<sup>2</sup>, Keller, Sondernutzungsrecht an Garage G 3; die Wohn- und Nutzflächenberechnung stimmt nicht mit der Teilungserklärung und dem Aufteilungsplan überein), soll am Montag, dem 17. Februar 2003, 10.15 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Kassel, Friedrichsstraße 32–34, 1. OG, Zimmer 101 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 5. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- Waldhelm, Axel.  
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. V ZVG:  
55 740,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 5. 9. 2002 Amtsgericht

### 16362

11 K 46/99: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Schweinsbühl, Band 7, Blatt 157, sämtlich Gemarkung Schweinsbühl, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 69, Landwirtschaftsfläche, An der alten Liet, Größe 25,91 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 85, Gebäude- und Freifläche; Landwirtschaftsfläche, Auf der Emde, Größe 184,97 Ar,

lfd. Nr. 16, Flur 2, Flurstück 59, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Auf der alten Liet, Größe 533,27 Ar,

lfd. Nr. 25, Flur 5, Flurstück 50/1, Landwirtschaftsfläche, Die Kresspfühle, Größe 83,90 Ar,

lfd. Nr. 30, Flur 1, Flurstück 80/3, Gebäude- und Freifläche, Uplandstraße 5, Größe 0,09 Ar,

lfd. Nr. 32, Flur 1, Flurstück 80/10, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Uplandstraße 5, Größe 28,49 Ar,

lfd. Nr. 33, Flur 1, Flurstück 80/8, Gebäude- und Freifläche, Uplandstraße, Größe 0,17 Ar,

Flurstück 80/9, Gebäude- und Freifläche, Uplandstraße 5, Größe 0,14 Ar,

soll am Freitag, dem 24. Januar 2003, 9.30 Uhr, Raum 132, I. OG, im Gerichtsgebäude, Hagenstraße 2, 34497 Korbach, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 26. 8. 1999 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Karl-Theo Eierding, Diemelsee-Schweinsbühl.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für das Grundstück

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| lfd. Nr. 2 auf  | 520,90 Euro,    |
| lfd. Nr. 4 auf  | 11 443,43 Euro, |
| lfd. Nr. 16 auf | 13 087,54 Euro, |
| lfd. Nr. 25 auf | 5 190,58 Euro,  |
| lfd. Nr. 30 auf | 70,05 Euro,     |



lfd. Nr. 32 auf 195 364,63 Euro,  
lfd. Nr. 33 auf 240,31 Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist bezüglich der Grundstücke BV Nr. 32 und 33 der Zuschlag bereits nach § 85 a ZVG ver sagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Korbach, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16363

K 34/01: Das im Grundbuch von Viernheim, Blatt 14928, eingetragene Grundeigentum, 255/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Flur 1, Nr. 577/1, Gebäude- und Freifläche, Hofmannstraße 3, Größe 3,64 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG und OG des von der Straße aus rechts gelegenen Hauses Nr. 3 des Aufteilungsplans sowie Sondernutzungsrecht, im Lageplan rot umrandet,

soll am Freitag, dem 21. Februar 2003, 11.00 Uhr, im Saal 10, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bürstädter Straße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 5. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ulrich Lessel, Bayernstraße 69, Ludwigs-hafen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

145 000,— DM = 74 137,32 Euro.

Hinweis: Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von mindestens  $\frac{1}{10}$  des festgesetzten Wertes zu leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Lampertheim, 8. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16364

K 38/2001: Das im Grundbuch von Bürstadt, Blatt 5811, eingetragene Grundeigentum,

Flur 1, Nr. 559, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofsallee 8, Größe 4,27 Ar

(älteres Zweiparteienwohnhaus),

soll am Freitag, dem 7. März 2003, 10.00 Uhr, 1. OG, Saal 10, Gebäude A des Amtsgerichts Lampertheim, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 6. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Alexandra Maria Helene Farmer geb. Brenner, Bahnhofsallee 8, Bürstadt.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

219 856,— Euro (= 430 000,— DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Lampertheim, 13. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16365

K 33/01: Das im Grundbuch von Viernheim, Blatt 14927, eingetragene Grundeigentum, 312/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Flur 1, Nr. 577/1, Gebäude- und Freifläche, Hofmannstraße 3, Größe 3,64 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im EG des von der Straße aus links gelegenen Hauses einschließlich abgegrenzter Terrasse Nr. 2 des Aufteilungsplans,

soll am Freitag, dem 21. Februar 2003, 10.00 Uhr, Saal 10, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bürstädter Straße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 5. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ulrich Lessel, Bayernstraße 69, Ludwigs-hafen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

180 000,— DM = 92 032,54 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Lampertheim, 8. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16366

K 20/01: Das im Grundbuch von Viernheim, Blatt 14031, eingetragene Grundeigentum, halbes Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 18, Nr. 431/1, Gebäude- und Freifläche, Ludwig-Erhard-Allee 7, Größe 3,92 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen in der Doppelhaushälfte — Wohnhaus I im Aufteilungsplan bezeichnet und dem Sondernutzungsrecht an der rot umrandeten und schraffierten Grundstücksfläche wie Sondernutzungsplan (Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte mit im KG integrierter Garage — Sondernutzungsrecht = Gartenfläche),

soll am Freitag, dem 14. März 2003, 10.00 Uhr, Saal 10, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Bürstädter Straße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 5. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Gerhard Breunig,

b) Regina Breunig,

beide wohnhaft Ludwig-Erhard-Straße 7, 68519 Viernheim.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

245 420,— Euro.

Hinweis: Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von mindestens einem Zehntel des festgesetzten Wertes zu leisten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Lampertheim, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16367

K 8/2001 — **Berichtigung:** In der Zwangsvolleistreibungssache Otfried Marx (StAnz. 46/2002, S. 4439, lfd. Nr. 15210) muss es im dritten Absatz richtig lauten:

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss **mit Raum im Dachgeschoss** (Nr. III des Aufteilungsplans) ...

**Lauterbach (Hessen), 22. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16368

K 20/2002: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Lanzenhain, Band 16, Blatt 600, Gemarkung Lanzenhain,

lfd. Nr. 29, Flur 1, Flurstück 147/2, Gebäude- und Freifläche, Kanalstraße 2, Größe 7,41 Ar

(lt. Gutachten Einfamilienhaus und Scheune),

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 162 000,— Euro,

soll am Freitag, dem 7. März 2003, 9.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 5. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Hubert Steuernagel,

b) Sotiria Steuernagel geb. Tirla,  
— je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Lauterbach (Hessen), 19. 11. 2002**

**Amtsgericht**

### 16369

10 K 22/01: Zur Aufhebung der Gemeinschaft findet am Montag, dem 17. März 2003, 14.00 Uhr, im Amtsgericht, Walderdorffstraße 12, B 11, die Zwangsvollstreckung über das im Grundbuch von Limburg, Band 114, Blatt 3558, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 3, Flur 17, Flurstück 130/8, Hof- und Gebäudefläche, Am Renngraben, Größe 2,91 Ar, statt.

Verkehrswert: 112 484,21 Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums: 2-geschossiges Gebäude (Anbau an Wohn- und Gastronomiegebäude), Bj. 1948, Umbau ca. 1990, als Bürogebäude geeignet.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 30. 3. 2001.

Zu dieser Zeit waren in Bruchteilsgemeinschaft als Eigentümer eingetragen:

Axel Frohne, — zur Hälfte —,

Tanja Judith Frohne-Paul, — zu einem Viertel —,

Boris Frohne, — zu einem Viertel —.

Weitere Informationen stehen im Internet unter „http://www.zvg.com“ zur Verfügung.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16370

10 K 13/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Montag, dem 17. März 2003, 10.30 Uhr, im Amtsgericht Limburg, Walderdorffstraße 12, im Saal B 11, das bezeichnete Grundeigentum versteigert werden, das im Grundbuch von Niederbrechen, Band 93, Blatt 3083, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 76, Flurstück 64/3, Hof- und Gebäudefläche, Neue Straße 22 a, Größe 3,38 Ar.

Verkehrswert: 227 477,59 Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums: Wohnhaus mit Lager.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 5. 2. 2002.

Zu dieser Zeit waren zu je halbem Anteil als Eigentümer eingetragen:

Klaus Daniel,

Petra Daniel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 15. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16371

10 K 143/01: Im Wege der Zwangsvollstreckung findet am Montag, dem 17. März 2003, 8.30 Uhr, im Amtsgericht, Walderdorffstraße 12, B 11, die Zwangsvollstreckung über das im Grundbuch von Oberbrechen, Blatt 2506, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 4, Flurstück 90, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Elisabethenstraße 1, Größe 14,40 Ar, statt.

Verkehrswert: 522 000,— Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums: Wohnhaus mit Wintergarten, Bauj. 1890, modern. 2000, Wohnfl. 233 m<sup>2</sup>, Anbau Bauj. 1900, modern. 2000, Wohnfl. 148 m<sup>2</sup>, 4 Garagenstellplätze, 2 Stellplätze, Scheune und Stallgebäude mit erheblichem Instandsetzungsbedarf.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 21. 12. 2001

Zu dieser Zeit war allein als Eigentümerin eingetragen:

Tatjana Rogalsky-Stath.

Weitere Informationen stehen im Internet unter „http://www.zvg.com“ zur Verfügung.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 18. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16372

10 K 54/01: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 14. März 2003, 8.30 Uhr, im Amtsgericht Limburg, Walderdorffstraße 12, im Saal B 11, das bezeichnete Grundstück versteigert werden, der im Grundbuch von Staffel, Band 56, Blatt 1748, eingetragene Grundbesitz,

Gemarkung Staffel, Flur 7, Flurstück 1/1, Gebäude- und Freifläche, Koblenzer Straße 87, Größe 9,81 Ar.

Verkehrswert: 567 534,— Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums:

Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1890, Sanierung 1993, 89 qm Büro-, Laden-, Nutzfläche und 2 Wohnungen à ca. 90 qm Wohnfläche,

Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 1995 — EG — Praxisräume = 111 qm, DG — 2 Wohnungen = 48 qm und 74 qm Wohnfläche,

Gewerbehalle mit Rolltor, Bj. 1995, Nutzfläche = 47 qm,

Wohnhaus o. Keller, Bj. 1950, Modernisierung 1996, 38 qm Wohnfläche, Stellplätze im Hof.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 27. 6. 2001.

Zu dieser Zeit war als Eigentümerin eingetragen:

Marita Eckhardt.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 14. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16373

10 K 52/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 21. März 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Limburg, Walderdorffstraße 12, im Saal B 11, versteigert werden das im Grundbuch von Ahlbach, Band 21, Blatt 753, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 25/2, Hof- und Gebäudefläche, Vorderstraße 2, Größe 4,52 Ar.

Verkehrswert: 93 000,— Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums:

Zweigeschossiges Fachwerkgebäude mit massivem Erdgeschoss mit Nebengebäude, nicht bewohnbar, da Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen begonnen aber zurzeit noch nicht abgeschlossen wurden.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 11. 6. 2002.

Zu dieser Zeit war allein als Eigentümerin eingetragen:

Marianna Oliveri, zurzeit unbekanntes Aufenthalt.

Weitere Informationen stehen im Internet unter „http://www.zvg.com“ zur Verfügung.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16374

10 K 71/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 11. April 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Limburg, Walderdorffstraße 12, im Saal B 11, versteigert werden der im Grundbuch von Limburg, Blatt 6727, eingetragene 41/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1, Flur 56, Flurstück 71/12, Gebäude- und Freifläche, In der Schwarzerde 6 und 6 A, Größe 16,00 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 7 bezeichneten Wohnung und dem Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 7 und dem Keller Nr. 7.

Verkehrswert:

a) 54 800,— Euro,

b) 5 340,— Euro.

Bezeichnung des Grundeigentums:

a) Wohnung ca. 66 m<sup>2</sup>,

b) Tiefgaragenplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 5. 7. 2002.

Zu dieser Zeit war allein als Eigentümer eingetragen:

Anton Specht, Wiesbaden.

Weitere Informationen stehen im Internet unter „http://www.zvg.com“ zur Verfügung.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Limburg a. d. Lahn, 21. 11. 2002 Amtsgericht**

### 16375

7 K 26/01: Das im Grundbuch von Ockershausen, Blatt 1982, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Ockershausen, Flur 14, Flurstück 2/2, Gebäude- und Freifläche, Herrmannstraße 220, Größe 0,17 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Ockershausen, Flur 14, Flurstück 2/16, Gebäude- und Freifläche, Herrmannstraße 220, Größe 15,53 Ar,

soll am Donnerstag, dem 23. Januar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Saal 157, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 17. 5. 2001 (Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Herr Wilhelm Kottas, Herrmannstraße

220, 35037 Marburg.

Der Wert des Grundeigentums nach § 74 a Abs. 5 ZVG wurde festgesetzt für

das Grundstück lfd. Nr. 2 auf

1 175,97 Euro,

das Grundstück lfd. Nr. 5 auf

301 406,56 Euro.

Der Gesamtwert beider Grundstücke, die eine wirtschaftliche Einheit bilden, wurde auf 302 582,53 Euro festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Marburg, 5. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16376

7 K 52/01: Das in den Grundbüchern von Beltershausen, Blatt 479, Ebsdorf, Blatt 916, und Moischt, Blatt 733, eingetragene Grundeigentum

1. Beltershausen, Blatt 479:

lfd. Nr. 16, Gemarkung Beltershausen, Flur 2, Flurstück 26, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Hohnes, Größe 118,86 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 15 426,— Euro,

lfd. Nr. 17, Gemarkung Beltershausen, Flur 3, Flurstück 31, Landwirtschaftsfläche, Im Gerlach, Größe 72,27 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 10 118,— Euro,

lfd. Nr. 18, Gemarkung Beltershausen, Flur 3, Flurstück 42, Landwirtschaftsfläche, Im Reichsstuhl, Größe 56,00 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 4 480,— Euro,

lfd. Nr. 19, Gemarkung Beltershausen, Flur 4, Flurstück 60, Landwirtschaftsfläche, Am Grünen Weg, Größe 135,00 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 20 925,— Euro,

lfd. Nr. 20, Gemarkung Beltershausen, Flur 4, Flurstück 111, Landwirtschaftsfläche, Am Galgenstrauch, Größe 121,53 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 9 722,— Euro;

2. Ebsdorf, Blatt 916:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ebsdorf, Flur 4, Flurstück 24, Landwirtschaftsfläche, Galgengraben, Größe 54,87 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 6 036,— Euro,

3. Moischt, Blatt 733:

lfd. Nr. 2; Gemarkung Moischt, Flur 8, Flurstück 45, Landwirtschaftsfläche, Auf den Steinäckern, Größe 126,96 Ar,

Wert gemäß § 74 a ZVG: 14 470,— Euro;

soll am Donnerstag, dem 20. Februar 2003, 14.00 Uhr, im Amtsgericht, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Saal 157, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19./20. 11. 2001 (Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Herr Hans Konrad Wetekam, Lindenstraße 13, 35085 Ebsdorfergrund-Beltershausen,

2. Herr Albert Hermann Wetekam, Lindenstraße 13, 35085 Ebsdorfergrund-Beltershausen; — in Erbengemeinschaft —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Marburg, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16377

7 K 63/01: Das im Grundbuch von Amönau, Blatt 811, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Amönau, Flur 19, Flurstück 20/7, Gebäude- und Freifläche, Schäfersgasse 1, Größe 15,49 Ar,

soll am Donnerstag, dem 13. Februar 2003, 14.00 Uhr, im Amtsgericht, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Saal 157, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 11. 2001 (Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Herr Werner Knoth, Schäfersgasse 1, 35083 Wetter-Amönau,

2. Frau Ilse Knoth geb. Wiertz, Neue Landstraße 39, 35232 Dautphetal-Buchenua, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums nach § 74 a Abs. 5 ZVG wurde festgesetzt auf

191 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Marburg, 21. 11. 2002** **Amtsgericht**

### 16378

7 K 17/02: Das im Grundbuch von Wetter, Blatt 2295, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wetter, Flur 9, Flurstück 117/8, Hof- und Gebäudefläche, Marburger Straße 20, Größe 4,12 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. März 2003, 14.00 Uhr, im Amtsgericht, Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Saal 157, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 4. 2002 (Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Frau Beate Timp geb. Manz, Neuburgstraße 8, 40629 Düsseldorf,

2. Herr Thomas Manz, In der Binge 40, 35083 Wetter, — in Erbengemeinschaft —

Der Wert des Grundeigentums nach § 74 a Abs. 5 ZVG wurde festgesetzt auf

154 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Marburg, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16379

21 K 92/01: Das im Wohnungseigentums-Grundbuch von Lützel-Wiebelsbach, Blatt 1674, eingetragene Wohnungseigentum, 171/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 439, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 29, Größe 9,39 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1 des Aufteilungsplanes; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; hinsichtlich der Pkw-Stellplätze ist eine Sondernutzungsregelung getroffen; dieser Einheit ist der Pkw-Stellplatz Nr. 1 zugeordnet;

Objektbeschreibung lt. Gutachten: Eigentumswohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad und Balkon; 87 qm Wohnfläche,

soll am Donnerstag, dem 9. Januar 2003, 9.00 Uhr, Saal 128, im Gerichtsgebäude, Erbacher Straße 47, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 10. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Firma Immo & Finanz Service GmbH, 64750 Lützelbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

103 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Michelstadt, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16380

22 K 25/01: Der im Grundbuch von Kirch-Beerfurth, Band 8, Blatt 291, verzeichnete Grundbesitz,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 40, Gebäude- und Freifläche, Siegfriedstraße 23, Größe 5,74 Ar,

Bezeichnung gemäß Gutachten: Gewerbegebäude mit Anbau und überdachtetem Stellplatz,

soll am Montag, dem 24. Februar 2003, 11.00 Uhr, Raum 129, S-Obergeschoss, im Gerichtsgebäude, Erbacher Straße 47, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 4. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Schmidtgen, Elli, 64385 Reichelsheim.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

158 500,48 Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Michelstadt, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16381

21 K 46/02: Das im Grundbuch von Kirch-Beerfurth, Blatt 429, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 74, Gebäude- und Freifläche, Burgviertel 16, Größe 5,48 Ar,

soll am Donnerstag, dem 20. Februar 2003, 10.30 Uhr, Raum 128, im Gerichtsgebäude, Erbacher Straße 47, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 19. 6. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1 a) Jung, Stefan,  
b) Jung, Erika, geb. Sobanic,  
beide in Reichelsheim, — je zur Hälfte —.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

45 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Michelstadt, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16382

7 K 43/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 24. Januar 2003, 10.00 Uhr, im Amtsgericht, Schlossgasse 23, Sitzungssaal 1, versteigert werden das im Grundbuch von Nidda, Band 46, Blatt 2336, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Nidda, Flur 5, Flurstück 44/2, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe, Über der Breit 5, Größe 24,91 Ar.

Verkehrswert: 490 840,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 9. 9. 2002.

Zu dieser Zeit war als Eigentümer eingetragen:

ROC NL Va Basten B.V., Almere/NL.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Nidda, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16383

7 K 29/02: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 14. Februar 2003, 9.00 Uhr, im Amtsgericht, Schlossgasse 23, Sitzungssaal 1, versteigert werden das im Grundbuch von Bad Salzhausen, Band 7, Blatt 385, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Salzhausen, Flur 1, Flurstück 8, Gebäude- und Freifläche, Kurstraße 20, Größe 22,57 Ar.

Verkehrswert: 380 000,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 6. 6. 2002.

Zu dieser Zeit war als Eigentümerin eingetragen:

Irene Werle, Bad Salzhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Nidda, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16384

7 K 28/00: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, dem 14. März 2003, 9.00 Uhr, im Amtsgericht, Schlossgasse 23, Sitzungssaal 1, versteigert werden das im Grundbuch von Eichelsachsen, Band 25, Blatt 1190, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eichelsachsen, Flur 2, Flurstück 404, Gebäude- und Freifläche, Steingartenweg 25, Größe 9,65 Ar.

Verkehrswert: 378 355,99 Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 24. 5. 2000.

Zu dieser Zeit war als Eigentümerin eingetragen:

Edith Mann geb. Wolff, Schotten.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Nidda, 27. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16385

7 K 27/02: Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am Freitag, dem 28. Februar 2003, 9.00 Uhr, im Amtsgericht, Schlossgasse 23, Sitzungssaal 1, versteigert werden das im Grundbuch von Bobenhausen I, Band 16, Blatt 789, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bobenhausen I, Flur 1, Flurstück 179/1, Gebäude- und Freifläche, Eschbergstraße 8, Größe 6,62 Ar.

Verkehrswert: 270 000,— Euro.  
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 17. 5. 2002.

Zu dieser Zeit waren zu je halbem Anteil als Eigentümer eingetragen:

1. Sabatino Persichetti, jetzt Karben,  
2. Doris Persichetti geb. Dreßler, Ransstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Nidda, 27. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16386

7 K 271/00: Am Mittwoch, dem 12. März 2003, 10.30 Uhr, soll durch Zwangsvollstreckung im Gerichtsgebäude K des Amtsgerichts Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main (ehemalig Offenbach-Post), 4. OG, Saal 401, folgender Grundbesitz versteigert werden:

eingetragen im Wohnungserbbaugrundbuch von Dietzenbach, Blatt 8975: 55,12/100 000 Miteigentumsanteil an dem Erbbau-recht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Dietzenbach, Blatt 6840, verzeichneten Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstücke 332/3 bis 332/9, Verkehrsfläche, Lohrer Weg, Mespelbrunner Weg, Rohrbrunner Weg, Markttheidenfelder Weg, Wertheimer Weg bzw. Gebäude- und Freifläche, Lohrer Weg 2—4, Mespelbrunner Weg 2—4, Rohrbrunner Weg 2—4, Markttheidenfelder Weg 2—4, Wertheimer Weg 2—4, Größe insgesamt 554,30 Ar,

in Abt. II für 99 Jahre seit dem 30. März 1973;

verbunden mit dem Sondereigentum an der mit Nr. 375 bezeichneten Wohnung und zugeordnetem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 162,

beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte.

Eingetragene Eigentümerin am Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks, dem 5. Dezember 2000:

Claudia Brüggemann, geb. am 11. April 1968.

Der Wert des Grundbesitzes ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

8 180,67 Euro.

Objektbeschreibung (ohne Gewähr):  
1-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit Wohnzimmer, Kochnische, Bad, Abstellraum, Garderobe, Flur, Loggia, ca. 35 qm.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

Offenbach am Main, 7. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16387

7 K 112/99 (verbunden mit 7 K 145/99): Am Dienstag, dem 19. August 2003, 10.00 Uhr, soll durch Zwangsvollstreckung im Gerichtsgebäude K des Amtsgerichts Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main (ehemalig Offenbach-Post), 4. OG, Saal 401, folgender

Grundbesitz versteigert werden, eingetragen im Grundbuch von Rumpenheim,

a) Blatt 2265,

Grundstück lfd. Nr. 1, Gemarkung Rumpenheim, Flur 1, Flurstück 96, Hof- und Gebäudefläche, Breitestraße 26, Größe 3,09 Ar,

b) Blatt 3404,

aa) Grundstück lfd. Nr. 1, Gemarkung Rumpenheim, Flur 1, Flurstück 95, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße, Größe 0,60 Ar,

bb) Grundstück lfd. Nr. 2, Gemarkung Rumpenheim, Flur 1, Flurstück 117, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße, Größe 0,46 Ar,

c) Blatt 2828,

aa) Grundstück lfd. Nr. 4, Gemarkung Rumpenheim, Flur 1, Flurstück 97, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße 28, Größe 0,81 Ar,

bb) Grundstück lfd. Nr. 5, Gemarkung Rumpenheim, Flur 1, Flurstück 116, Hofraum, Breitestraße 28, Größe 0,74 Ar.

Eingetragene Eigentümerin am Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks, dem 6. Juli 1999 bzw. 21. September 1999:

Brigitte Jakobs, Rumpenheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) Flurstück 96 auf 193 575,10 Euro,

b) Flurstück 95 auf 68 027,14 Euro,

c) Flurstück 117 auf 5 291,85 Euro,

d) Flurstück 97 auf 115 551,54 Euro,

e) Flurstück 116 auf 21 985,47 Euro.

Objektbeschreibung (ohne Gewähr):

a) Flurstücke 95 und 96: Mehrfamilienhaus mit Anbau, zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, Ursprungsbaujahr ca. 1900, innen modernisiert, Abstellgebäude eingeschossig mit Kniestock, Baujahr um 1900, Gesamtnutzungsfläche ca. 300 qm. Die Flurstücke stellen eine wirtschaftliche Einheit dar.

b) Flurstück 117: Benachbartes unbebautes Grundstück.

c) Flurstück 97: Zweifamilienhaus mit einseitiger Grenzbebauung sowie altem Abstellgebäude, Ursprungsbaujahr ca. 1900 mit 120 qm Nutzfläche, innen modernisiert. Es wird darauf hingewiesen, dass das Objekt keine direkte Straßenanbindung hat. Der Zugang erfolgt über Flurstück 96, jedoch ist ein dingliches Wegerecht im Grundbuch nicht eingetragen.

d) Flurstück 116: unbebauter Hofraum hinter Flurstück 97.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Offenbach am Main, 8. 11. 2002 Amtsgericht

### 16388

7 K 45/2000: Am Dienstag, dem 11. Februar 2003, 11.00 Uhr, soll durch Zwangsvollstreckung im Gerichtsgebäude K des Amtsgerichts Offenbach am Main, Große Marktstraße 36—44, 63065 Offenbach am Main (ehemalig Offenbach-Post), 4. OG, Saal 401, folgender Grundbesitz versteigert werden, eingetragen im Grundbuch von Dietzenbach, Blatt 4632,

a) lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur 17, Flurstück 15/3, Hof- und Gebäudefläche, Die Streichtanne, Größe 273,91 Ar,

b) lfd. Nr. 2, Gemarkung Dietzenbach, Flur 17, Flurstück 14/4, Weg, Die Streichtanne, Größe 12,88 Ar,

c) lfd. Nr. 3, Gemarkung Dietzenbach, Flur 17, Flurstück 15/4, Hof- und Gebäudefläche, Die Streichtanne, Größe 145,48 Ar.

Eingetragener Eigentümer am Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks, dem 24. März 2000:

Günter Erich Minge, Frankreich.

Der Wert des Grundbesitzes ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) Flurstück 15/3 auf 14 444 000,— DM

(= 7 385 100,— Euro),

b) Flurstück 14/4 auf 688 000,— DM

(= 351 768,81 Euro),

c) Flurstück 15/4 auf 7 795 000,— DM

(= 3 985 520,20 Euro).

Objektbeschreibung (ohne Gewähr):

Gewerbliche Grundstücke mit Büro und Lagergebäude mit Betriebswohnungen, bestehend aus einem Hauptgebäude, einem Erweiterungsbau und einem Springlergebäude, Bewertungsbaujahr (Hauptgebäude 1965, Erweiterungsbau 1972, Springlergebäude 1985), gewerbliche Nutzfläche einschließlich Betriebswohnungen ca. 21 400 qm.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Offenbach am Main, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16389

K 50/2000: Das im Grundbuch von Baumbach, Band 29, Blatt 946, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Baumbach, Flur 11, Flurstück 129/1, Gebäude- und Freifläche, Wolfsgärten 3, Größe 2,21 Ar,

— 2-geschossiges Wohnhaus (Eckgrundstück) —,

soll am Donnerstag, dem 30. Januar 2003, 9.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 11. 2000 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Blaschke, Wilfried, geb. am 1. 10. 1942, Nürnberger Straße 5 a, 36199 Rotenburg a. d. Fulda-Lispenshausen.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

51 384,83 Euro.

In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag bereits einmal aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Rotenburg a. d. Fulda, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16390

K 32/01: Das im Grundbuch von Weiterode, Band 63, Blatt 2088, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Weiterode, Flur 17, Flurstück 30/1, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 3, Größe 1,94 Ar,

— teilunterkellertes 2-geschossiges Wohnhaus (überwiegend Fachwerk, DG nicht ausgebaut) —,

soll am Donnerstag, dem 30. Januar 2003, 8.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. 8. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dawedeit, Thomas, geb. am 21. 12. 1963,

Dawedeit, Cornelia, geb. Weifenborn, geb. am 3. 10. 1965, beide Heinebacher Straße 2, Alheim-Niederellenbach, — je zur Hälfte —.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

32 723,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Rotenburg a. d. Fulda, 20. 11. 2002

Amtsgericht

### 16391

K 17/01: Das im Grundbuch von Rotenburg a. d. Fulda, Blatt 6648, eingetragene Grundstück,

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 3, Gemarkung Rotenburg a. d. Fulda, Flur 29, Flurstück 13/1, Gebäude- und Freifläche, Am Dupstein, Größe 6,33 Ar,

— voll unterkellertes eingesch. Einfamilienhaus, Bj. 1995 —,

soll am Donnerstag, dem 13. Februar 2003, 8.00 Uhr, im Gebäude des Amtsgerichts Rotenburg a. d. Fulda, Weidenberggasse 1, 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 5. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Herrmann, Ulrich, geb. am 24. 12. 1956, Löbergasse 10, Rotenburg a. d. Fulda.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

220 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Rotenburg a. d. Fulda, 25. 11. 2002

Amtsgericht

### 16392

4 K 11/02: Das im Grundbuch von Haßloch, Blatt 3393, eingetragene Wohnungseigentum, 205/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Haßloch, Flur 2, Flurstück 137/25, Gebäude- und Freifläche, Thüringer Straße 43, Größe 30,88 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 33 des Aufteilungsplanes nebst Sondernutzungsrecht an dem Keller-raum Nr. 3 und an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 6/43,

soll am Freitag, dem 28. Februar 2003, 11.00 Uhr, Raum 1, Erdgeschoss, Amtsgericht Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße 45, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. 3. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Berhard Islinger, Joan Islinger, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

72 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Rüsselsheim, 13. 11. 2002

Amtsgericht

### 16393

K 34/01: Das im Grundbuch von Schlüchtern, Band 88, Blatt 2690, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 24, Flur 8, Flurstück 27/6, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaft, Alte Straße, Größe 17,21 Ar,

soll am Donnerstag, dem 6. Februar 2003, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, I. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 15. 11. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Werner Dörr in Schlüchtern.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für  
 Flur 8, Flurstück 27/6 auf 221 389,63 €.  
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Schlüchtern, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16394**

K 4/02: Das im Wohnungs-Grundbuch von Sterbfritz, Band 46, Blatt 1297, eingetragene Grundeigentum,  
 lfd. Nr. 1: 42,40/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Sterbfritz, Flur 19, Flurstück 3/3, Gebäude- und Freifläche, Größe 3 qm,  
 Flur 19, Flurstück 3/4, Mühlacker, Größe 59,78 Ar,  
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen im Erd- und Dachgeschoss sowie Spitzboden Haus J, Nr. 31 des Aufteilungsplanes; Sondernutzungsrecht an der Grundstücksfläche hinter dem Haus gemäß Plan Nr. 33 und 34,  
 soll am Dienstag, dem 4. Februar 2003, 9.00 Uhr, Zimmer 8, II. Stock, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Schlüchtern, Dreibrüderstraße 12, 36381 Schlüchtern, durch Zwangsvolleistreibung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 2. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
 Markus Weigand, Pulheim.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für das Wohnungseigentum auf 131 005,— Euro.  
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Schlüchtern, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16395**

4 K 32/02: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Grundbuch von Dudenhofen, Band 134, Blatt 4893, Miteigentumsanteil von 25,20/1 000 an dem Grundstück,  
 Gemarkung Dudenhofen, Flur 4, Flurstück 530/1, Gebäude- und Freifläche, Dekan-Schuster-Straße 27—35, Größe 16,50 Ar,  
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. E 23,  
 und im Grundbuch von Dudenhofen, Band 135, Blatt 4916, Miteigentumsanteil von 2,07/1 000 an dem Grundstück,  
 Gemarkung Dudenhofen, Flur 4, Flurstück 530/1, Gebäude- und Freifläche, Dekan-Schuster-Straße 27—35, Größe 16,50 Ar,  
 verbunden mit dem Sondereigentum an dem Garagenstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G 121,

soll am Donnerstag, dem 30. Januar 2003, um 9.00 Uhr, Raum 13, 1. Stock, Giselastraße 1, durch Zwangsvolleistreibung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 6. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
 Dieter Lammel, Aschaffenburg.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a V ZVG festgesetzt für  
 Eigentumswohnung (Wohnzimmer mit offener Küche, Schlafzimmer, Loggia, Flur, Duschbad und WC) auf 80 100,— Euro,  
 Tiefgaragenstellplatz auf 7 500,— Euro.  
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Seligenstadt, 18. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16396**

4 K 85/99: Termin zur Versteigerung des im Grundbuch von Rod am Berg, Band 23, Blatt 756, eingetragenen Grundbesitzes,  
 lfd. Nr. 5, Gemarkung Rod am Berg, Flur 5, Flurstück 180/4, Gebäude- und Freifläche, Auf der Hirschhöhe 2 a, Größe 10,01 Ar,  
 durch Zwangsvolleistreibung ist bestimmt auf Dienstag, den 25. März 2003, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 11 (Sitzungssaal).

Der Verkehrswert des Grundbesitzes (laut Gutachten — ohne Gewähr — Einfamilienwohnhaus mit Garage) ist gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 315 978,38 Euro.

Eingetragener Eigentümer am Tag des Versteigerungsvermerks (25. 2. 2000):  
 Dietmar Heinz Petroll, Schwalmtal.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits gemäß § 74 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Usingen, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16397**

4 K 42/2001: Termin zur Versteigerung des im Grundbuch von Wernborn, Band 59, Blatt 1845, eingetragenen Grundbesitzes,  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Wernborn, Flur 6, Flurstück 21/1, Gebäude- und Freifläche, Am Betzenberg 7 A, Größe 7,41 Ar,  
 durch Zwangsvolleistreibung ist bestimmt auf Dienstag, den 15. April 2003, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 11 (Sitzungssaal).

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 99 702,— Euro  
 (laut Gutachten — ohne Gewähr —: baureifes Grundstück).

Eingetragene Eigentümerin am Tag des Versteigerungsvermerks (11. 7. 2001):  
 Anneliese Wagenhöfer, Usingen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Usingen, 20. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16398**

4 K 23/02: Termin zur Versteigerung des im Grundbuch von Anspach, Band 210, Blatt 6745, eingetragenen Grundbesitzes,  
 lfd. Nr. 1: 27,74/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Anspach, Flur 28, Flurstück 23/3, Gebäude- und Freifläche, Zur Wacht 2, Größe 10,01 Ar,  
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss links mit Dachgeschossempore und Dachgeschossabstellraum und einem Kellerraum, sämtlich Nr. „3“ des Aufteilungsplanes und „gelb“ markiert;

zugeordnet ist das Sondernutzungsrecht an der Pkw-Garage Nr. „3“ sowie gemäß Freiflächenplan an Pkw-Außenabstellplatz Nr. „3“, sämtlich ebenfalls „gelb“ markiert; für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 6743 bis 6746); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme Veräußerung an Ehegatten, an Abkömmlinge, an Verwandte, bei Erstverkauf durch den Eigentümer, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvolleistreibung, Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen unter festgelegter Voraussetzung,  
 durch Zwangsvolleistreibung ist bestimmt auf Dienstag, den 20. Mai 2003, 11.00 Uhr,

im Gerichtsgebäude Usingen, Weilburger Straße 2, Zimmer Nr. 11 (Sitzungssaal).

Der Verkehrswert des Grundbesitzes (laut Gutachten — ohne Gewähr — Eigentumswohnung, 157,30 qm, Garage) ist gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 385 000,— Euro.

Eingetragener Eigentümer am Tag des Versteigerungsvermerks (11. 4. 2002):  
 Peter Raab, Neu-Anspach.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Usingen, 26. 11. 2002** **Amtsgericht**

**16399**

91 K 11/02: Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der eingetragene Grundbesitz im Grundbuch von Werdorf, Band 100, Blatt 3783,  
 BV lfd. Nr. 1, Flur 29, Flurstück 154, Hof- und Gebäudefläche, Grabenstraße 184 d, Größe 1,58 Ar,  
 — Dreifamilienwohnhaus, erbaut 1911, erweitert 1960—1970, modernisiert 1991 —,  
 BV lfd. Nr. 2, Flur 29, Flurstück 153, Hofraum, daselbst, Größe 2,15 Ar,  
 am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 10.00 Uhr, Raum 201, II. Stock, im Amtsgericht Wetzlar, Wertherstraße 1, Gerichtsgebäude B, versteigert werden.

Verkehrswert:  
 lfd. Nr. 1: 101 100,— Euro,  
 lfd. Nr. 2: 50 600,— Euro.

Eigentümer am 19. 3. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
 1. Peter Scheidt, Aßlar, — zu <sup>3</sup>/<sub>18</sub> —,  
 2. Ruth Scheidt, Kassel, — zu <sup>5</sup>/<sub>18</sub> —,  
 3. Sabine Scheidt, Braunfels, — zu <sup>5</sup>/<sub>18</sub> —,  
 4. Marie-Luise Abt, Kassel, — zu <sup>5</sup>/<sub>18</sub> —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Wetzlar, 18. 10. 2002** **Amtsgericht**

**16400**

92 K 100/01: Im Wege der Zwangsvolleistreibung soll der eingetragene Grundbesitz im Grundbuch von Werdorf, Band 96, Blatt 3678,  
 lfd. Nr. 1, Flur 22, Flurstück 224, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Amselweg 3, Größe 10,28 Ar,  
 — Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung, Gartenhäuschen und Carport —,  
 am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 8.30 Uhr, Raum 201, II. Stock, im Amtsgericht Wetzlar, Wertherstraße 1, Gerichtsgebäude B, versteigert werden.

Verkehrswert: 374 000,— Euro.  
 Eigentümer am 3. 8. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
 1. Günter Martin, geb. am 6. 6. 1951, Amselweg 3, 35614 Aßlar,  
 2. Ursula Martin, geb. am 5. 9. 1953, Amselweg 3, 35614 Aßlar, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Wetzlar, 21. 10. 2002** **Amtsgericht**

**16401**

92 K 60/99: Im Wege der Zwangsvolleistreibung soll der eingetragene Grundbesitz im Grundbuch von Wetzlar, Band 404, Blatt 13202,  
 BV lfd. Nr. 1, Flur 38, Flurstück 360, Freifläche, Wilhelm-Loh-Straße 9, jetzt: Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Loh-Straße 11 A, B, C, Größe 46,66 Ar,  
 — Gewerbegebäude zur Altenpflege, eingeschossig und Wohnhaus, zweigeschossig,

Verkehrswert:  
 Eigentümer am 3. 8. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):  
 1. Günter Martin, geb. am 6. 6. 1951, Amselweg 3, 35614 Aßlar,  
 2. Ursula Martin, geb. am 5. 9. 1953, Amselweg 3, 35614 Aßlar, — je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

**Wetzlar, 21. 10. 2002** **Amtsgericht**

am Mittwoch, dem 5. Februar 2003, 13.00 Uhr, Raum 201, II. Stock, im Amtsgericht Wetzlar, Wertherstraße 1, Gerichtsgebäude B, versteigert werden.

Verkehrswert: 970 000,— Euro.  
Eigentümerin am 4. 6. 1999 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Susanne Rogl geb. Steinhauer, geb. am 10. 4. 1966, Wilhelm-Loh-Straße 11, 35578 Wetzlar.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 25. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16402

92 K 110/01: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der eingetragene Grundbesitz im Grundbuch von Ehringshausen, Band 97, Blatt 3809,

lfd. Nr. 1, Flur 20, Flurstück 6/3, Ackerland, Auf den Gärten, Größe 10,33 Ar, am Mittwoch, dem 12. Februar 2003, 13.00 Uhr, Raum 201, II. Stock, im Amtsgericht Wetzlar, Wertherstraße 1, Gerichtsgebäude B, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Verkehrswert: 49 595,31 Euro.  
Eigentümer am 7. 2. 2002 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Günther Mollenkott, Casinostraße 3, 58332 Schwelm,

2. Ernst Weimer, Grüner Weg 3, 35630 Ehringshausen,

3. Giesela Hönig, Meerwiesenstraße 40, 68163 Mannheim,

4. Walter Berghäuser, Elisabethenstraße 39, 35576 Wetzlar,

5. Bernd Mollenkott, Westfalendamm 61, 58332 Schwelm,

6. Maria Berghäuser, Elisabethenstraße 39, 35576 Wetzlar,  
— in Erbengemeinschaft —  
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 19. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16403

92 K 135/01: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der eingetragene Grundbesitz im Grundbuch von Stockhausen, Band 28, Blatt 675,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 145, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 28, Größe 16,32 Ar

(Zwei- bis Dreifamilienwohnhaus, Baujahr um 1960),

am Mittwoch, dem 19. Februar 2003, 8.30 Uhr, Raum 201, II. Stock, im Amtsgericht Wetzlar, Wertherstraße 1, Gerichtsgebäude B, versteigert werden.

Verkehrswert: 101 500,— Euro.  
Eigentümer am 21. 11. 2001 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Kurt Erbe, geb. am 8. 9. 1935, Bahnhofstraße 28, 35638 Leun,

2. Margarethe Erbe geb. Wieth, geb. am 13. 5. 1936, Burgsolms Weg 2, 35638 Leun,  
— je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 22. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16404

61 K 140/01: Das im Grundbuch von Wiesbaden-Auringen, Blatt 893, eingetragene Grundeigentum,

Flur 2, Gebäude- und Freifläche, Alt Auringen 65, Flurstück 73, Größe 7,97 Ar und Flurstück 72/2, Größe 0,92 Ar,

soll am Donnerstag, dem 20. Februar 2003, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesba-

den, Nebengebäude Moritzstraße 5, Hinterhaus, III. Stock, Zimmer E 36 a, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 1. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ottmar und Irmgard Gebhardt, Wiesbaden, — je zur Hälfte —  
Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

430 400,— Euro.

Objektbeschreibung laut Gutachten:  
Wohn- und Geschäftshaus, Nutzfläche ca. 96 qm, ca. 201 qm Lagerfläche (EG und Keller), 103 qm Wohnfläche (1. OG), ehemalige Garage (als Büro genutzt), in zentraler Lage mit ca. 10 Stellplätzen, Baujahr 1970.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 15. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16405

61 K 82/02: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaden-Delkenheim, Blatt 2692: 534/1 000 Miteigentumsanteil an

Flur 34, Flurstück 20, Gebäude- und Freifläche, Hauptwache 28, Größe 5,54 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohnung nebst Sondernutzungsrecht an der mit Nr. 1 bezeichneten Hoffläche, soll am Donnerstag, dem 20. Februar 2003, um 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Nebengebäude Moritzstraße 5, Hinterhaus, III. Stock, Zimmer E 36 a, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 17. 6. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Max Klemm, derzeit unbekanntem Aufenthaltsort.  
Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

150 000,— Euro.  
Objektbeschreibung laut Gutachten:

Wohnhaus, unterkellert (Vordergebäude), 156 qm Wohnfläche im EG, OG, DG, bis vor kurzem als Asylantenunterkunft genutzt, geschätztes Baujahr Anfang des letzten Jahrhunderts, Teilbereiche möglicherweise aus den 60-iger Jahren.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 20. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16406

3 K 39/01: Das im Grundbuch von Bad Sooden-Allendorf, Band 221, Blatt 7791, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Miteigentumsanteil von 97/1 000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Sooden-Allendorf, Flur 60, Flurstück 167/3, Gebäude- und Freifläche, An den Soleteichen 1 A, Größe 7,01 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 6, Dachgeschoss rechts nebst Keller und dem Autoeinstellplatz Nr. 6 des Aufteilungsplans;

für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 7786, 7787, 7788, 7789, 7790, 7791, 7792 und 7793 Bad Sooden-Allendorf; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Freitag, dem 7. Februar 2003, 11.00 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzenhausen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 21. 11. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Jutta Hoppe, Bad Sooden-Allendorf.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

59 000,— Euro.

Weitere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 11. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16407

3 K 28/01: Das im Grundbuch von Unterrieden, Blatt 493, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 5 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Unterrieden, Flur 2, Flurstück 92/1 und 92/4, Bauplatz, Kirschgarten 16 und 17, Größe 18,63 Ar und 8,69 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Unterrieden, Flur 2, Flurstück 92/5, Hof- und Gebäudefläche, Über den Höfen 28, Größe 25,57 Ar,

soll am Freitag, dem 28. Februar 2003, 9.00 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzenhausen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. 7. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Margret Juschkat geb. Schmagold, Über den Höfen 18, 37217 Witzenhausen,  
— zur Hälfte —,

b) Margret Juschkat geb. Schmagold, Über den Höfen 18, 37217 Witzenhausen und

c) Kerstin Schafhaupt geb. Juschkat, Im Kirschgarten 17, 37214 Witzenhausen,  
— zur Hälfte in Erbengemeinschaft —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

659 295,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 18. 11. 2002 Amtsgericht

#### 16408

3 K 20/02: Das im Grundbuch von Gertenbach, Blatt 449, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 203/57, Hof- und Gebäudefläche, Mündener Straße 20, Größe 2,45 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 208/58, Gebäude- und Freifläche, Im Dorfe, Größe 0,82 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 189/59, Gebäude- und Freifläche, Mündener Straße 20, Größe 0,90 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 5, Flurstück 209/59, Gebäude- und Freifläche, Im Dorfe, Größe 0,28 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 5, Flurstück 211/118, Gebäude- und Freifläche, Mündener Straße, Größe 0,36 Ar,

soll am Freitag, dem 7. März 2003, 8.30 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzenhausen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 5. 2002 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Rainer Hesse, Am Damm 7, 37218 Witzenhausen,

b) Uta Hesse, Am Damm 7, 37218 Witzenhausen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) Grundstücke lfd. Nr. 1 und 3 auf  
80 000,— Euro,

b) Grundstücke lfd. Nr. 2, 4 und 5 auf  
30 000,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 18. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16409

3 K 38/01: Das im Grundbuch von Hessisch Lichtenau, Blatt 3083, eingetragene Grundeigentum, Gemarkung Hessisch Lichtenau,

lfd. Nr. 1, Flur 24, Flurstück 104/32, Ackerland, Am Eselsweg, Größe 12,92 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 20, Flurstück 138/17, Grünland, Im Poppenhagen, Größe 22,66 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 24, Flurstück 105/32, Ackerland, Am Eselsweg, Größe 12,93 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 12, Flurstück 106/14, Gebäude- und Freifläche, Biegenstraße 11, Größe 4,01 Ar,

soll am Freitag, dem 31. Januar 2003, 8.30 Uhr, Raum 121, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Walburger Straße 38, 37213 Witzen-

hausen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 11. 2001 (Tag des Versteigerungsvermerks)

Hans Rüdiger Brencher, Biegenstraße 11, 37235 Hessisch Lichtenau.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) Grundstück lfd. Nr. 1 auf 700,— €,

b) Grundstück lfd. Nr. 4 auf 1 300,— €,

c) Grundstück lfd. Nr. 5 auf 700,— €,

d) Grundstück lfd. Nr. 9 auf 210 000,— €.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Witzenhausen, 26. 11. 2002 **Amtsgericht**

### 16410

3 K 21/99: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Wettesingen, Band 68, Blatt 2615,

BV lfd. Nr. 2, Gemarkung Wettesingen, Flur 8, Flurstück 3/1, Gebäude- und Freifläche, Untere Straße 26, Größe 9,27 Ar (mehrere Baukörper — Hauptteil Fachwerkgebäude, teilunterkellert, Baujahr unbekannt, die Anbauten sind jüngeren Baujahres, Garage, Kfz-Unterstand, Wohnfläche ca. 300 qm),

soll am Freitag, dem 21. März 2003, 9.00 Uhr, Raum 13, I. Obergeschoss, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 5, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 12. 1999 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Mario Klingenberg.

Der Wert des Grundeigentums wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

132 935,— Euro.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Wolfhagen, 21. 11. 2002 **Amtsgericht**

## Andere Behörden und Körperschaften

### 2./III. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Am 17. Dezember 2002 um 14.00 Uhr findet im „Dorfgemeinschaftshaus“ in 64625 Bensheim-Schwanheim, Weyrichstraße 23, die 2./III. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vorstellung der kommissarischen Geschäftsführerin Frau Annette Rahf

3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2002/2003
4. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2000 und Entlastungserteilung
5. Entgeltliste 2003 — Darstellung durch die Firma Süpro GmbH
6. Anfragen und Mitteilungen

Heppenheim (Bergstraße), 25. November 2002

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd  
gez. Schimanski  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

## Öffentliche Ausschreibungen

Der Magistrat der STADT ESCHBORN, Fachbereich Bauen, Sicherheit und Ordnung, Abt. Hochbau, schreibt für das Bauvorhaben „Hauptstraße 14“ in 65760 Eschborn auf der Grundlage der VOB aus.

Art des Auftrages, der Gegenstand der Vergabe ist:

**Bauvertrag (Werkvertrag) als Einheitspreisvertrag.**

**Öffentliche Ausschreibung des folgenden Gewerkes:**

Gewerk	Submission:	Uhrzeit:
Los 1		
VE 10	Gerüstbauarbeiten 550 m <sup>2</sup> Arbeits- und Schutzgerüst	21. 1. 2003 11.30 Uhr
Los 2		
VE 20	Dachdeckungsarbeiten 270 m <sup>2</sup> Schieferdeckung aus Naturschiefer Alternativ Schiefergranulatplatten	11.45 Uhr
Los 3		
VE 30	Klempnerarbeiten 70 lfd. m Dachrinne mit Fallrohren	12.00 Uhr

Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt wird, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, für eines, mehrere oder alle Lose Angebote einzureichen:

Vergabe erfolgt voraussichtlich nach Losen.

Etwaige Frist für die Ausführung: März—April 2003

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. Februar 2003.**

**Sicherheiten:** 5% der Auftragssumme für die Vertragserfüllung

3% der Abrechnungssumme für die Haftung der Mängelansprüche

Mit dem Angebot verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) des Bieters:

- Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1), Buchstabe a bis f, zu machen.
- Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

Bewerber der Gewerke können die Ausschreibungsunterlagen bis zum 18. 12. 2002 beim

Magistrat der Stadt Eschborn  
Fachbereich Bauen, Sicherheit und Ordnung

— Abt. Hochbau —

Rathausplatz 36, 65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96/49 02 24, Fax: 0 61 96/49 02 36

unter Hinzufügung des Zahlungsabschnittes anfordern (Schecks sind nicht zugelassen).

Die Ausschreibungsunterlagen werden gegen einen Unkostenbeitrag für die Lose 1—3 von 10,— Euro abgegeben.

Der Betrag ist auf das Postbankkonto der Stadtkasse Eschborn, Konto Nr. 10 764-604, BLZ 500 100 60 bei der Postbank Frankfurt am Main, unter Angabe der Verrechnungsstelle 1.6000.130000.5 mit dem Vermerk „Ausschreibung Hauptstraße 14“ unter Angabe des Gewerkes mit Nummer der Vergabeeinheit einzuzahlen.

Gebühren werden nicht zurückerstattet.

Die Angebote können in den mitgelieferten Umschlägen bis zum genannten **Submissionstermin** eingereicht werden.

Gegebenenfalls Ausschluss von Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten:

**Nebenangebote sind zulässig. Sie sind gesondert zu kennzeichnen und einzureichen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist beizufügen.**

**Vergabeprüfstelle: VOB-Stelle beim Regierungspräsidenten in 64278 Darmstadt, Wilhelminenstraße 1–3.**

Die Eröffnung der Angebote (Submission) findet an den zuvor genannten Terminen im **Rathaus Eschborn, kleiner Stadtverordnetensitzungssaal, Erdgeschoss, Rathausplatz 36, 65760 Eschborn**, statt.

Eschborn, 26. November 2002      **Der Magistrat der Stadt Eschborn**  
— Abl. Hochbau —

## Verschiedenes



**Die Landesgeschäftsstelle der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Hessen e. V.**

ist und umgezogen und ab sofort unter folgender neuer Anschrift zu erreichen:

**Rathausstraße 56, 65203 Wiesbaden-Biebrich**

Telefon, Fax und e-mail bleiben wie bisher:

**Telefon: 06 11 / 30 09 09 Fax: 06 11 / 30 22 10**

**e-mail: kontakt@sdwhessen.de**